MusanKo

Musik anonymer KomponistInnen

# 6 Sonaten

# für Traversflöte und Basso continuo

*par M$^{R}$. B.****

(B-Bc 5513)

Partitur und Stimmen

Edition MusanKo

*Die Wissenschaft*
*wird dadurch sehr zurückgehalten,*
*dass man sich abgibt mit dem,*
*was nicht wissenswert,*
*und mit dem,*
*was nicht wissbar ist.*

*Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)*

## Edition MusanKo – Musik anonymer KomponistInnen

Ziel dieser Edition ist es, das in frei zugänglichen Quellen vorliegende, historische Notenmaterial anonymer KomponistInnen in eine für heutige MusikerInnen leichter lesbare Form zu überführen. Dazu werden z. B.
- Einzelstimmen spartiert,
- offensichtliche Fehler stillschweigend korrigiert,
- ausschließlich moderne Notenschlüssel verwendet,
- Artikulations- und Verzierungsangaben behutsam aus analogen Stellen übernommen,
- Generalbass-Bezifferungen ergänzt.

**6 Sonaten für Traversflöte und Basso continuo**
herausgegeben von Harald Schäfer,
gesetzt mit Lilypond/Frescobaldi,
Edition MusanKo, 2020
Version: 15.04.2020
http://www.musanko.de

### Quelle

Anonymus ($M^R$. *B.****): 6 Sonaten für Traversflöte und Basso continuo, Paris, Le Clerc, im Bestand der Bibliothek des Königlichen Konservatoriums, Brüssel, B-Bc 5513

Bibliographischer Nachweis:
https://catalog.b-bc.org/cgi-bin/koha/opac-detail.pl?biblionumber=92498

kein Nachweis im Répertoire International des Sources Musicales (RISM)

**Editionsvorlage**

Die sechs Sonaten für Traversflöte und Basso continuo, Opus 1, gedruckt in Paris von Le Clerc/Le Clerc/Boivin, sind der Gattung Solosonaten zuzuordnen und liegen als Partitur vor. Das Titelblatt zeigt folgenden Text, von der Anordnung dem Druckbild nachempfunden:

*VI*
*SONATES*
*a Flute Traversiere seule*
*e Basse*
*PAR M^R. B.****
*PREMIER ŒVRE*
*gravees par Mad^lle Michelon*
*Prix 4^tt*
*A PARIS*
*Chez*
*M^r. Le Clerc le cadet rüe S^t. Honoré à la Ville de Constantinople pres L Oratoire*
*Le S^r. Le Clerc M^d. rüe du Roule à la Croix d'or*
*M^me. Boivin M^de. rüe S^t. Honoré à la regle d'or*
*AVEC PRIVILEGUE DU ROY*

Die Sonaten stehen in den Tonarten g-Moll, D-Dur, G-Dur, e-Moll, A-Dur und h-Moll in der Reihenfolge des Drucks. Bis auf eine Ausnahme handelt es sich um viersätzige Sonaten mit der Abfolge langsam-schnell-langsam-schnell. Die dritte Sonate in G-Dur ist fünfsätzig mit einem weiteren schnellen Satz (Allegro) am Schluss. Die Flötenstimme ist im G2-Schlüssel notiert, die Bassstimme im F4-Schlüssel. Letztere ist oberhalb der Noten reich beziffert.

**Anmerkungen zur vorliegenden Ausgabe**

Als Vorlage für die vorliegende Abschrift mit Lilypond/Frescobaldi diente ein Druck, der in der Bibliothek des Königlichen Konservatoriums in Brüssel (https://www.kcb.be/en/Library) aufbewahrt wird. Offensichtliche Fehler wurden stillschweigend korrigiert und Artikulations- sowie Verzierungsangaben behutsam aus analogen Stellen übernommen. Bindebögen wurden in gestrichelter Form ergänzt, wenn sie musikalisch sinnvoll erschienen.

Die reichhaltige Generalbass-Bezifferung ist nach Ansicht des Herausgebers für die Praxis nicht brauchbar. Dies liegt in erster Linie an der geradezu inflationären Verwendung von Septim- und Quintsextakkorden. Septimakkorde wurden daher in die Bezifferung der vorliegenden Edition nur dann aufgenommen, wenn in Melodieverläufen Septimabstände zur Basslinie vorkommen oder wenn sie aufgrund von Quintfallsequenzen sinnvoll erschienen. Quintsextakkorde wurden nur dann aufgenommen, wenn in Melodieverläufen Quint- und Sext-

abstände zur Basslinie direkt nacheinander folgen, wenn sie in Sequenzketten sinnvoll erschienen und/oder wenn sie vor implizierten oder tatsächlichen Quartvorhalten die Funktion haben, die Dissonanz vorzubereiten.

Wie man beim Spielen feststellen wird, ist der fünfte, ursprünglich nur mit *Allegro* bezeichnete, Satz der dritten Sonate in G-Dur vom Charakter her eine Gavotte. Daher wurde der 2/4-Takt der Editionsvorlage in einen 2/2-Takt mit halbem Takt Auftakt umgewandelt und die Satzbezeichnung entsprechend ergänzt.

**Zuordnungsversuch**

Bei guter Musik ist es vielleicht nicht wichtig, wer sie komponiert hat. Um trotzdem einen Vorschlag für die Auflösung des Pseudonyms *Mr. B.**** zu machen, sind im Folgenden beispielhaft einige KomponistInnen mit dem Anfangsbuchstaben B im Nachnamen, mit passenden Lebensdaten und mit der in allgemein verfügbaren Quellen nachlesbaren Information, dass sie auch Musik für (Travers-)Flöte komponiert haben, aufgelistet:

Bach-Familie (aufgrund der Faktur der Musik sehr unwahrscheinlich)
Baldassare, Federici (?–?): https://opac.rism.info/search?id=pe30001028
Baldini, [Giuseppe?] (?–?): erwähnt im 1742er und 1751er Katalog von Le Clerc
Balicourt, Simon (1706–1757): https://opac.rism.info/search?id=pe30000211
Baptiste, Ludwig Albert Friedrich (1700–~1764): https://opac.rism.info/search?id=pe30000215
Bargelini, Francesco (?–?): https://opac.rism.info/search?id=pe30000221
Barmann, Johann Baptist (1709–1788): https://opac.rism.info/search?id=pe30000223
Baron, Ernst Gottlieb (1696–1760): https://opac.rism.info/search?id=pe30000225
Barre, Michel de La (~1675–1745): https://opac.rism.info/search?id=pe30001839
Barsanti, Francesco (~1690–1772): https://opac.rism.info/search?id=pe30006294
Baston, John (~1685–~1740): http://d-nb.info/gnd/132618796
Battista, ? (?–?): erwähnt im 1751er Katalog von Le Clerc
Benda, Franz (1709–1786): https://opac.rism.info/search?id=pe11919
Benda, Johann (1713–1753): https://opac.rism.info/search?id=pe30006609
Bellinzani, Paolo Benedetto (~1690–1757): https://opac.rism.info/search?id=pe30000281
Benoît, Guillemant (?–?): https://opac.rism.info/search?id=pe30009802&
Bernasconi, Andrea (1706–1784): https://opac.rism.info/search?id=pe30000316
Besozzi, Alessandro (1702–1793): https://opac.rism.info/search?id=pe15639
Bigaglia, Diogenio (~1676–~1745): https://opac.rism.info/search?id=pe30000361
Biscogli, Francesco (fl. ~1740): https://opac.rism.info/search?id=pe30005715
Bishop, John (~1665–1737): https://opac.rism.info/search?id=pe30005335
Bitti, Martino (~1655–1743): https://opac.rism.info/search?id=pe30013270
Blavet, Michel (1700–1768): https://opac.rism.info/search?id=pe30013272
Blockwitz, Johann Martin (1687–1742): https://opac.rism.info/search?id=pe30000384
Bodinus, Sebastian (1700–1759): https://opac.rism.info/search?id=pe30000397

Boismortier, Joseph Bodin de (1689–1755): https://opac.rism.info/search?id=pe30006936
Bonno, Giuseppe (1711–1788): https://opac.rism.info/search?id=pe30000417
Bourgouin, ? (?–?): erwähnt im 1742er und 1751er Katalog von Le Clerc
Brand, Johann Jakob (1694–1768): https://opac.rism.info/search?id=pe30000465
Brant, Per (1714–1767): https://opac.rism.info/search?id=pe30005720
Braun, C. (?–?): erwähnt im 1742er und 1751er Katalog von Le Clerc
Brescianello, Antonio (~1690–1757): https://opac.rism.info/search?id=pe30000478
Breunig, Johann Michael (1699–1755): https://opac.rism.info/search?id=pe30006540
Brivio, Giuseppe Ferdinando (~1700–~1758): https://opac.rism.info/search?id=pe30000489
Brönnemüller, Elias (1666–1762): https://opac.rism.info/search?id=pe30010577
Büchler, ? (?–?): https://opac.rism.info/search?id=pe30000518
Bucquet, Pierre (~1680–~1745): https://opac.rism.info/search?id=pe30013731
Buffardin, Pierre-Gabriel (~1689–1768): erwähnt im 1742er und 1751er Katalog von Le Clerc

Die Editionsvorlage war in Paris bei Le Clerc/Le Clerc/Boivin ohne Angabe eines Datums gedruckt worden. Im 1734er Katalog von Le Clerc ist die Sonatensammlung nicht enthalten, wohl aber im 1751er Katalog. In den 1742er Katalogen sowohl von Le Clerc als auch Boivin ist die Sonatensammlung des *Mr. B.* bzw. *M. B.* zum Preis von *4 tt* bzw. *4 liv.* aufgeführt. Dies sind die beiden ältesten Kataloge mit dem entsprechenden Eintrag, die derzeit zugänglich sind. Alle in diesen beiden Katalogen mit Namen genannten KomponistInnen mit dem Anfangsbuchstaben B können nach Ansicht des Herausgebers mit hoher Wahrscheinlichkeit als UrheberIn der vorliegenden Sammlung ausgeschlossen werden, denn es würde keinen Sinn ergeben, wenn bei dem gleichen Verleger eine Komposition mit vollem Namen, eine andere des gleichen Komponisten nur mit dem Anfangsbuchstaben des Nachnamens veröffentlicht worden wäre. Im 1742er Katalog von Le Clerc sind im Abschnitt *Sonates a Flute seul.* ab Seite 53 genannt: *Baldini, La Barre*, *Blavet*, *Boi*[s]*mortier*, *Braun C.*, *Buffardin, Bourgoüin.* Der Katalog von Boivin ist nicht thematisch, sondern hinsichtlich der KomponistInnen alphabetisch strukturiert. Bei folgende KomponistInnen mit B sind Werke für Flöte aufgeführt: *Baldini, Boismortier, Bourgouin, Braun, Brevio, Labarre* [sic.!].
Ein klassisches Ausschlussverfahren kann an dieser Stelle nur angeregt, nicht aber ausgeführt werden. Der Aufwand, die Merkmale sämtlicher Kompositionen für Flöte der oben genannten KomponistInnen mit dem Anfangsbuchstaben B im Nachnamen vergleichend gegenüberzustellen, würde den Rahmen dieses Vorwortes sprengen. Daher sei als musikpraktischer Ansatz berichtet, dass die Traversflötistin, mit der der Herausgeber die hier vorliegende Sonatensammlung gespielt hatte, nach dem ersten Hören spontan eine Ähnlichkeit mit Werken von Francesco Barsanti (~1690–1772) geäußert hatte. Barsanti, geboren in Lucca (Italien), lebte von 1714 bis 1735 in London, dann in Schottland und ab 1743 wieder in London. Er war Flötist und Oboist sowie Komponist von Sonaten und Konzerten und stand in engem Austausch mit Francesco Geminiani, der aus dem gleichen Heimatort stammte. Der Artikel über Barsanti aus *Musik in Geschichte und Gegenwart* erwähnt als typische Merkmale für die kammermusikalischen Kompositionen von Barsanti:

- Viersätzigkeit
- „strukturierende Funktion der Eröffnungsphrase“, wobei das Thema reprisenähnlich wieder eintritt
- kontrapunktische Qualität

Sieht man sich die unter http://www.imslp.org frei verfügbaren Kompositionen Barsantis für Block- und Traversflöte an, Op. 1 bzw. Op. 2/Op. 3, so sind viele Sätze durch besonders gefällige, sangliche und hinsichtlich der Gestaltung mit Tonschritten und -sprüngen ausgewogene Melodielinien in der Oberstimme gekennzeichnet, ohne an dieser Stelle näher darauf eingehen zu können. Außerdem enthalten die schnellen Sätze für den Zuhörer zwar sehr virtuos wirkende, aber technisch auf einer Traversflöte gut zu bewältigende Tonfolgen.

Wie oben erwähnt, sind bei der hier vorliegenden Sonatensammlung bis auf die dritte, fünfsätzige Sonate, alle viersätzig. Die vier erwähnten strukturellen und musikalischen Merkmale sind ebenfalls auffindbar: Reprisen, Kontrapunktik, gefällige Melodielinien und flötentypische Virtuosität. Die im Anhang abgedruckte Tabelle 1 zeigt daher als ersten Schritt eine Auswertung der anonymen Sonatensammlung hinsichtlich dieser Merkmale. 14 von 25 Sätzen weisen demnach ein Merkmal, neun Sätze zwei Merkmale auf. Nur zwei Sätze dieser Sonatensammlung haben keine der genannten Merkmale.

Um die vermutete Autorenschaft Barsantis weiter zu untermauern, zeigt die im Anhang abgedruckte Tabelle 2 einen Vergleich seiner Sonatensammlungen Op. 1 und Op. 2/Op. 3 mit der Sammlung Op. 1 des *Mr. B.****. Insgesamt betrachtet lassen sich zehn Merkmale in allen drei Sonatensammlungen wiederfinden, davon sechs mit gleicher oder sehr ähnlicher Häufigkeit des Auftretens in Sätzen im Vergleich zur Gesamtzahl an Sätzen und vier mit unterschiedlicher Häufigkeit. Diese tendenziellen Änderungen im Vergleich zu den Sonaten Op. 1 und 2 sind evtl. mit der späteren Entstehungszeit und mit einer Veränderung des musikalischen Geschmackes zu erklären, z. B. weniger Tanzsätze, mehr Halbtonumspielungen in schnellen Sechzehnteln, mehr Wechseltonmelodik in der Oberstimme, mehr Wiederholungen von Motiven oder Phrasen und weniger Kontrapunktik. Nach Ansicht des Herausgebers könnte es daher gerechtfertigt sein, natürlich unter Berücksichtigung des Anfangsbuchstabens *B*, Francesco Barsanti als Komponisten der sechs Sonaten des *Mr. B.**** anzunehmen. Die Dopplung der Opuszahl 1 ist sicher zu vernachlässigen, zeigt doch das Op. 2 von Barsanti, dass es an einem anderen Ort problemlos als Op. 3 veröffentlicht werden konnte.

Die Beobachtung, dass Barsanti in drei Katalogen von Le Clerc (1734, 1742 und 1751) nicht ein einziges Mal zu finden und dass die Generalbassbezifferung praktisch unbrauchbar ist, lässt einen nicht autorisierten Druck vermuten, bei dem nicht nur die Endkontrolle des Komponisten gefehlt hat, sondern der Verleger auch dessen Namen nicht erwähnen durfte. Außerdem wird es für naheliegend gehalten, dass ein anerkannter Komponist wie Barsanti sicher nicht unter einem Pseudonym veröffentlicht hätte.

**Datierungsversuch**

Die meisten Drucke von Le Clerc zeigen auf der dem Titelblatt folgenden Seite einen Ausschnitt aus dem Gesamtangebot des Verlegers. Die Vorgehensweise ist nun, die Einträge im Katalogausschnitt des vorliegenden Werkes dahingehend zu prüfen, ob sie datierbar sind. Das späteste Erscheinungsjahr eines dieser Werke ist dann das frühestmögliche Erscheinungsjahr der Sonatensammlung des *Mr. B.*** (Terminus ante quem non), denn zum Zeitpunkt von deren Drucklegung müssen die anderen Werke bereits existiert haben. Ein Eintrag in einem datierbaren Katalog von Le Clerc würde das spätestmögliche Erscheinungsjahr anzeigen (Terminus post quem non). Die im Anhang abgedruckte Tabelle 3 zeigt die im Katalogausschnitt der Sonatensammlung des *Mr. B.*** aufgelisteten Kompositionen, zu welchem Preis sie verkauft wurden und auf wann sie lt. angegebener Quelle datiert sind.
Da sich die Sicherheit der zeitlichen Einordnungen durch die Bibliothèque nationale de France (BnF) anhand der Angaben im Internet nicht abschätzen lässt, könnte man sich bei den Werken, die im Katalogausschnitt der Sonatensammlung des *Mr. B.*** enthalten sind, auf diejenigen konzentrieren, die erwartungsgemäß am intensivsten erforscht sind, z. B. das Op. 3 von Antonio Vivaldi. Daraus könnte man schließen, dass die Komposition des *Mr. B.*** frühestens im Jahr 1736 existiert haben kann, möglicherweise aber auch erst 1738, falls die zeitliche Einordnung der Werke von Groneman und Tessarini richtig sein sollte – siehe erster Abschnitt der Tabelle 3. Die Orientierung an der bekannten Komposition von Vivaldi würde also eine etwas vorsichtigere Abschätzung ergeben, die allerdings durch die Datierung der *Trietti* von Telemann bestätigt werden würde.

Im 1734er Katalog von Le Clerc ist die Sonatensammlung des *Mr. B.*** noch nicht enthalten, wohl aber im 1742er auf Seite 54 und im 1751er auf Seite 95. Dies lässt nach den derzeit verfügbaren Informationen den Schluss zu, dass die Komposition des *Mr. B.*** spätestens im Jahr 1742 gedruckt worden sein muss.

**Literatur**

RISM-Eintrag zu Francesco Barsanti: https://opac.rism.info/search?id=pe30006294

Careri, Enrico: Artikel *Barsanti, Francesco*, in: Musik in Geschichte und Gegenwart Online, hrsg. von Laurenz Lütteken, Kassel, Stuttgart, New York, 2016 ff, zuerst veröffentlicht 1999, online veröffentlicht November 2016 (Abrufdatum: 27.03.2020)

Boivin, La Veuve: *Catalogue général et alphabétique de musique imprimée ou gravée en France*, Paris, 1742,
https://books.google.de/books?id=fNY5AAAAIAAJ

Le Clerc: *Catalogue général de musique imprimée ou gravée en France*, Paris, 1734,
https://catalogue.bnf.fr/ark:/12148/cb43348623g

Le Clerc, Le Sieur: *Catalogue de musique tant françoise qu'italienne, imprimée ou gravée en France*, Paris, 1742,
https://catalogue.bnf.fr/ark:/12148/cb43348554g

Le Clerc, L'ainé: *Catalogue De Musique Tant Françoise qu'Italiene / Mis en ordre par Mr. Le Clerc L'ainé*, vermutlich Paris, 1751,
https://lhwei.gbv.de/DB=2/XMLPRS=N/PPN?PPN=1681854872

**Danksagung**

Ich danke

der Bibliothek des Königlichen Konservatoriums, Brüssel, für die Digitalisierung der Quelle,

Frau Anne-Kathrin Ludwig für die fachkundige Beratung zur Ausführung mit der Traversflöte und für den Hinweis auf Francesco Barsanti,

Frau Herta Schäfer für das Korrekturlesen.

**Kontakt**

Anregungen, Fragen, Kritik und Wünsche bitte jederzeit per Mail an schafha <at> web.de

**Rechtlicher Hinweis**
Alle mit den Editionsvorlagen dieser Ausgabe verbundenen Rechte liegen bei den Eigentümern der Quellen. Das in dieser Edition bereitgestellte Notenmaterial steht unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA (https://creativecommons.org) in der jeweils gültigen Fassung.

**Inhaltsverzeichnis**

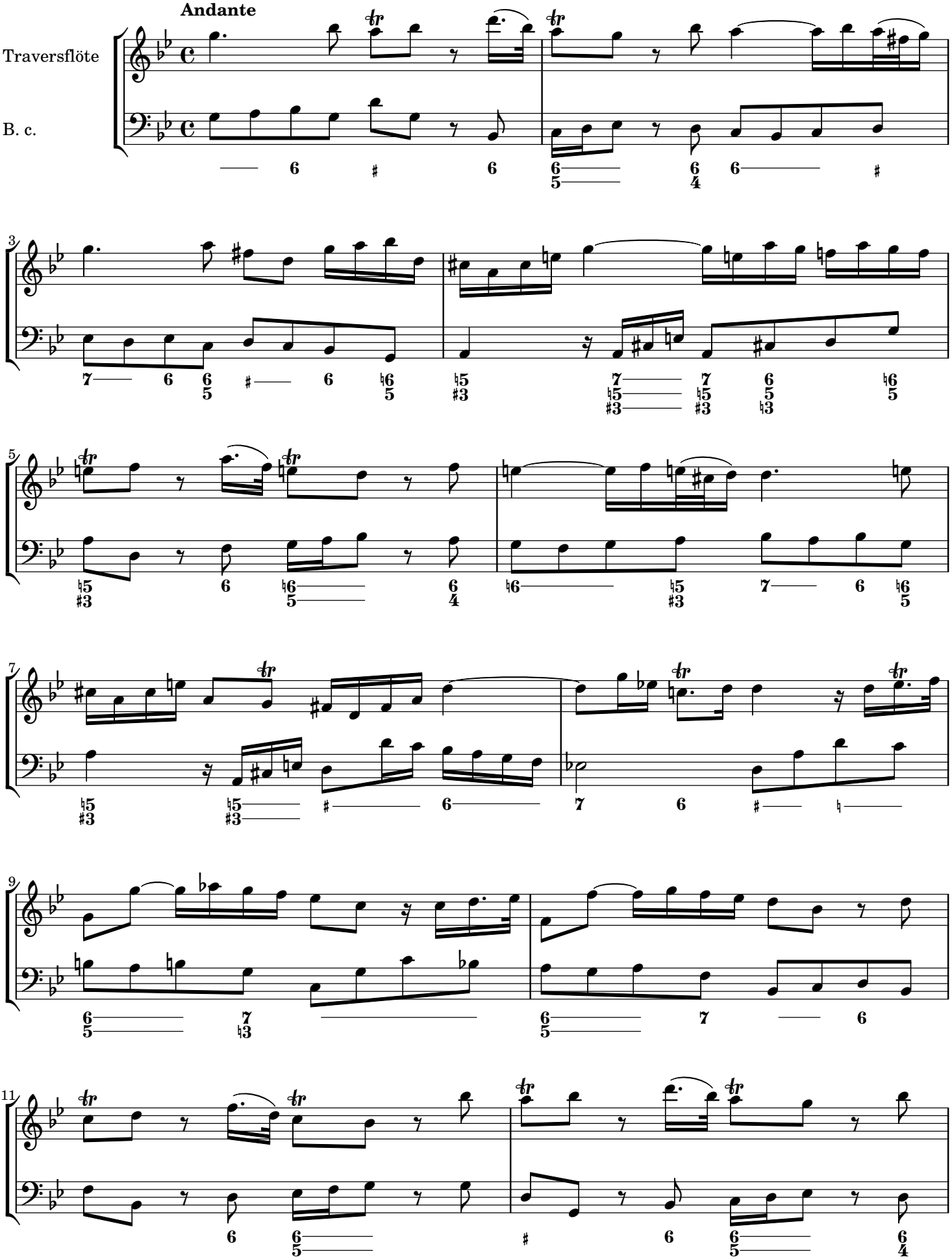

| | P | Fl | Bc |
|---|---|---|---|
| Sonata I, g-Moll | 1 | 1 | 1 |
| Andante | 1 | 1 | 1 |
| Allegro | 2 | 1 | 1 |
| Larghetto | 5 | 3 | 2 |
| Allegro | 6 | 4 | 2 |
| Sonata II, D-Dur | 8 | 6 | 4 |
| Largo | 8 | 6 | 4 |
| Allegro | 9 | 6 | 4 |
| Largo | 11 | 7 | 5 |
| Allegro | 11 | 7 | 5 |
| Sonata III, G-Dur | 14 | 9 | 7 |
| Andante | 14 | 9 | 7 |
| Allegro | 15 | 9 | 7 |
| Largo un poco andante | 18 | 11 | 9 |
| Allegro | 19 | 11 | 9 |
| Allegro [(Gavotte)] | 22 | 12 | 10 |
| Sonata IV, e-Moll | 23 | 13 | 11 |
| Andante | 23 | 13 | 11 |
| Allegro | 24 | 13 | 11 |
| Cantabile | 28 | 16 | 13 |
| Allegro | 29 | 16 | 13 |
| Sonata V, A-Dur | 32 | 19 | 15 |
| Adagio | 32 | 19 | 15 |
| Allegro | 33 | 19 | 15 |
| Largo | 35 | 21 | 17 |
| Allegro | 36 | 21 | 17 |

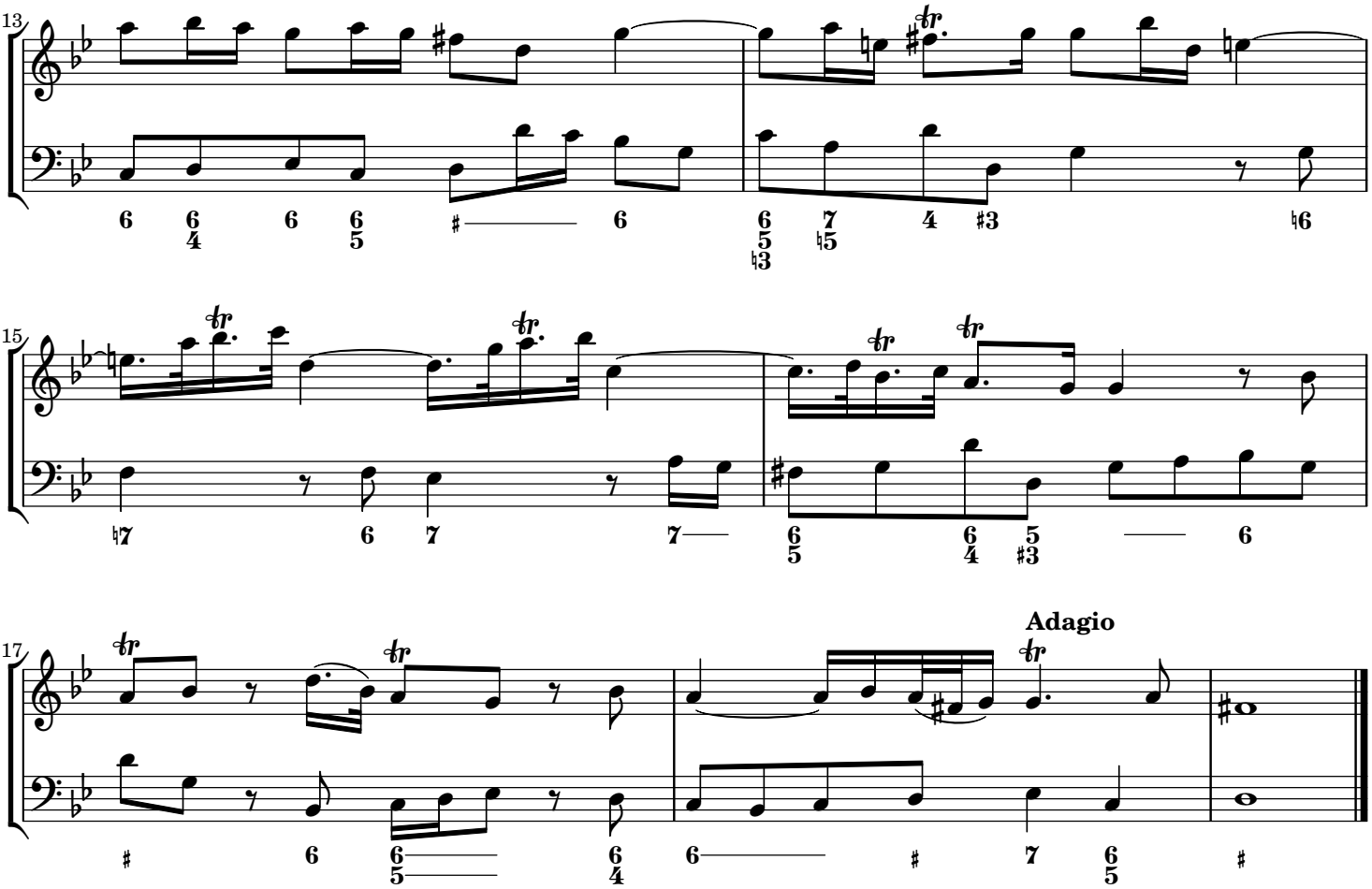
| | P | Fl | Bc |
|---|---|---|---|
| Sonata VI, h-Moll | 38 | 23 | 18 |
| Adagio | 38 | 23 | 18 |
| Allegro | 39 | 23 | 18 |
| Adagio | 42 | 25 | 19 |
| Vivace | 42 | 25 | 19 |

# Sonate g-Moll

## für Traversflöte und Basso continuo

Anonymus (*MR. B.****), B-Bc 5513 (Nr. 1)

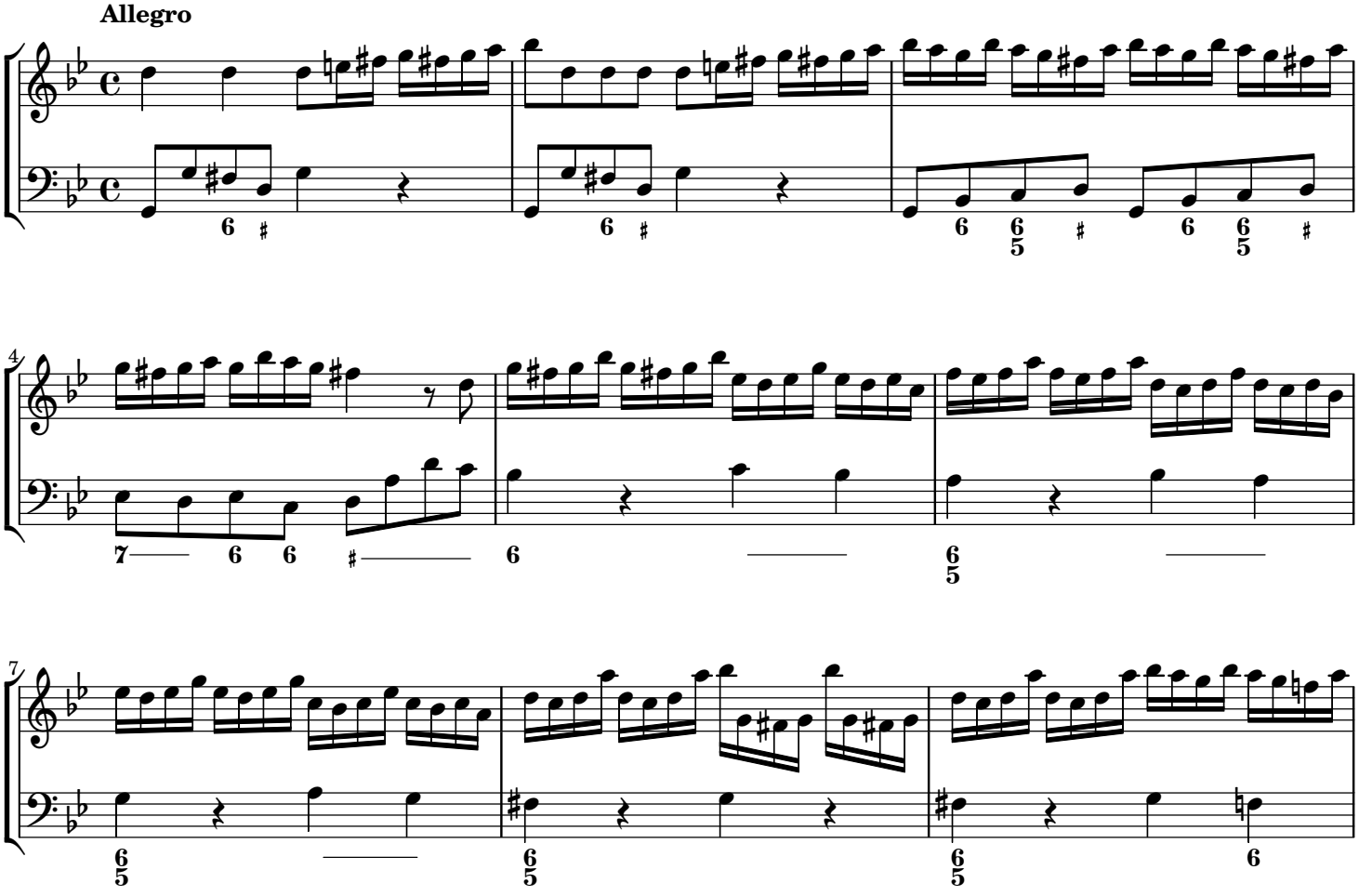


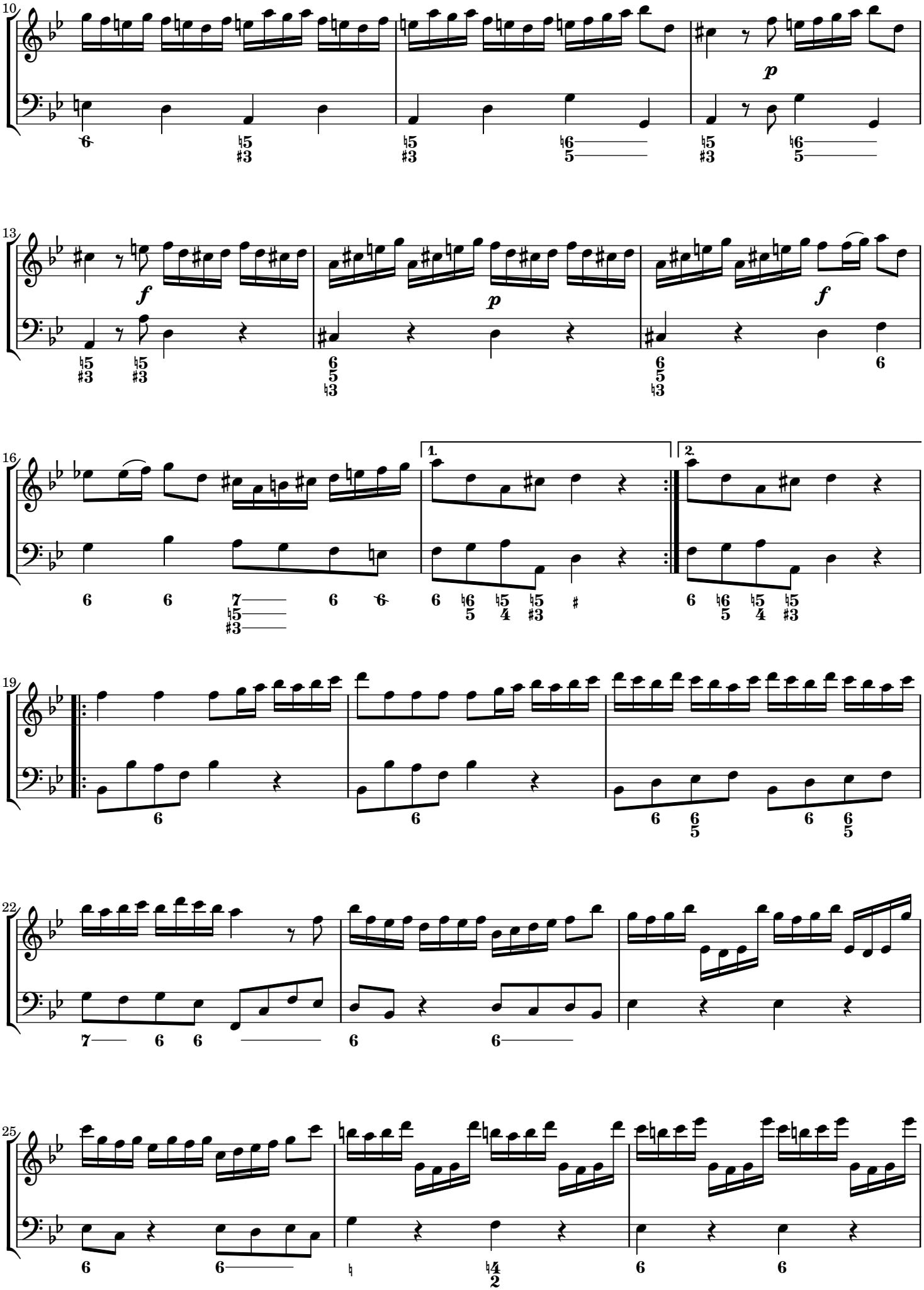


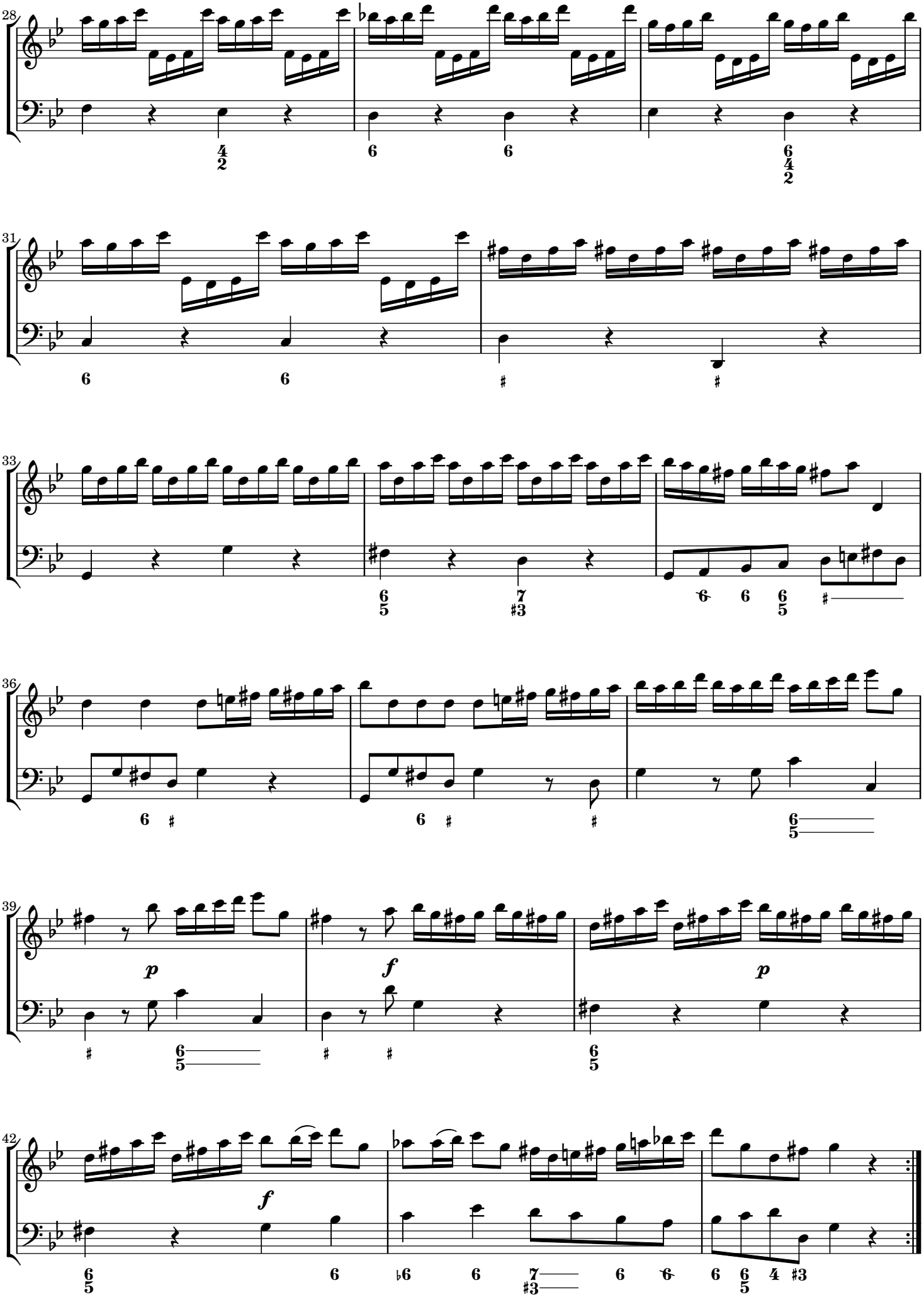
Adagio

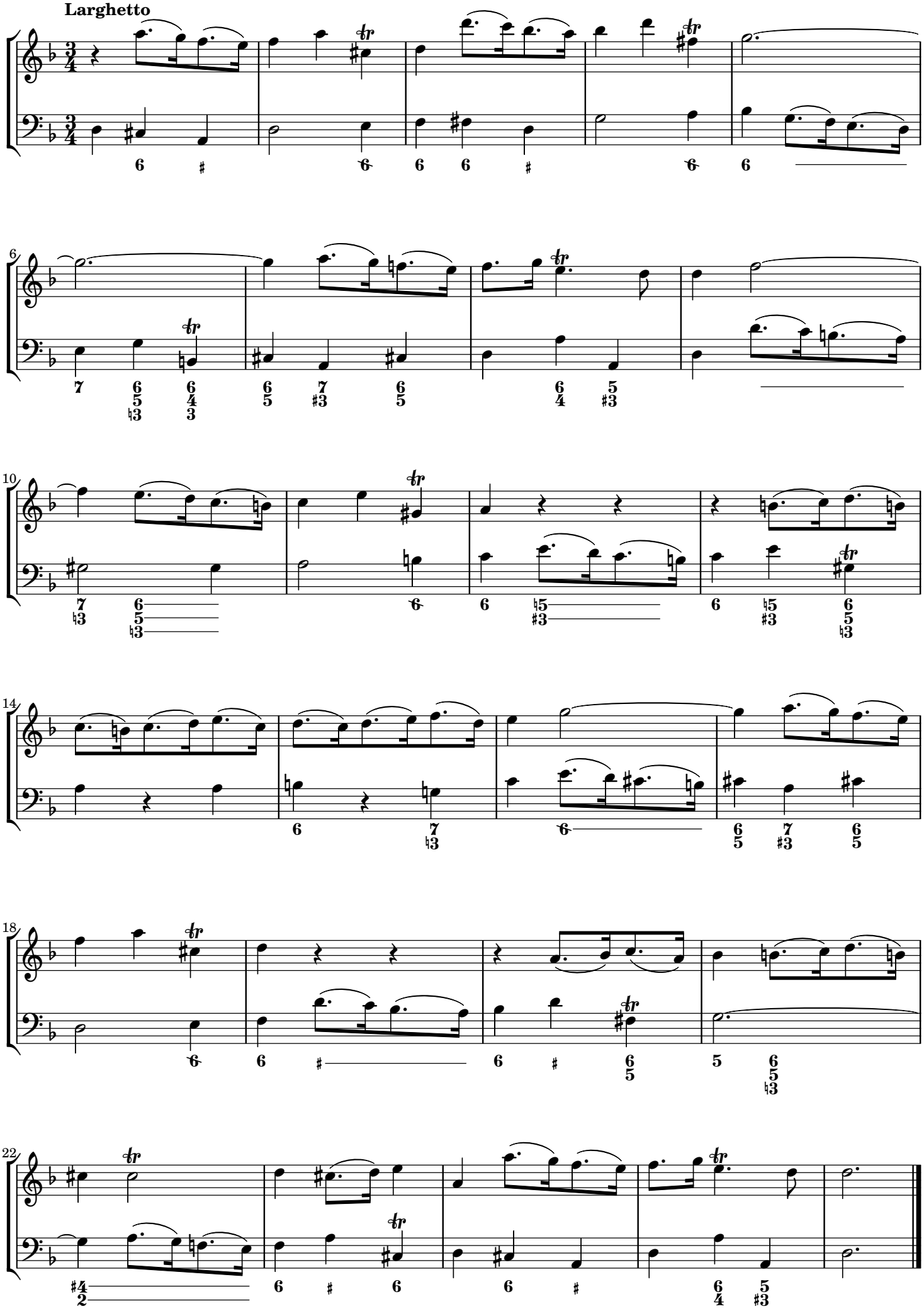


Allegro

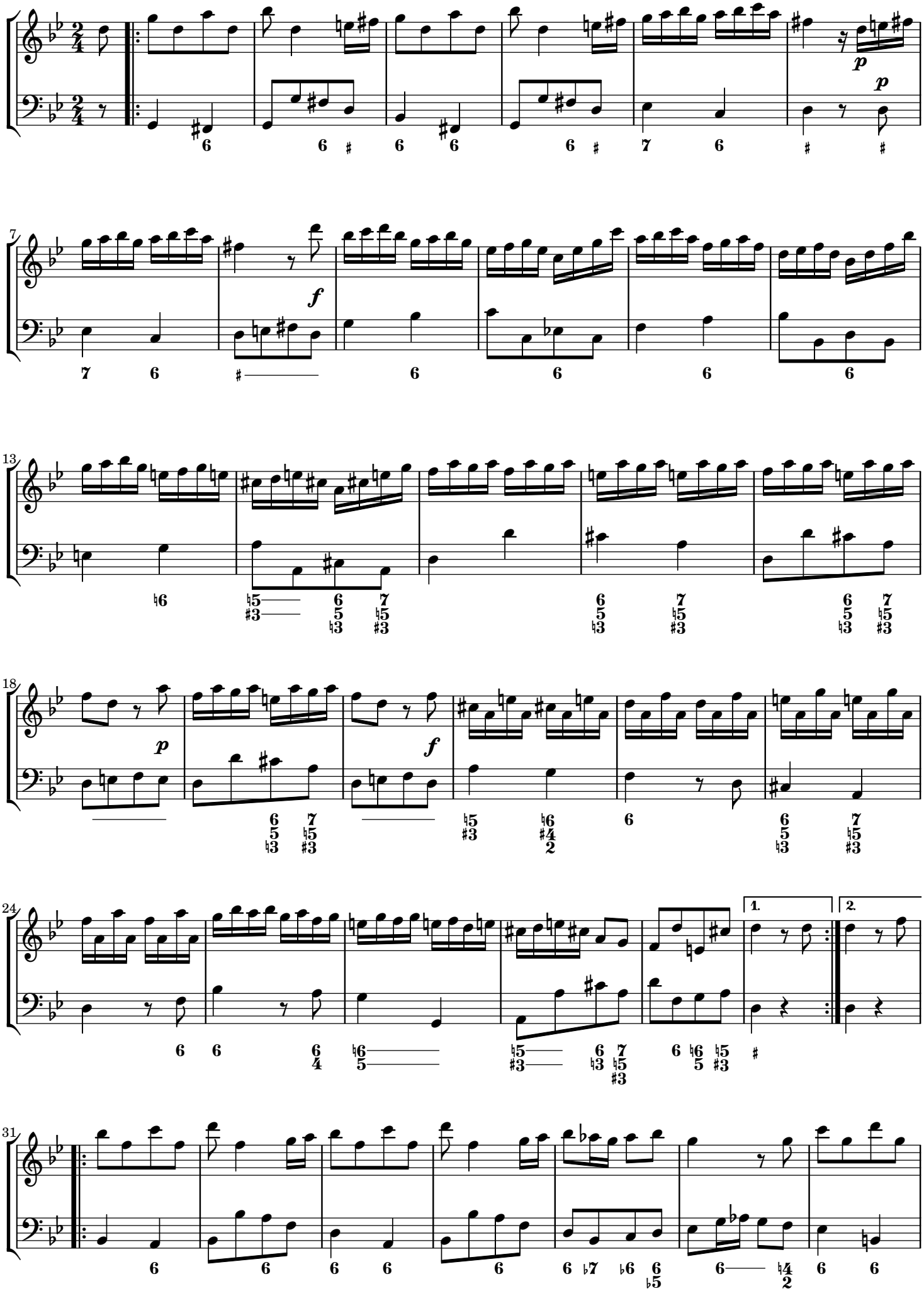


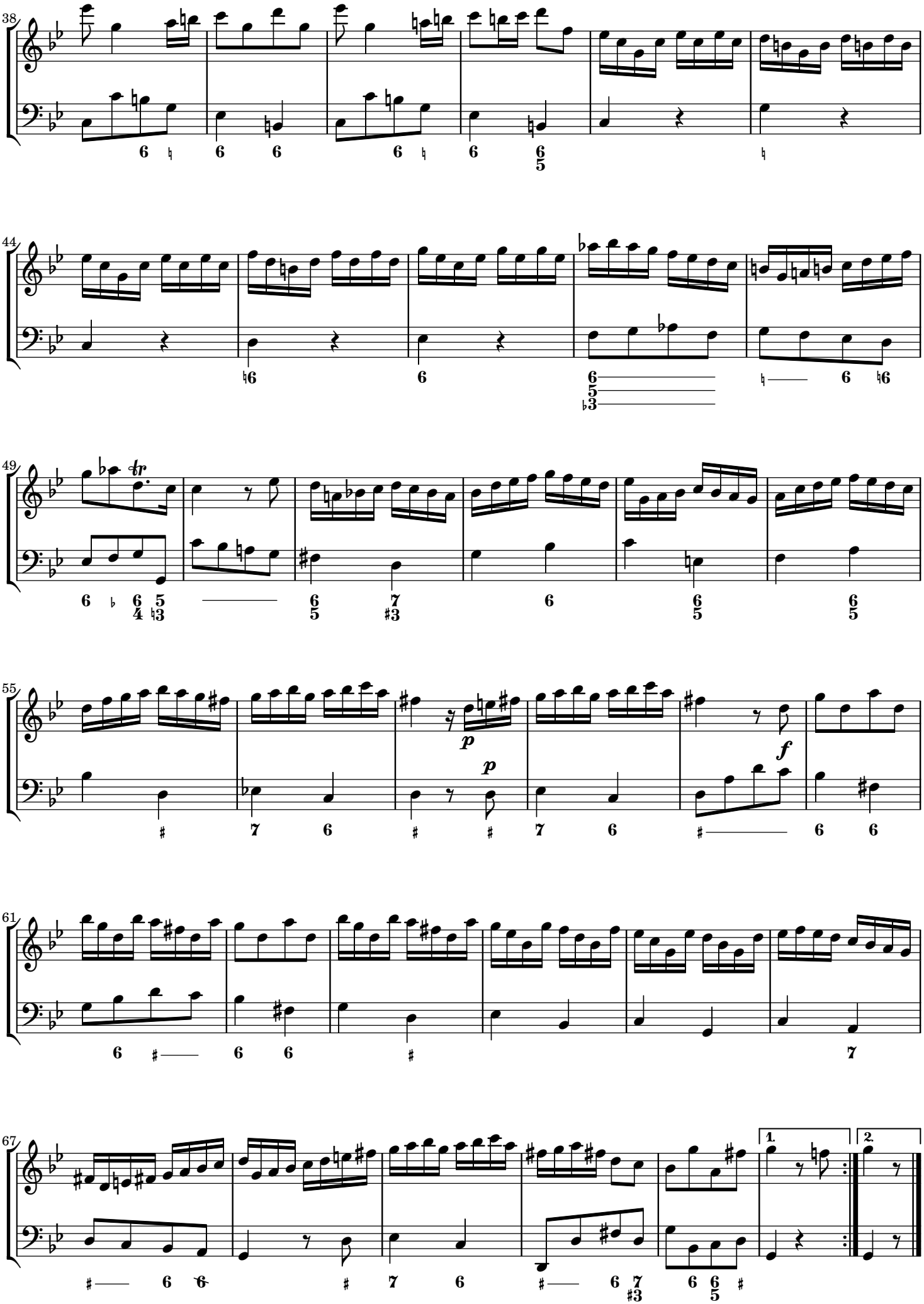

10
p
13
f
p
f
16
1.
2.
19
22
25


28
31
33
36
39
42
p
f
p
f


Larghetto

**Allegro**




38
44
49
55
61
67
1
2

# Sonate D-Dur

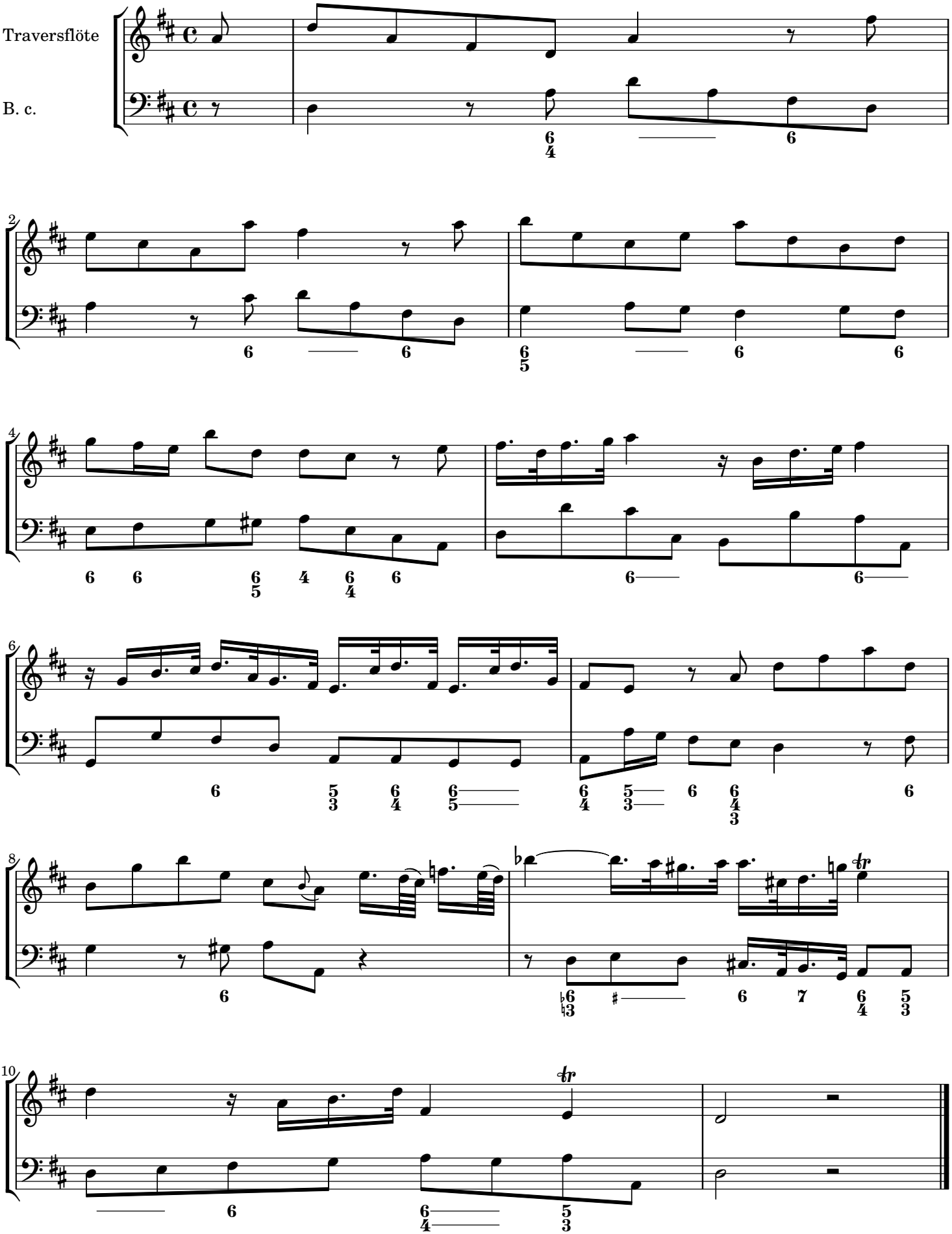
## für Traversflöte und Basso continuo

Anonymus (*MR. B.****), B-Bc 5513 (Nr. 2)

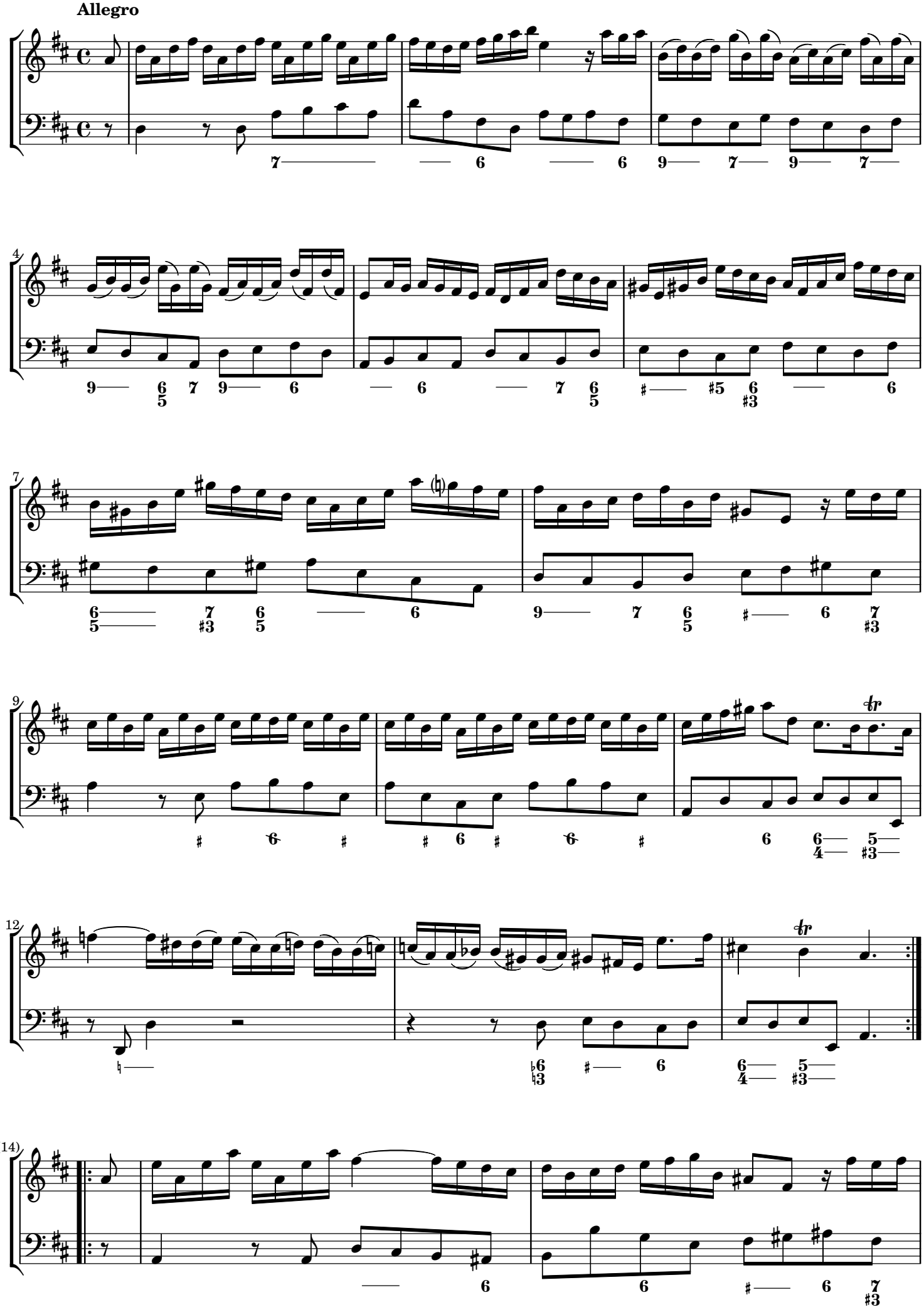
**Largo**

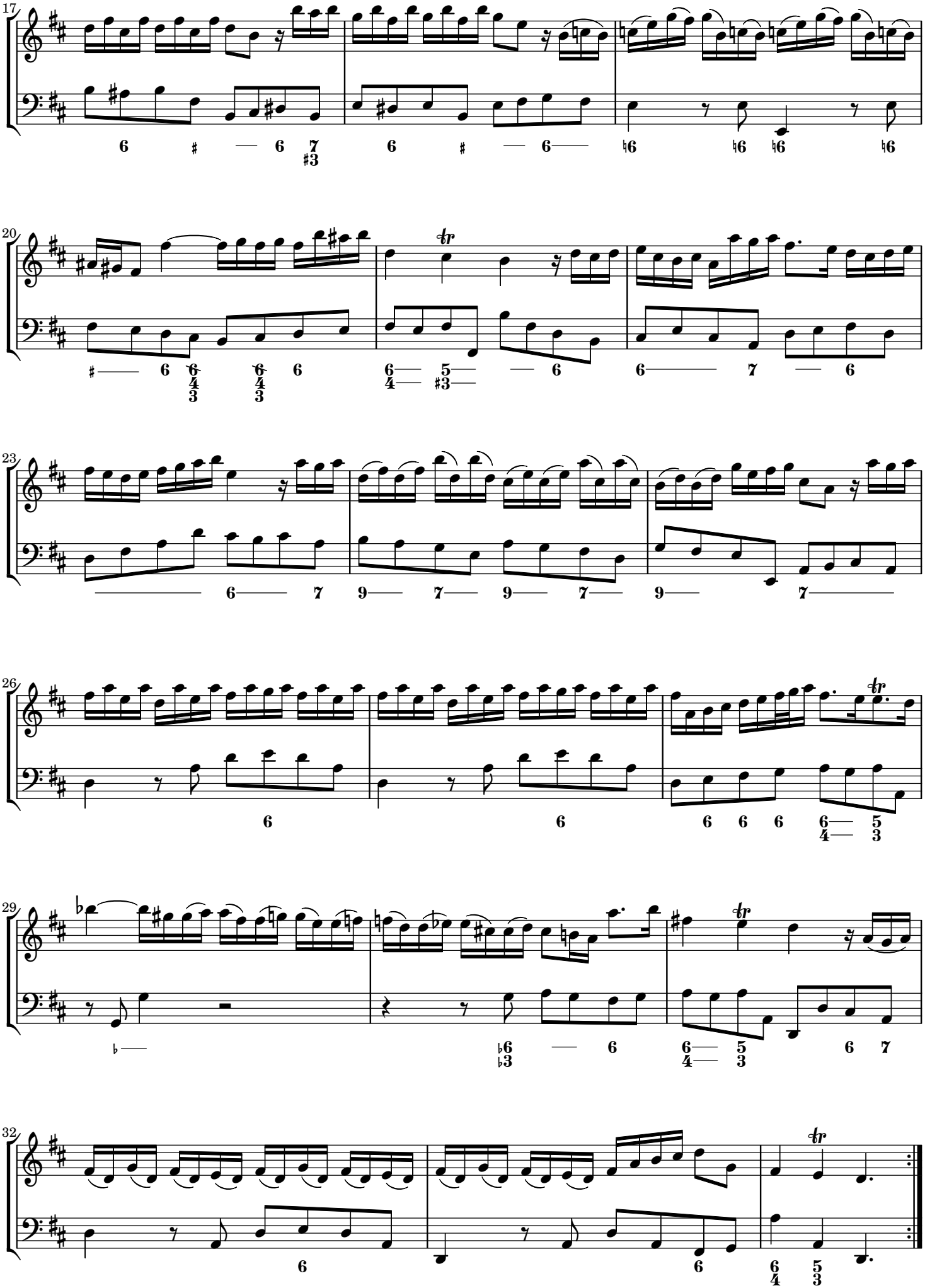
Traversflöte

B. c.

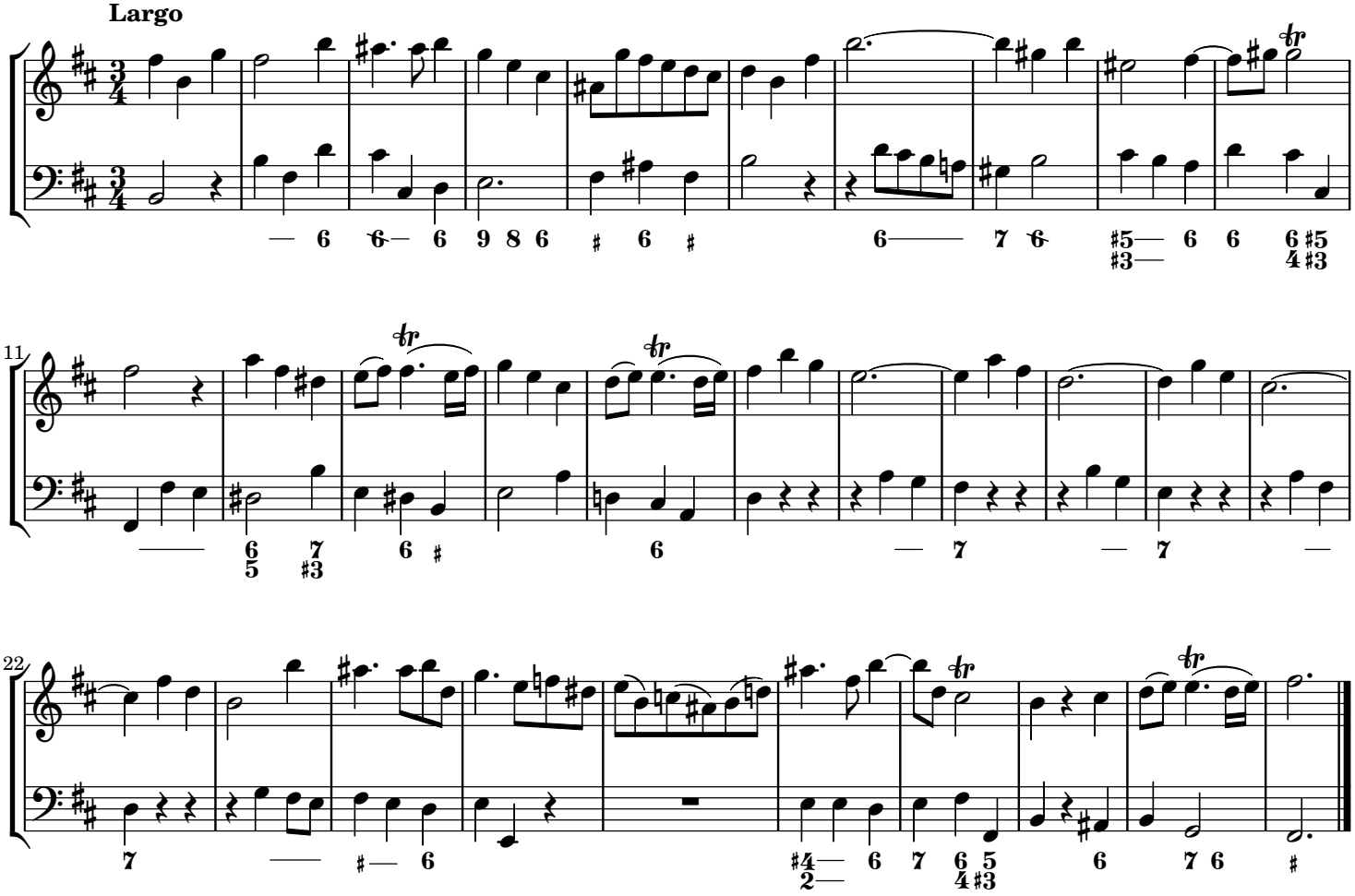


Edition MusanKo, Sonate D-Dur für Traversflöte und B. c., B-Bc 5513 (Nr. 2), V.: 15.04.2020

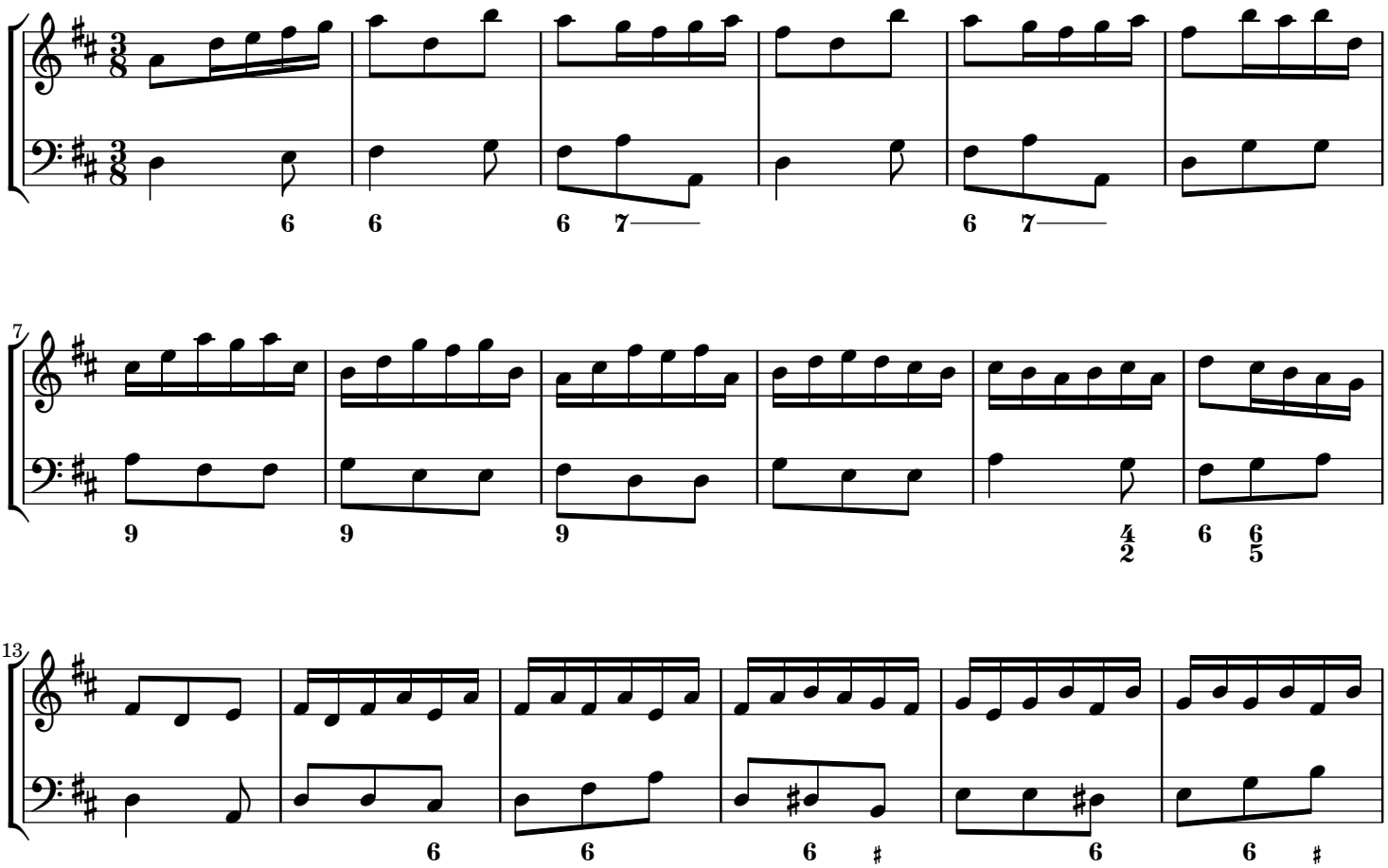

Allegro

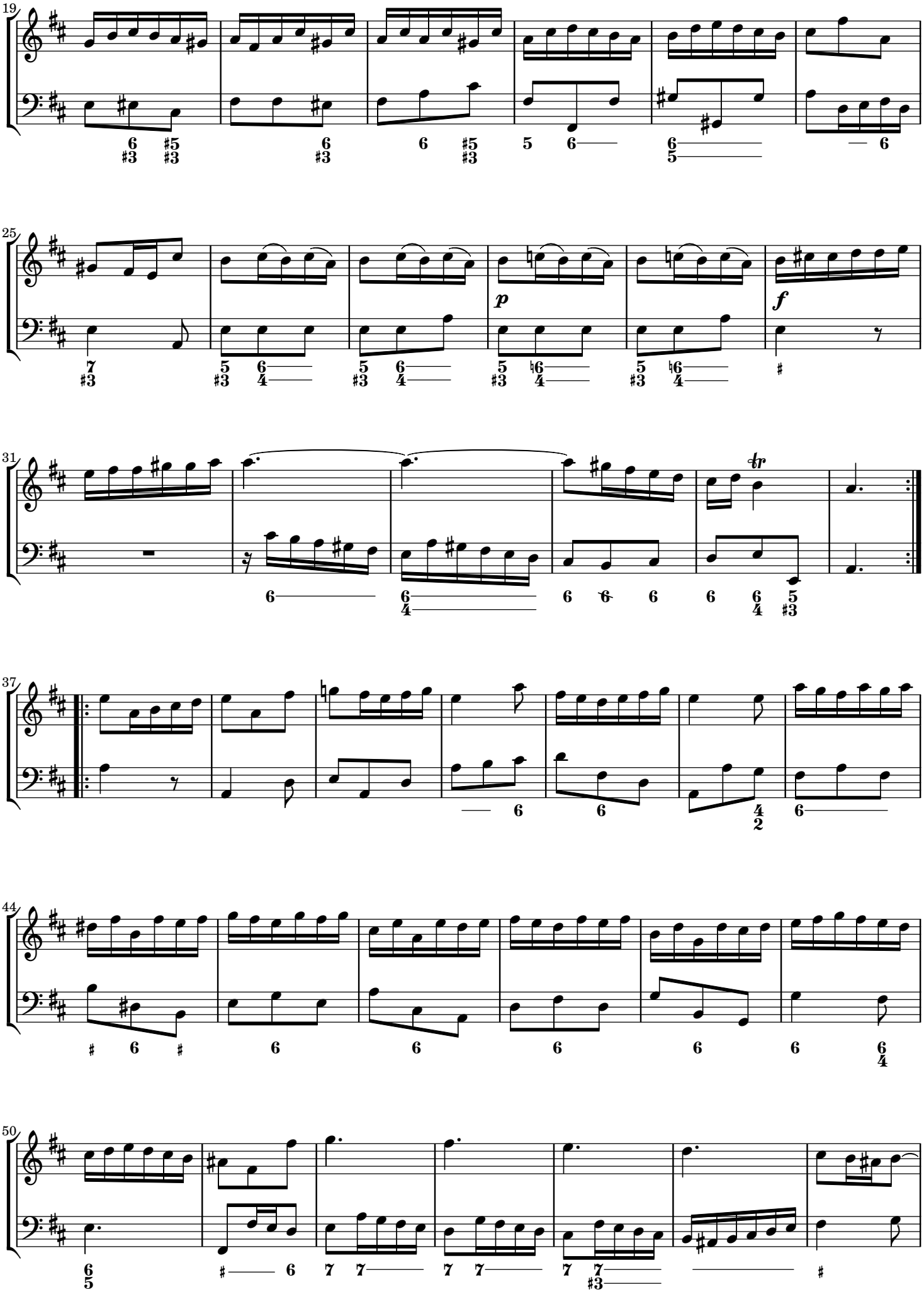


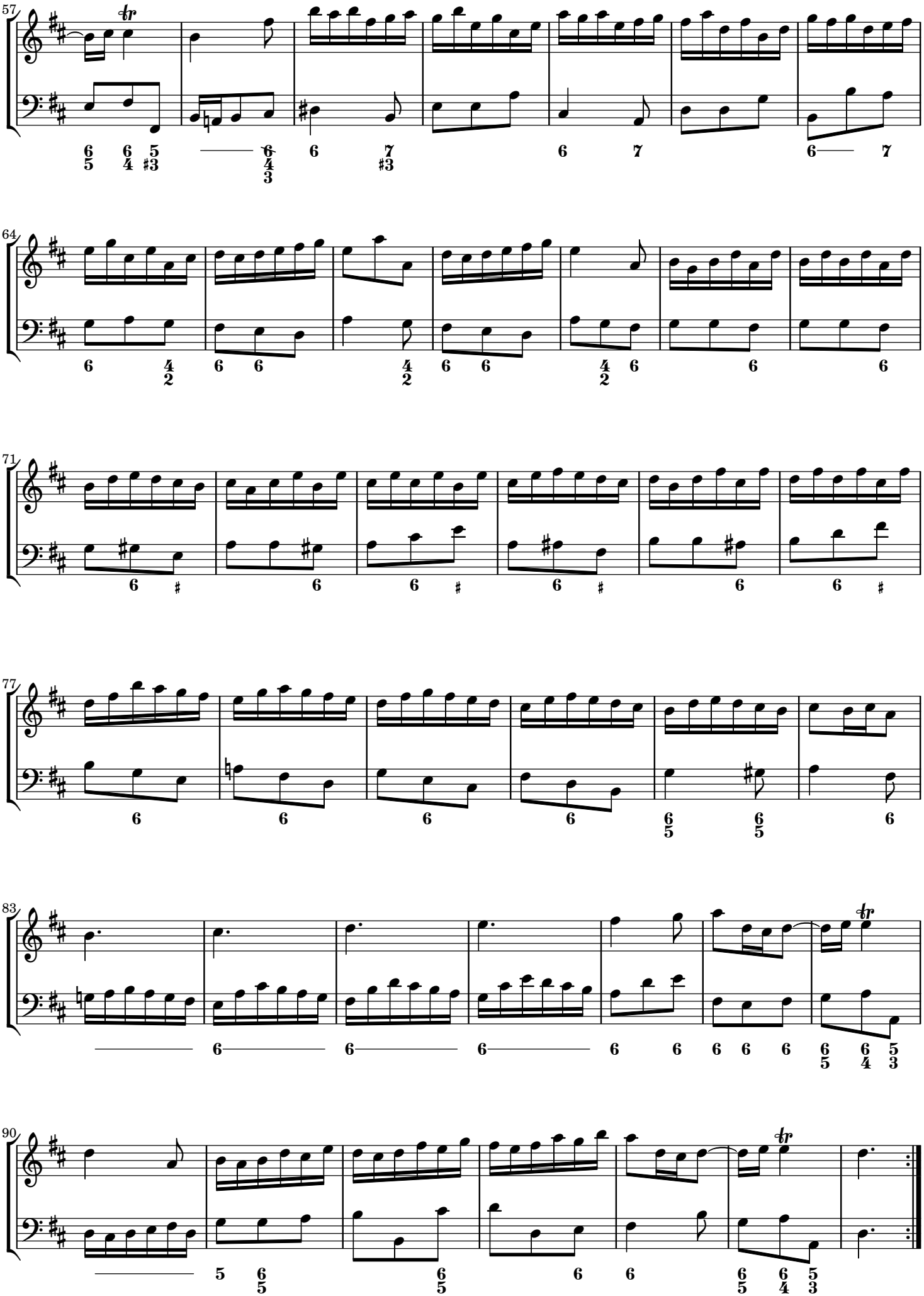
**Largo**



**Allegro**




19
25
31
37
44
50
p
f
tr



# Sonate G-Dur

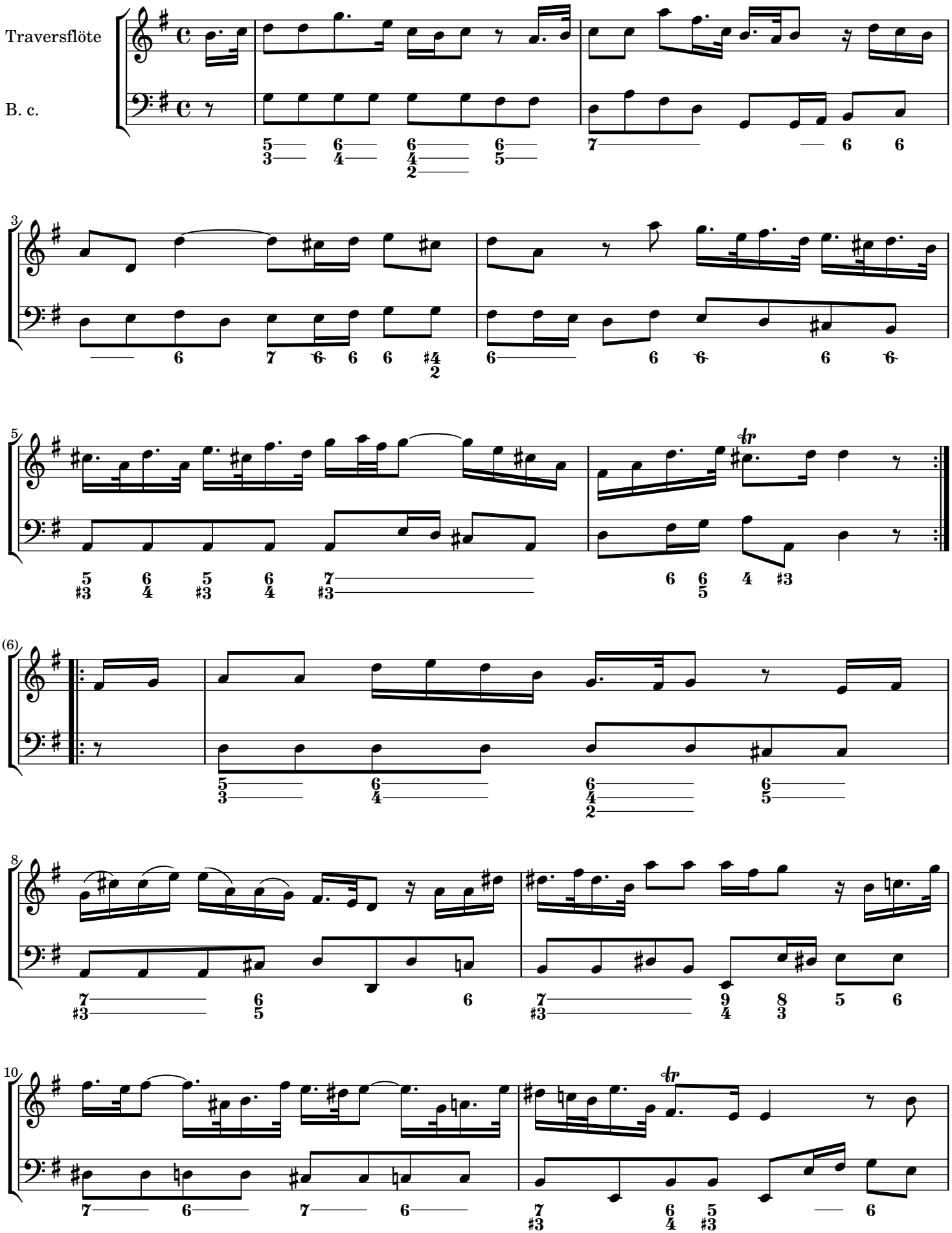
## für Traversflöte und Basso continuo

Anonymus (*MR. B.****), B-Bc 5513 (Nr. 3)

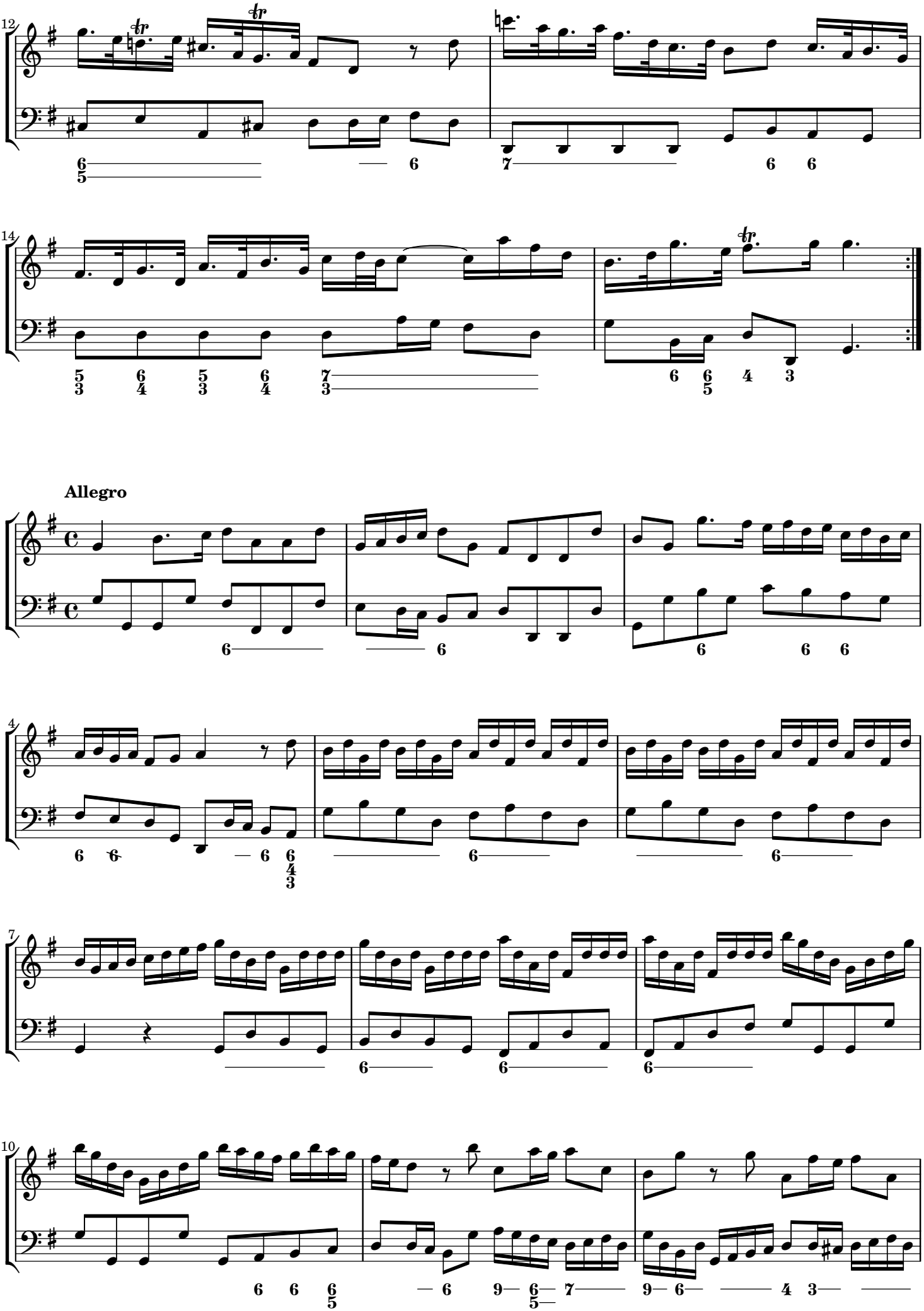
**Andante**

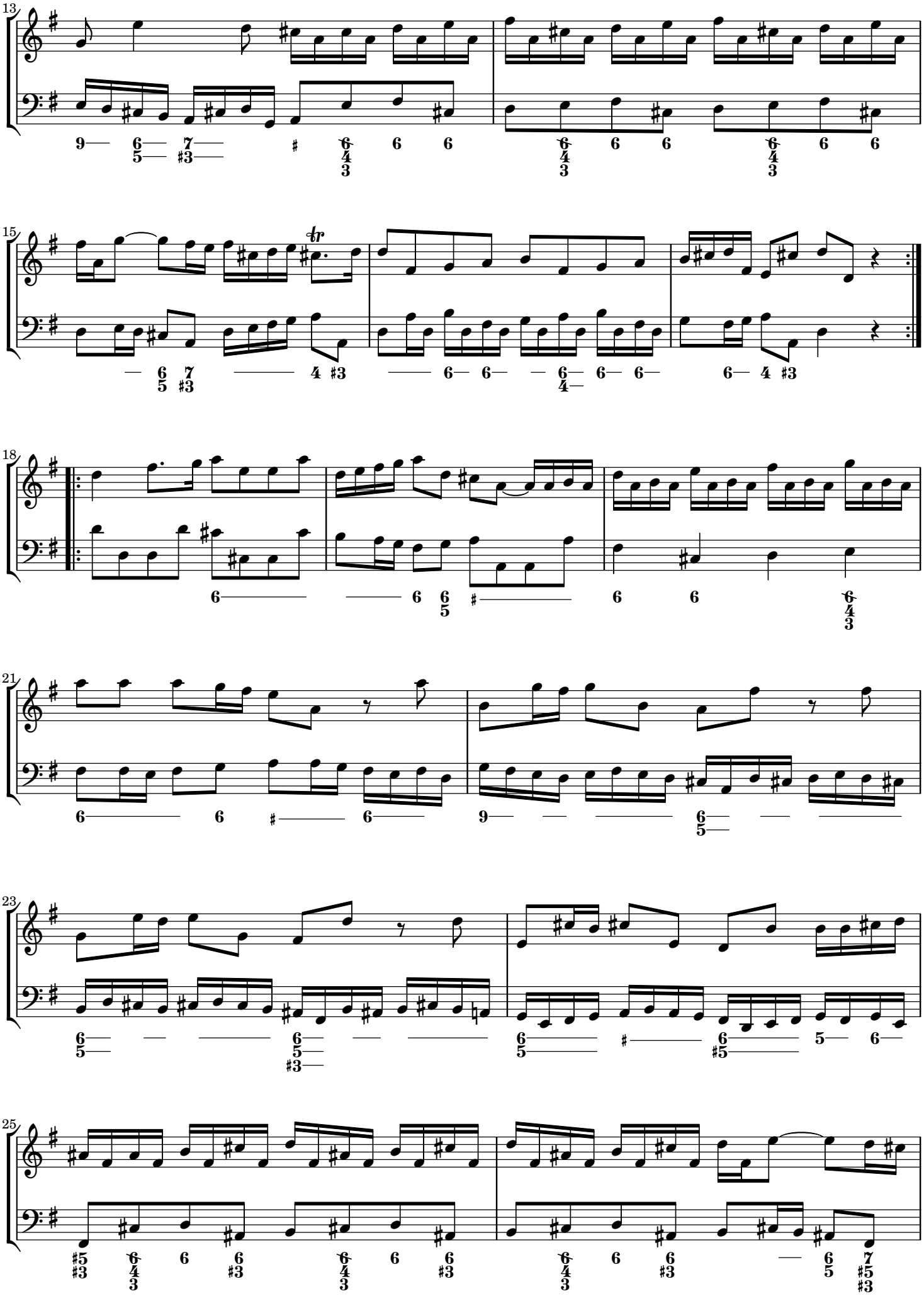
Traversflöte

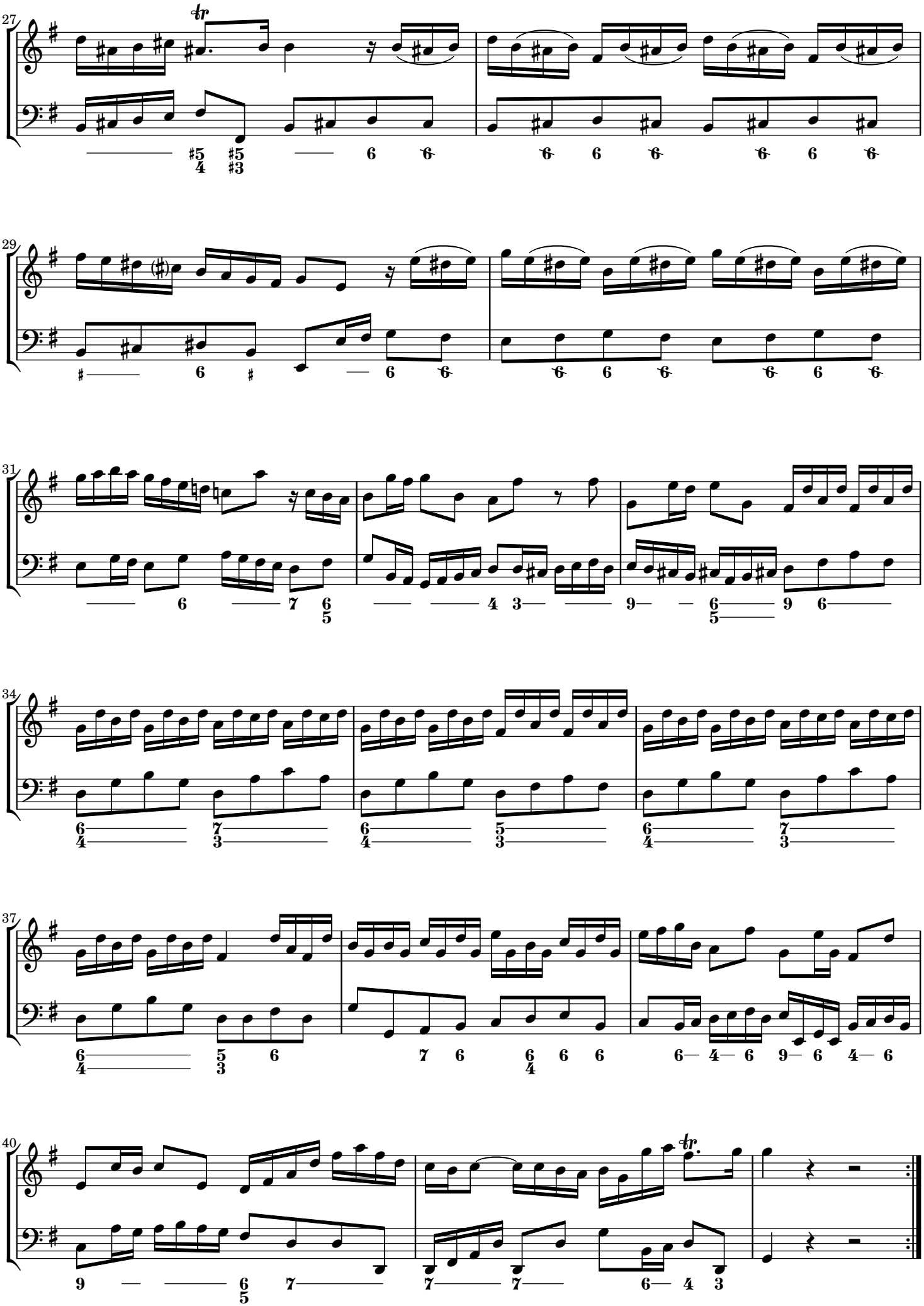
B. c.



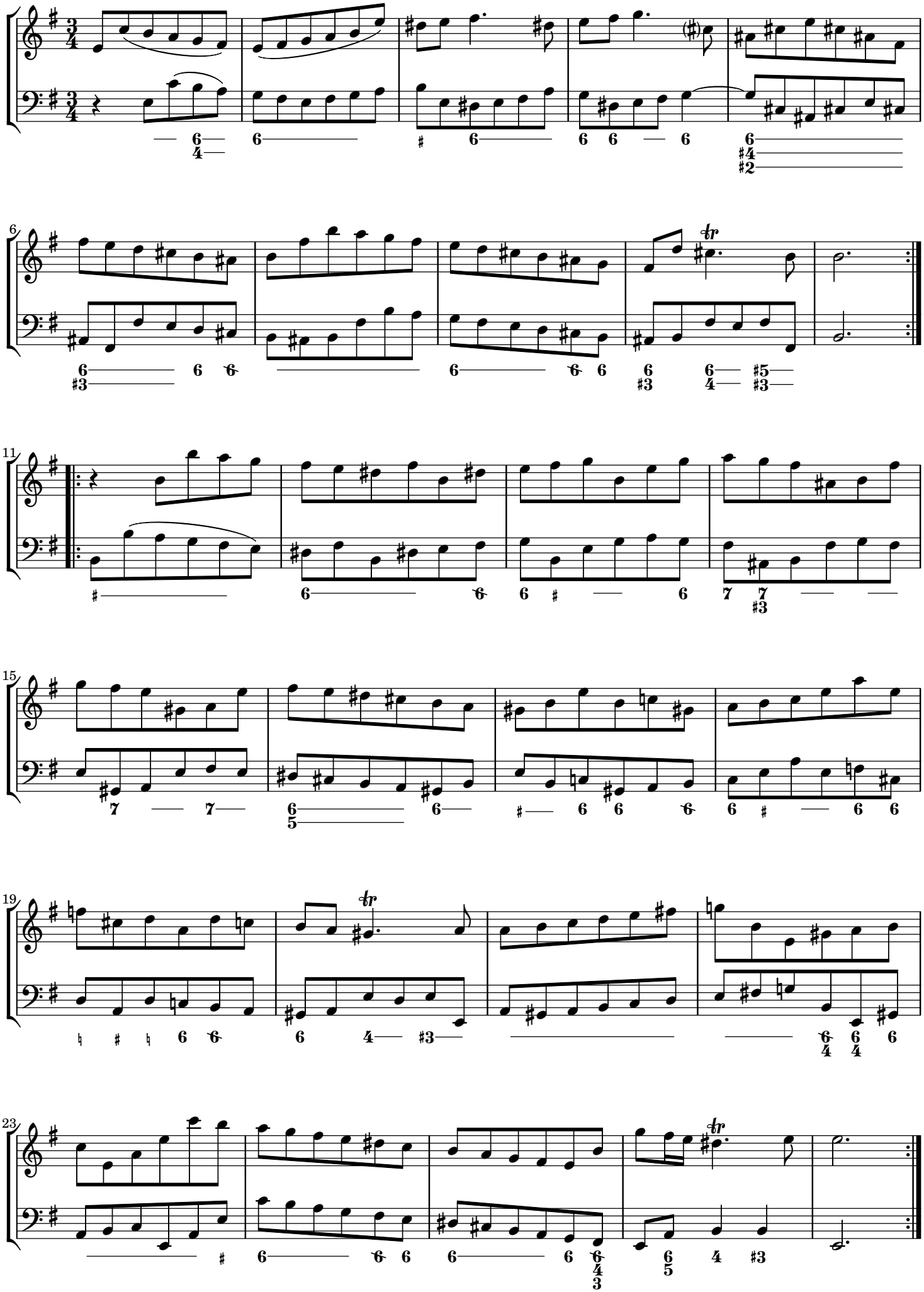
Edition MusanKo, Sonate G-Dur für Traversflöte und B. c., B-Bc 5513 (Nr. 3), V.: 15.04.2020


12
14
Allegro
4
7
10

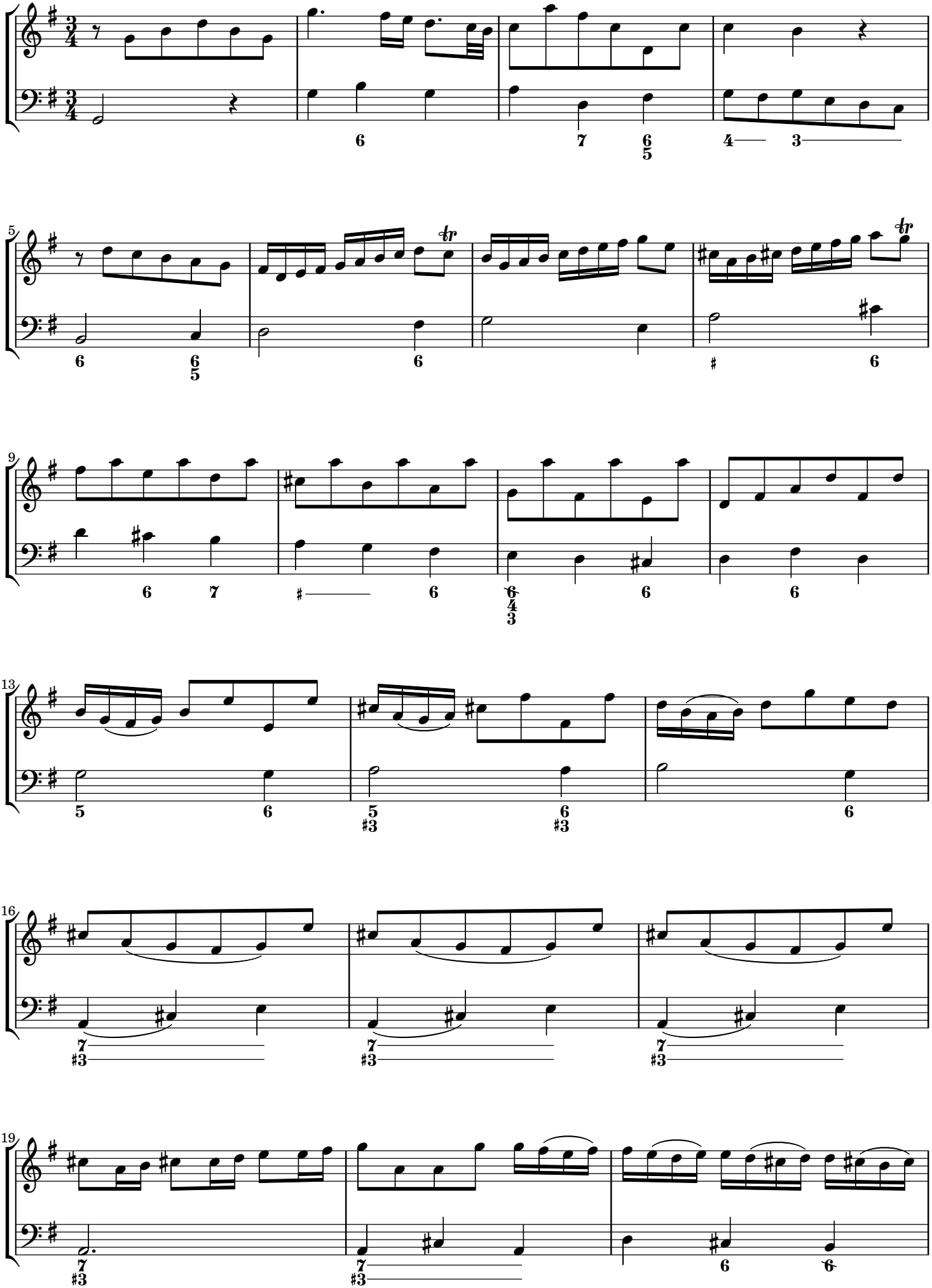


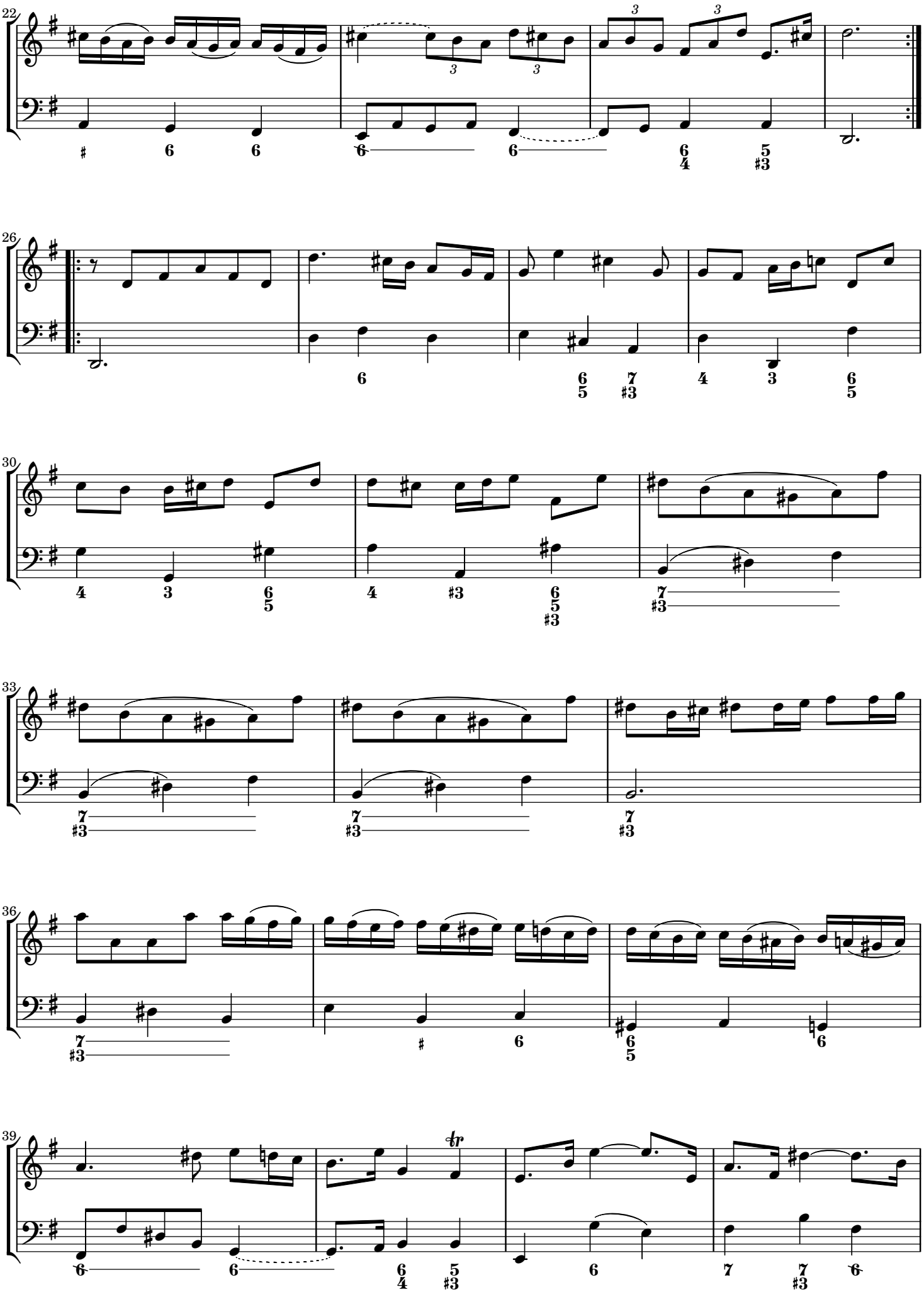


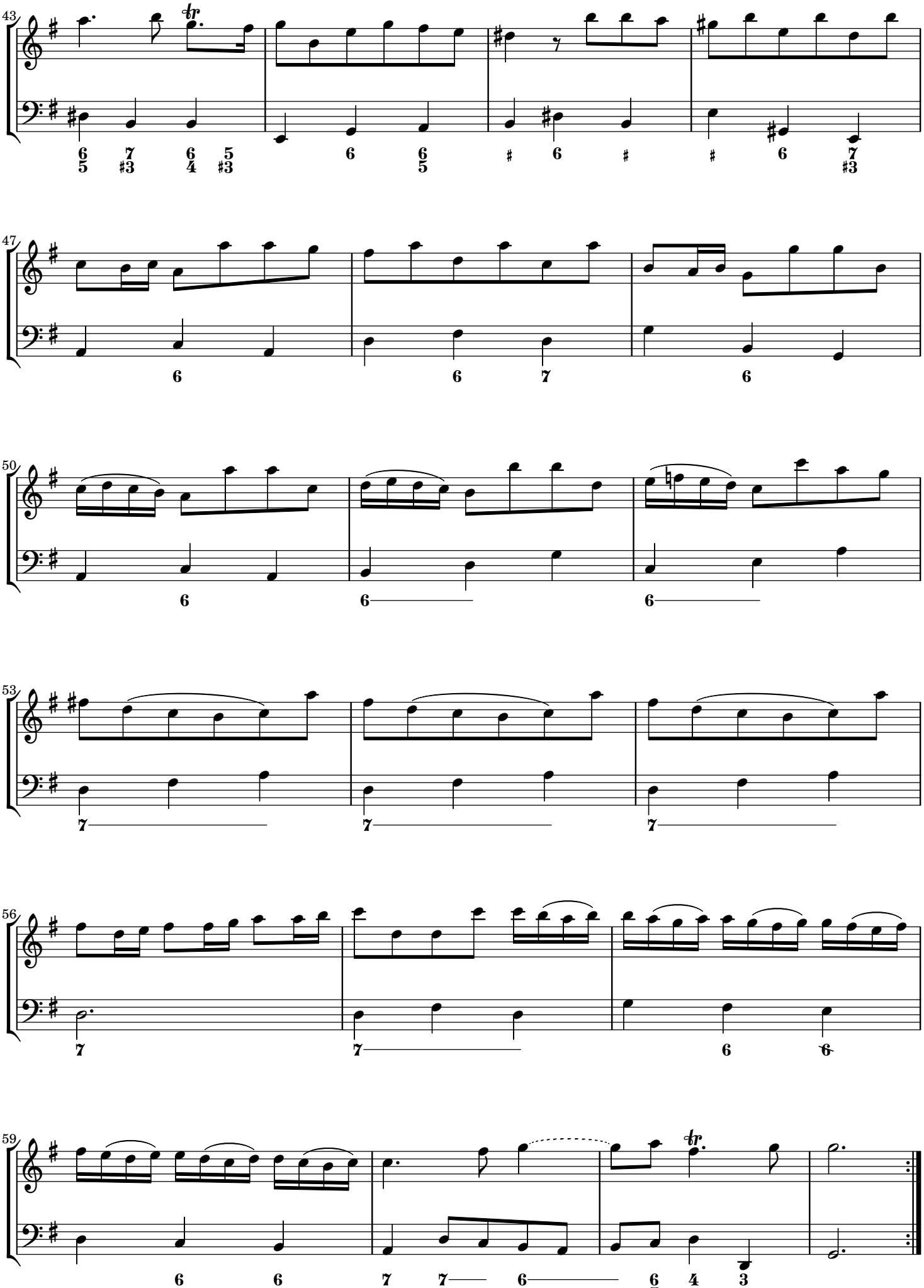
**Largo un poco andante**



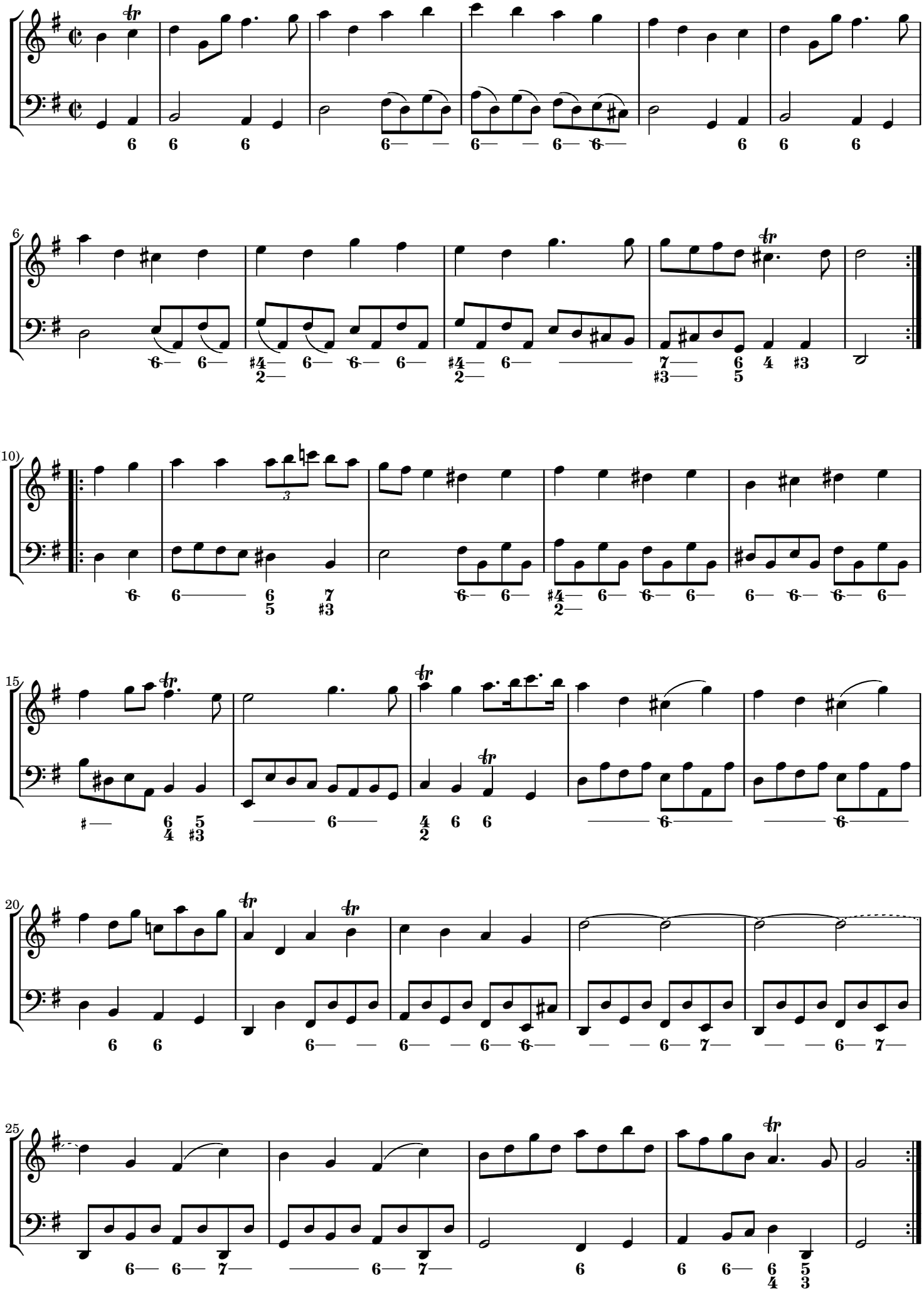
**Allegro**







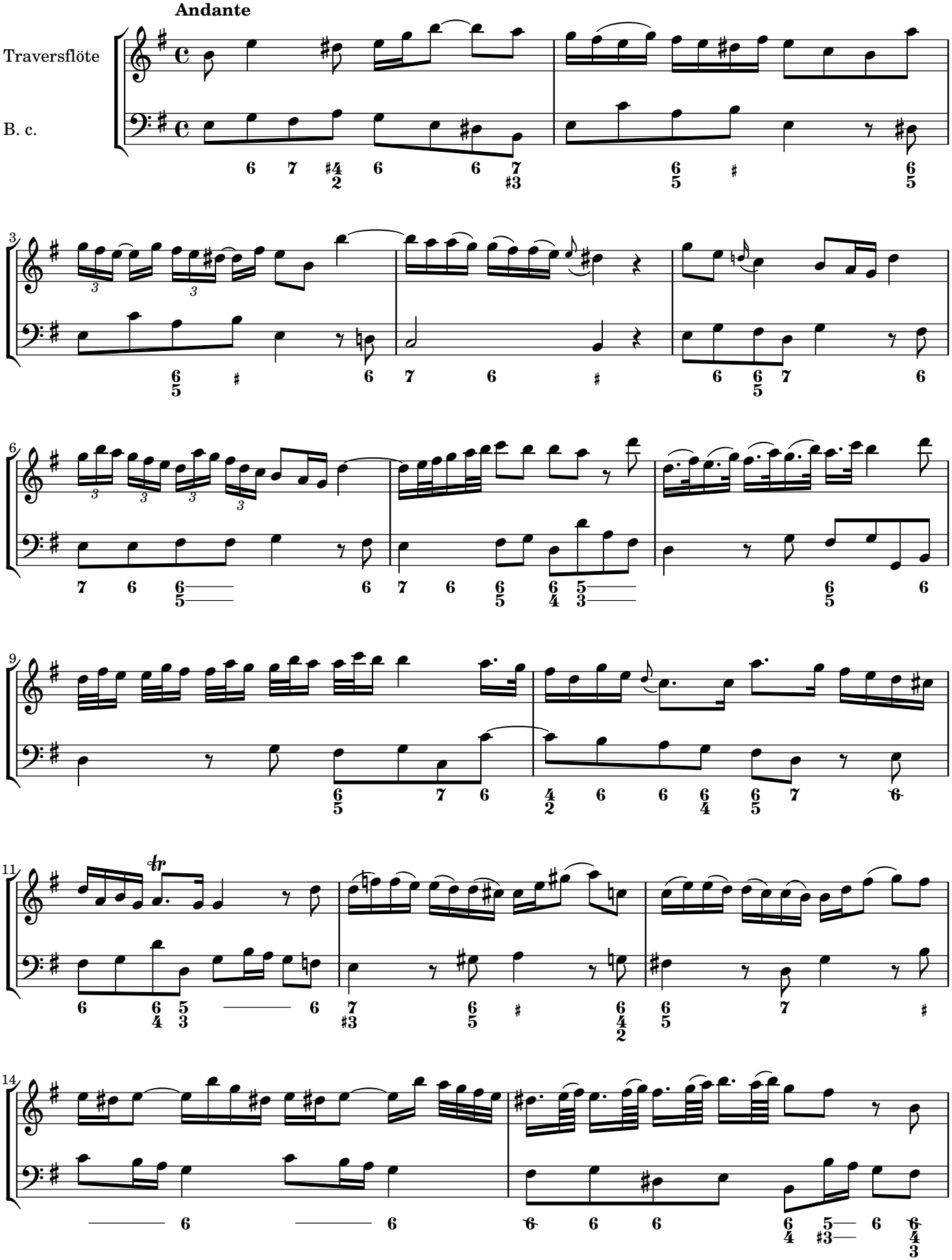
**Allegro [(Gavotte)]**

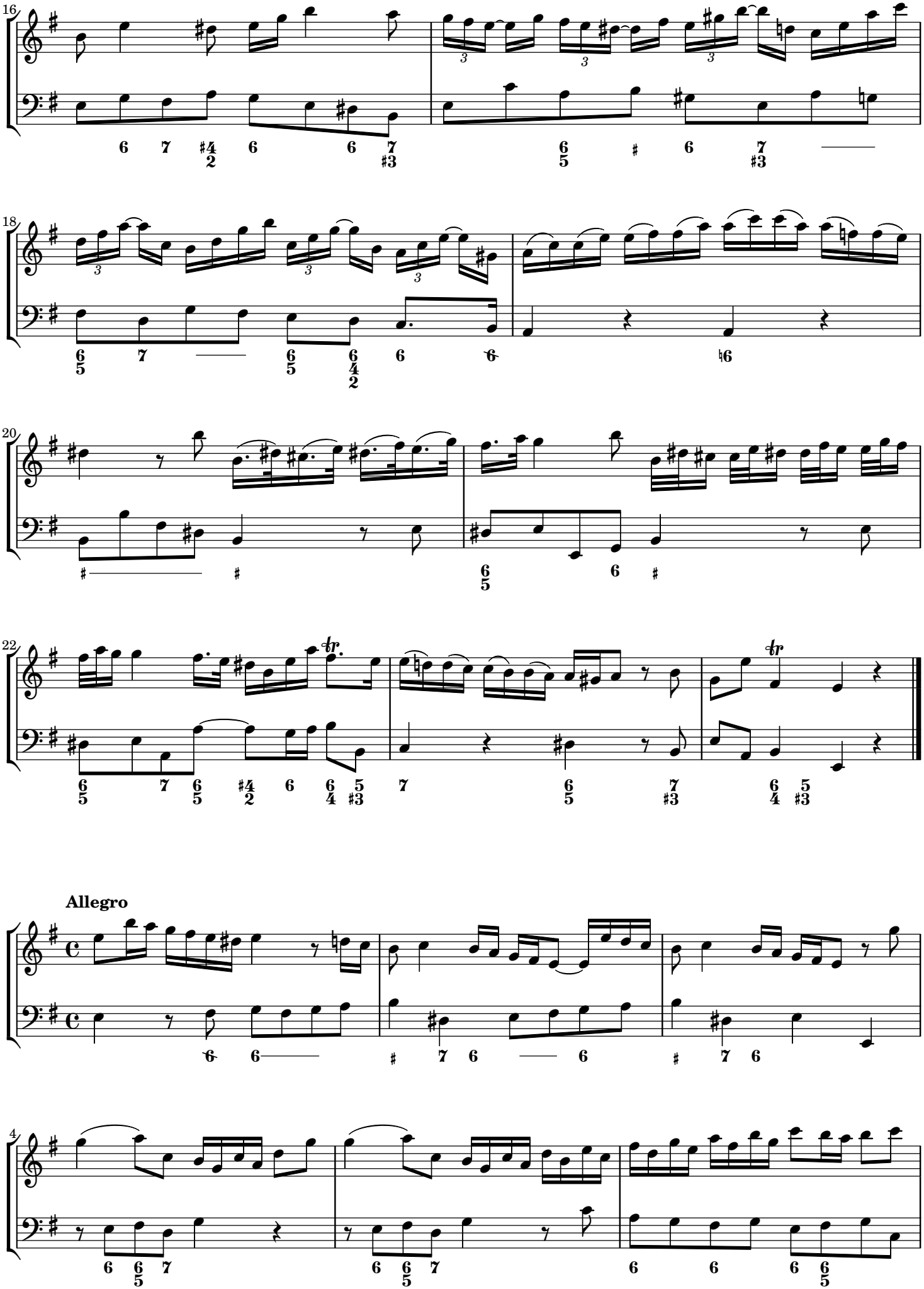


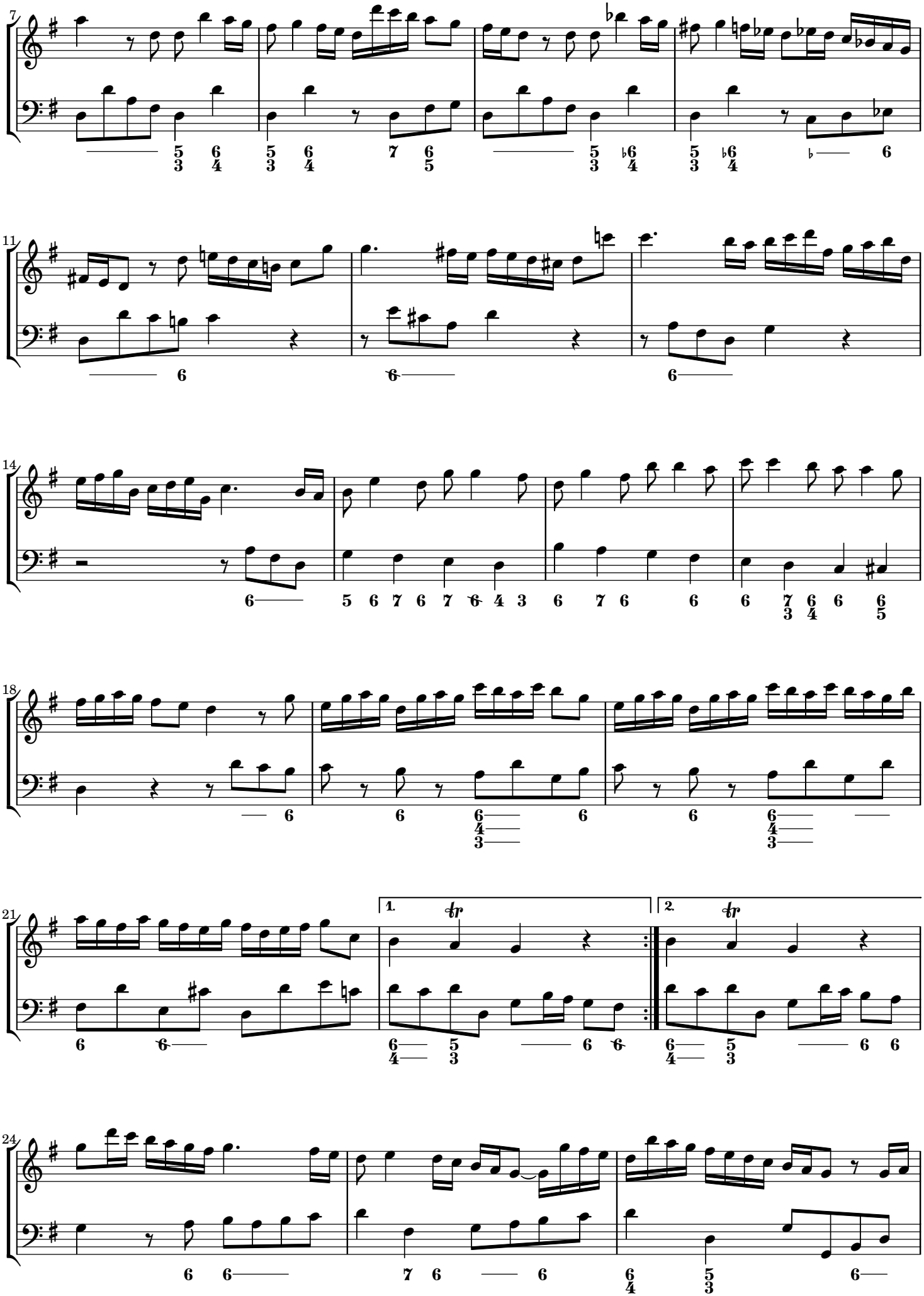
# Sonate e-Moll

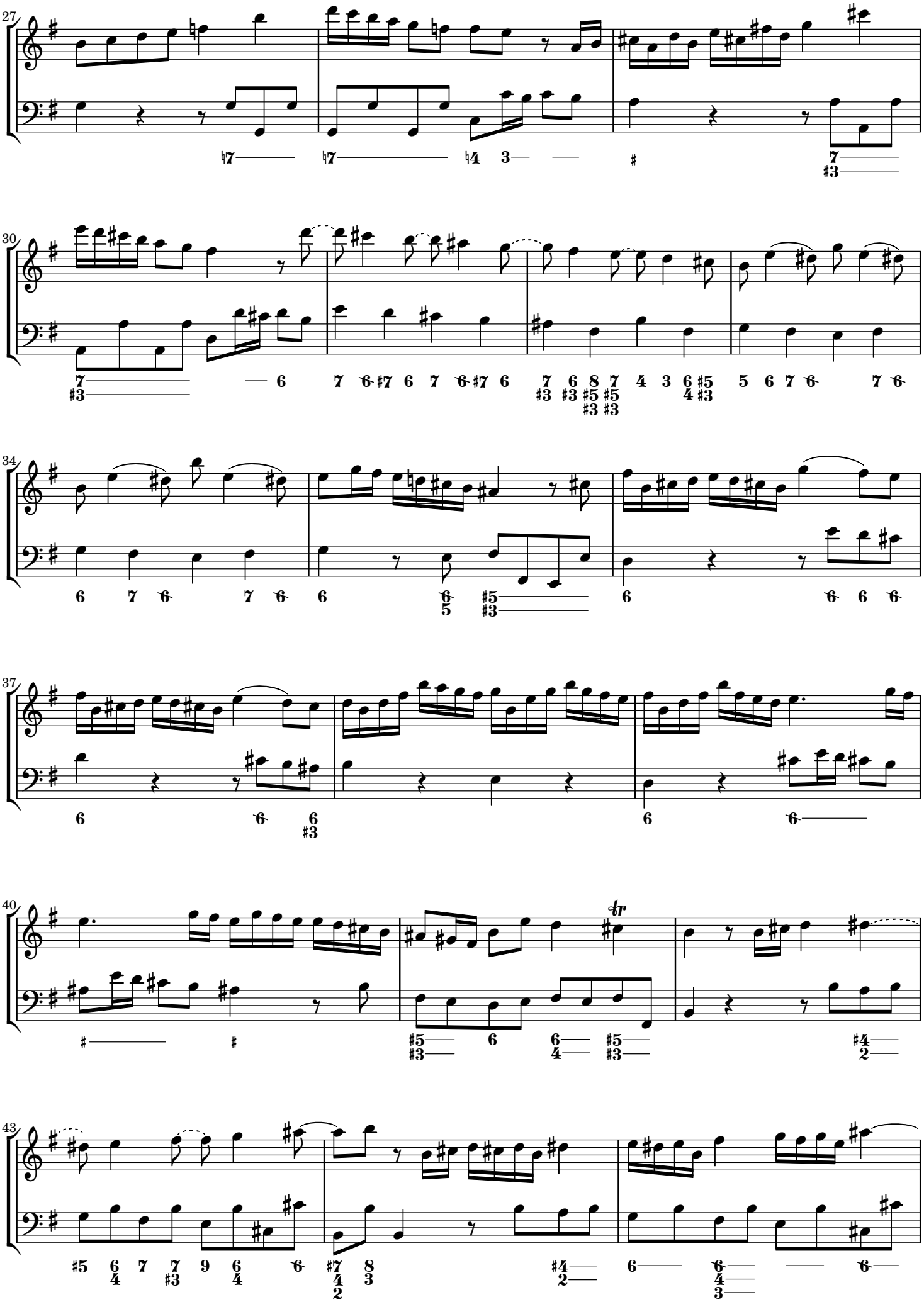
## für Traversflöte und Basso continuo

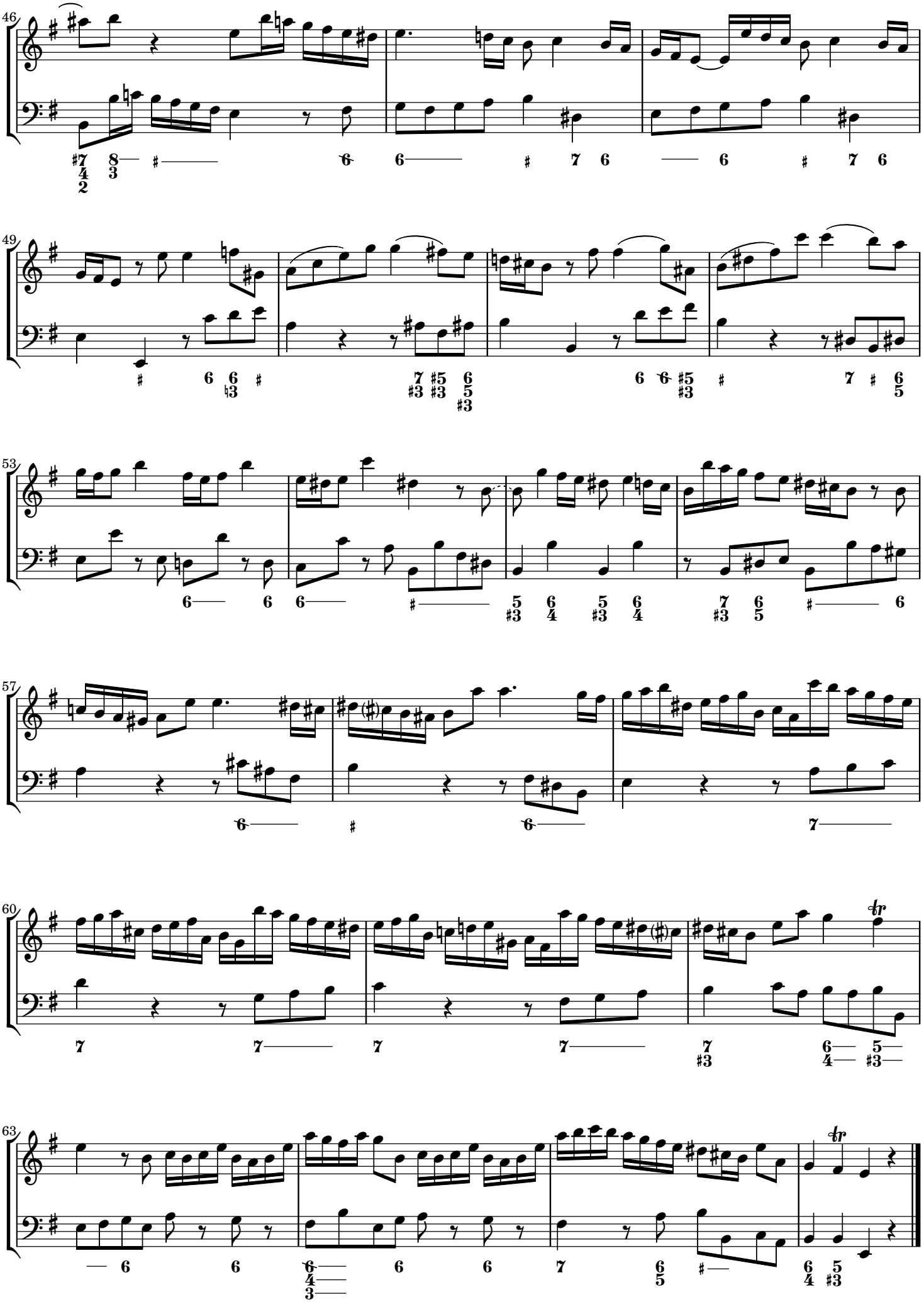
Anonymus (*MR. B.****), B-Bc 5513 (Nr. 4)



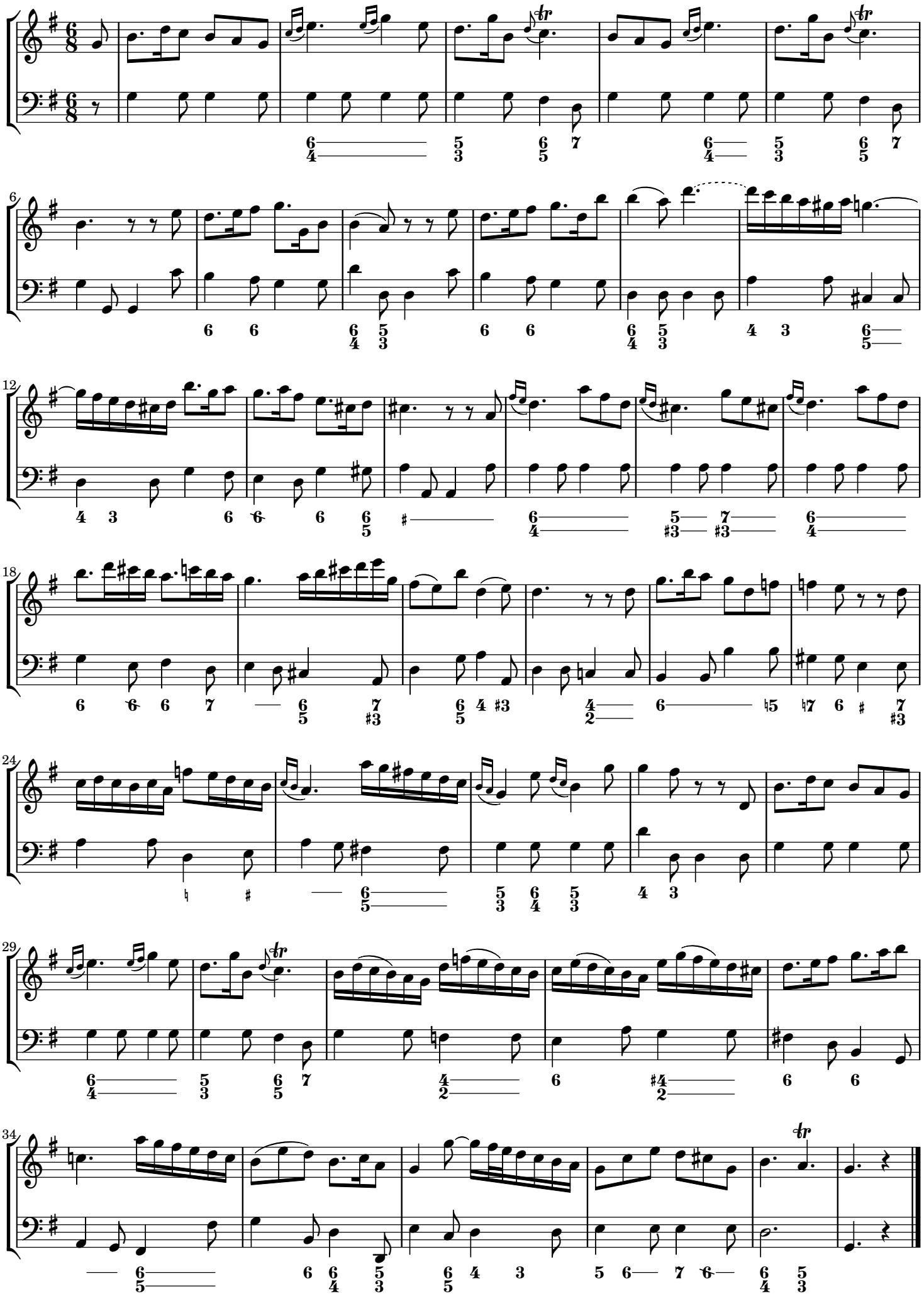

16
18
20
22
Allegro
4

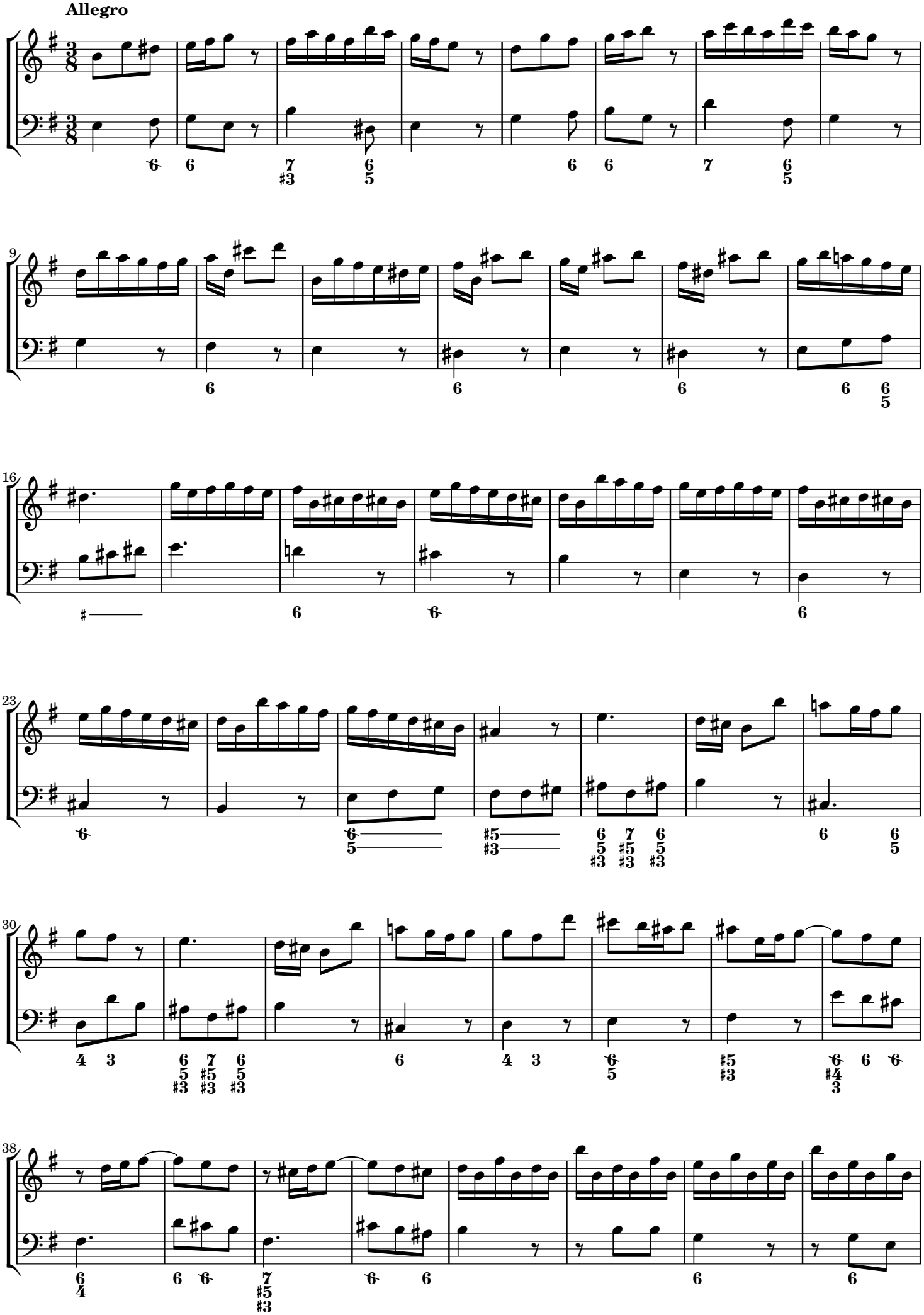


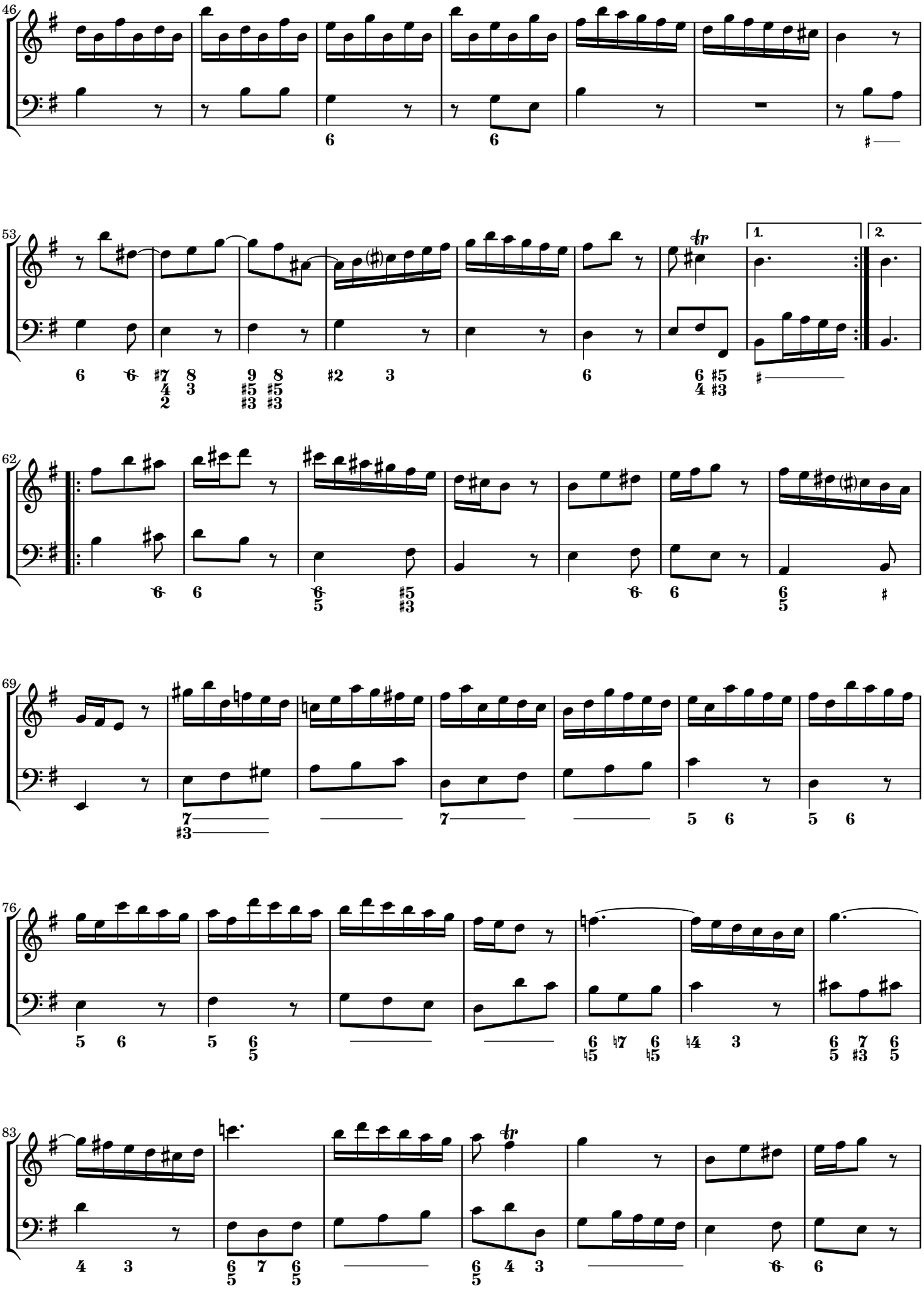


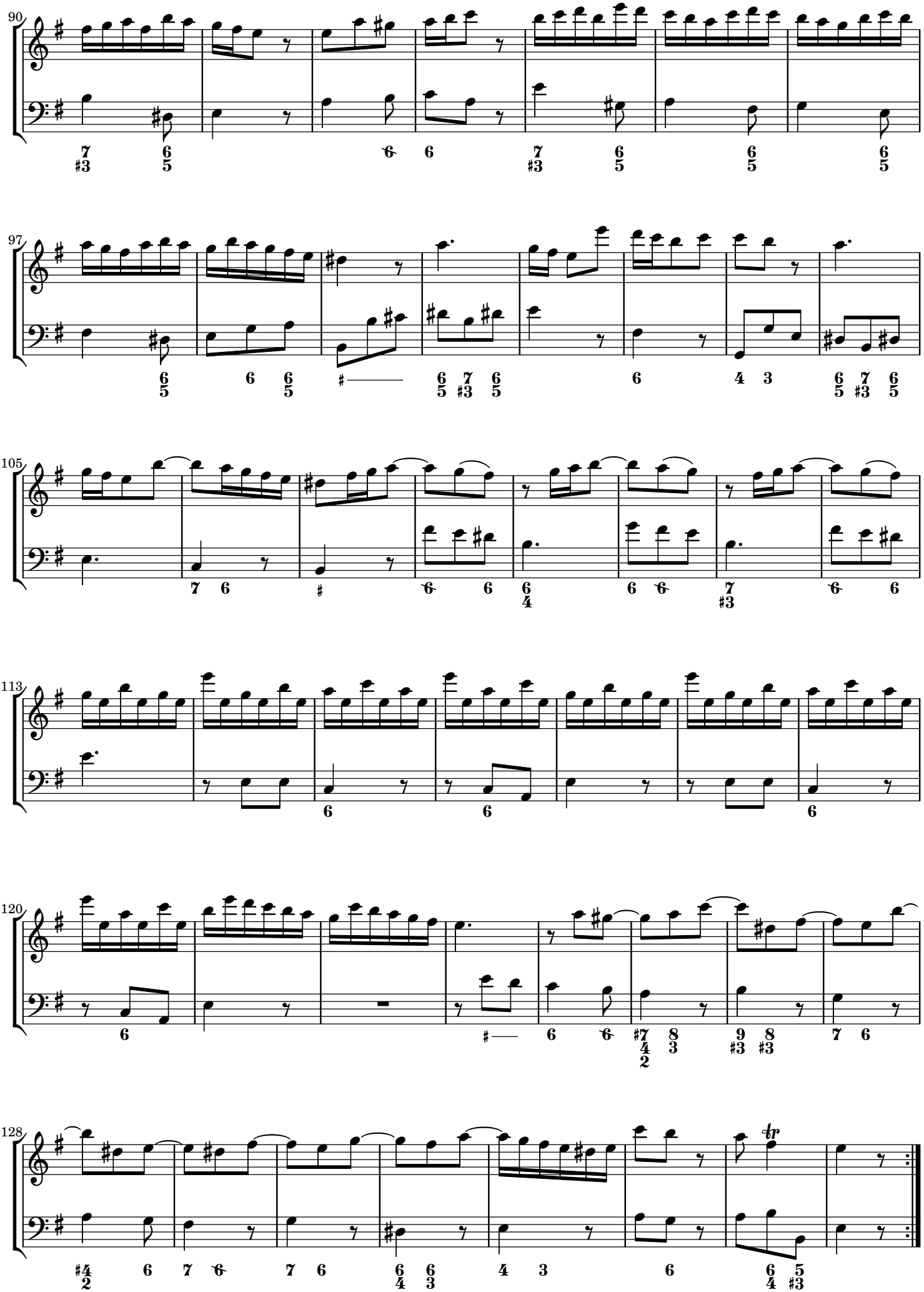


**Cantabile**




Allegro


46
53
1.
2.
62
69
76
83



# Sonate A-Dur

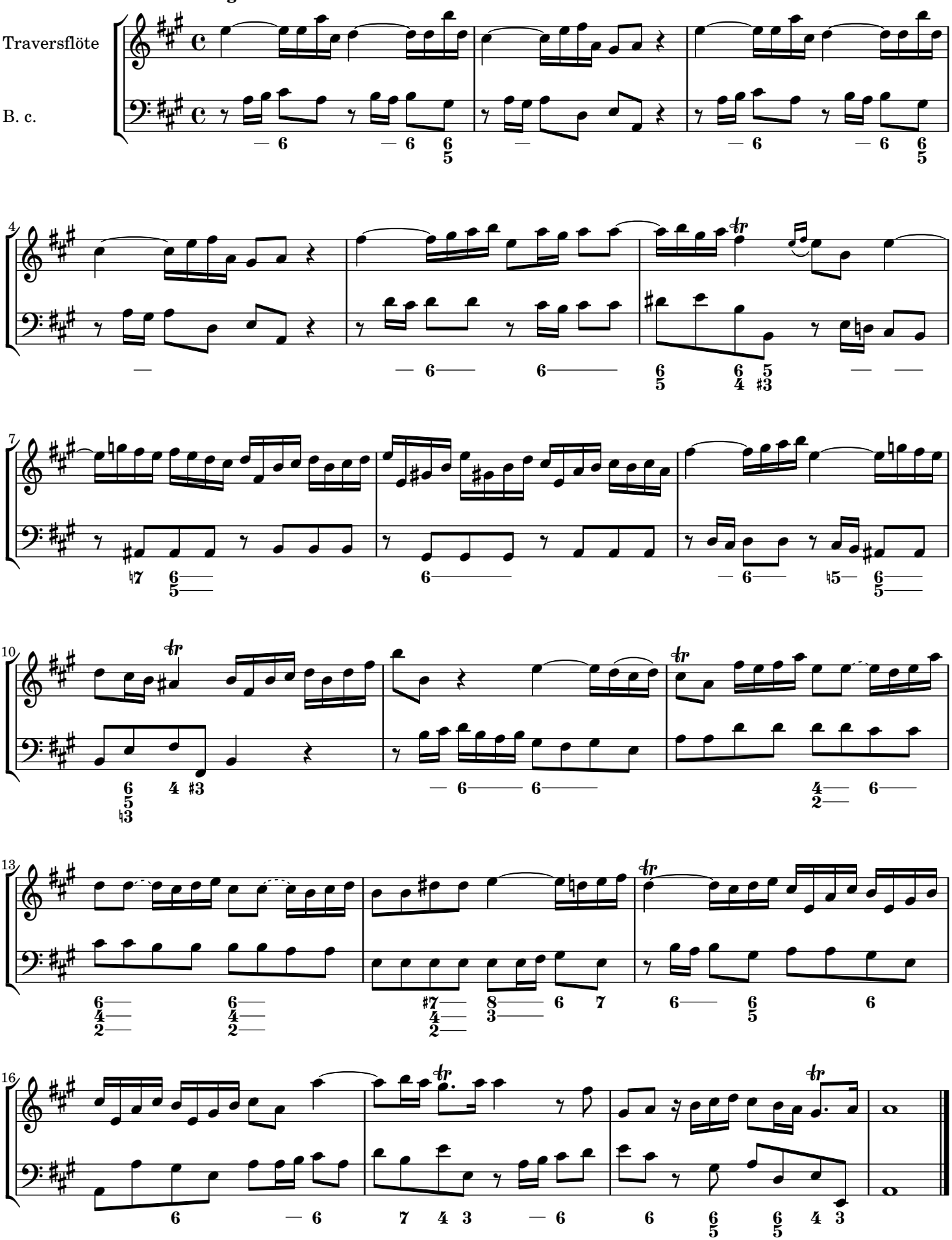
## für Traversflöte und Basso continuo

Anonymus (*MR. B.****), B-Bc 5513 (Nr. 5)

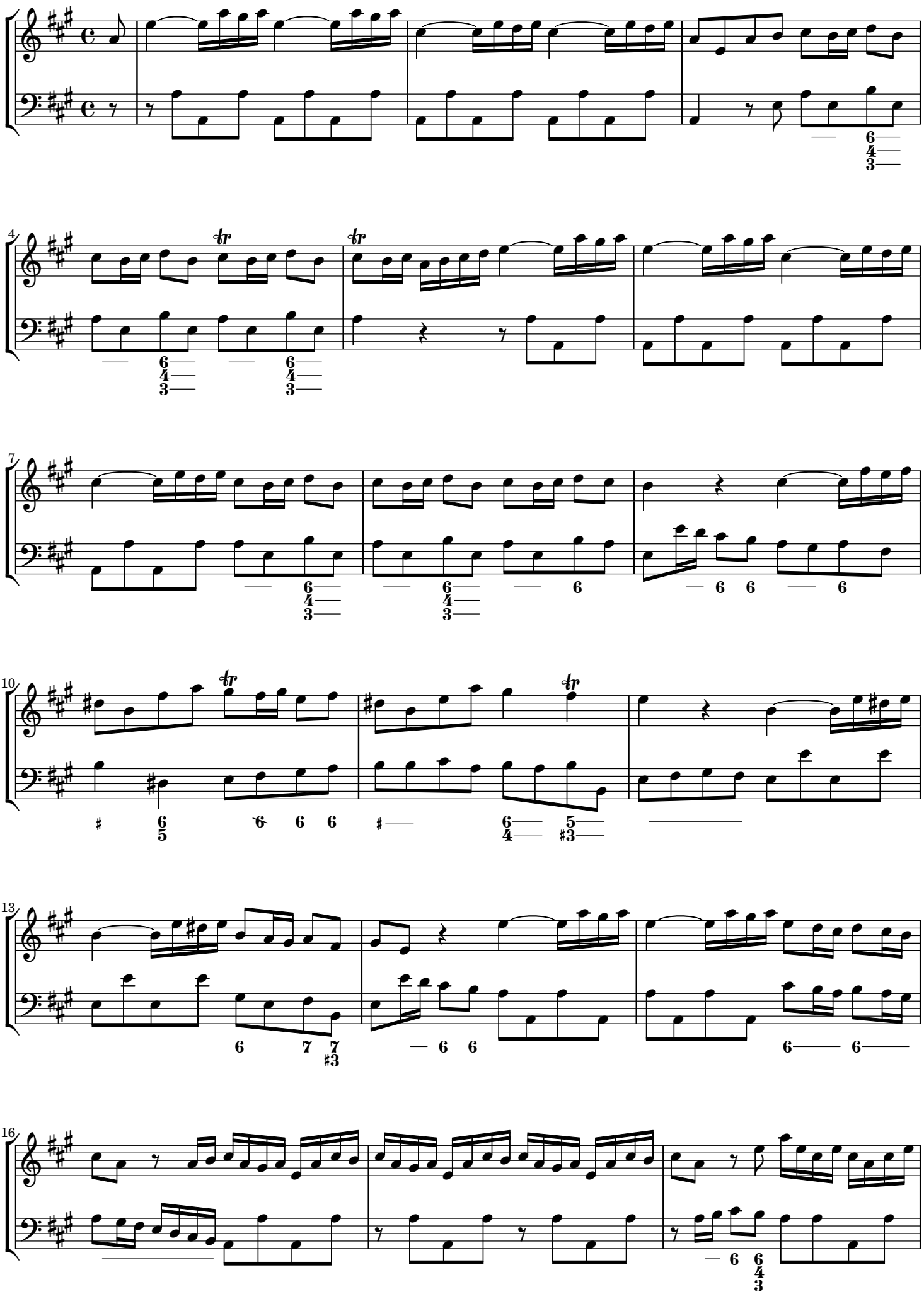
**Adagio**

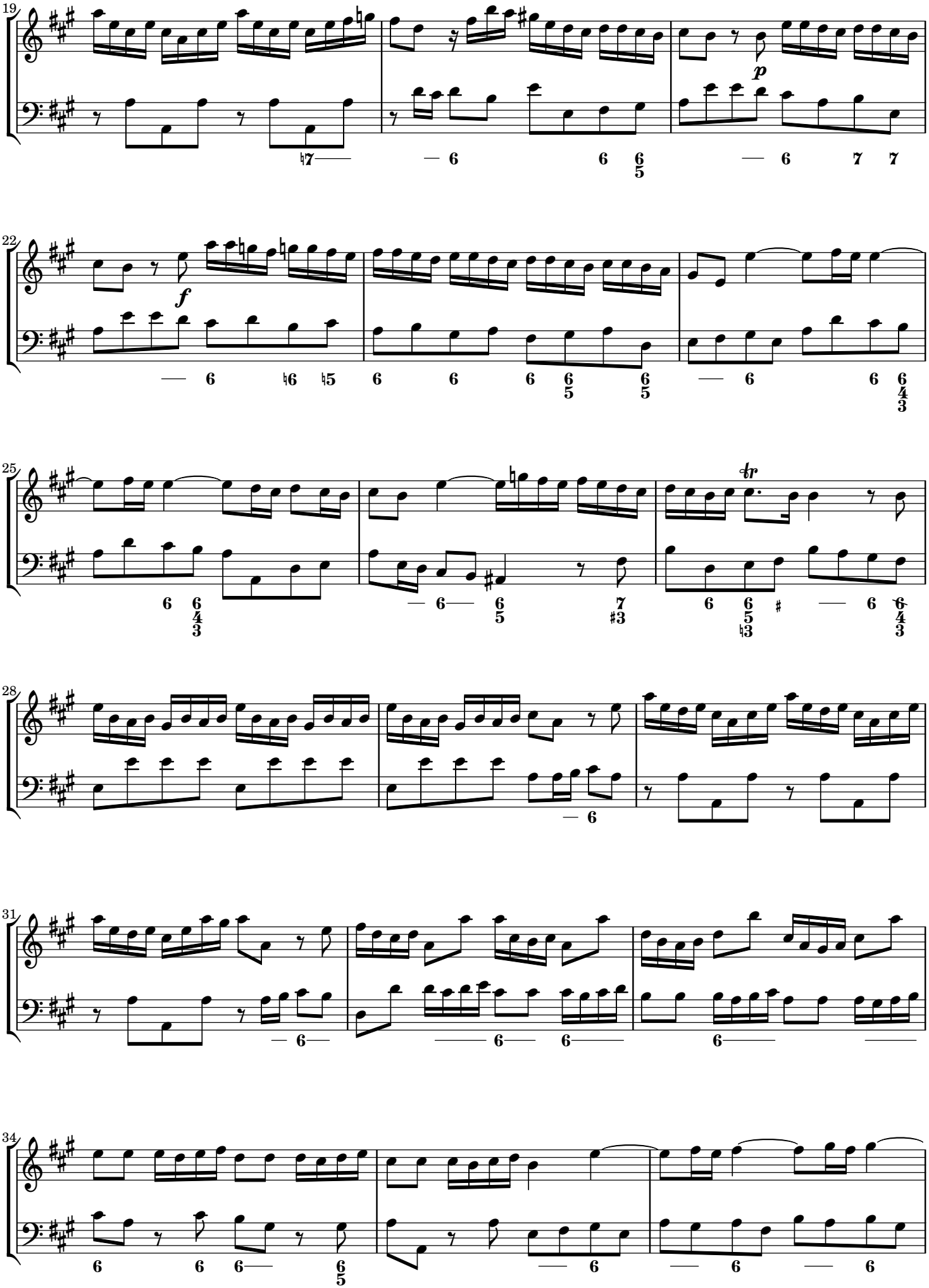
Traversflöte

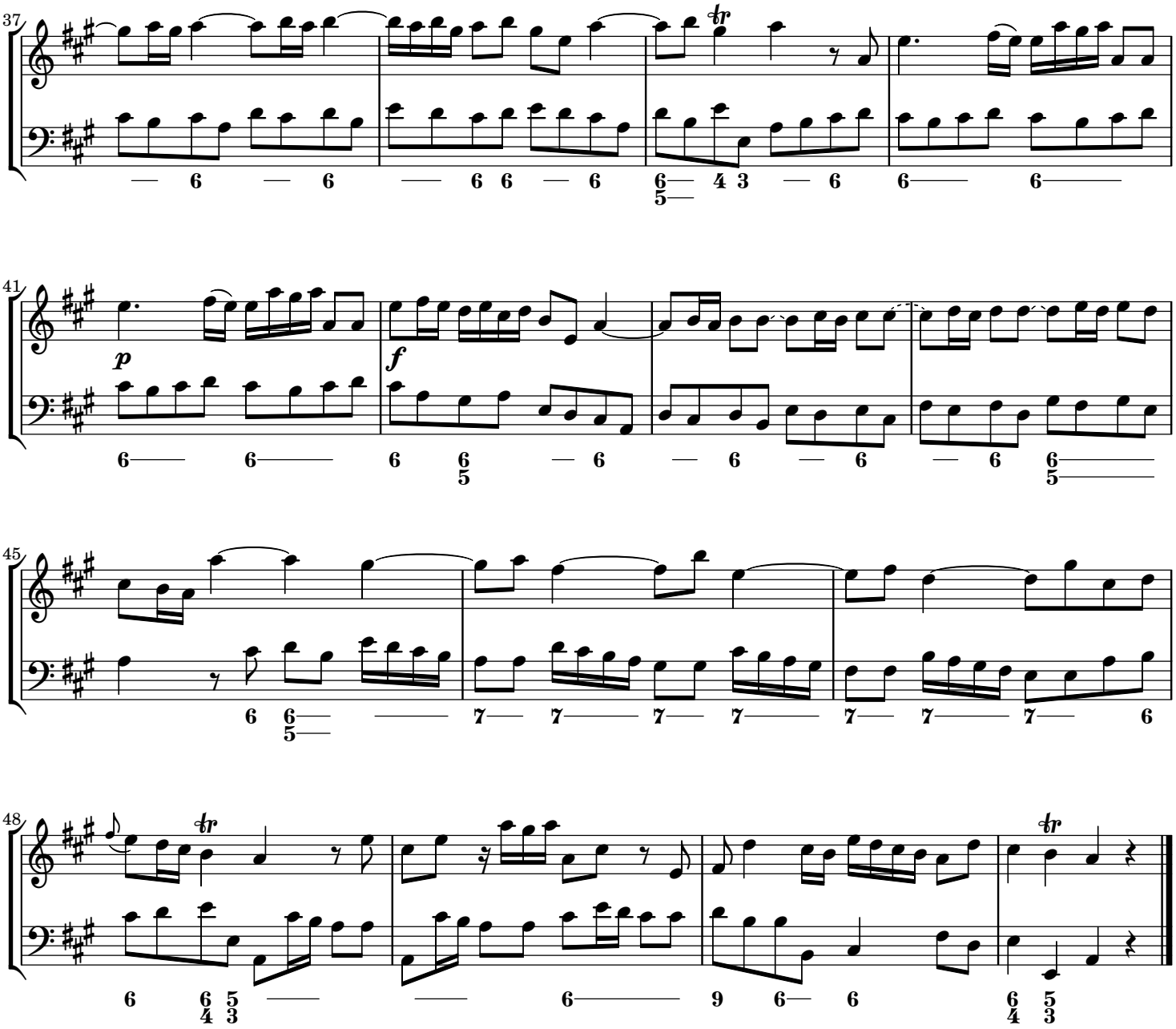
B. c.



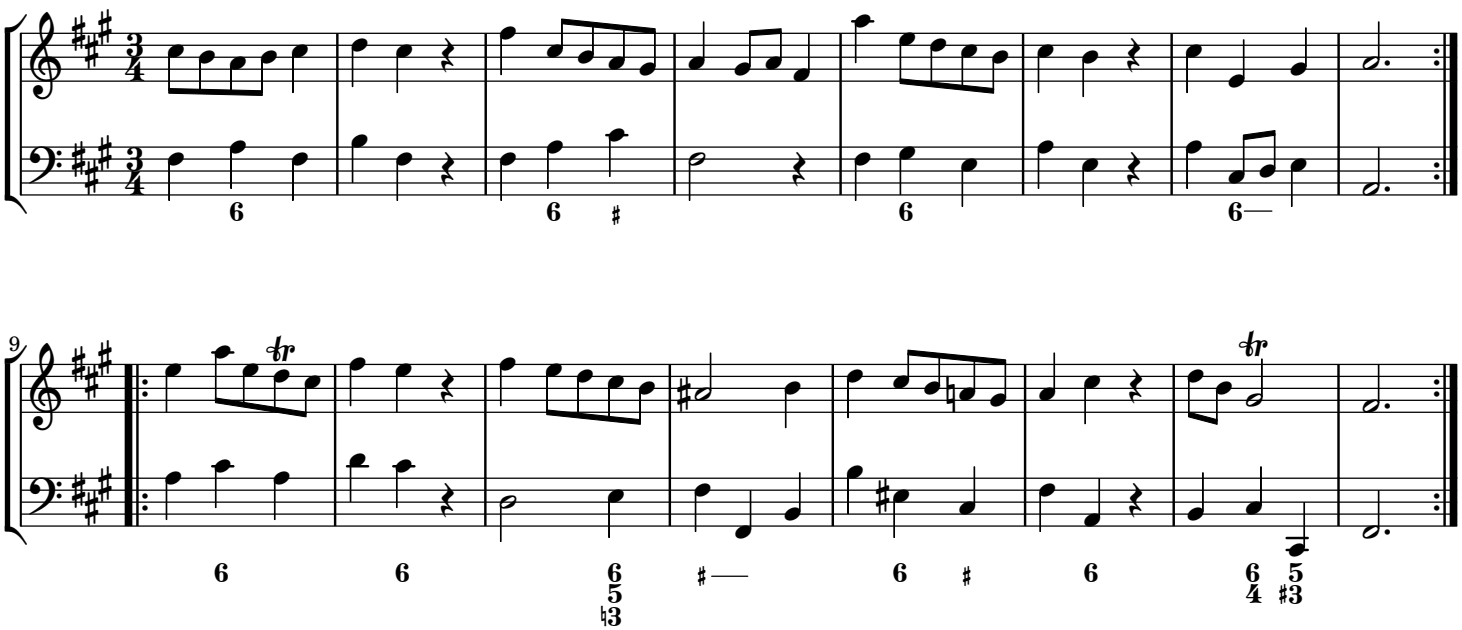
**Allegro**

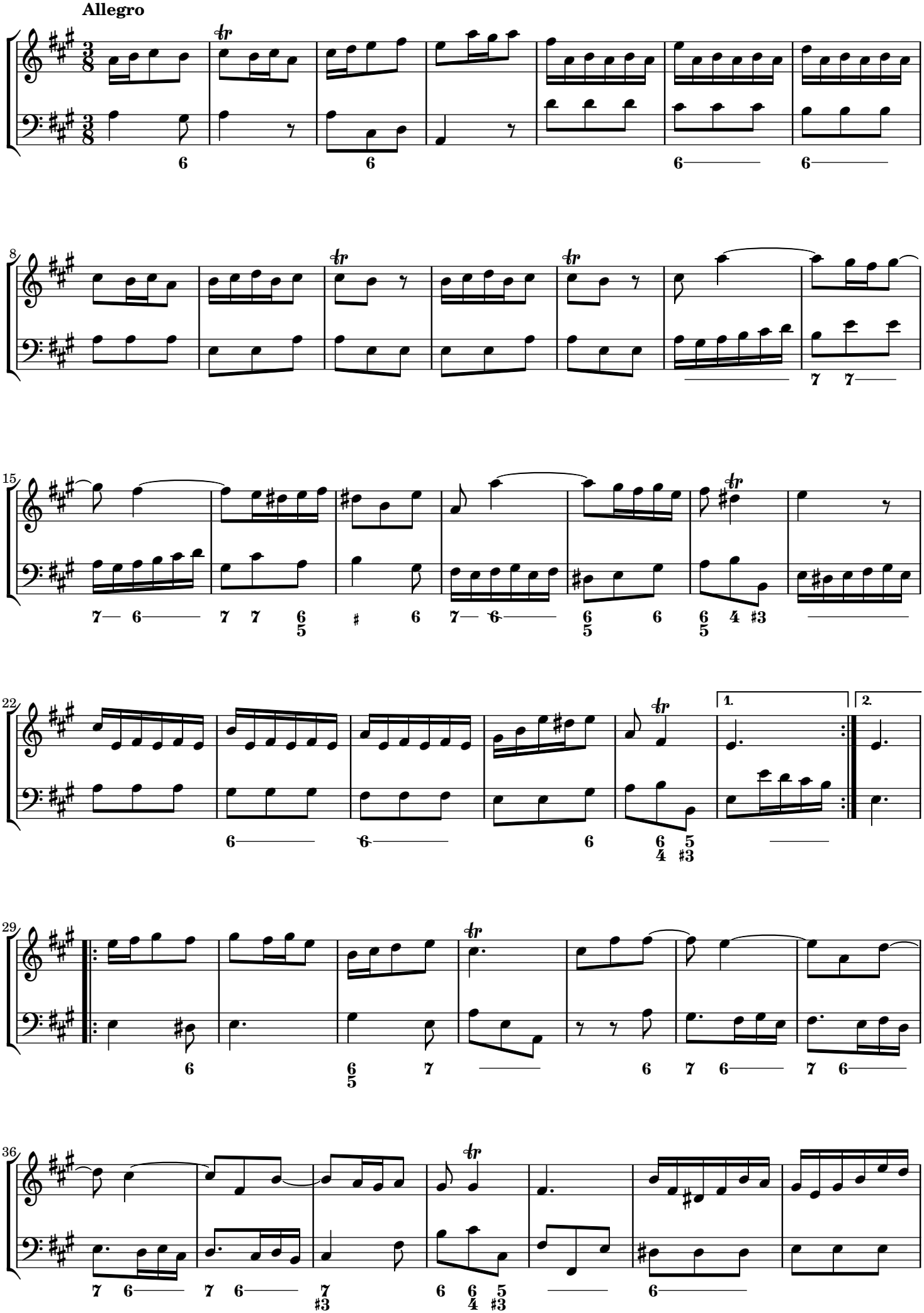


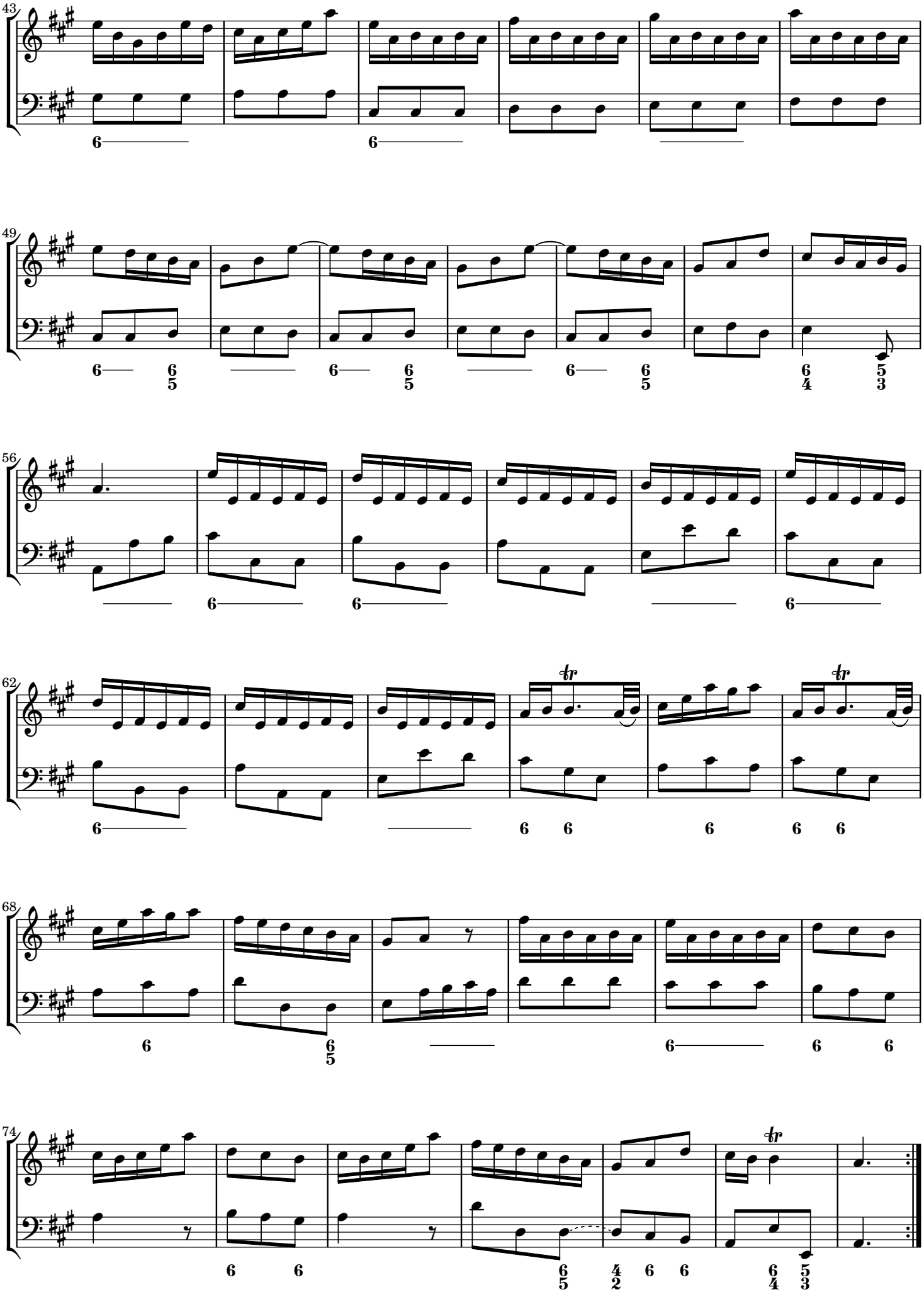

19
p
22
f
25
tr
28
31
34



**Largo**




Allegro



# Sonate h-Moll

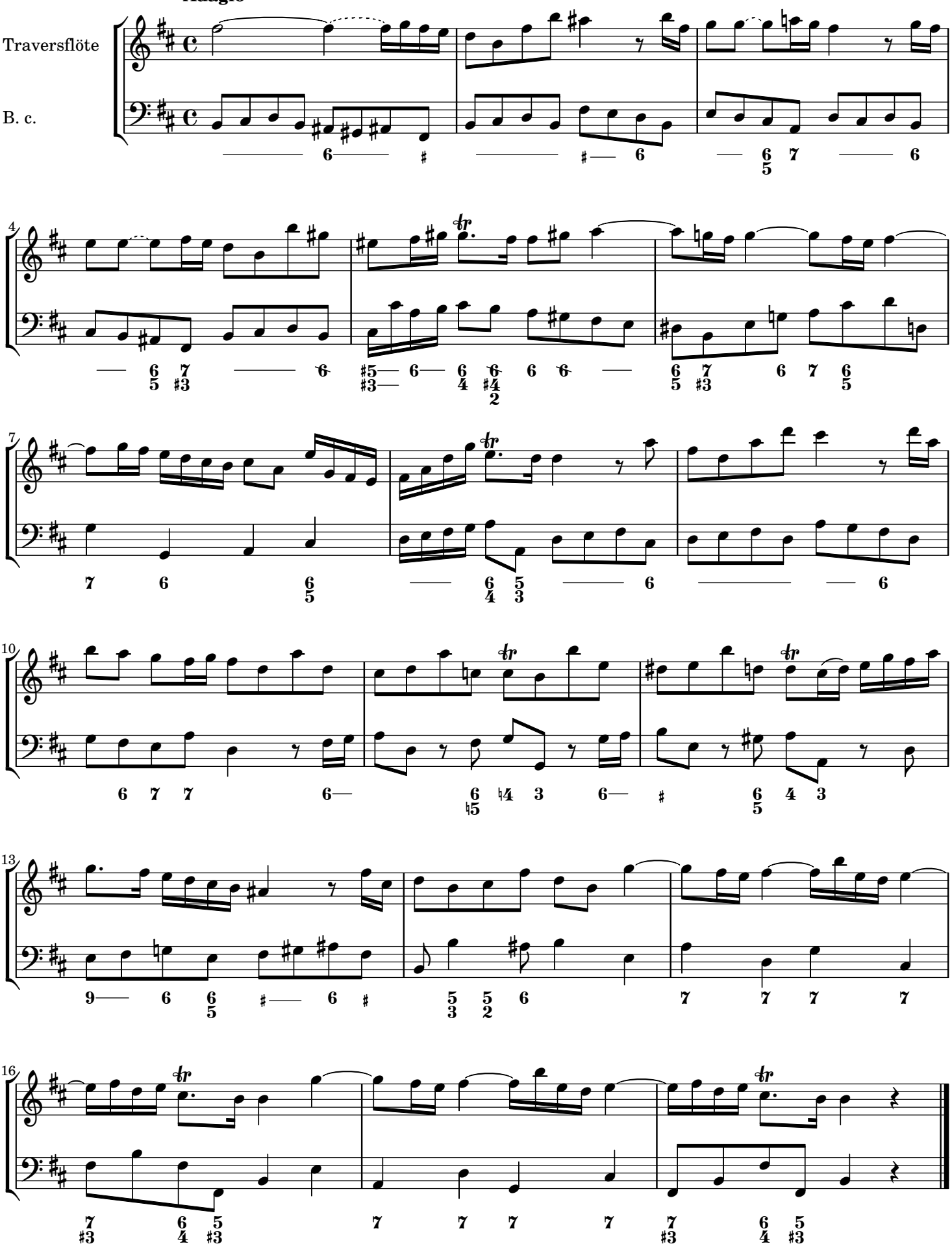
## für Traversflöte und Basso continuo

Anonymus (*MR. B.****), B-Bc 5513 (Nr. 6)

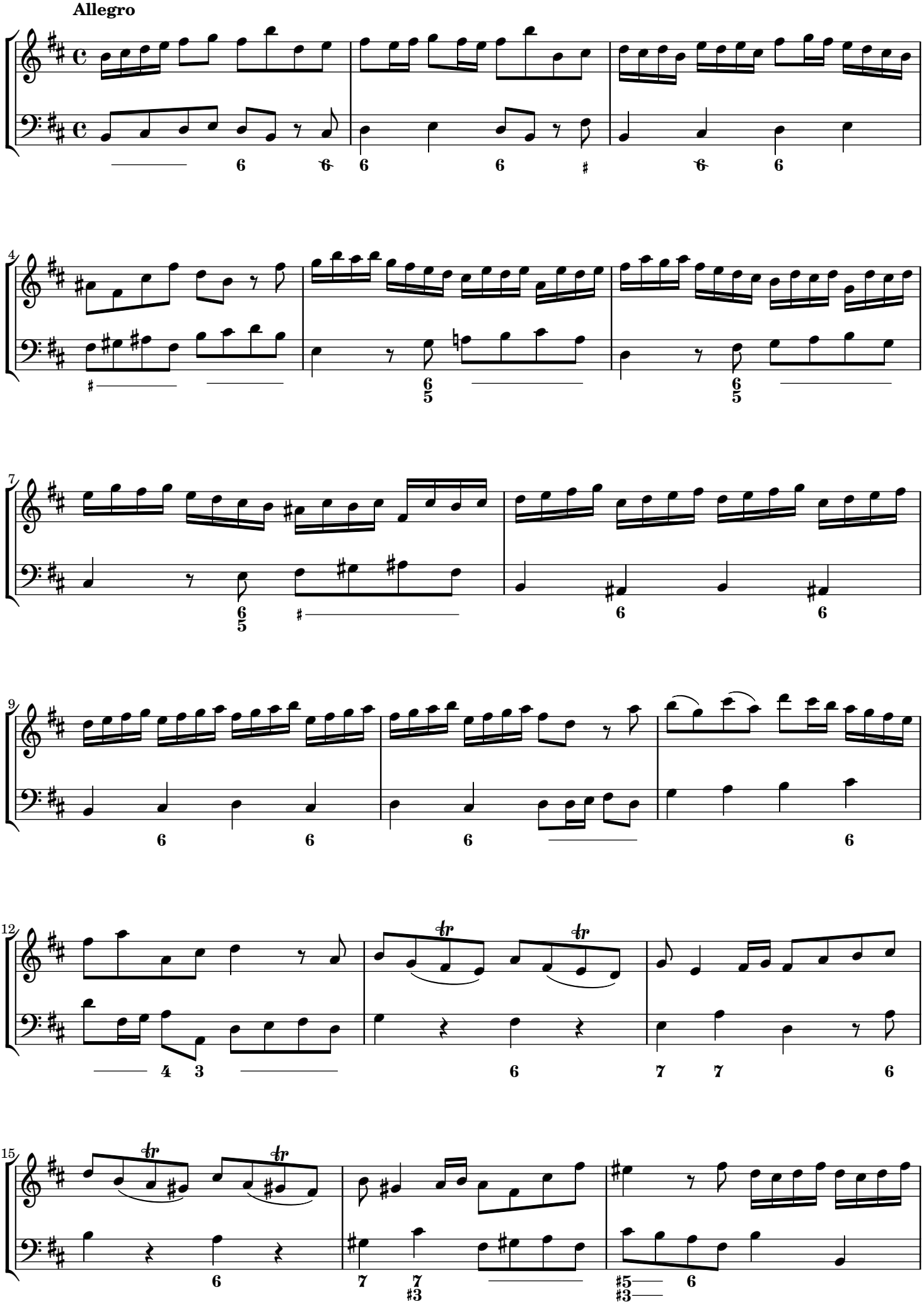
**Adagio**

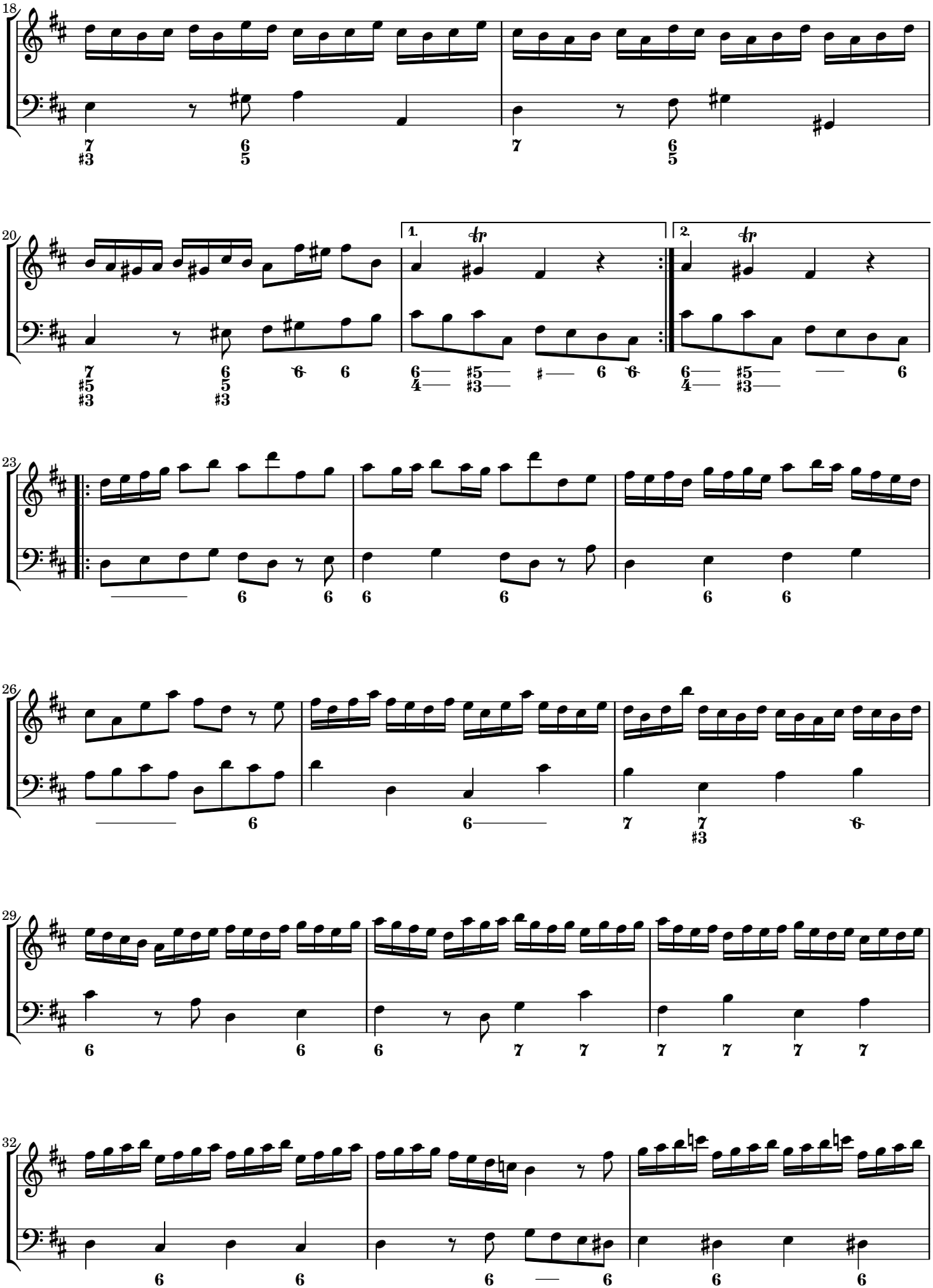
Traversflöte

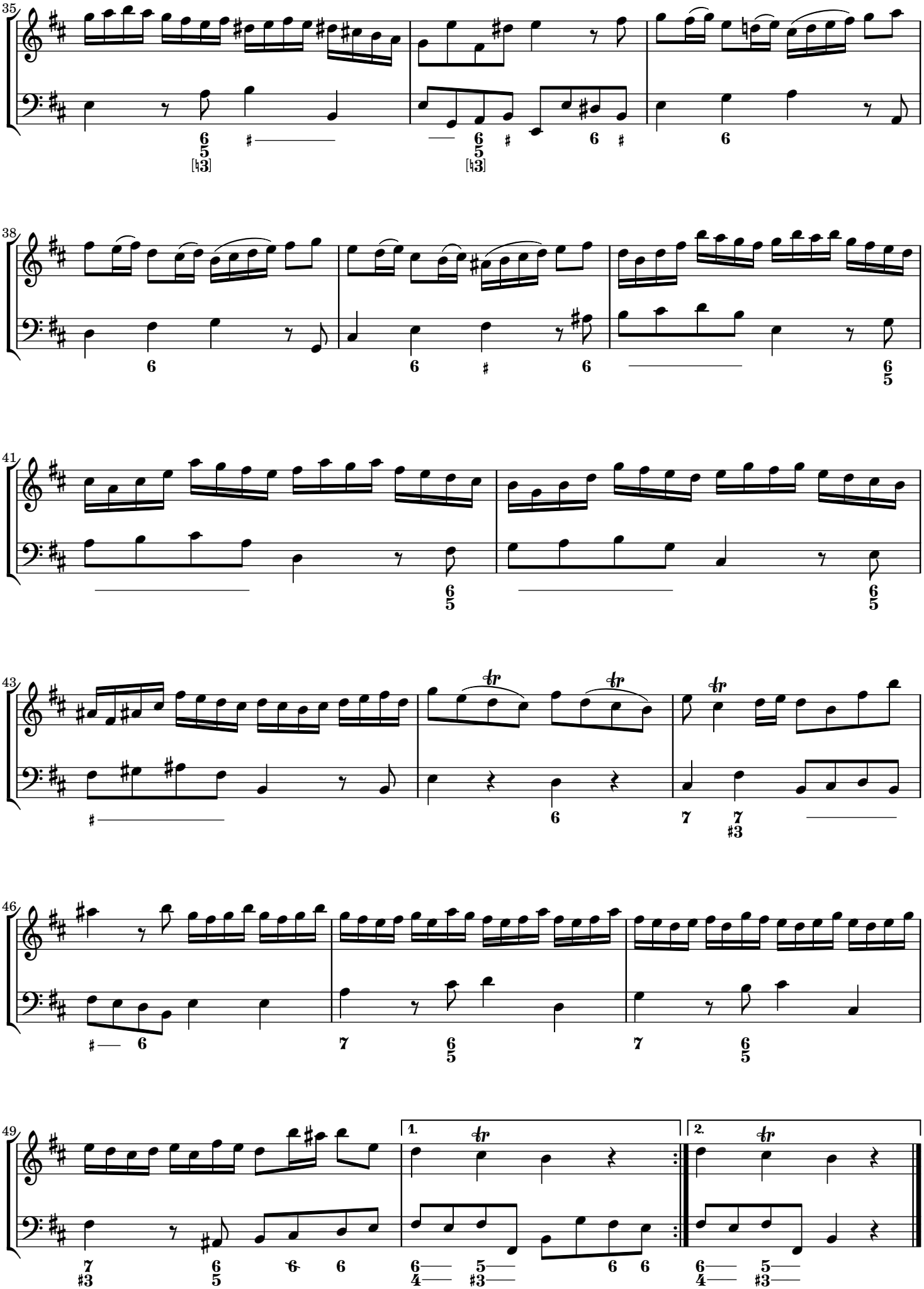
B. c.



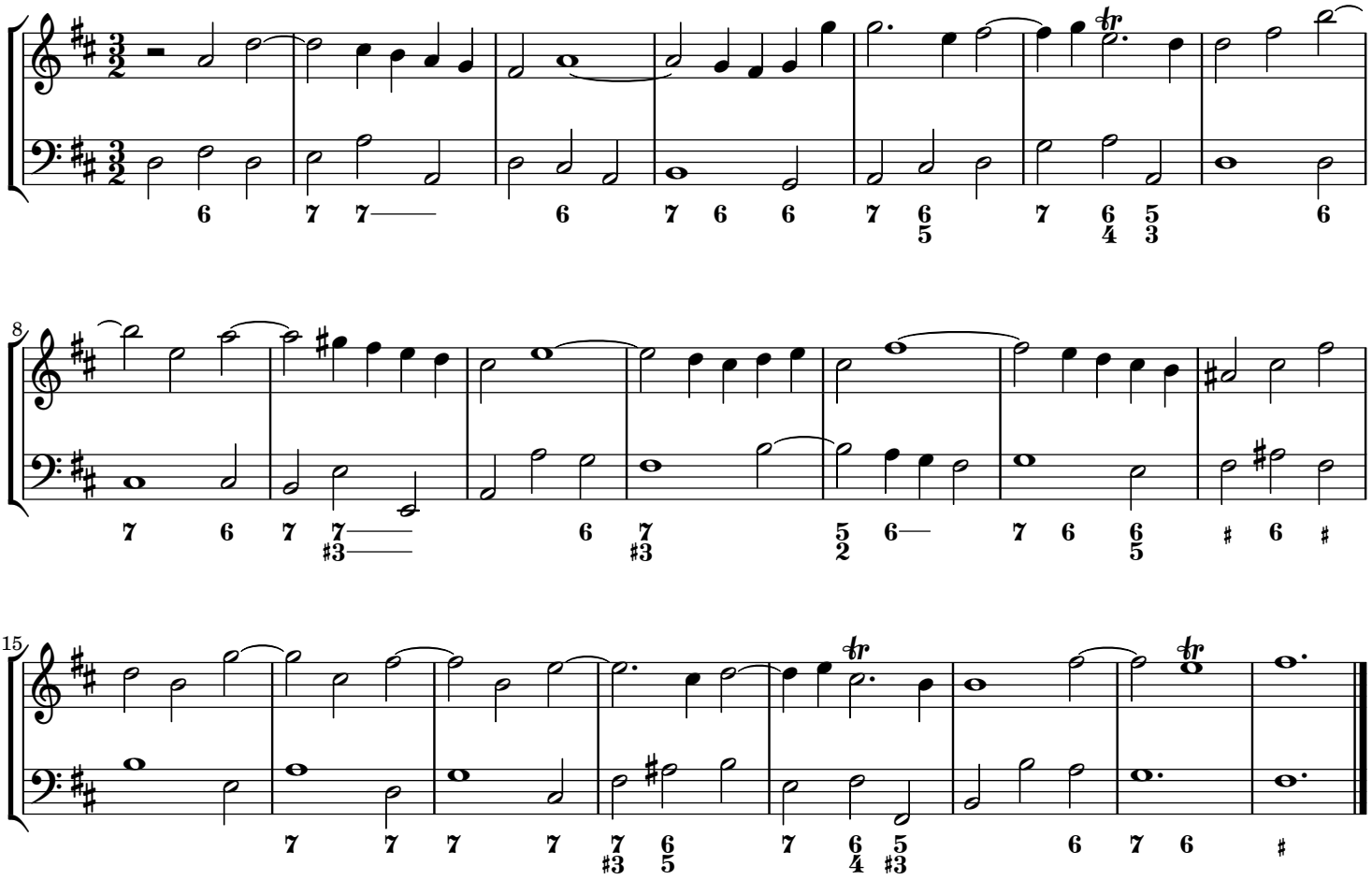
Edition MusanKo, Sonate h-Moll für Traversflöte und B. c., B-Bc 5513 (Nr. 6), V.: 15.04.2020


Allegro

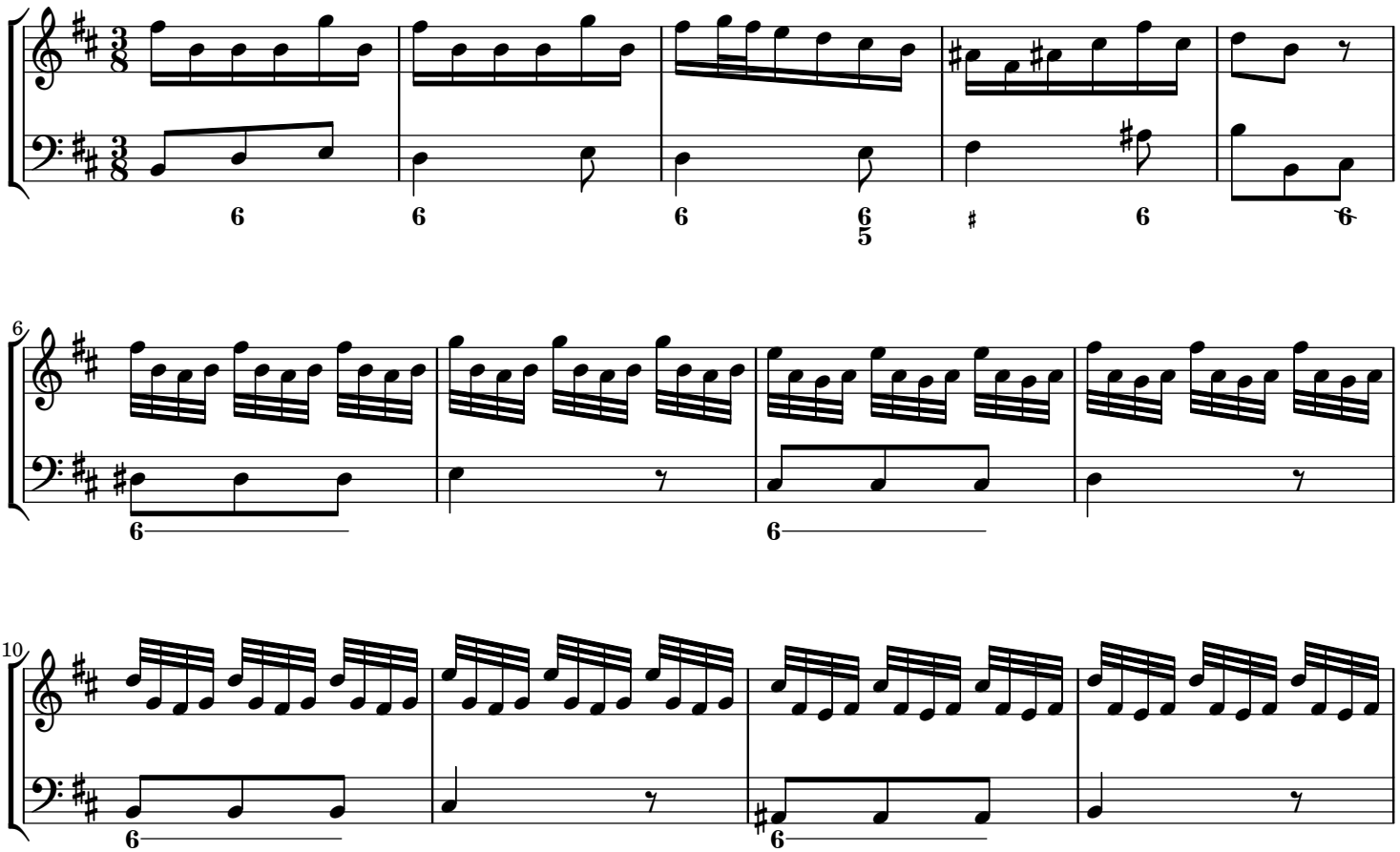


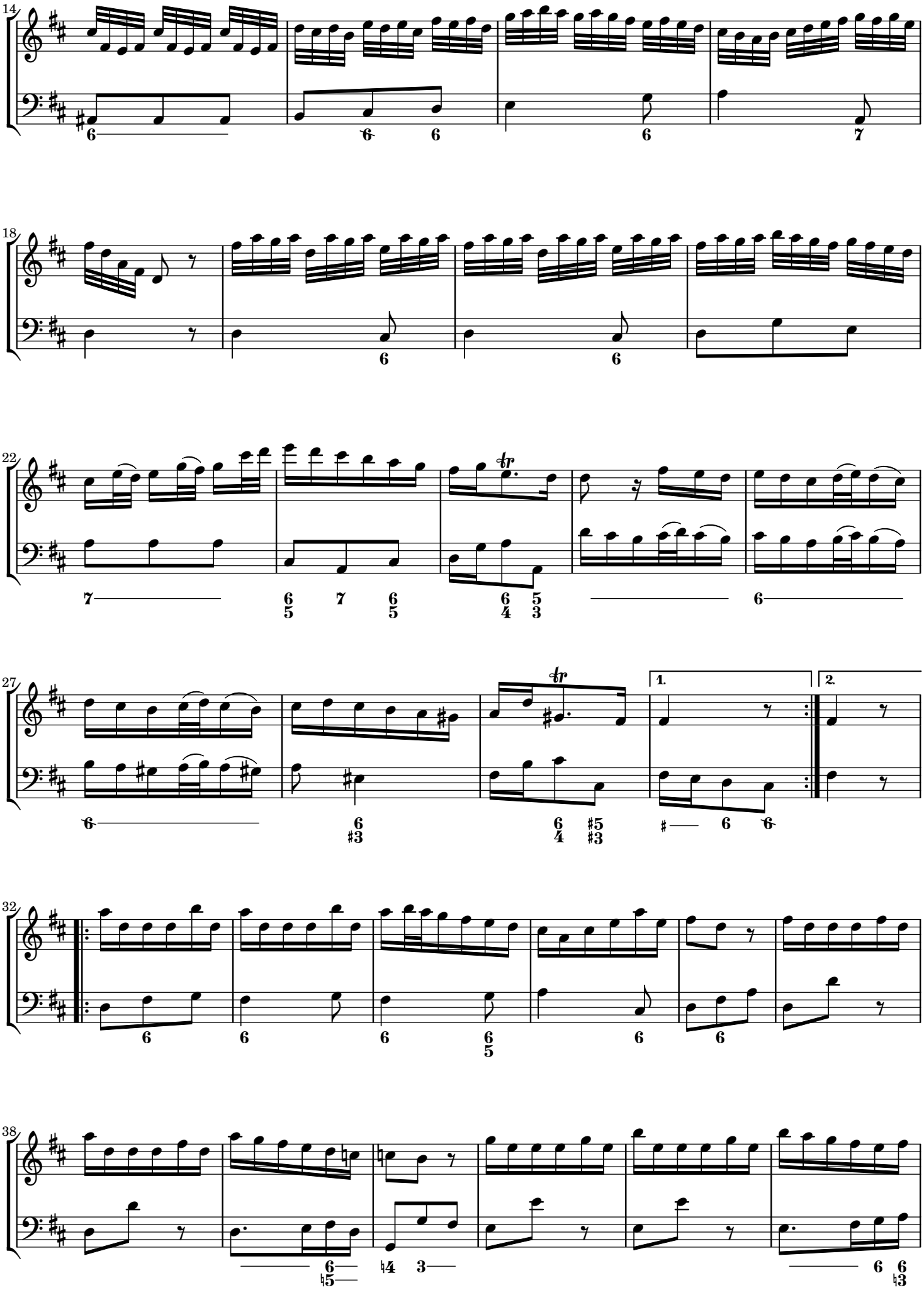


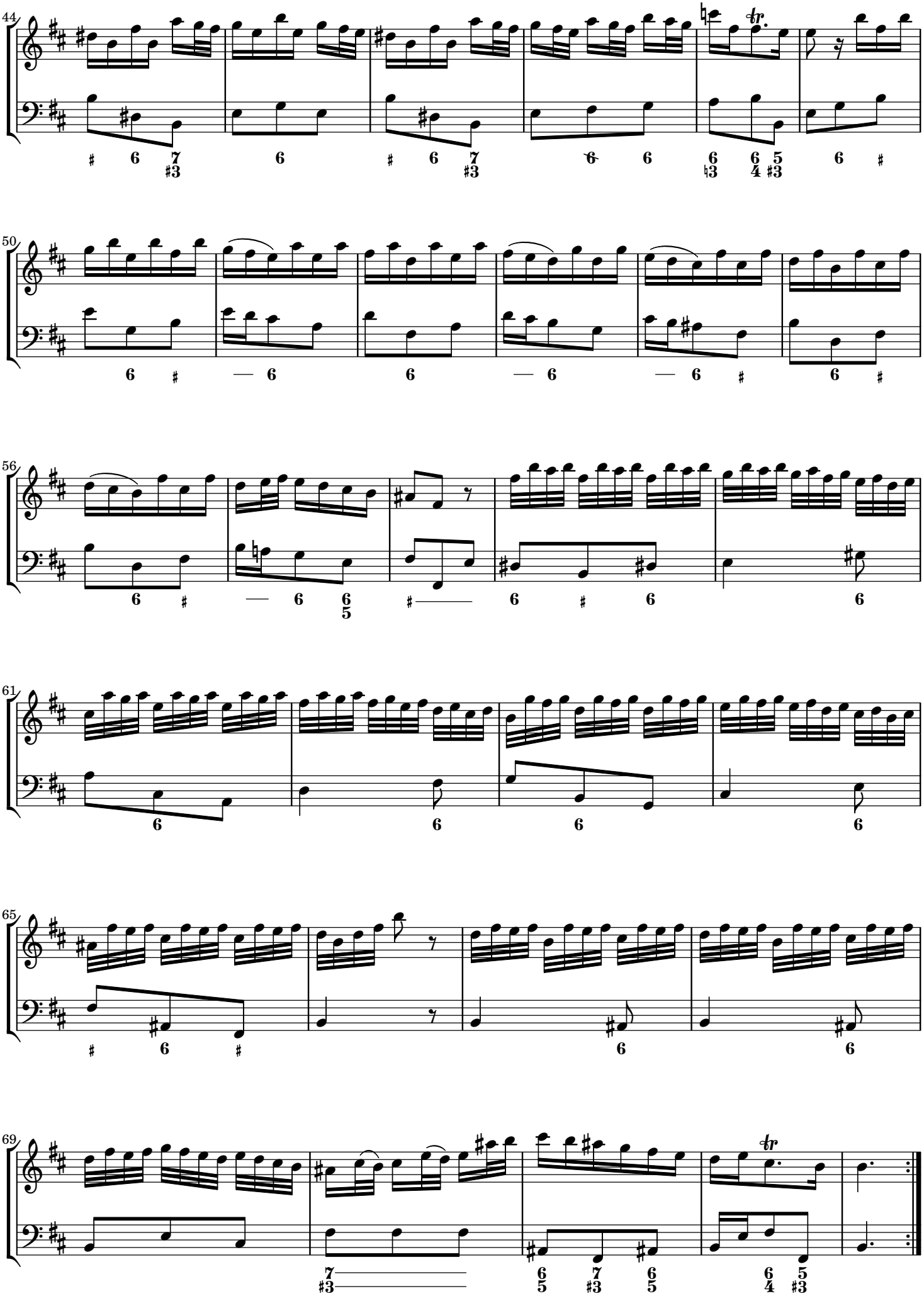
**Adagio**



**Vivace**







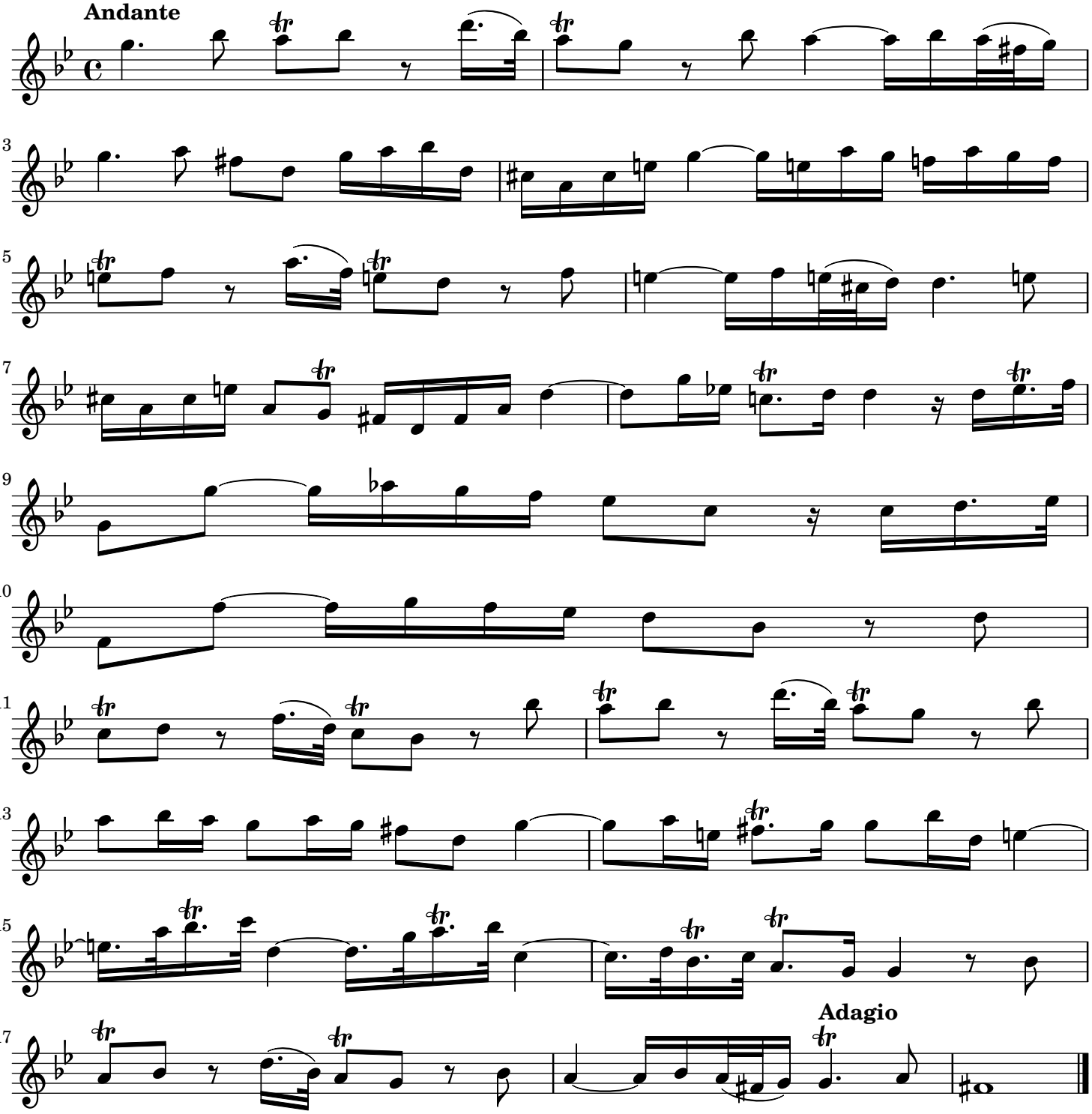
# Sonate g-Moll

## für Traversflöte und Basso continuo

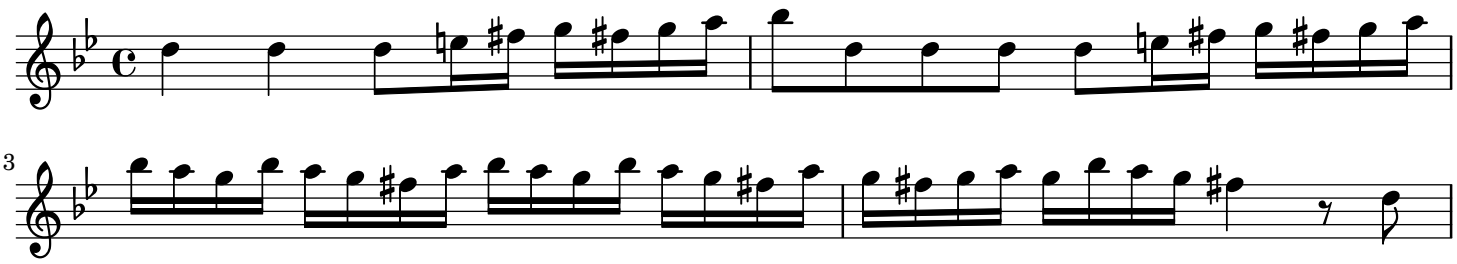
## Traversflöte

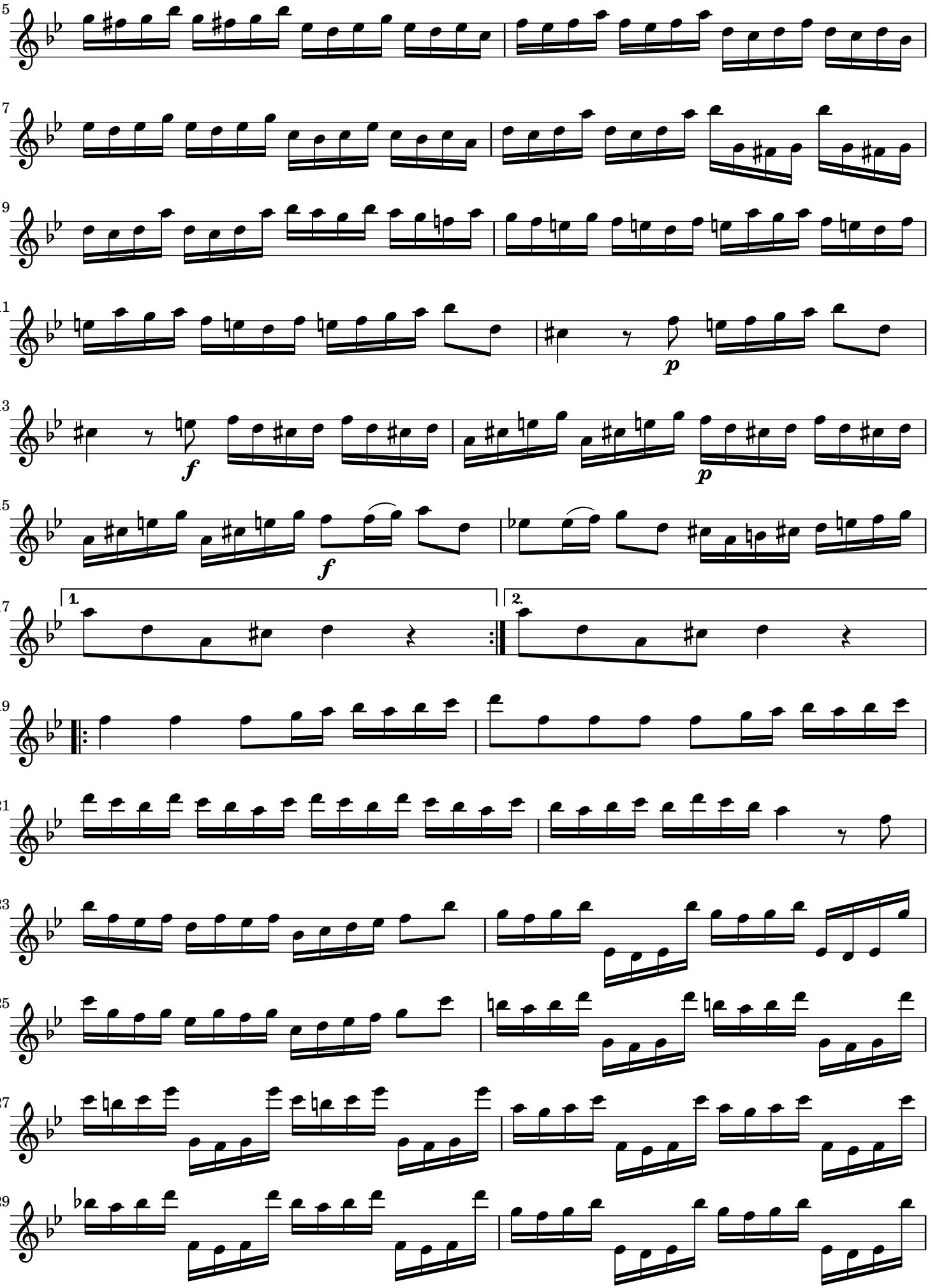
Anonymus (*MR. B.****), B-Bc 5513 (Nr. 1)

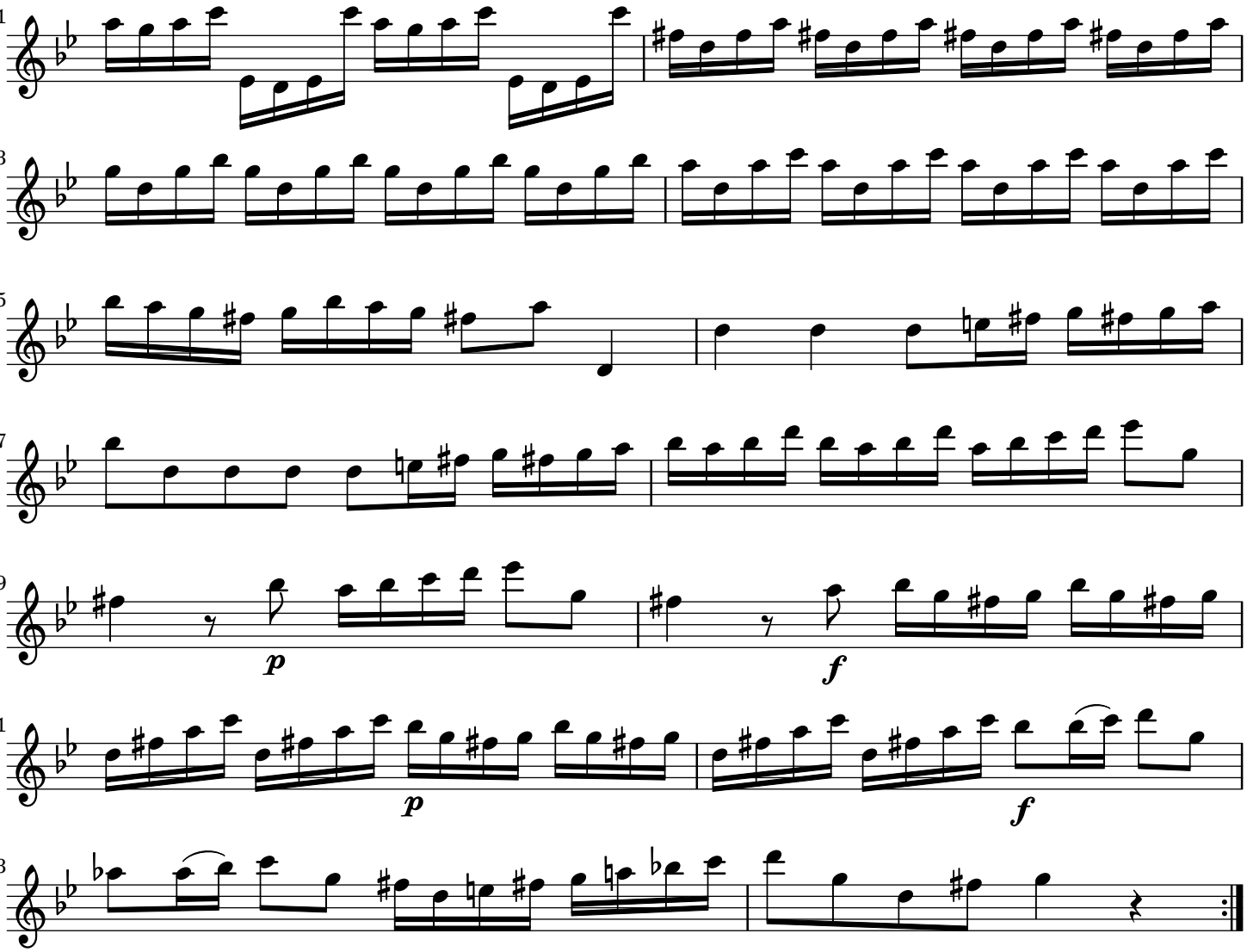
**Andante**

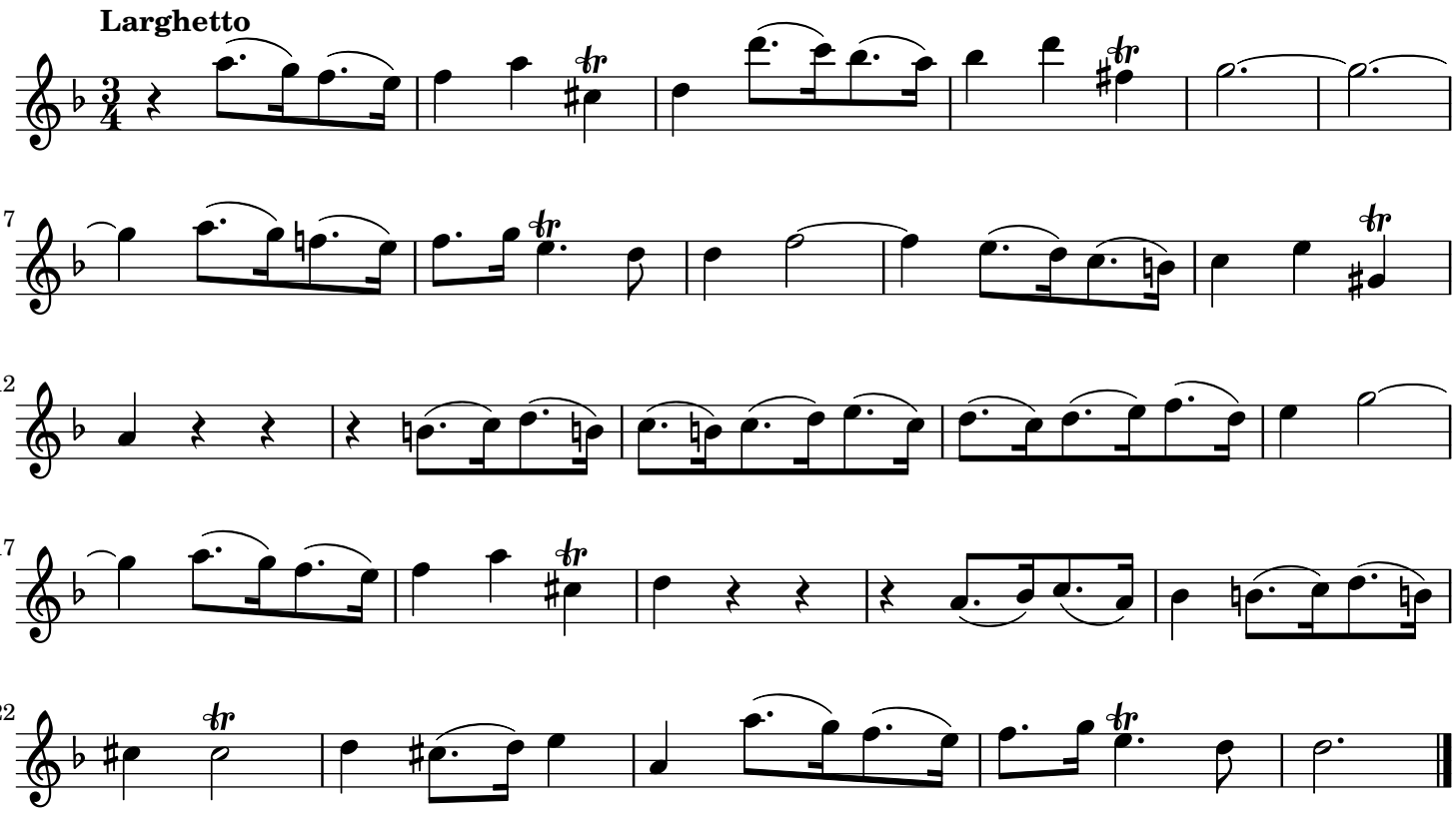


**Allegro**

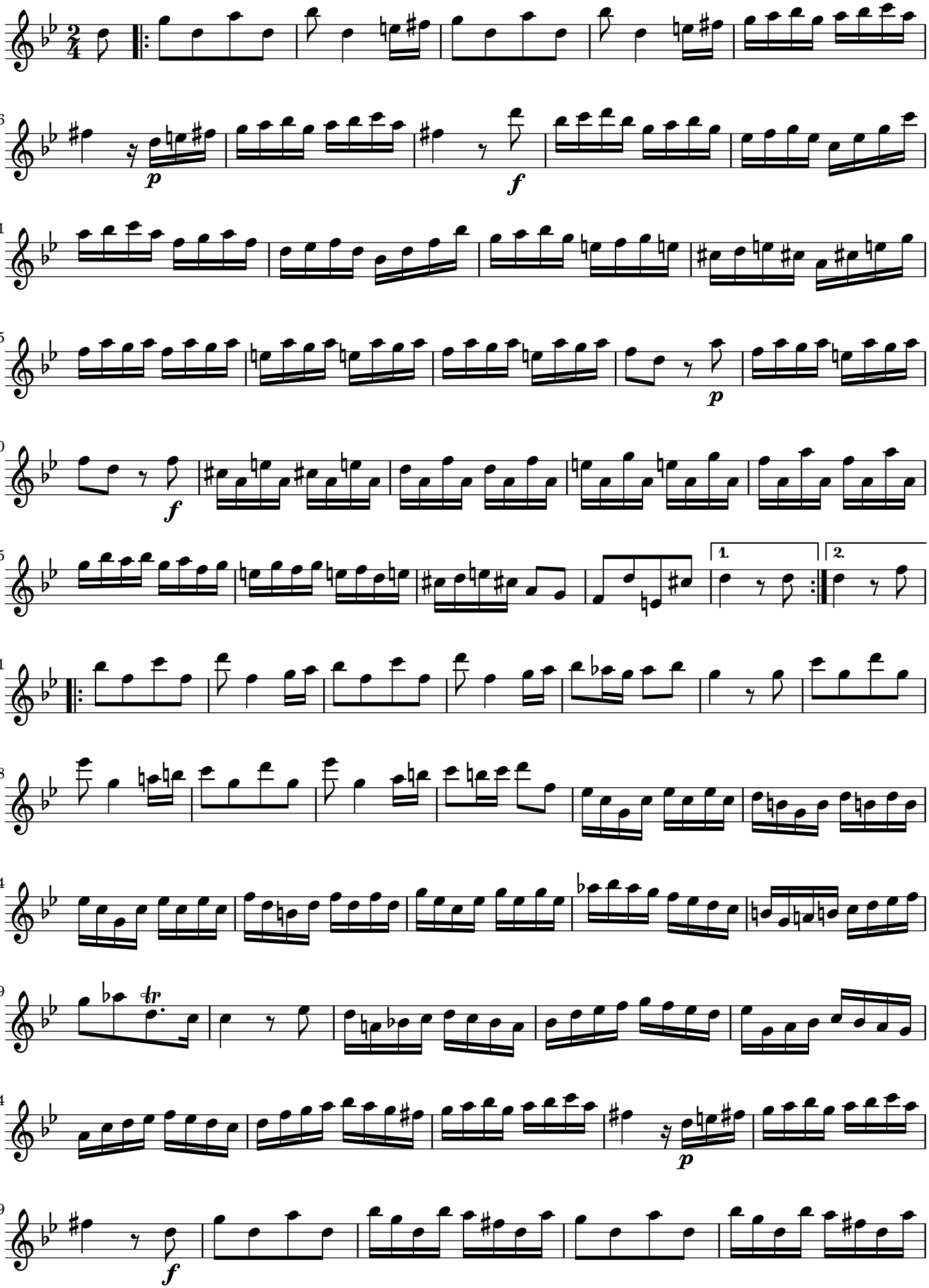


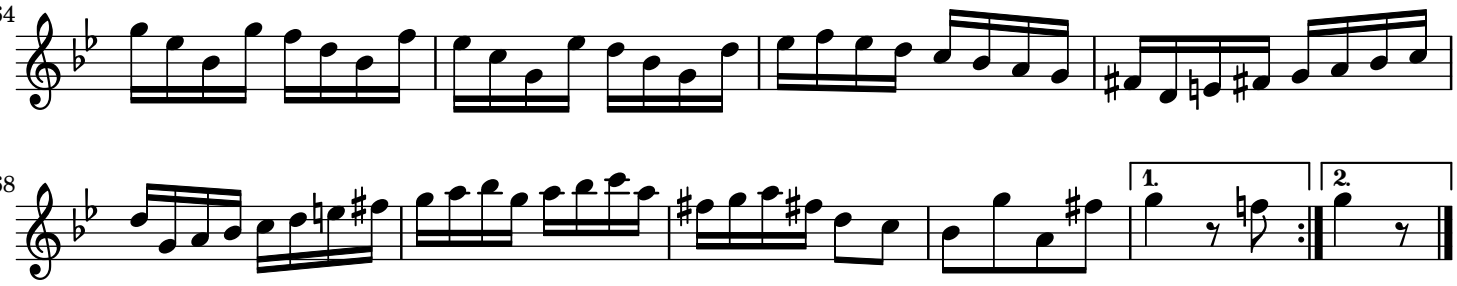

5
7
9
11
p
13
f
p
15
f
17
1.
2.
19
21
23
25
27
29


31
33
35
37
39
p
f
41
p
f
43


Larghetto
7
12
17
22

**Allegro**




64


68
1.
2.

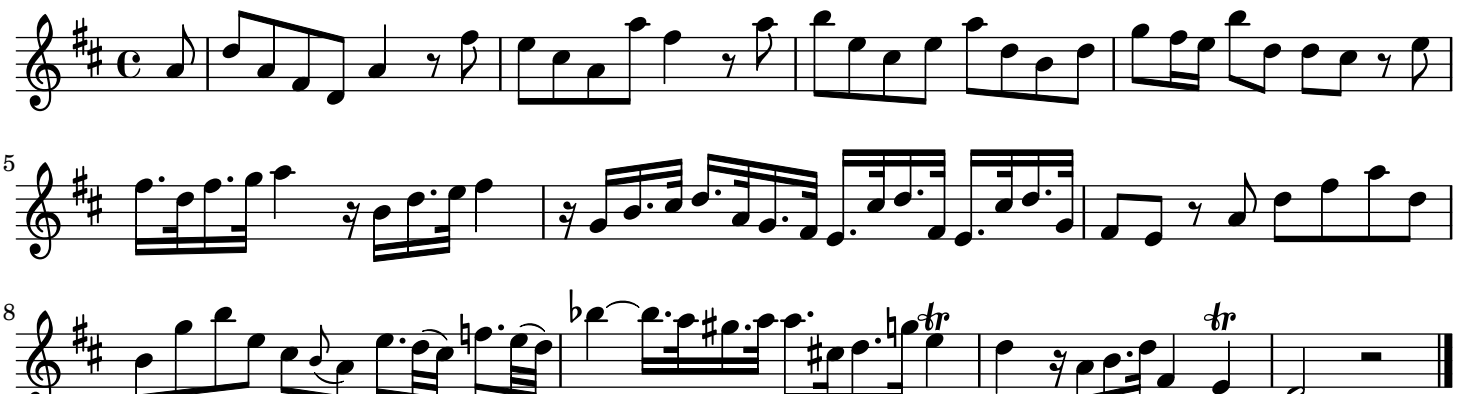
# Sonate D-Dur

## für Traversflöte und Basso continuo

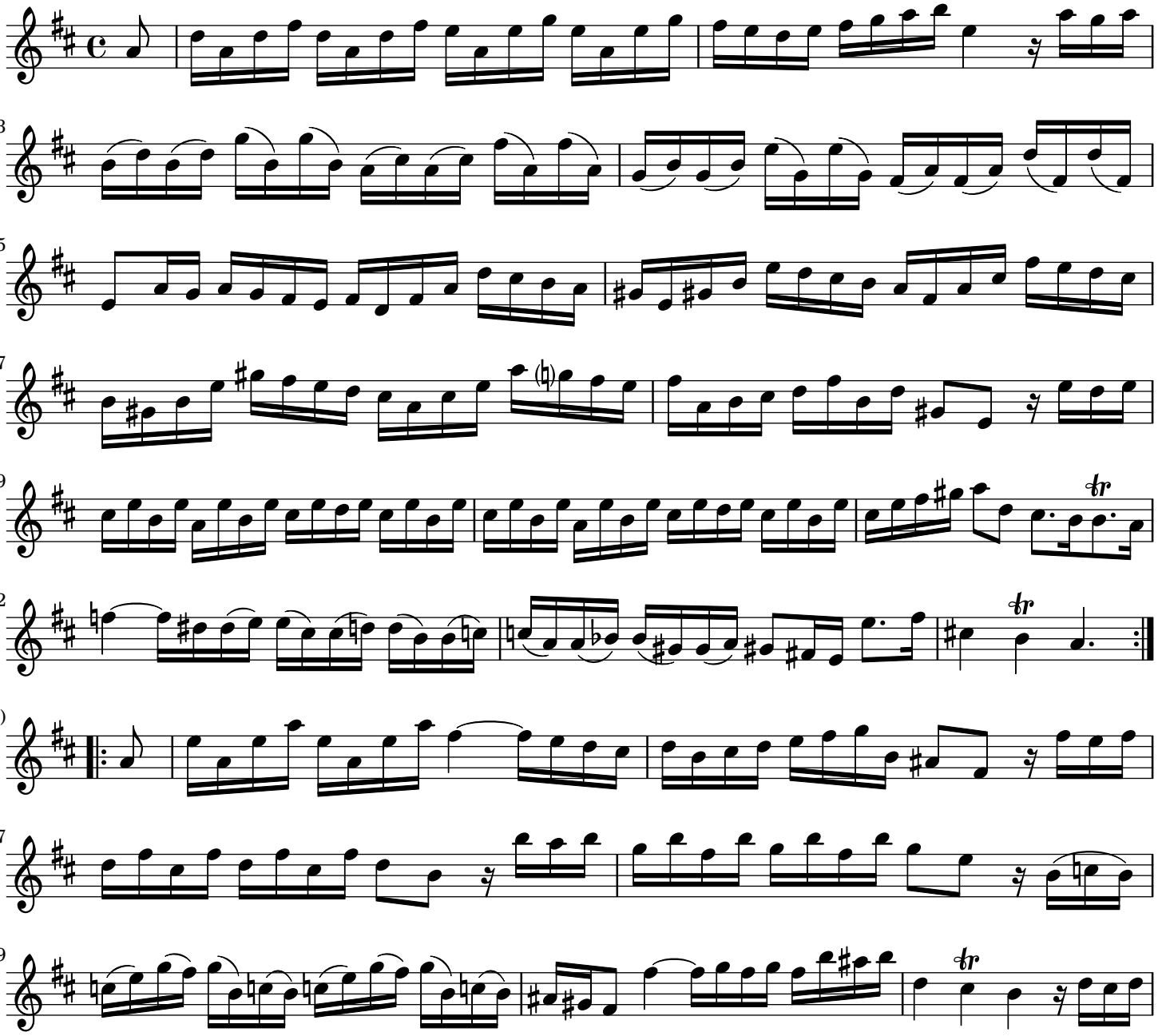
## Traversflöte

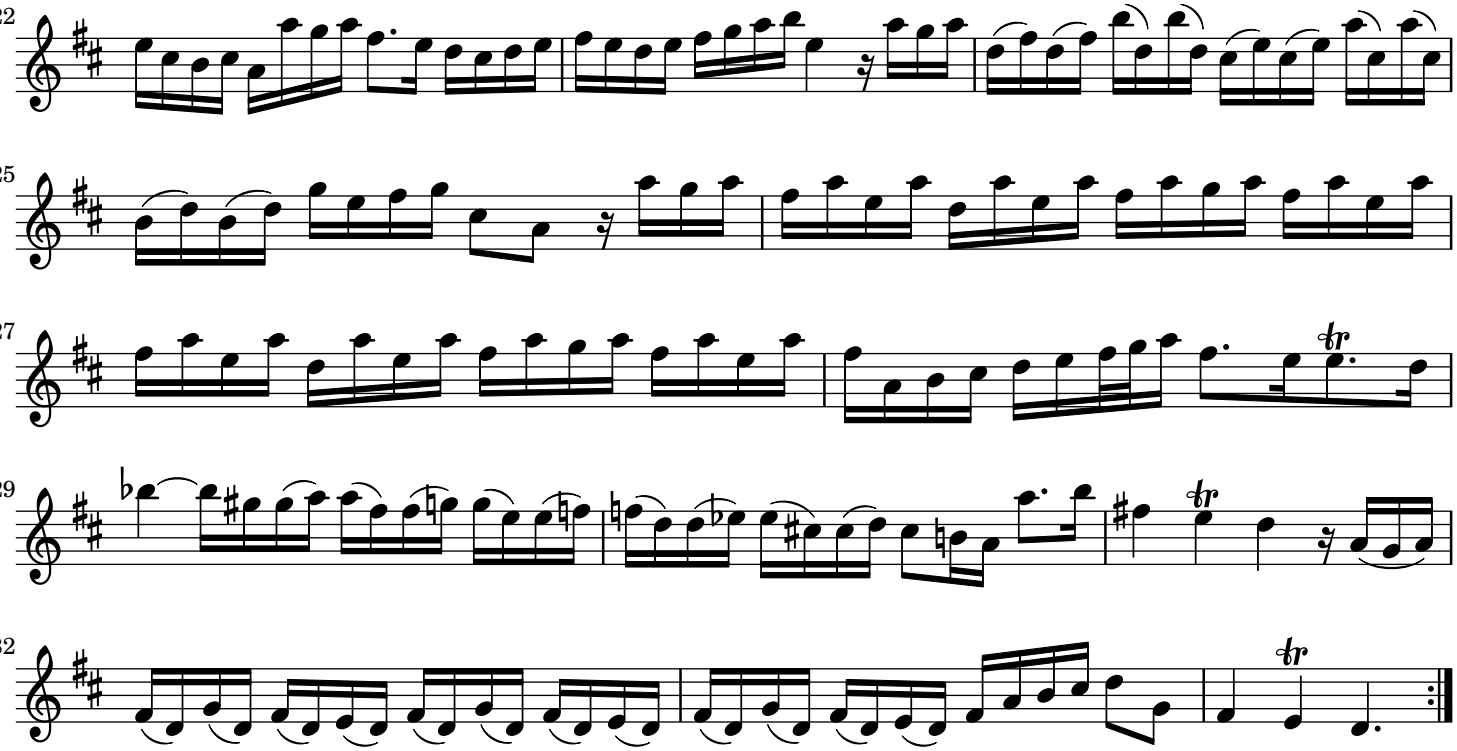
Anonymus (*MR. B.****), B-Bc 5513 (Nr. 2)

**Largo**

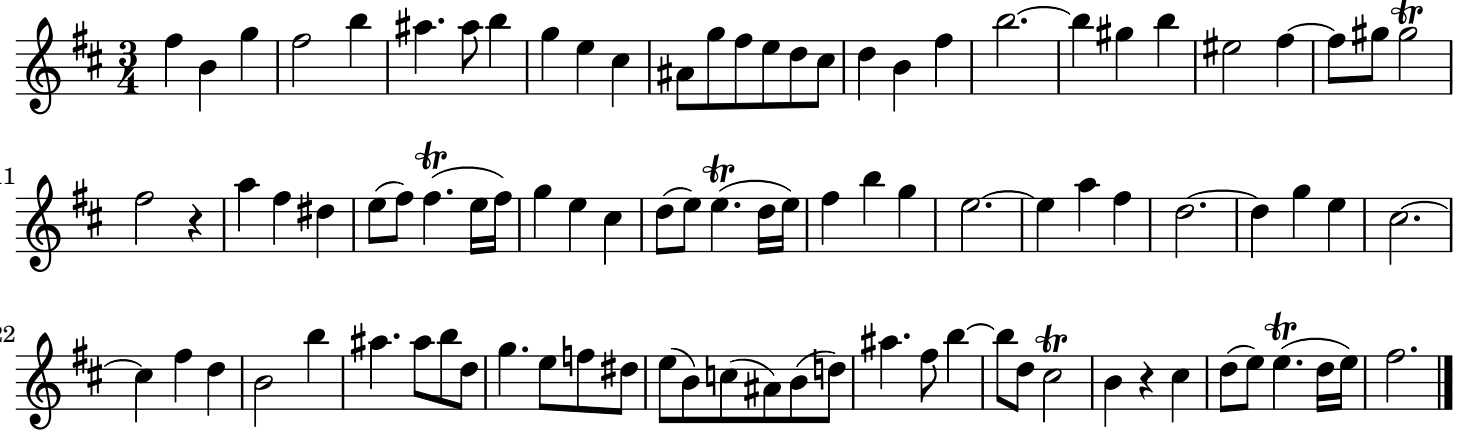


**Allegro**

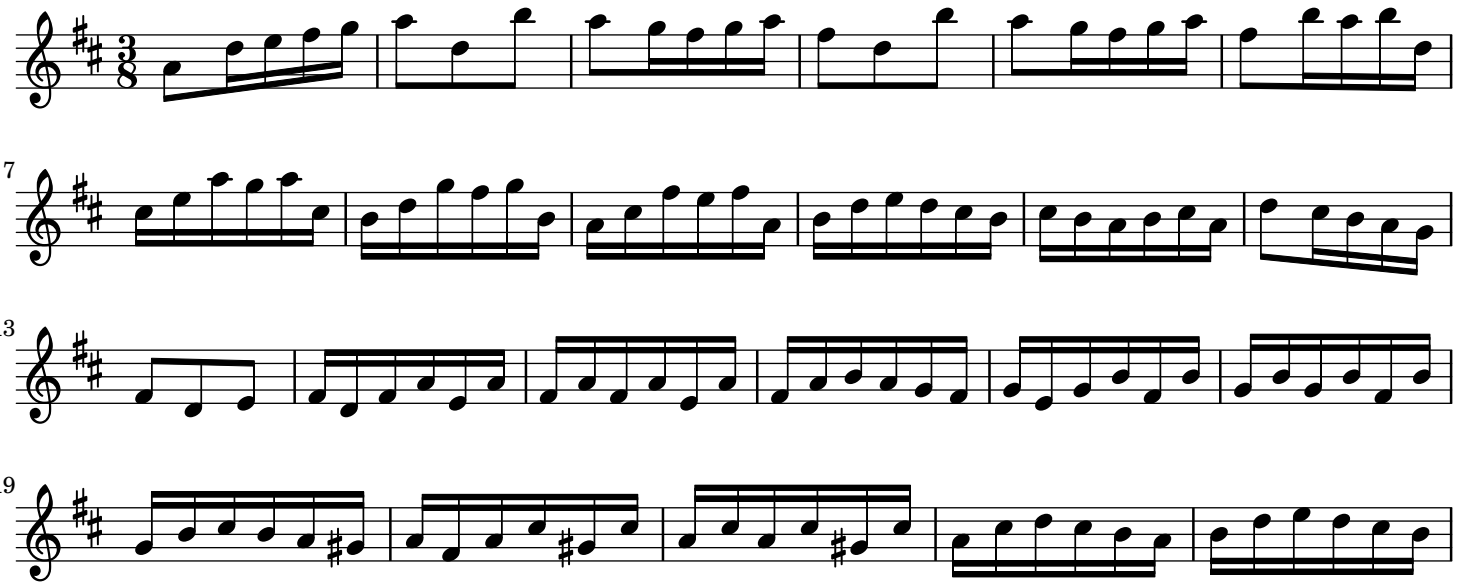


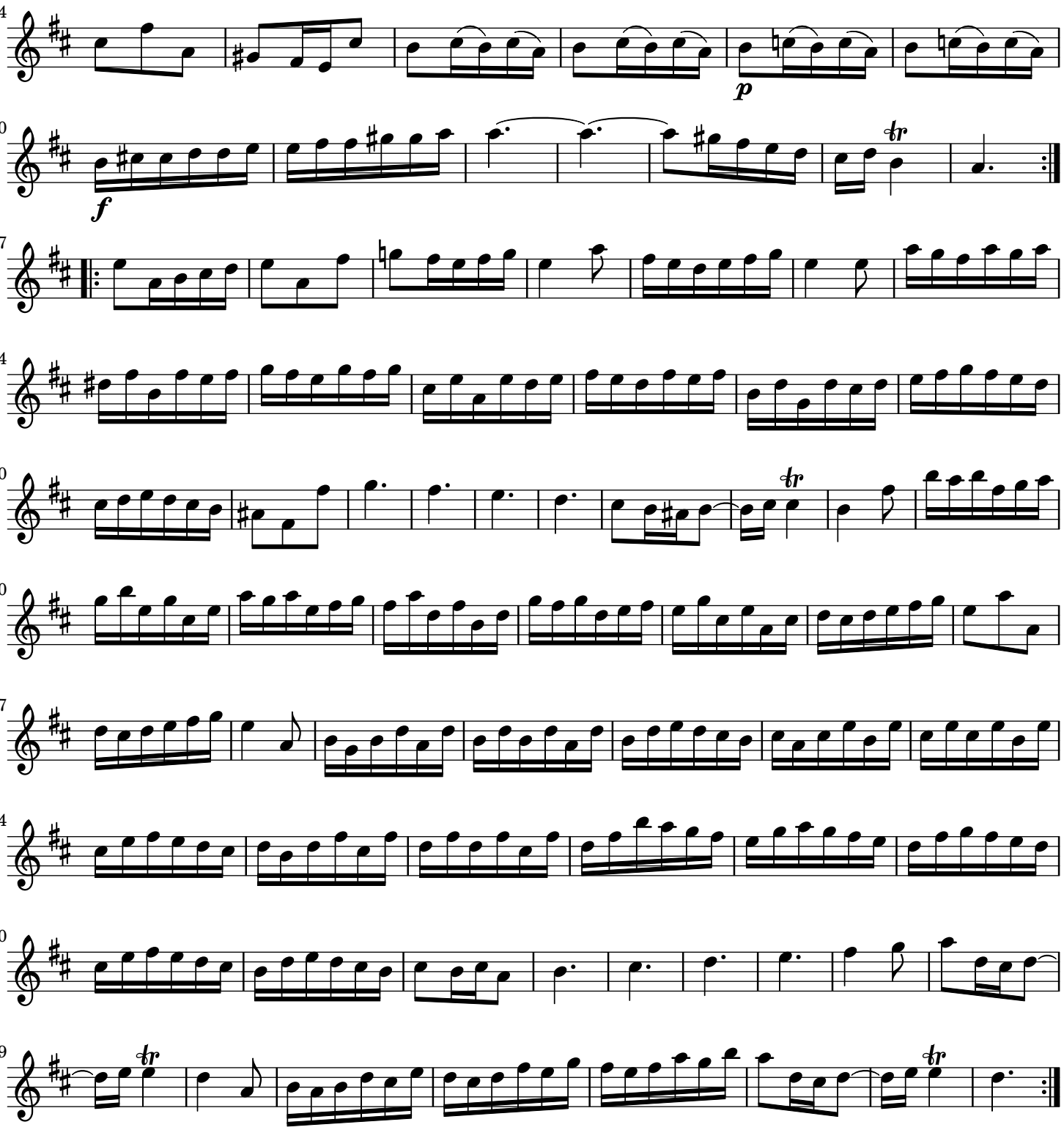


**Largo**



**Allegro**




24
p
30
f
37
44
50
60
67
74
80
89

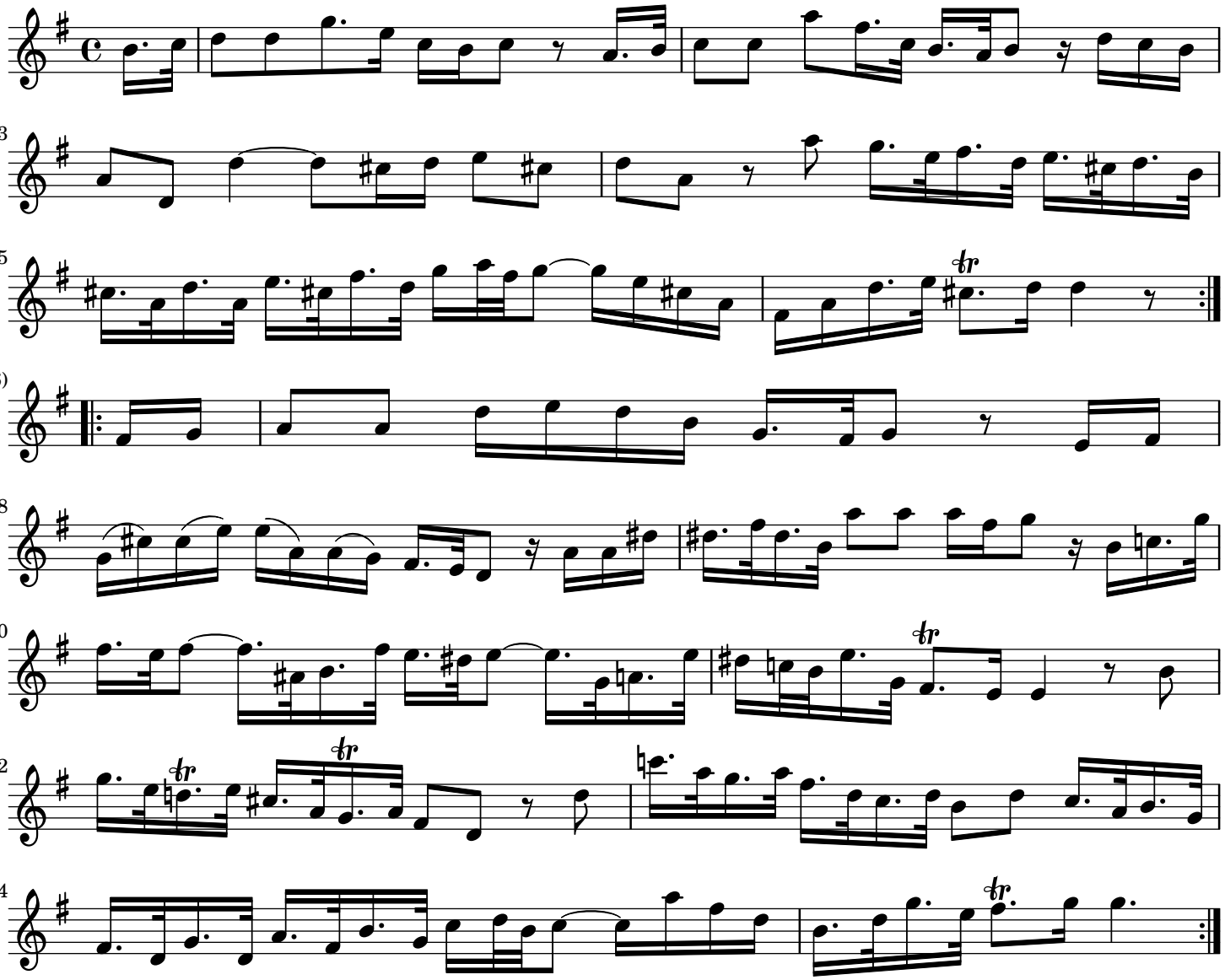
# Sonate G-Dur

## für Traversflöte und Basso continuo

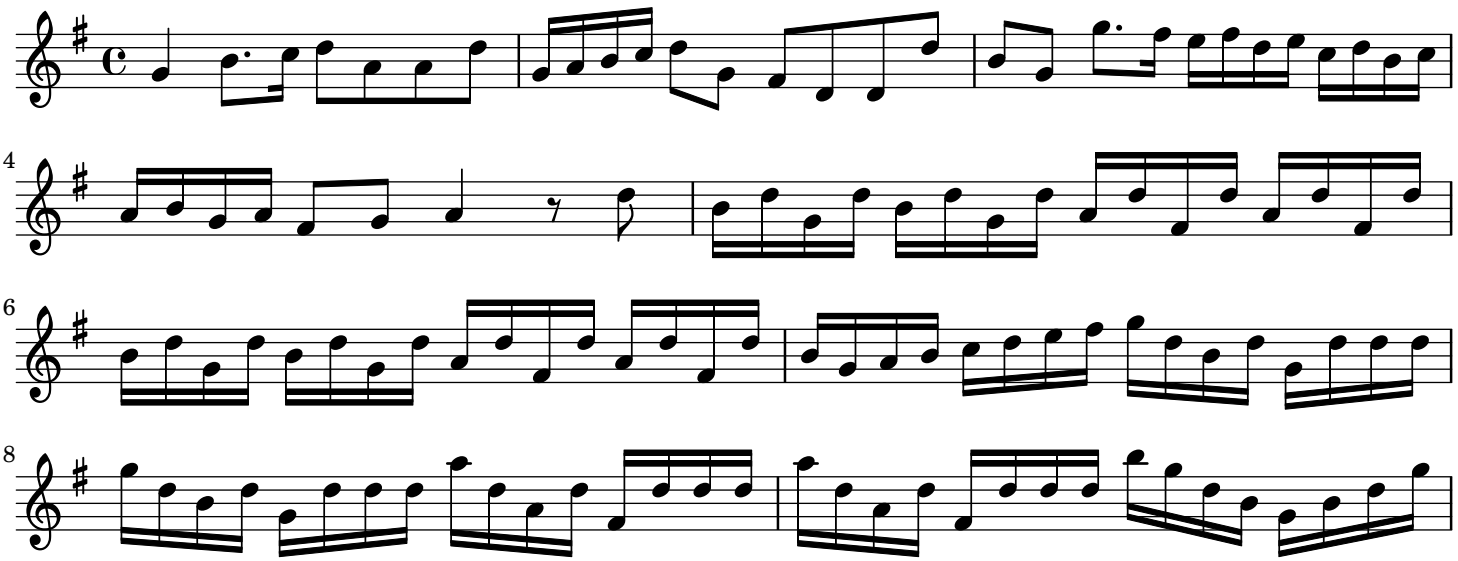
## Traversflöte

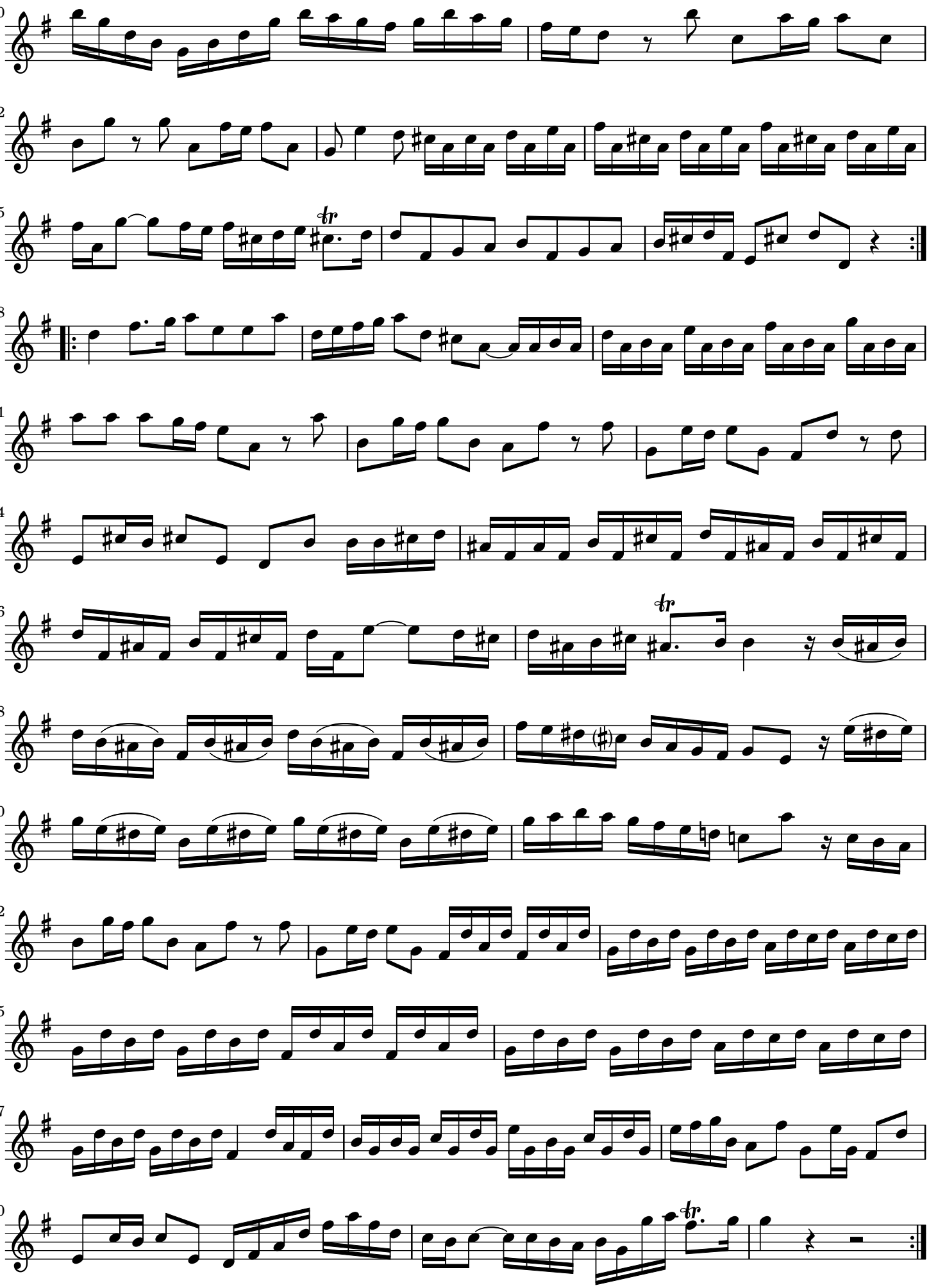
Anonymus (*MR. B.****), B-Bc 5513 (Nr. 3)

**Andante**

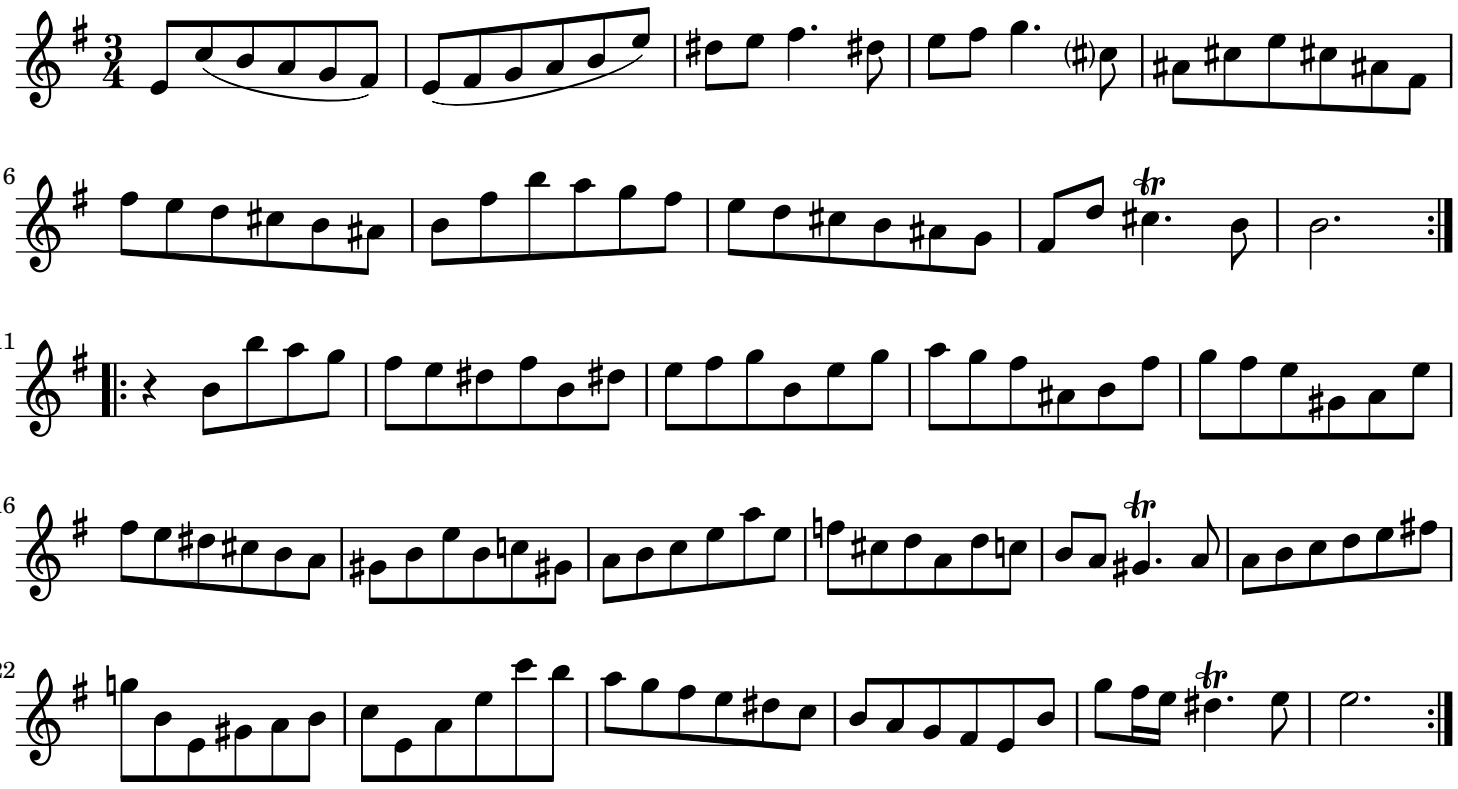


**Allegro**

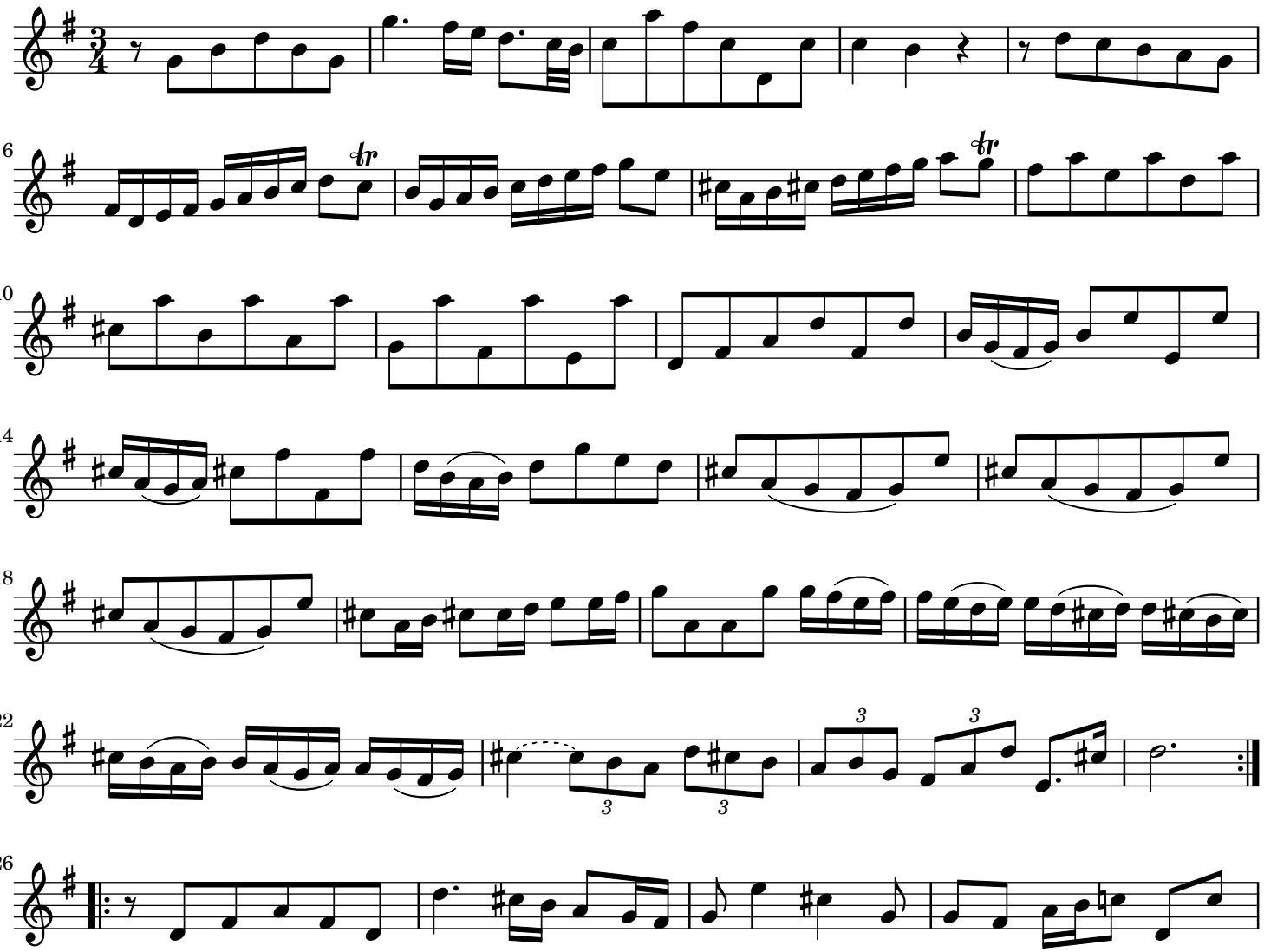


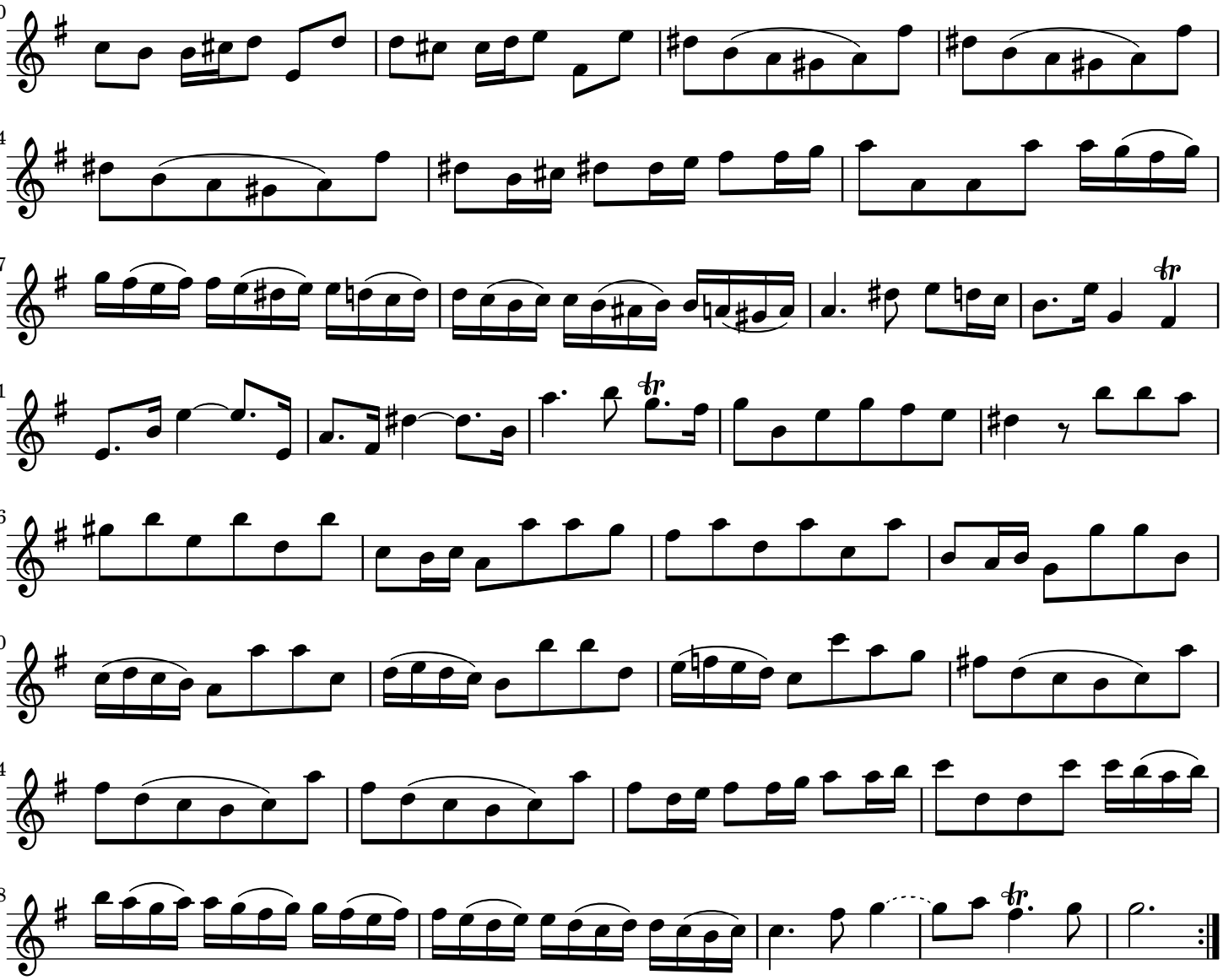


**Largo un poco andante**

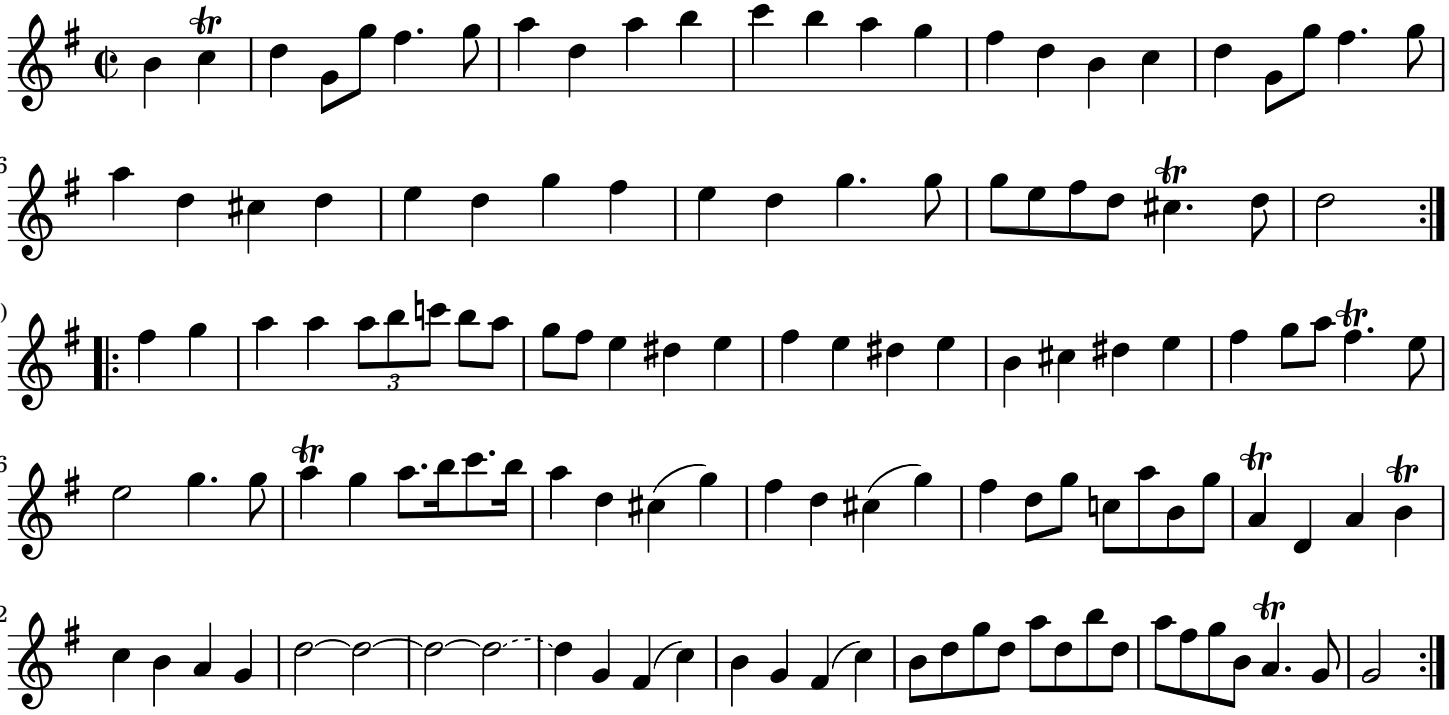


**Allegro**





**Allegro [(Gavotte)]**



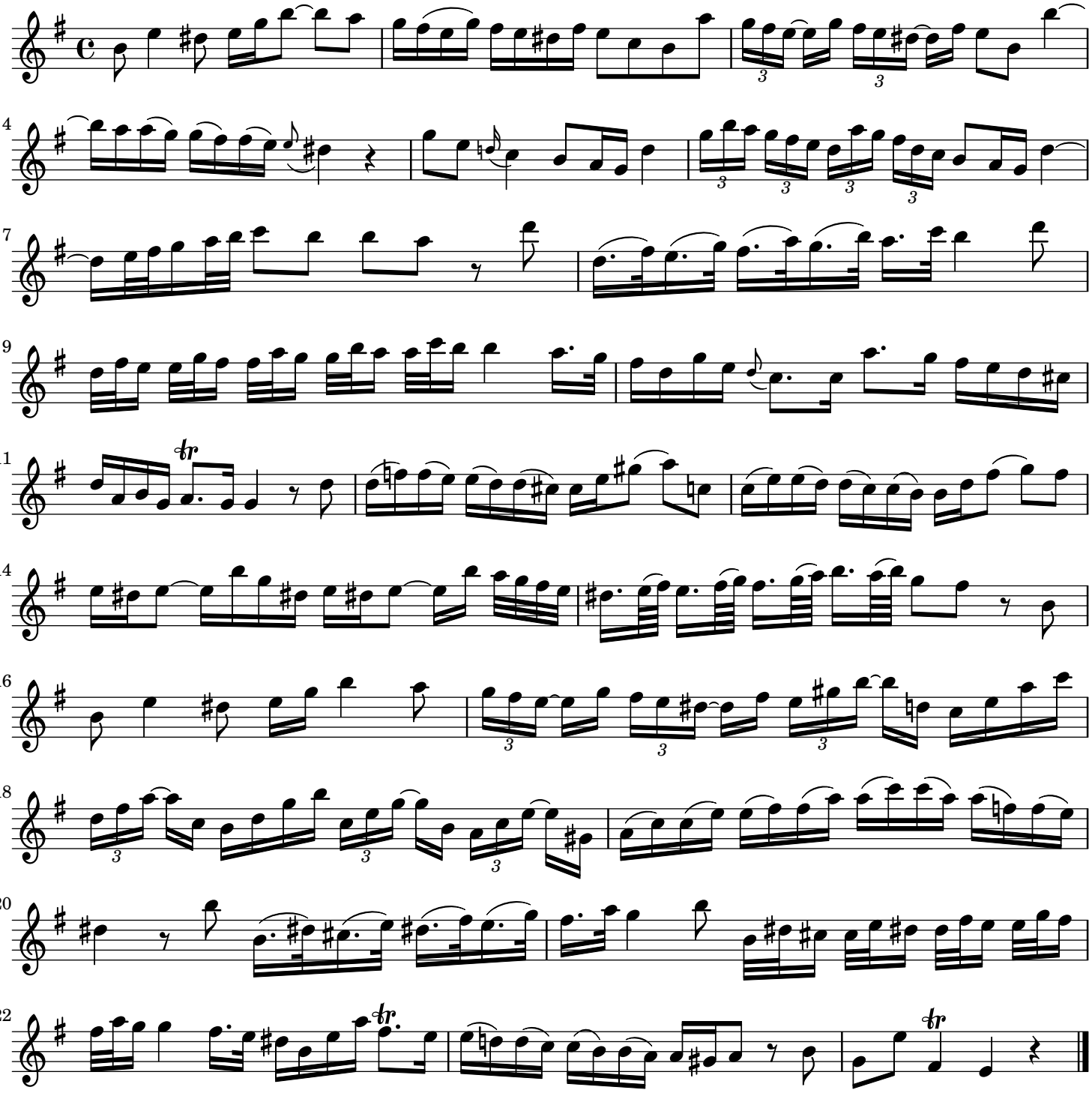
# Sonate e-Moll

## für Traversflöte und Basso continuo

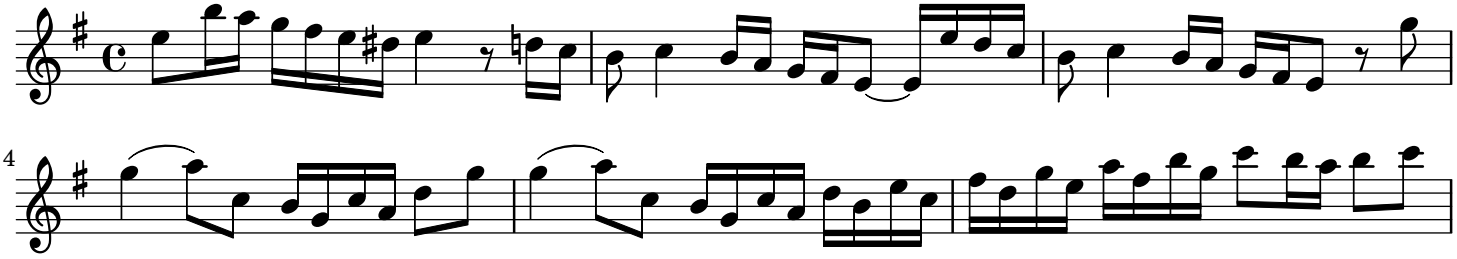
## Traversflöte

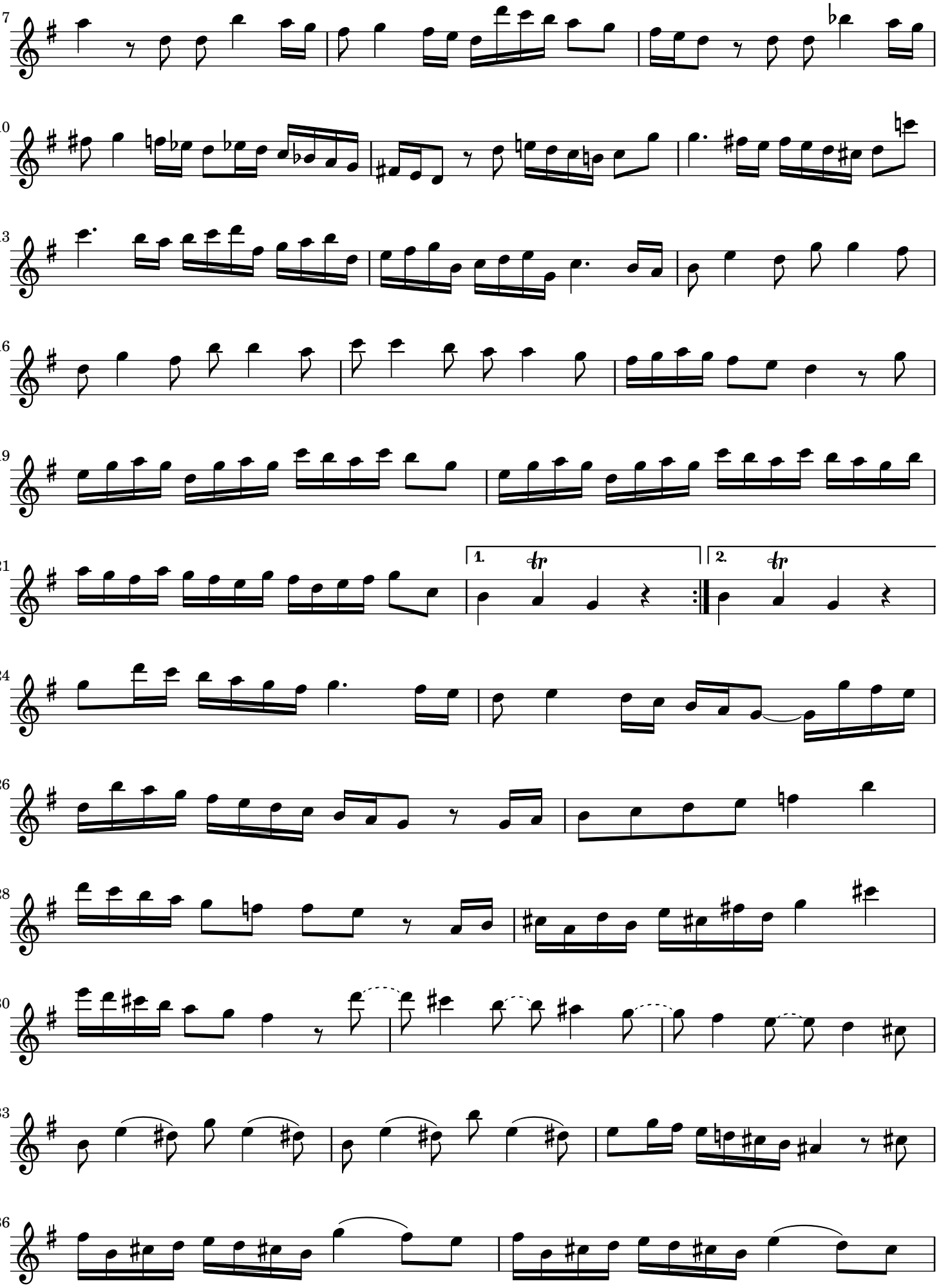
Anonymus (*MR. B.****), B-Bc 5513 (Nr. 4)

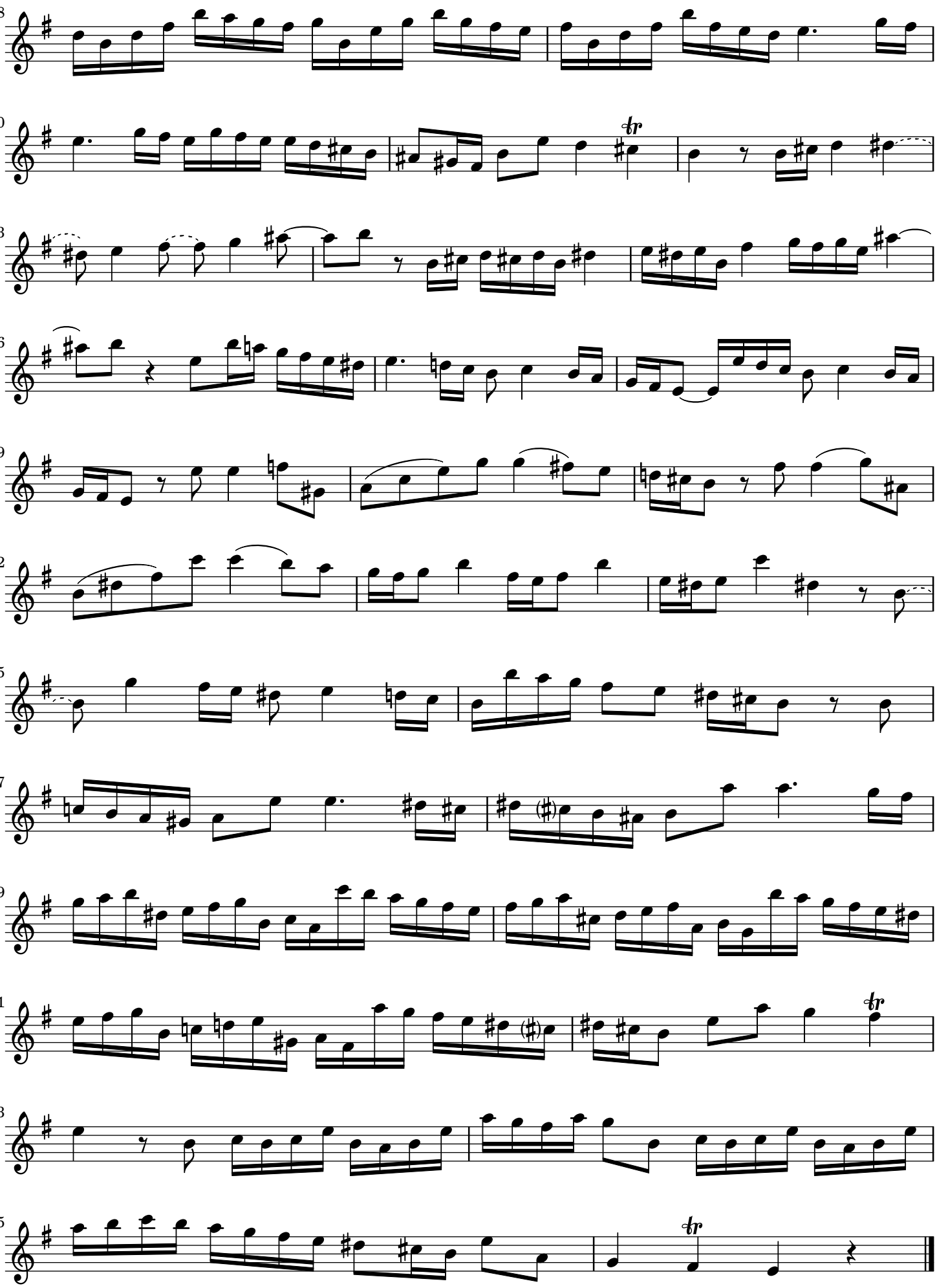
**Andante**



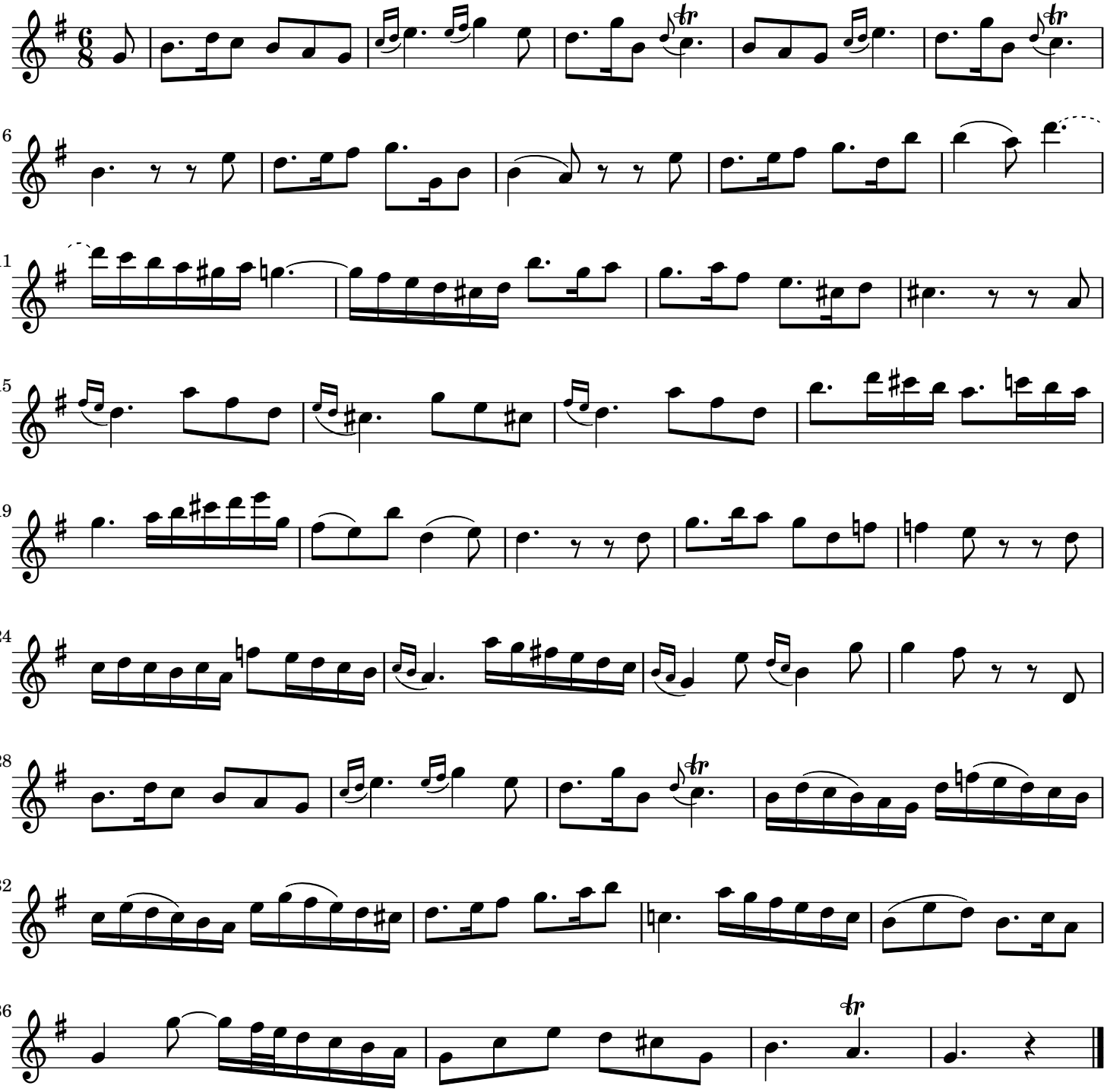
**Allegro**



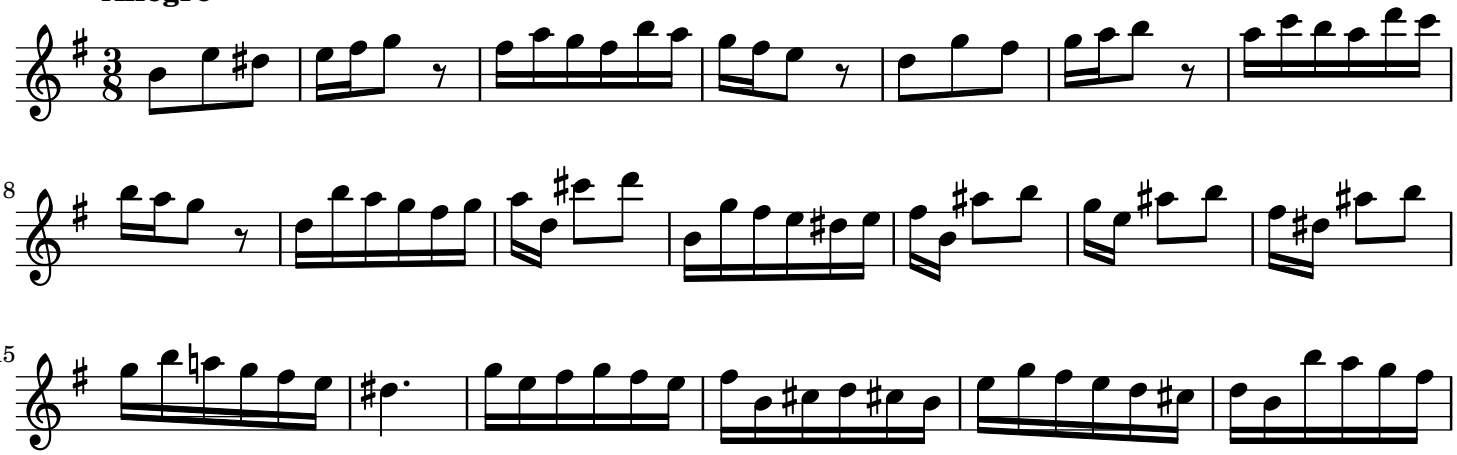

1.
2.

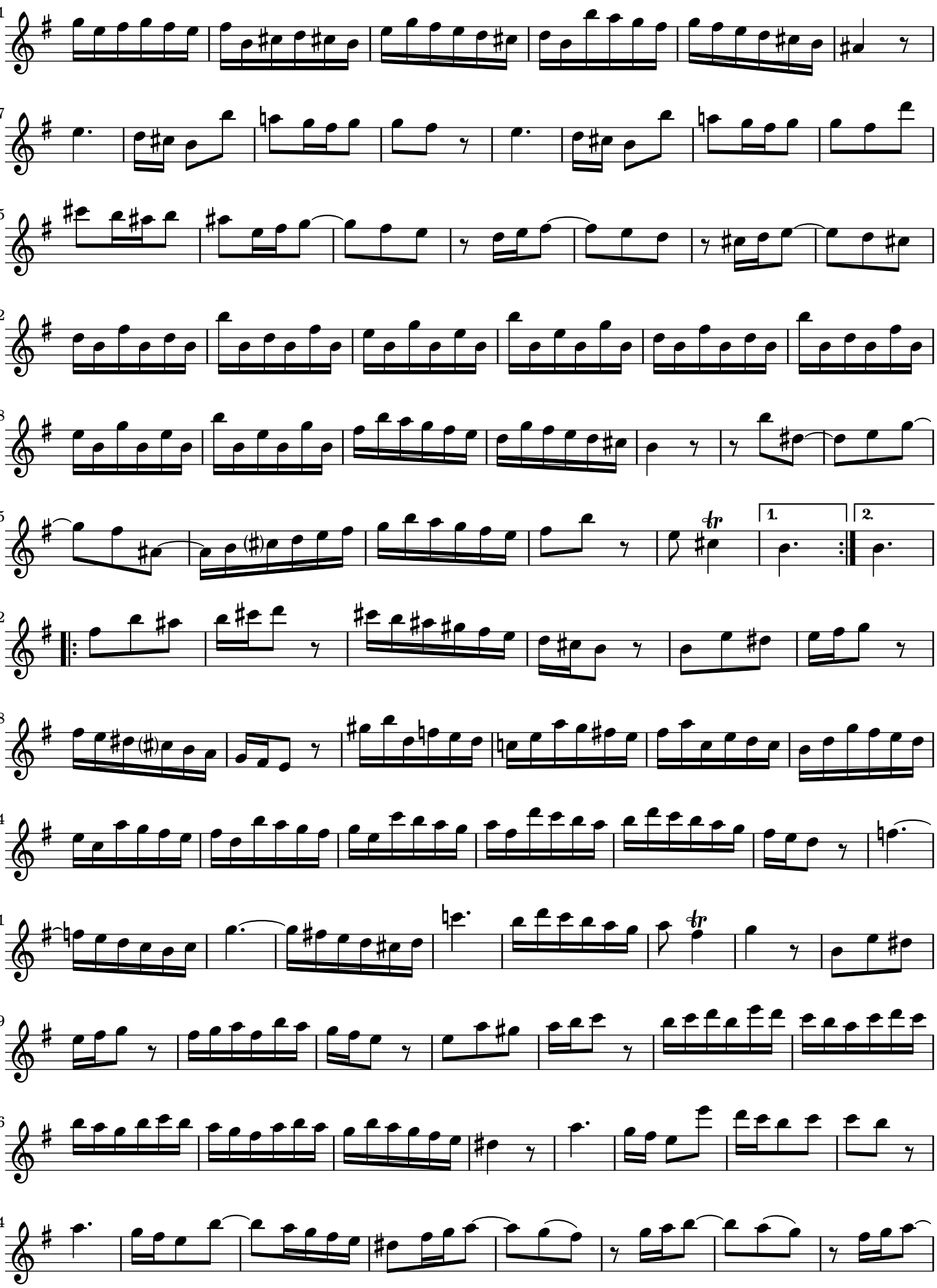


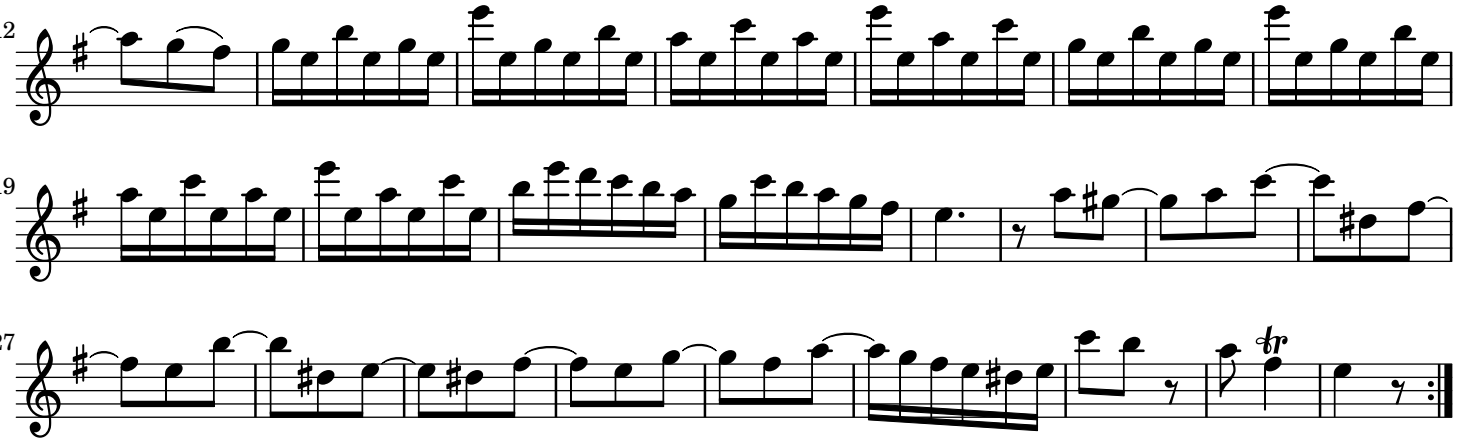
**Cantabile**



**Allegro**






112
119
127
tr

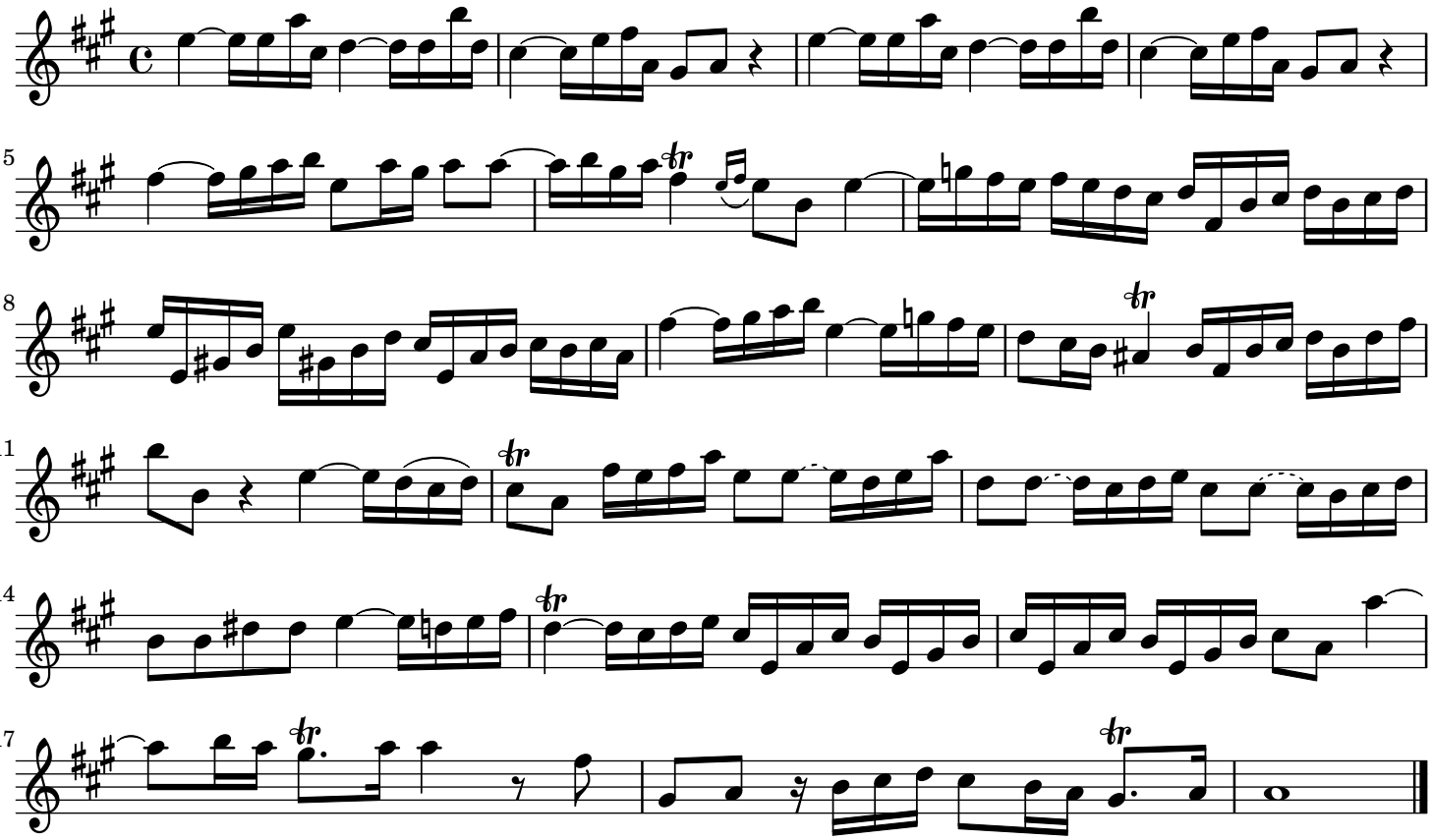
# Sonate A-Dur

## für Traversflöte und Basso continuo

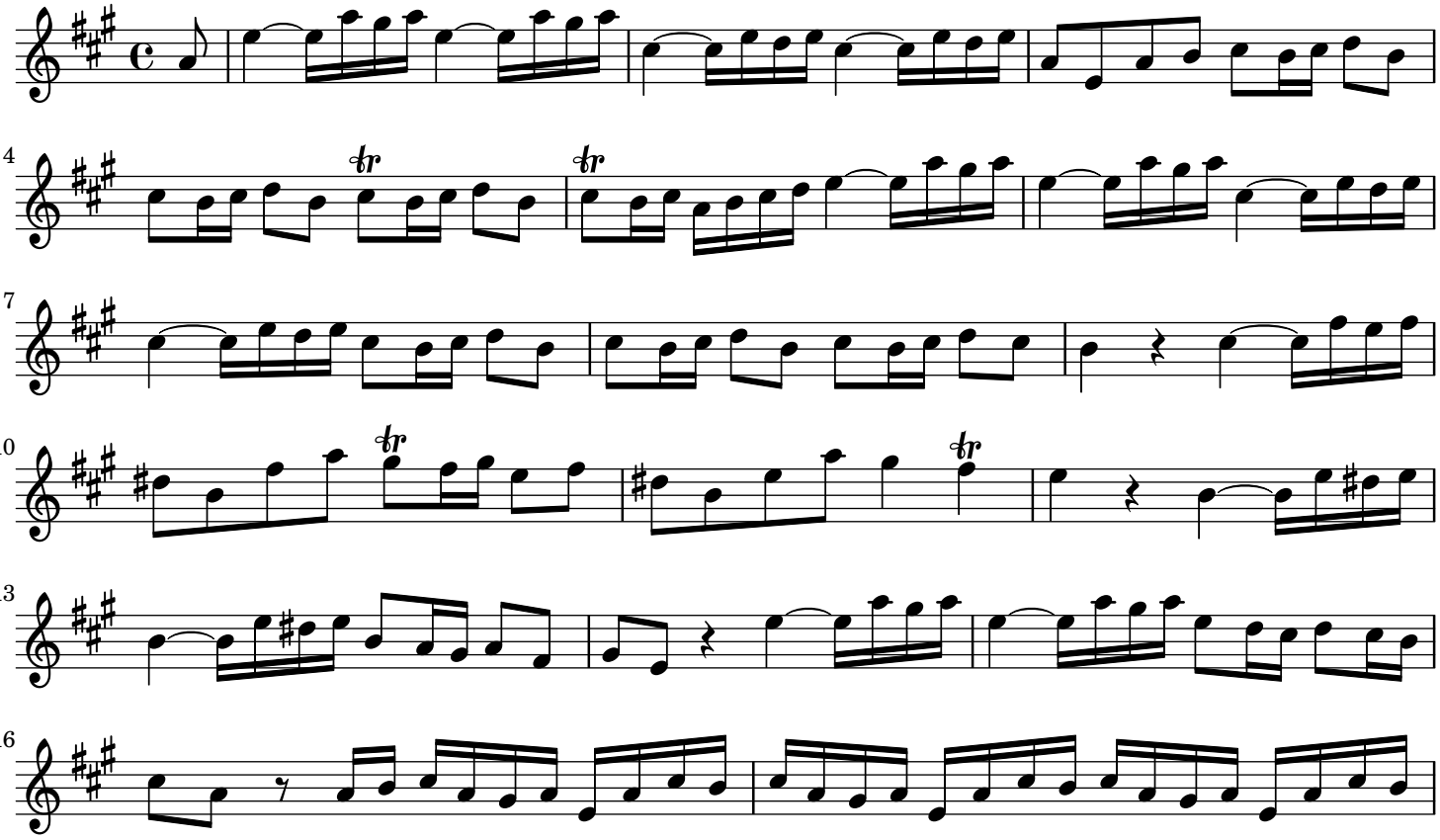
## Traversflöte

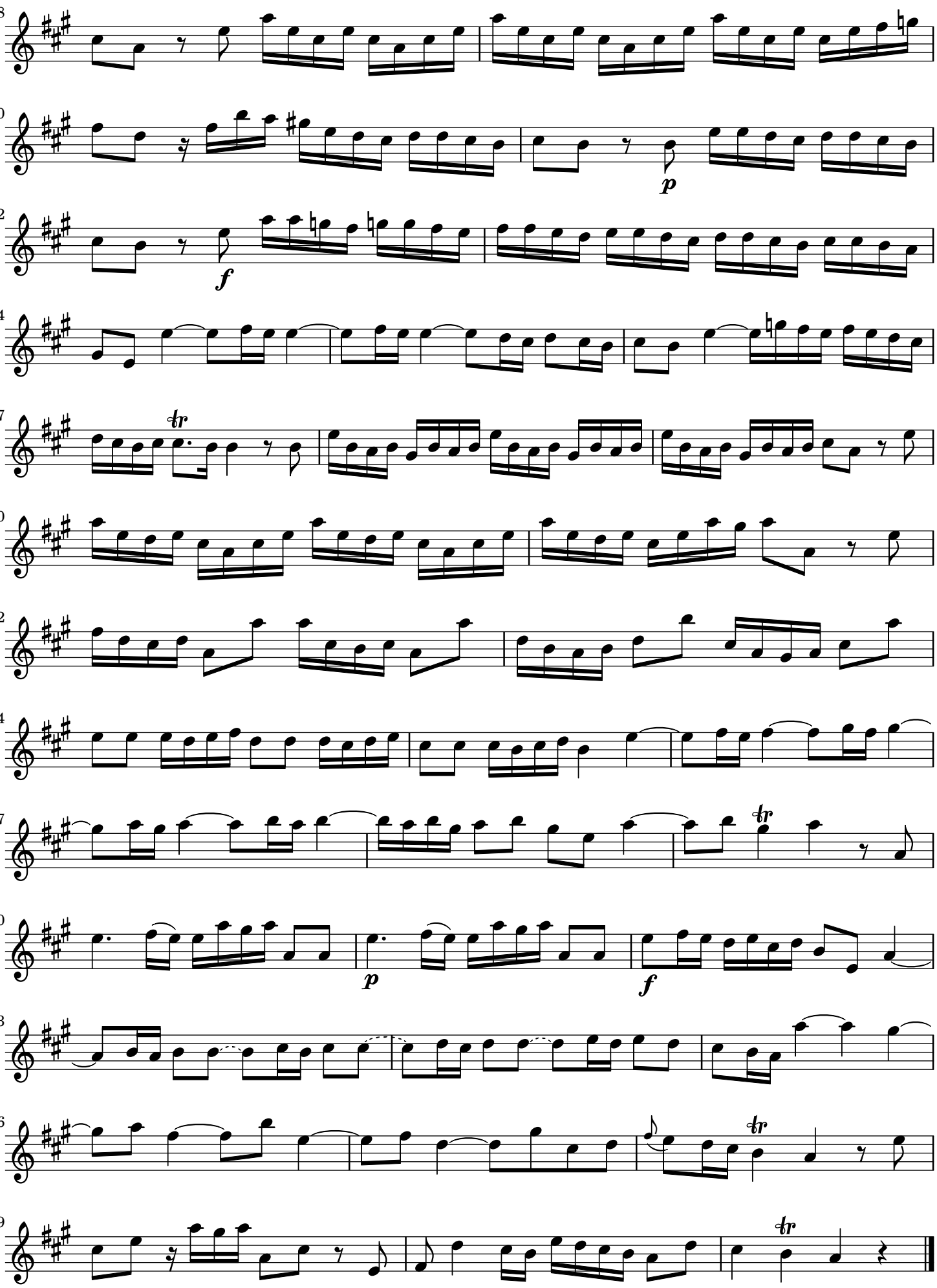
Anonymus (*MR. B.****), B-Bc 5513 (Nr. 5)

**Adagio**

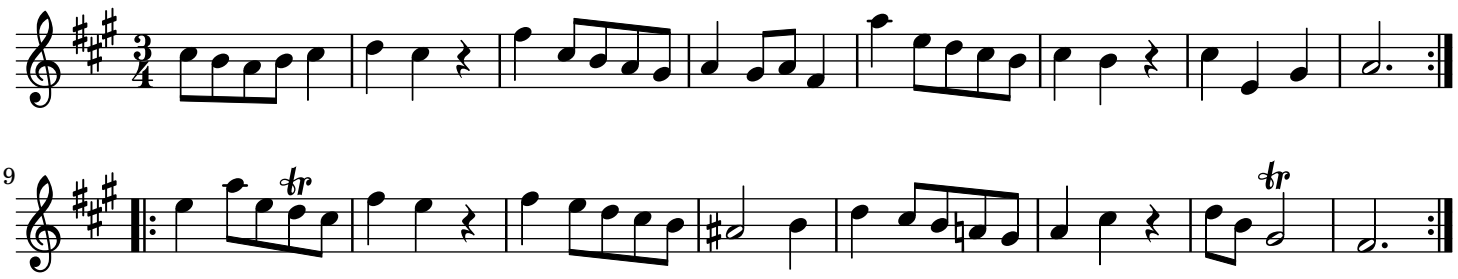


**Allegro**

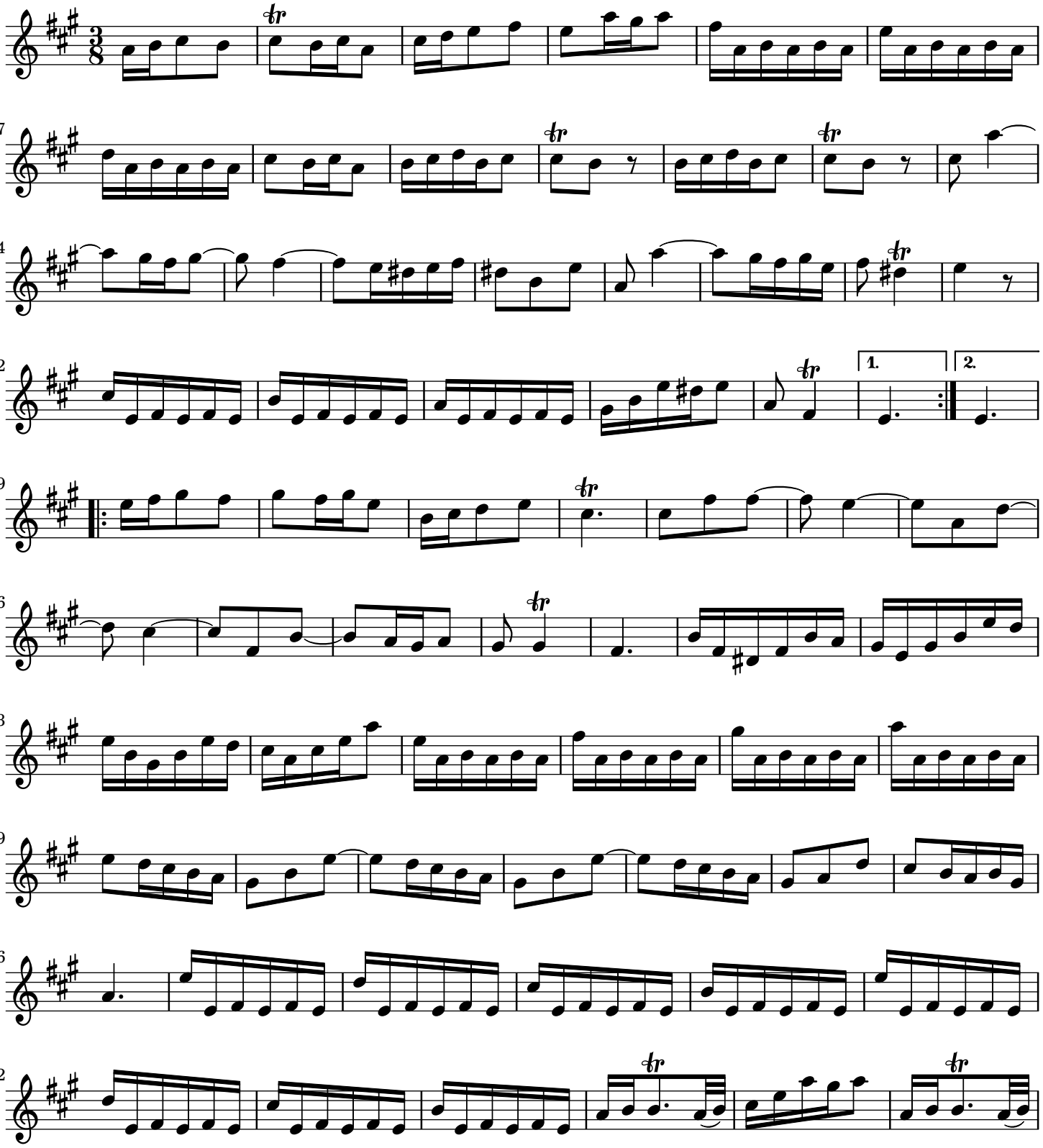


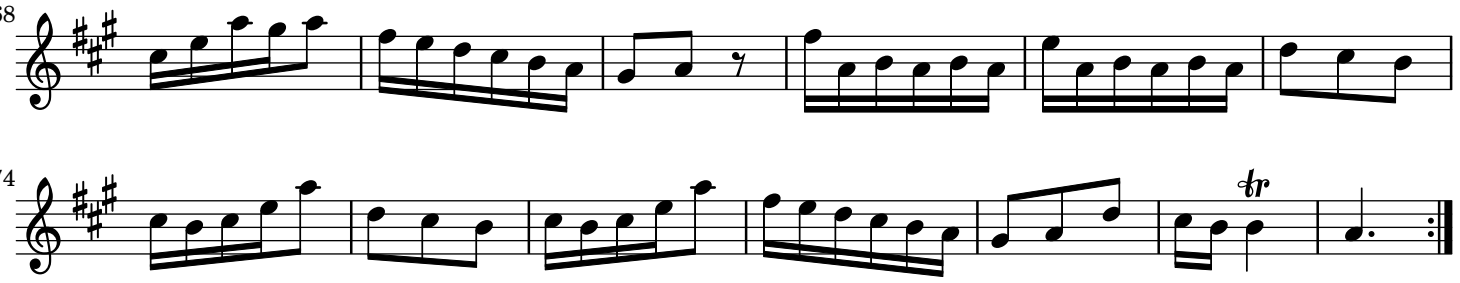

18
20
p
22
f
24
27
30
32
34
37
40
p
f
43
46
49

**Largo**



**Allegro**




68
74
tr

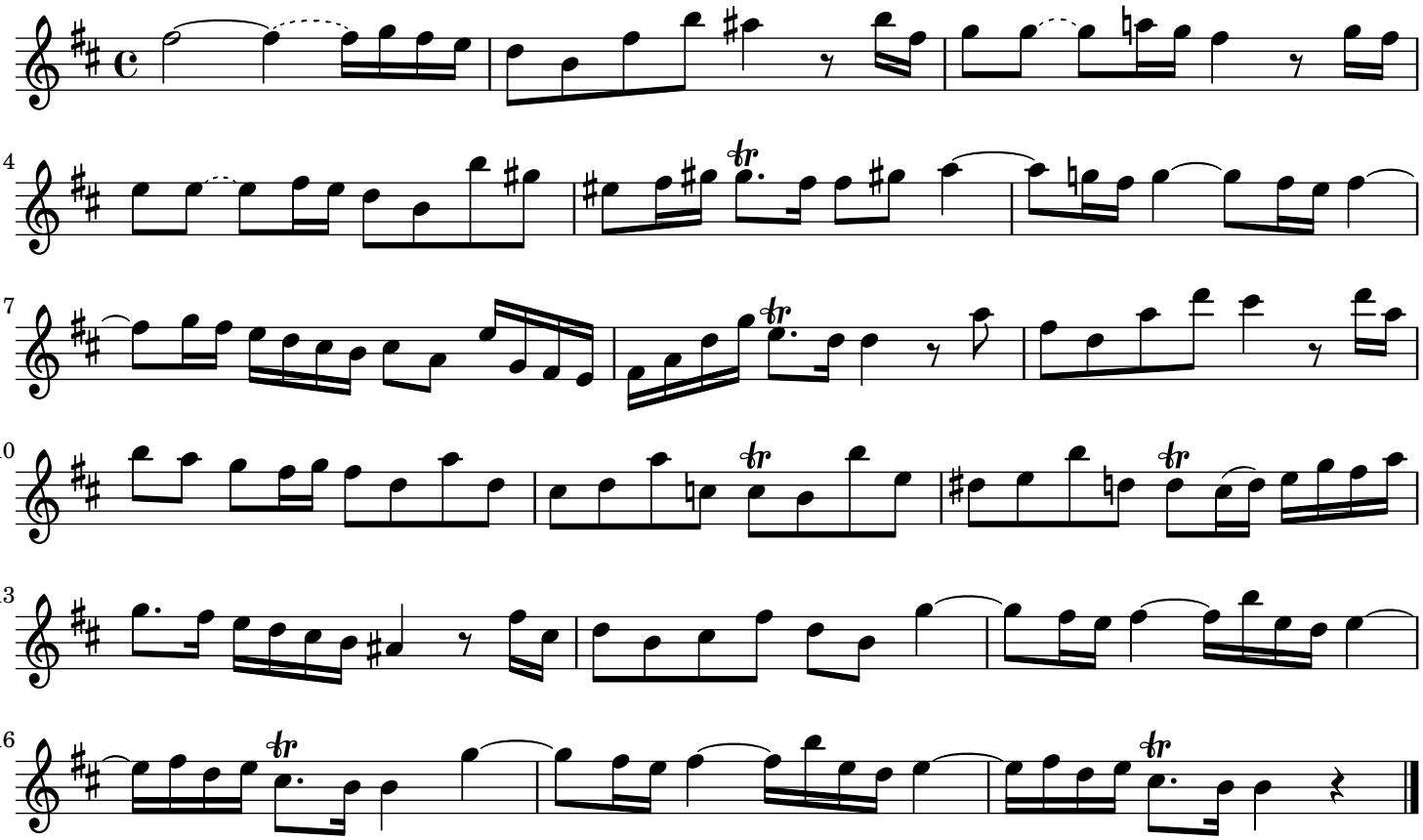
# Sonate h-Moll

## für Traversflöte und Basso continuo

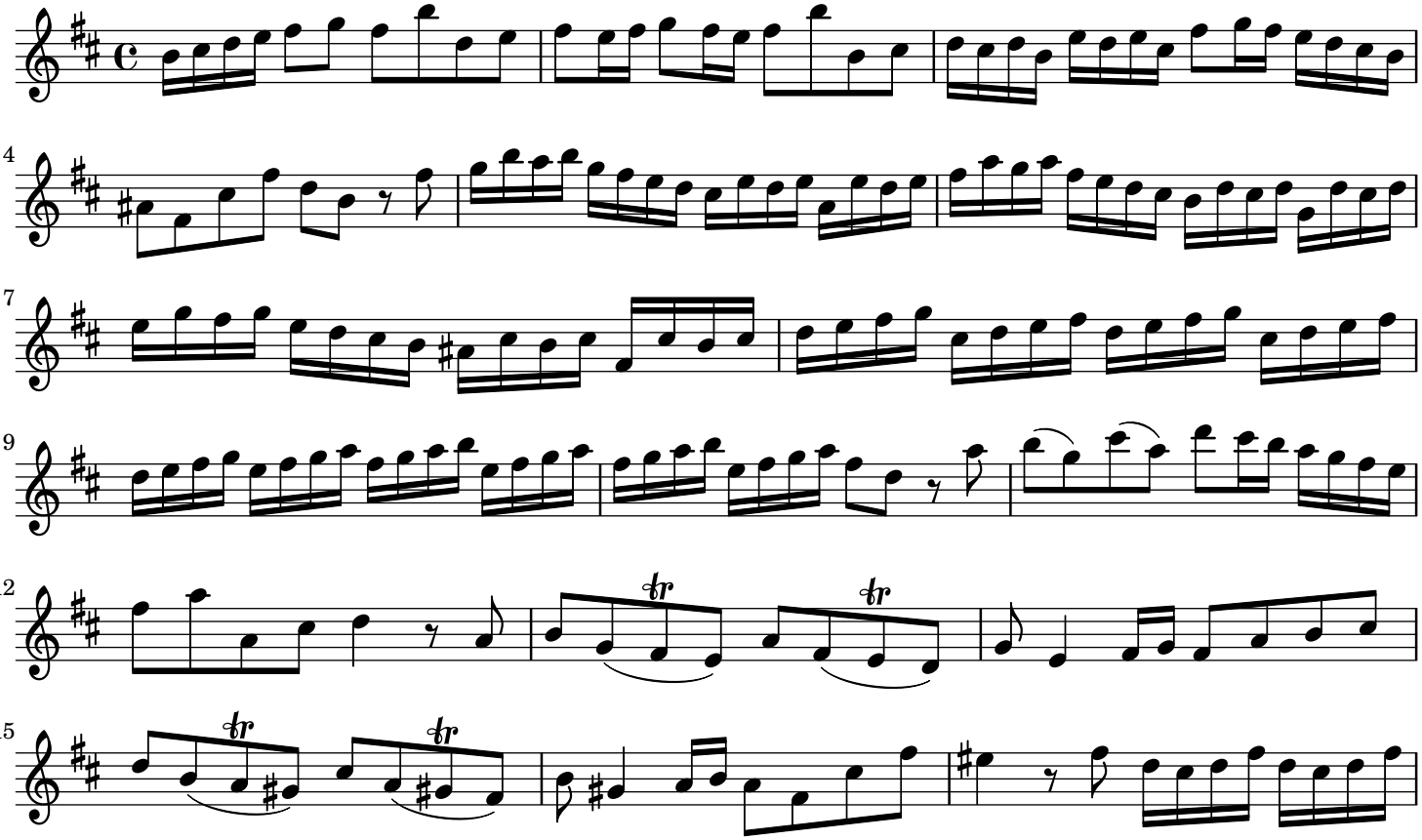
## Traversflöte

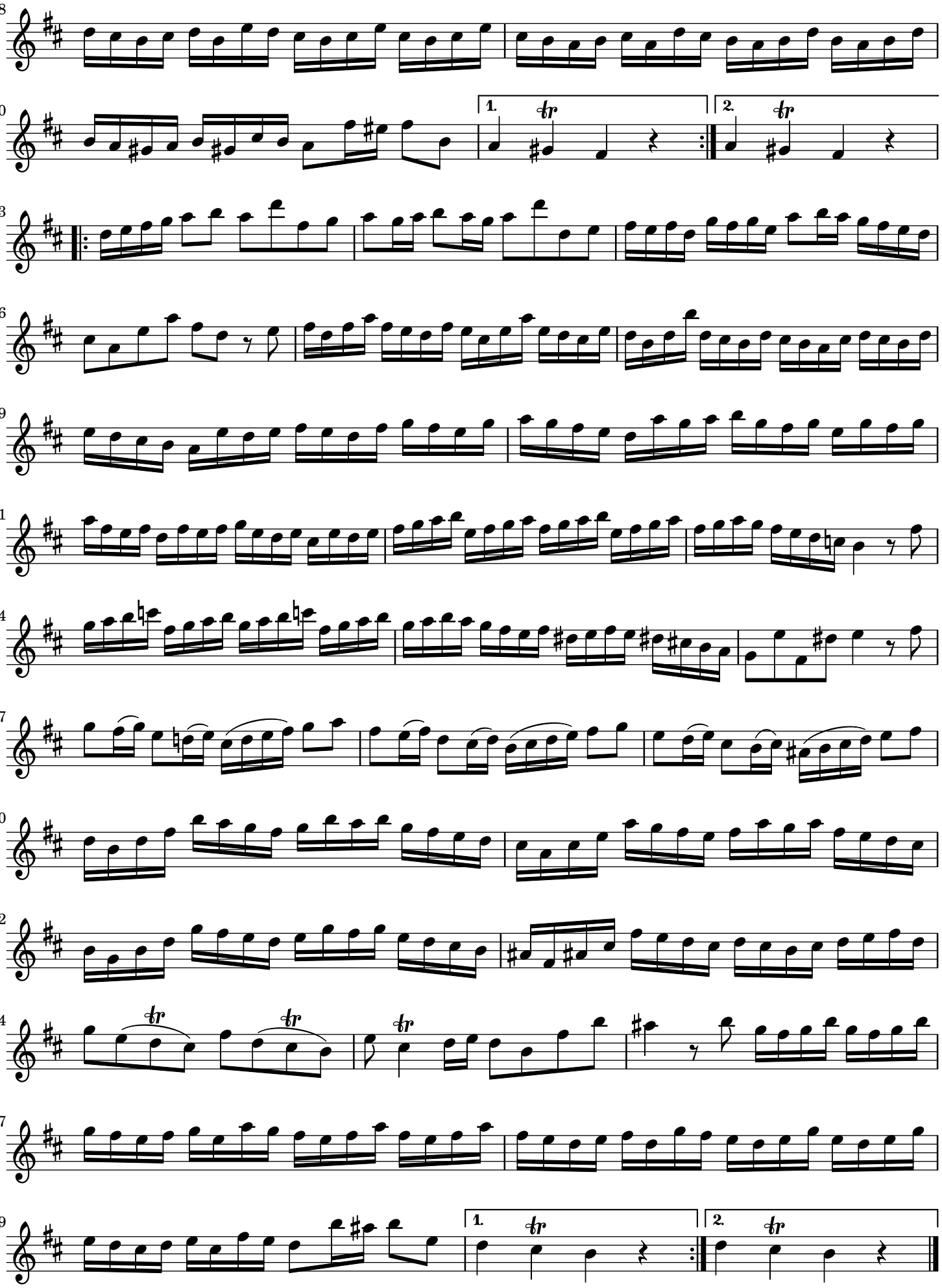
Anonymus (*MR. B.****), B-Bc 5513 (Nr. 6)

**Adagio**

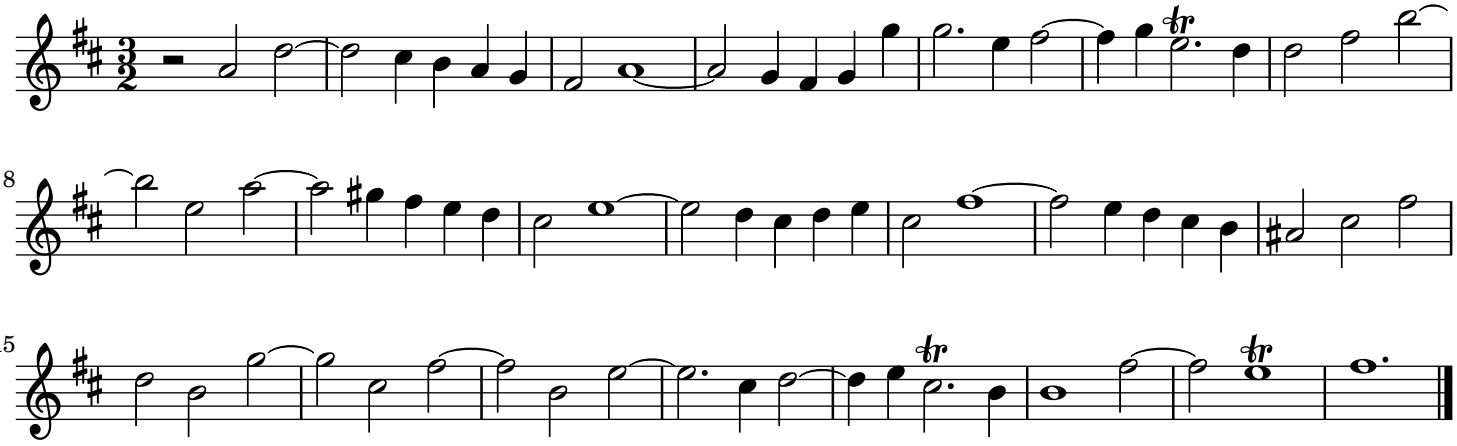


**Allegro**

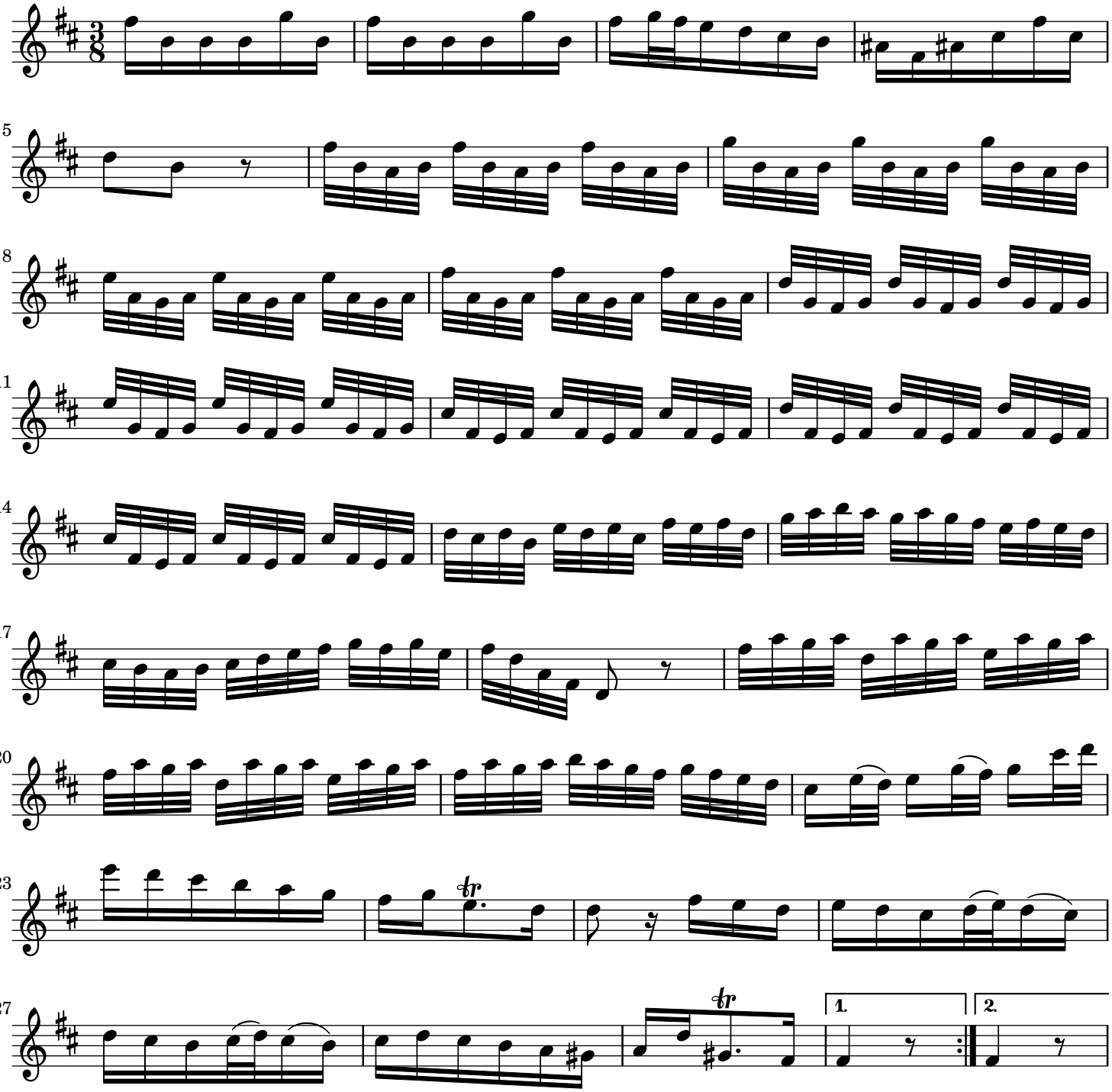


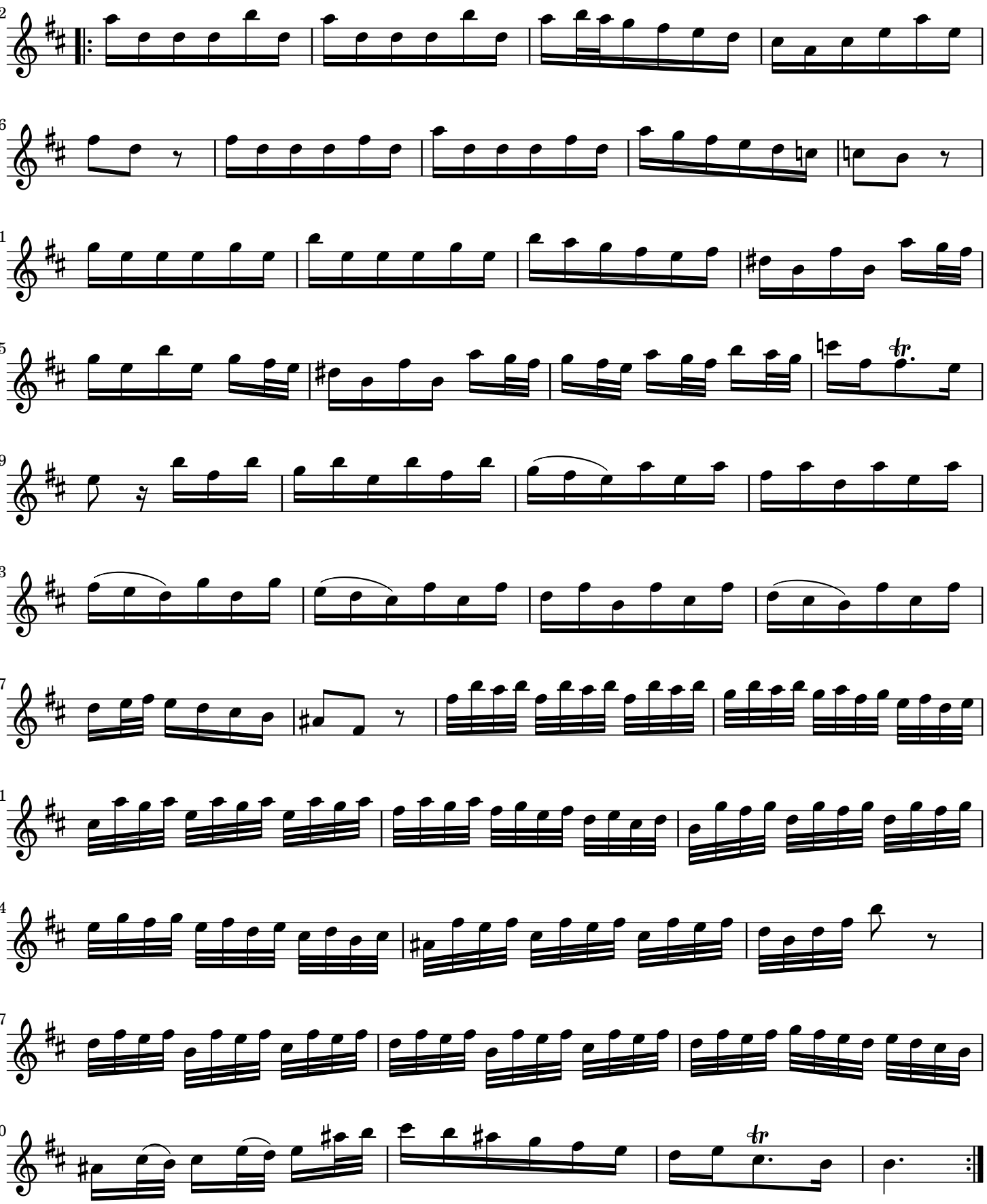


**Adagio**



**Vivace**





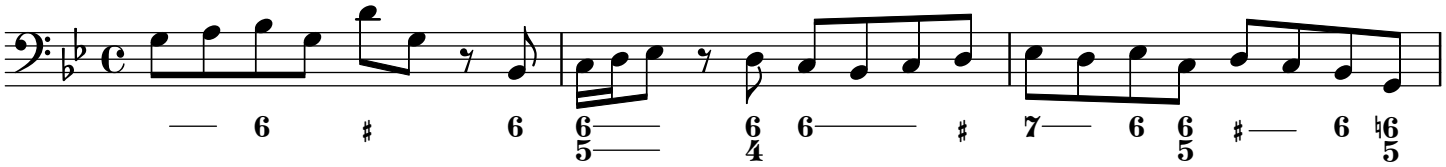
# Sonate g-Moll

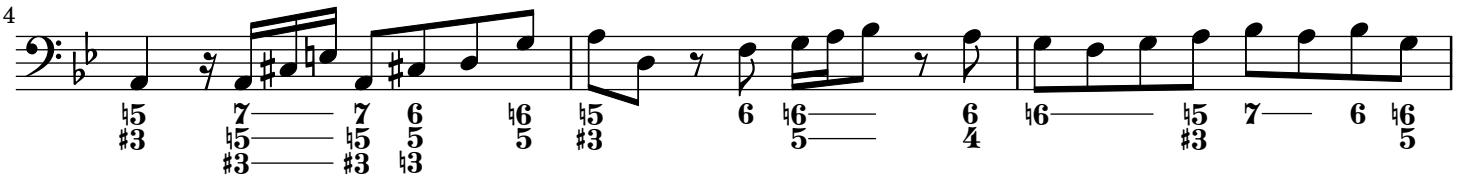
## für Traversflöte und Basso continuo

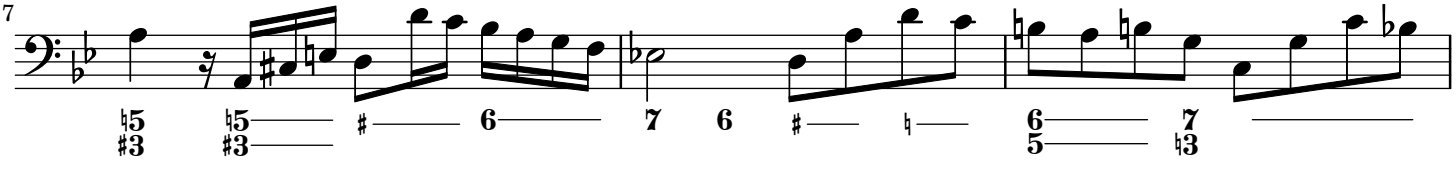
## Basso continuo

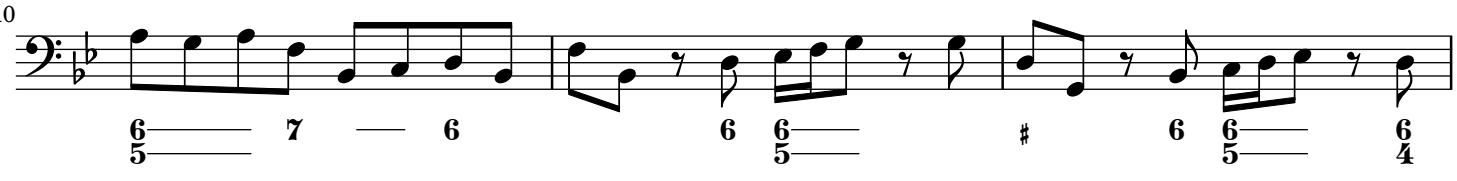
Anonymus (*MR. B.****), B-Bc 5513 (Nr. 1)

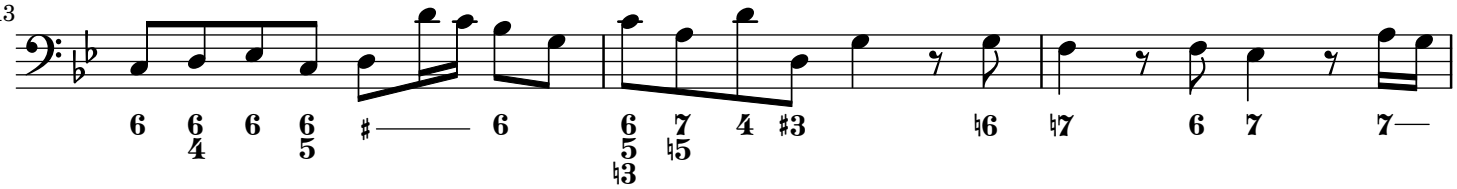
**Andante**

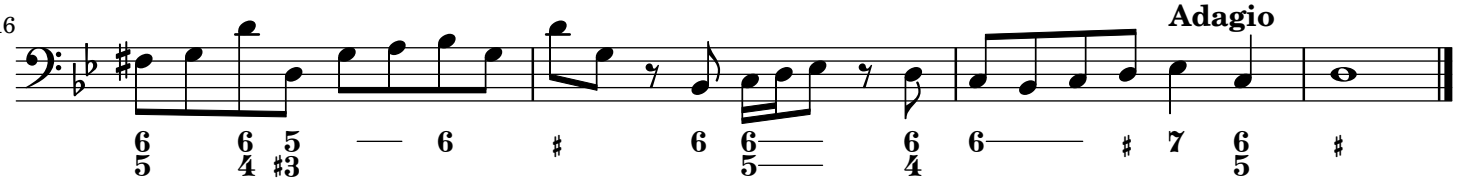






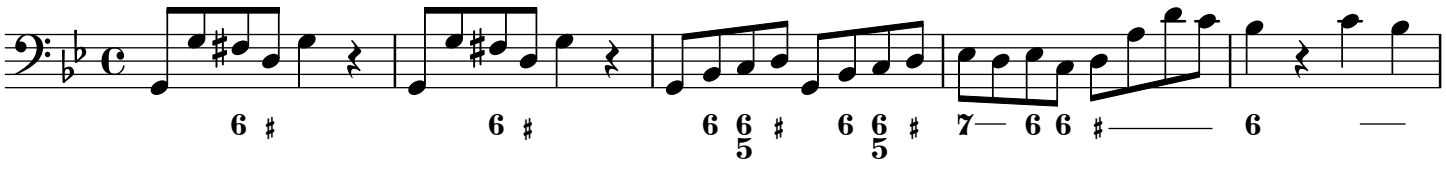


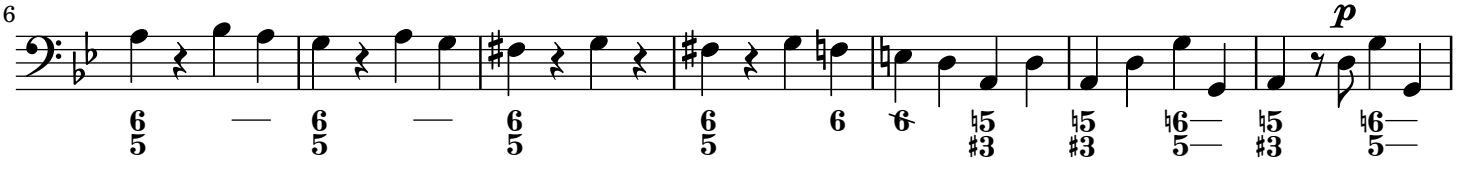


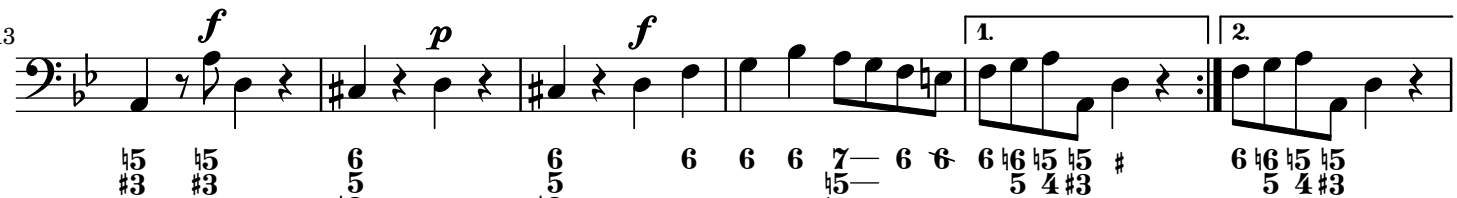


**Adagio**

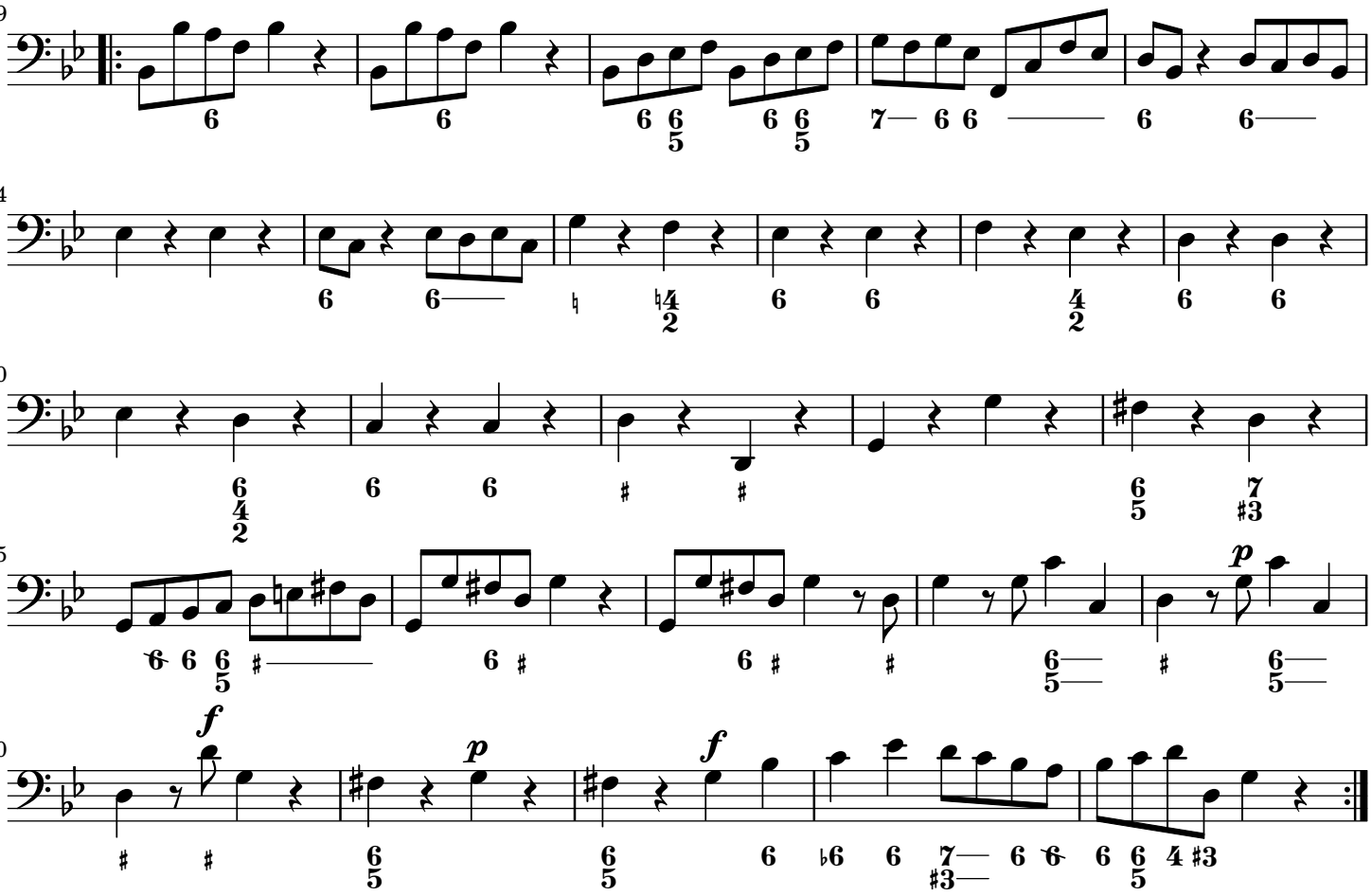
**Allegro**



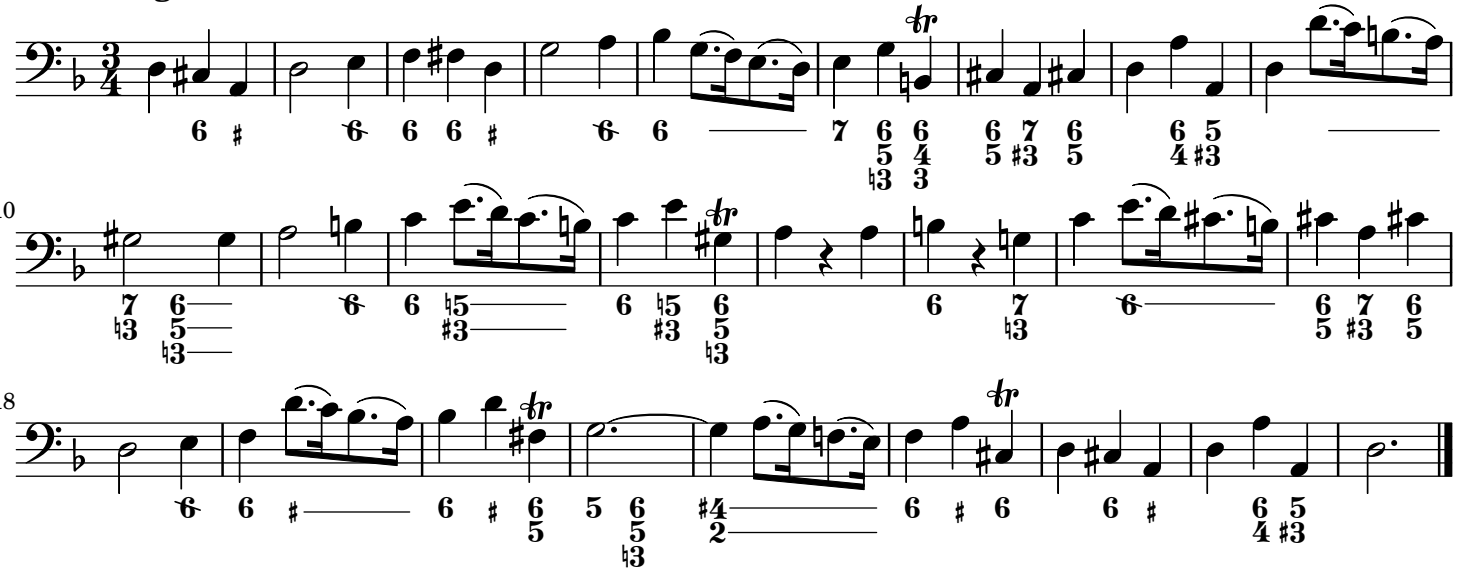




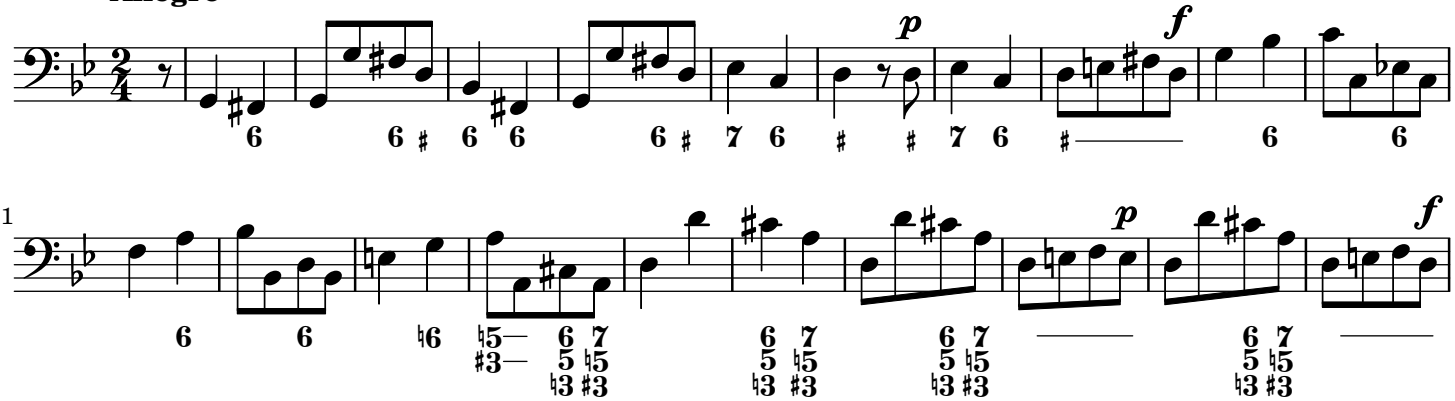
Edition MusanKo, Sonate g-Moll für Traversflöte und B. c., B-Bc 5513 (Nr. 1), V.: 15.04.2020

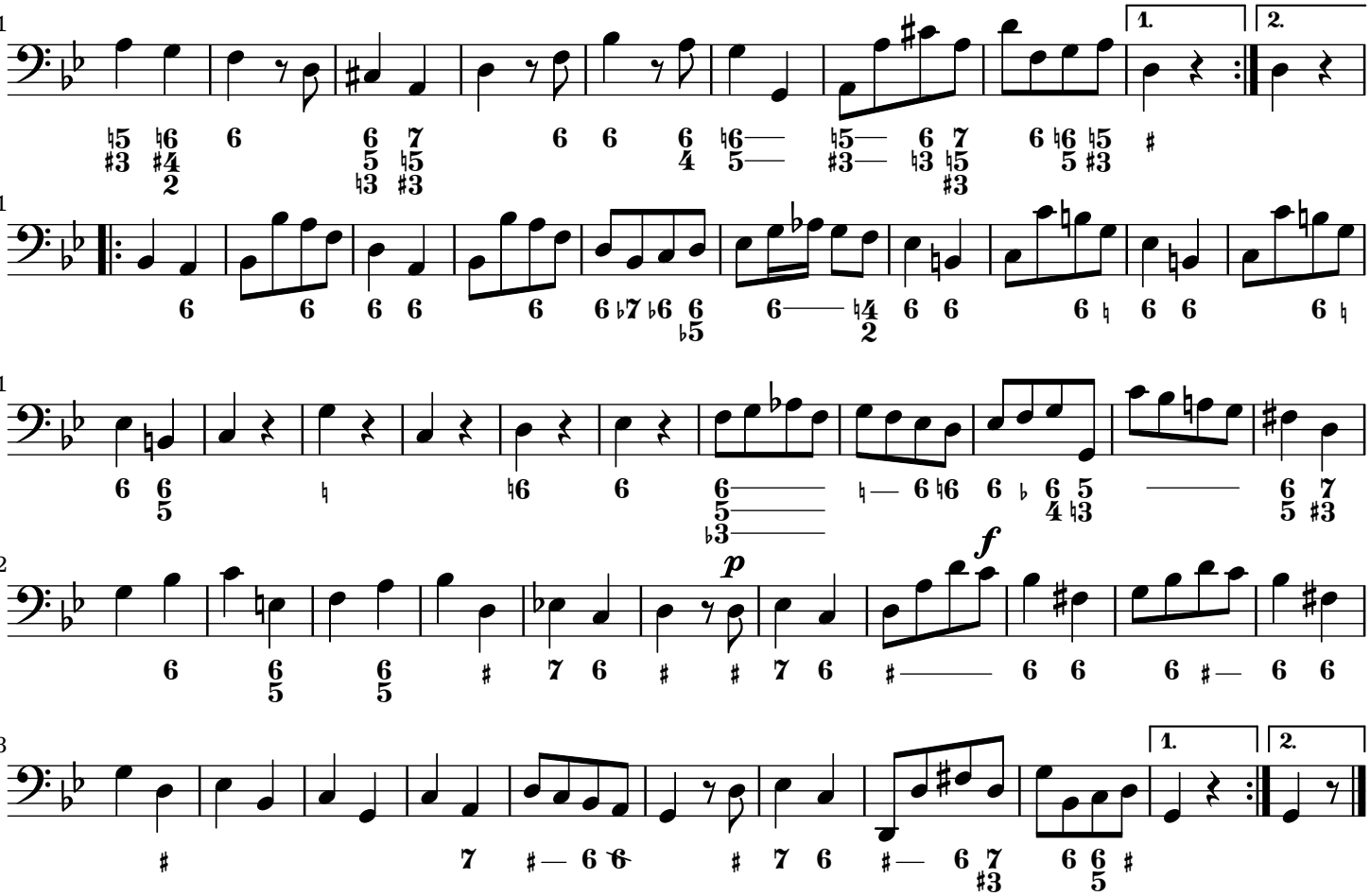


**Larghetto**



**Allegro**




21
1.
2.
31
41
52
p
f
63
1.
2.

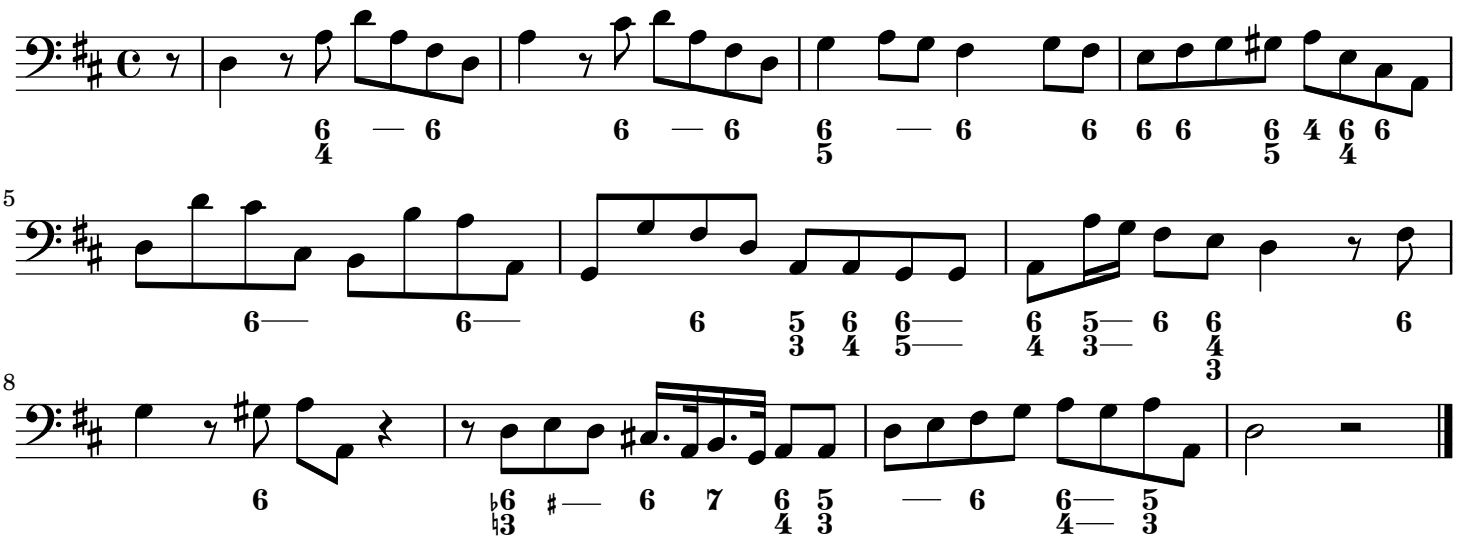
# Sonate D-Dur

## für Traversflöte und Basso continuo

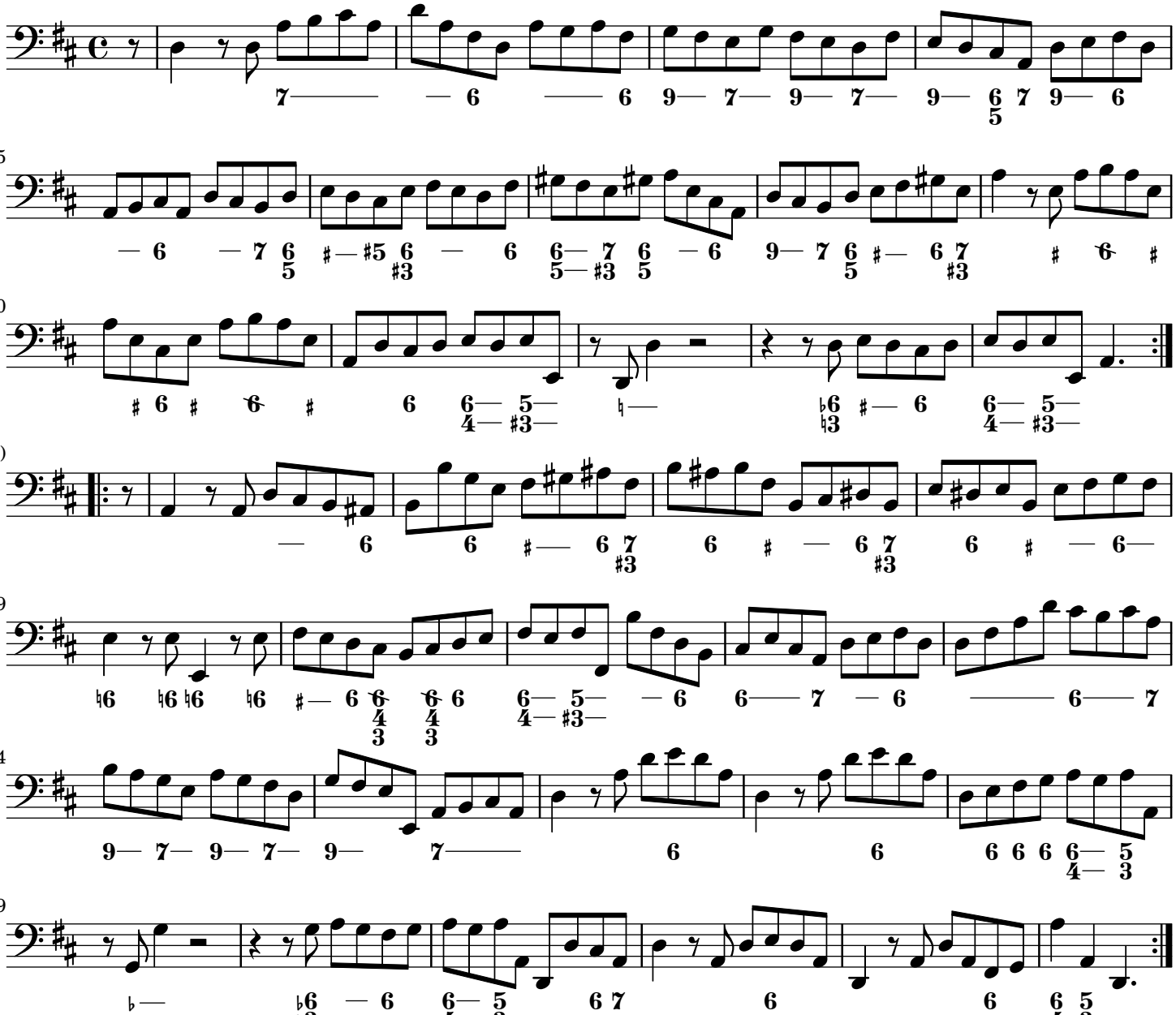
## Basso continuo

Anonymus (*MR. B.****), B-Bc 5513 (Nr. 2)

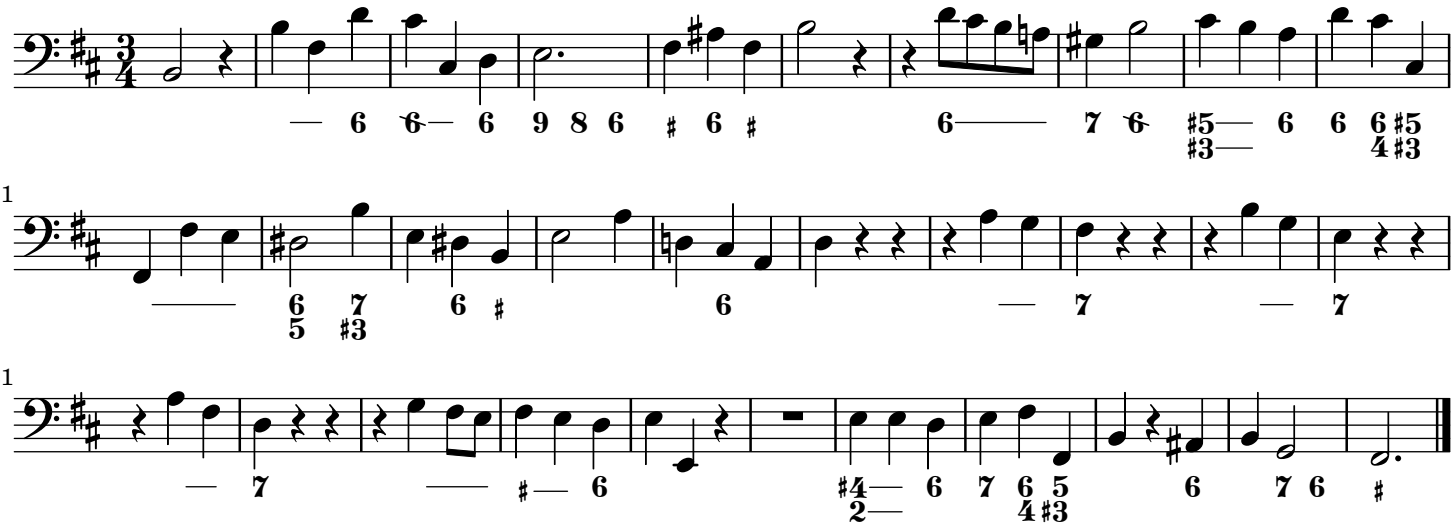
**Largo**



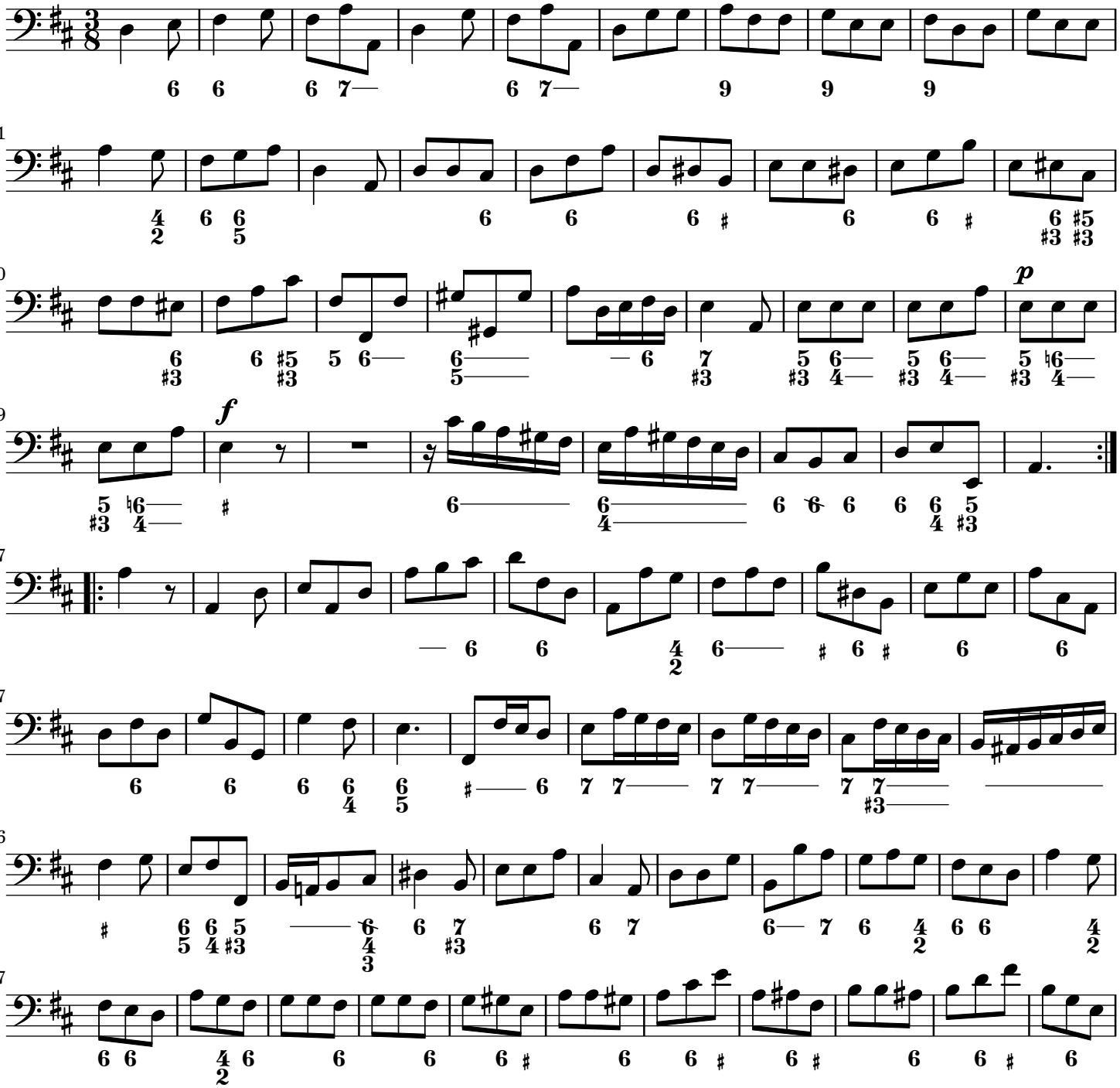
**Allegro**

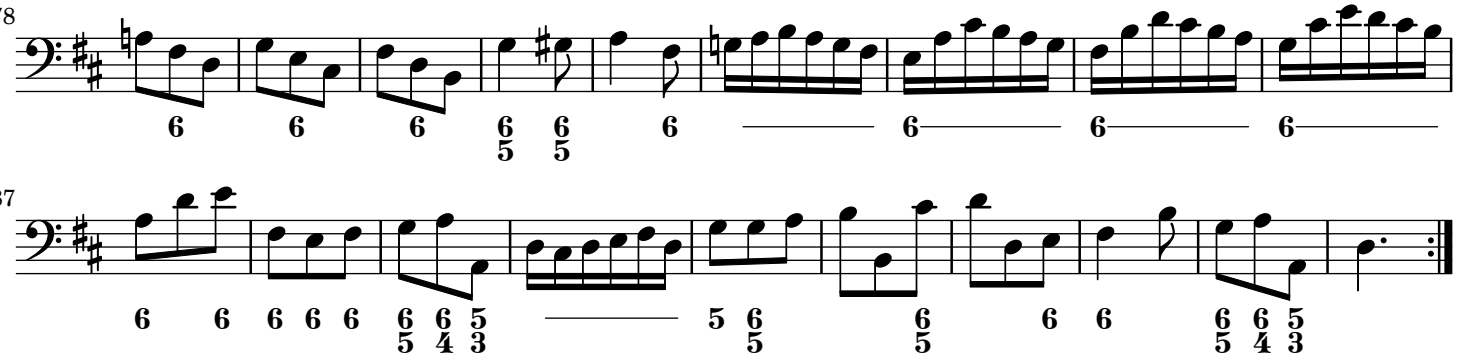


**Largo**



**Allegro**




78
6 6 6 6/5 6/5 6 6 6 6


87
6 6 6 6 6 6/5 6/4 5/3 5 6/5 6/5 6 6 6/5 6/4 5/3

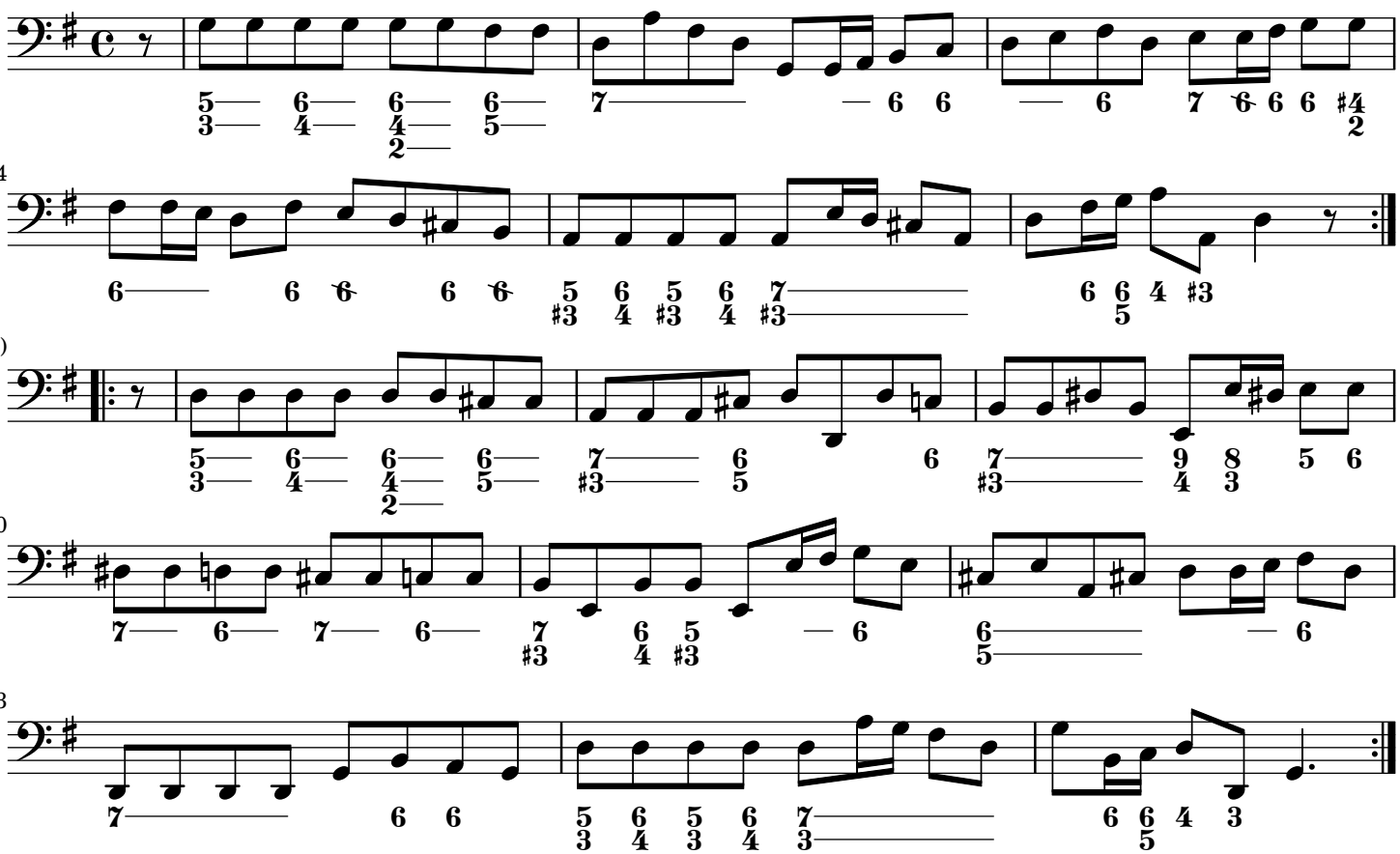
# Sonate G-Dur

## für Traversflöte und Basso continuo

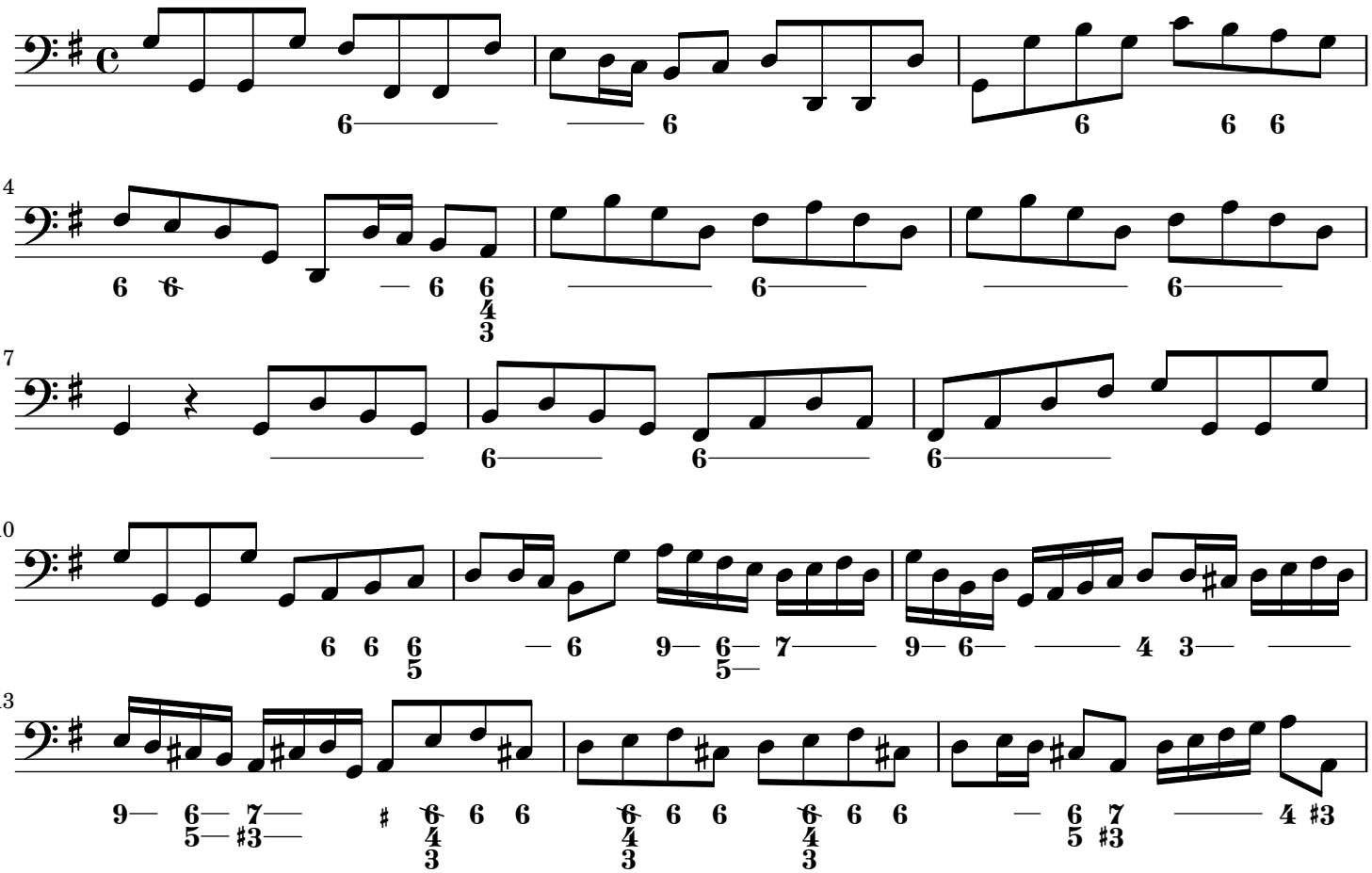
## Basso continuo

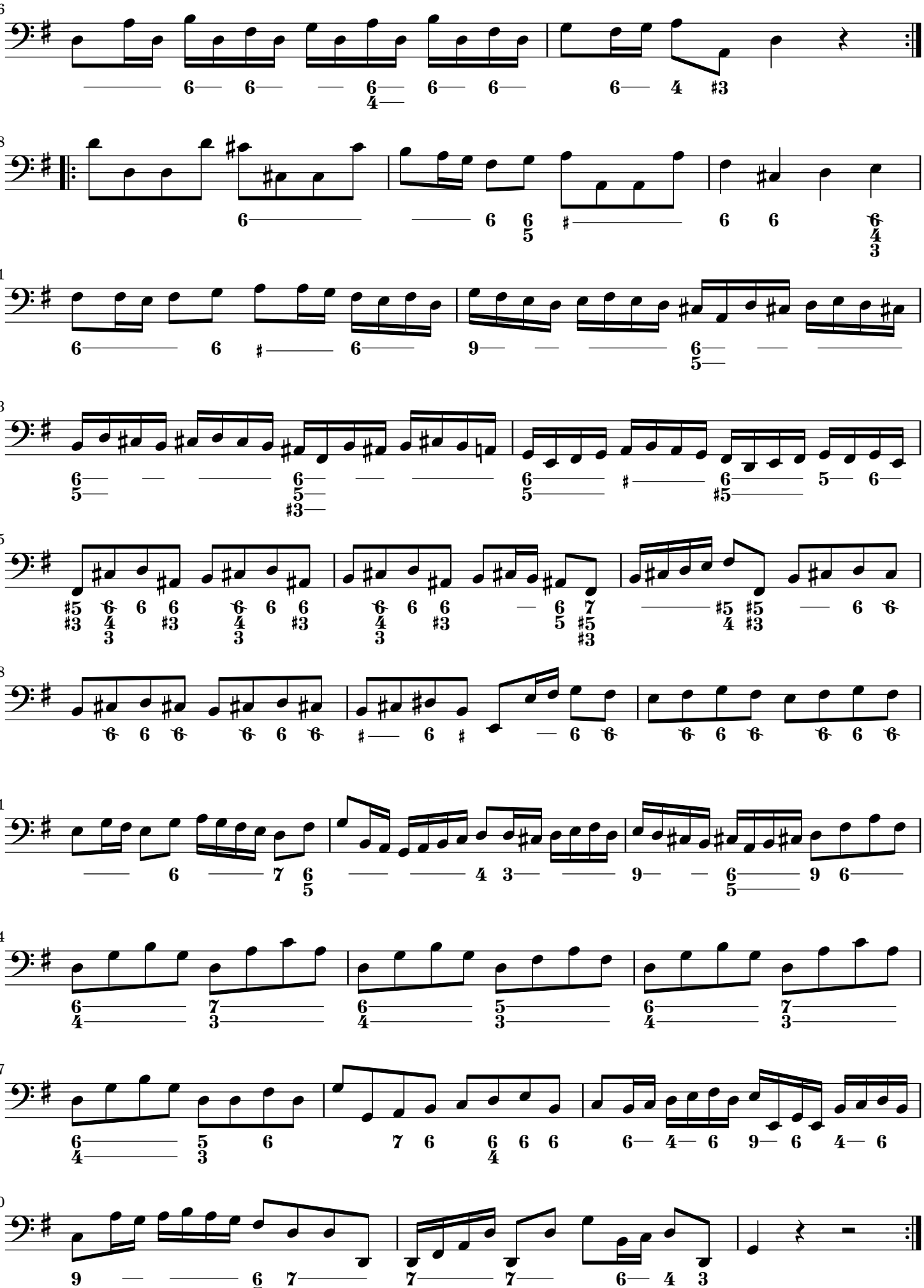
Anonymus (*MR. B.****), B-Bc 5513 (Nr. 3)

**Andante**

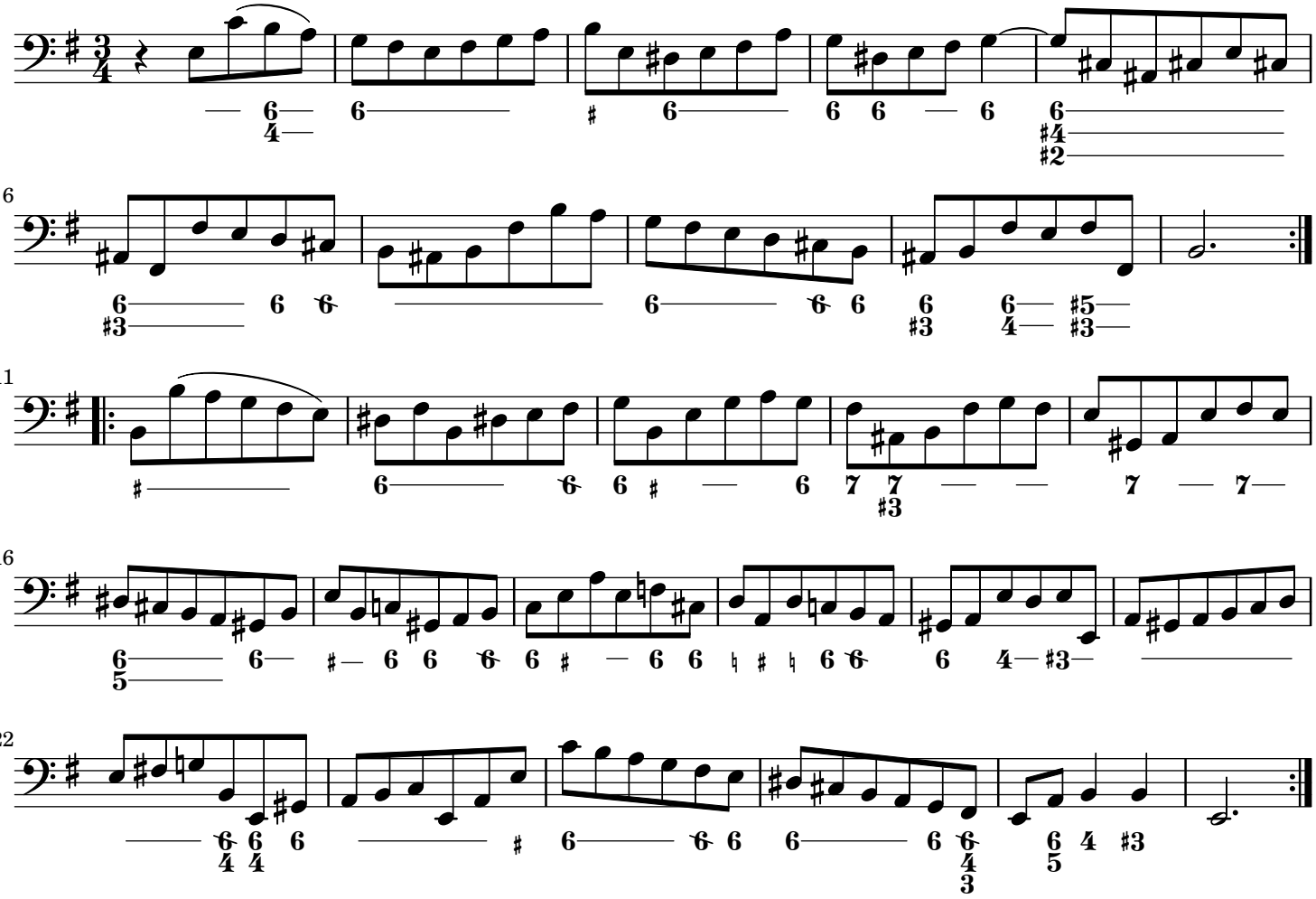


**Allegro**

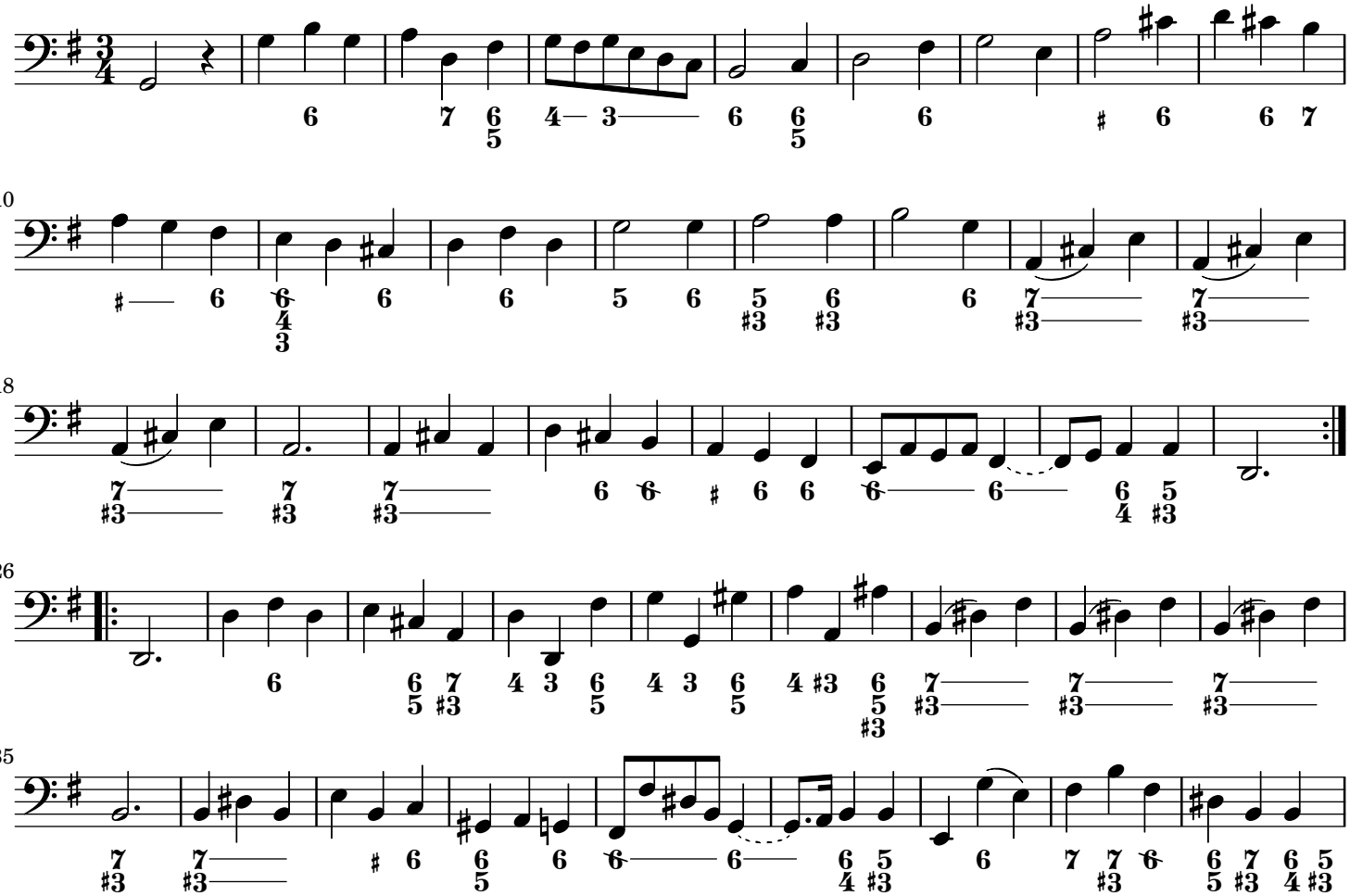


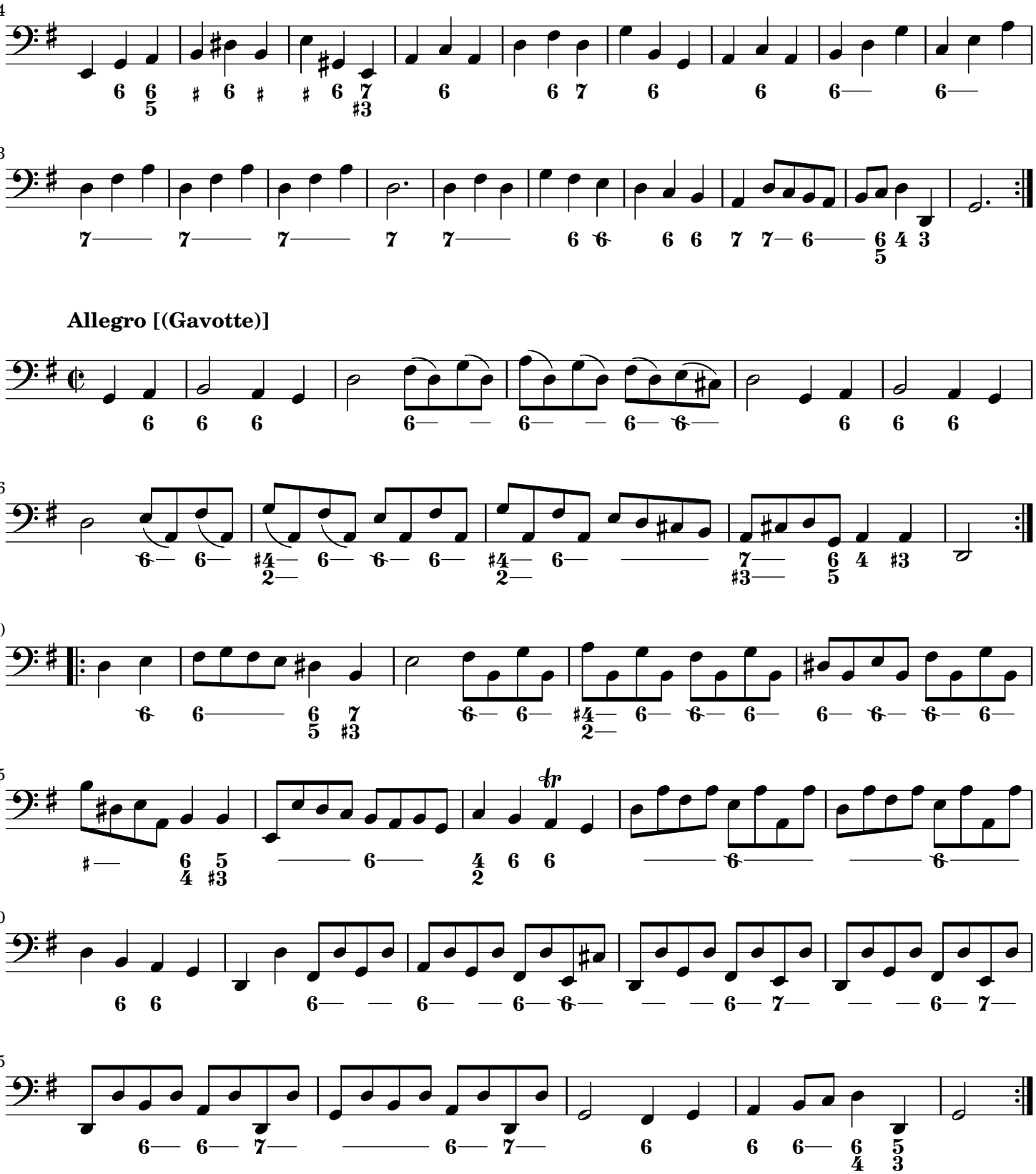


**Largo un poco andante**



**Allegro**




44
53
Allegro [(Gavotte)]
6
(10)
15
20
25

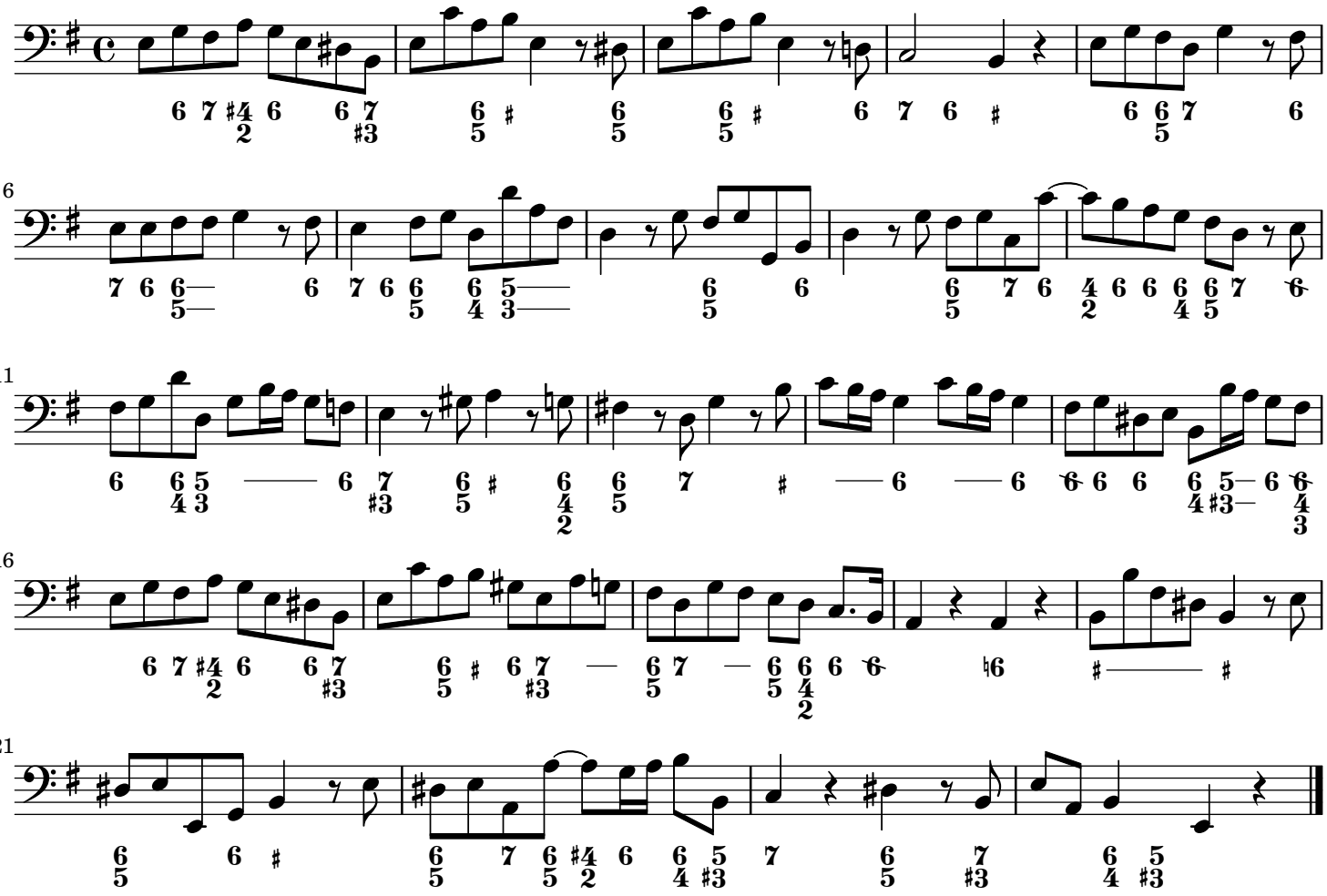
# Sonate e-Moll

## für Traversflöte und Basso continuo

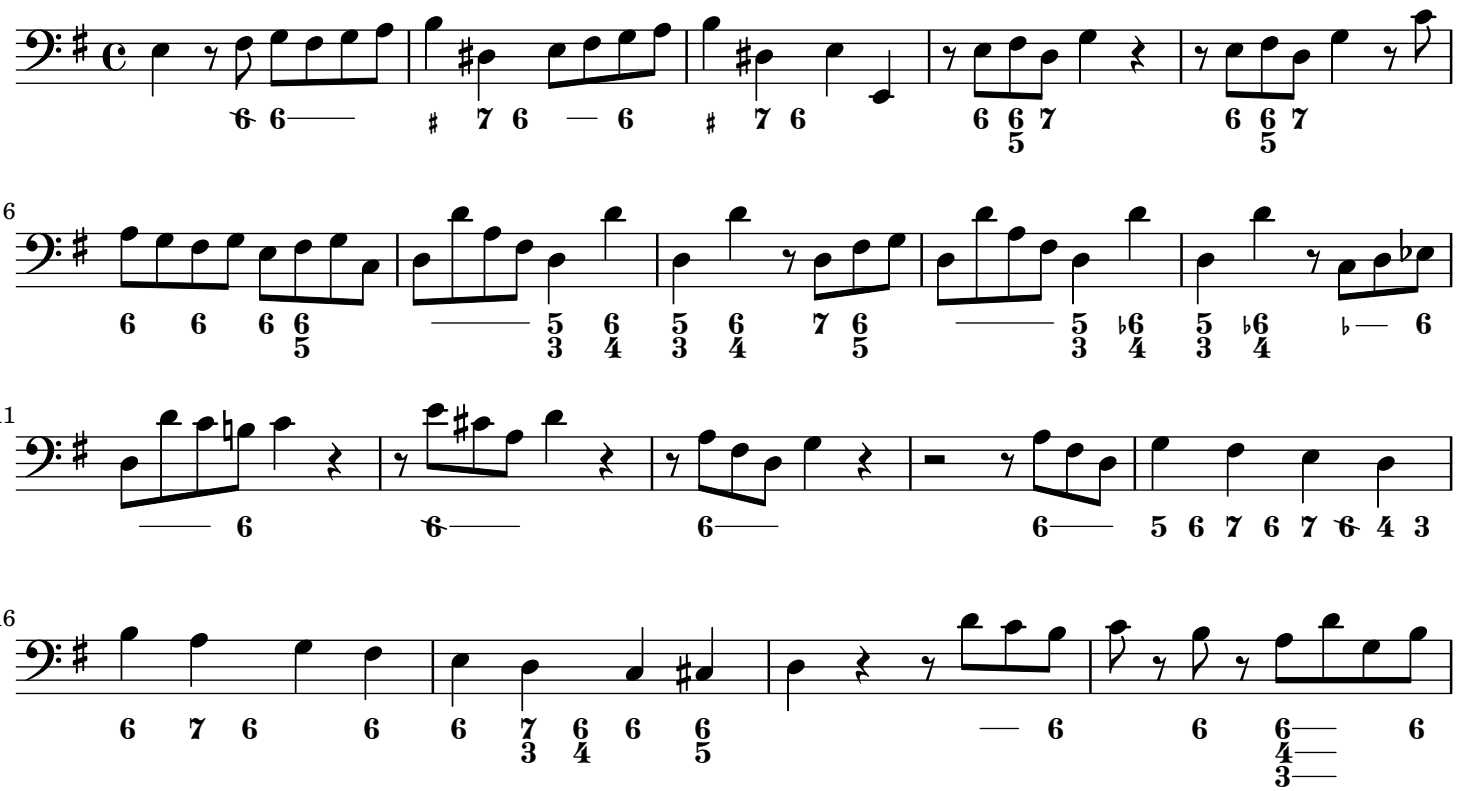
## Basso continuo

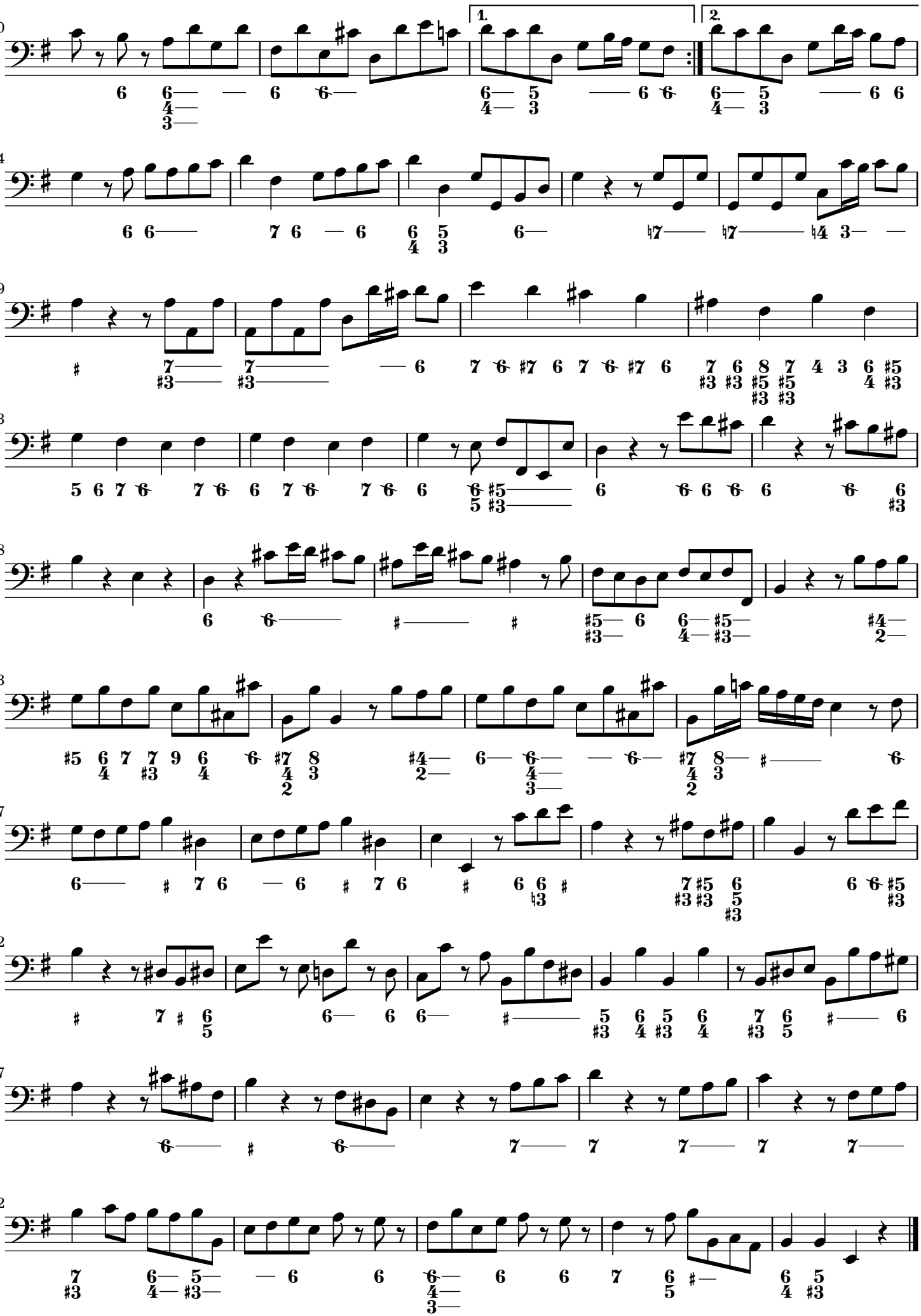
Anonymus (*MR. B.****), B-Bc 5513 (Nr. 4)

**Andante**

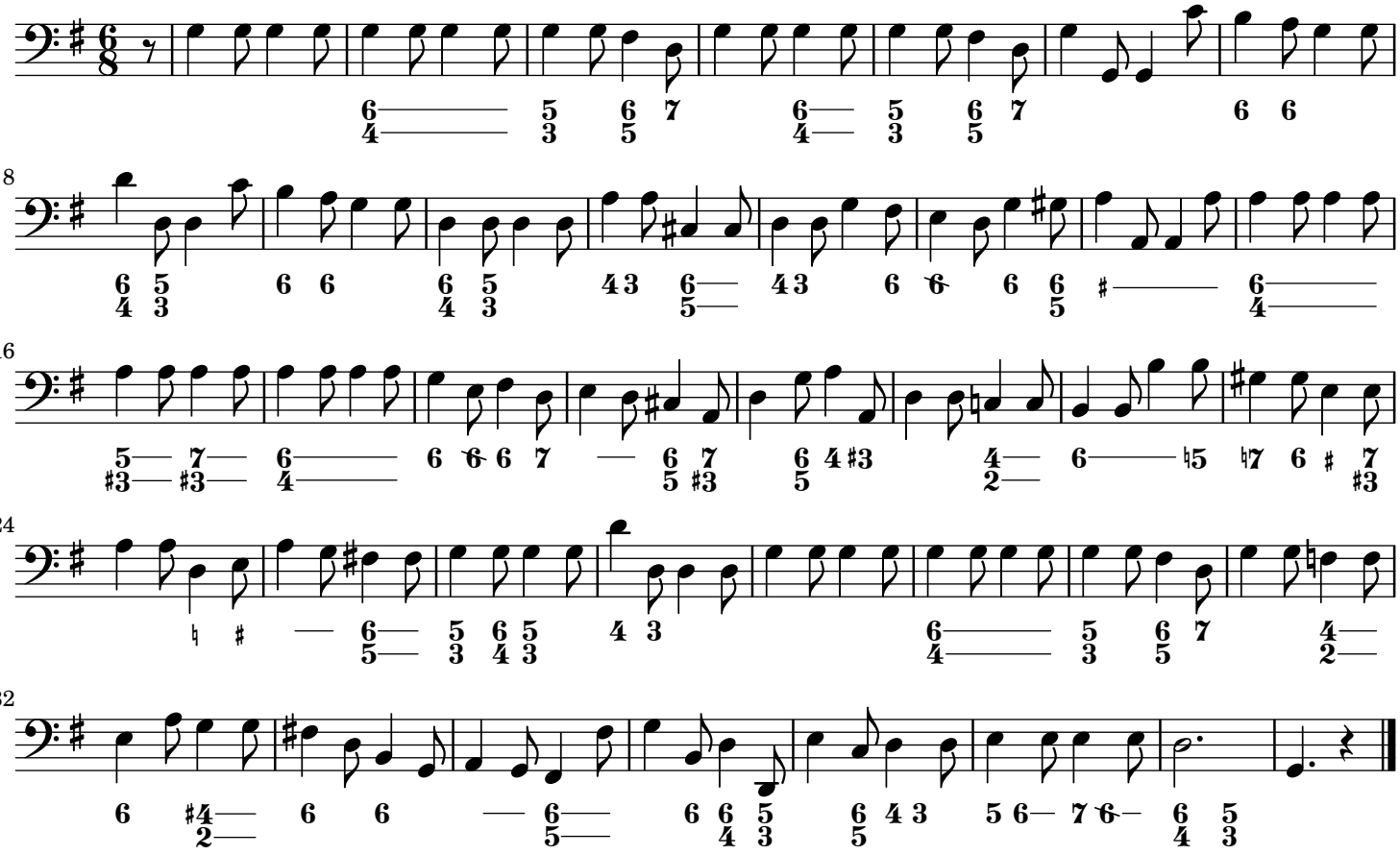


**Allegro**

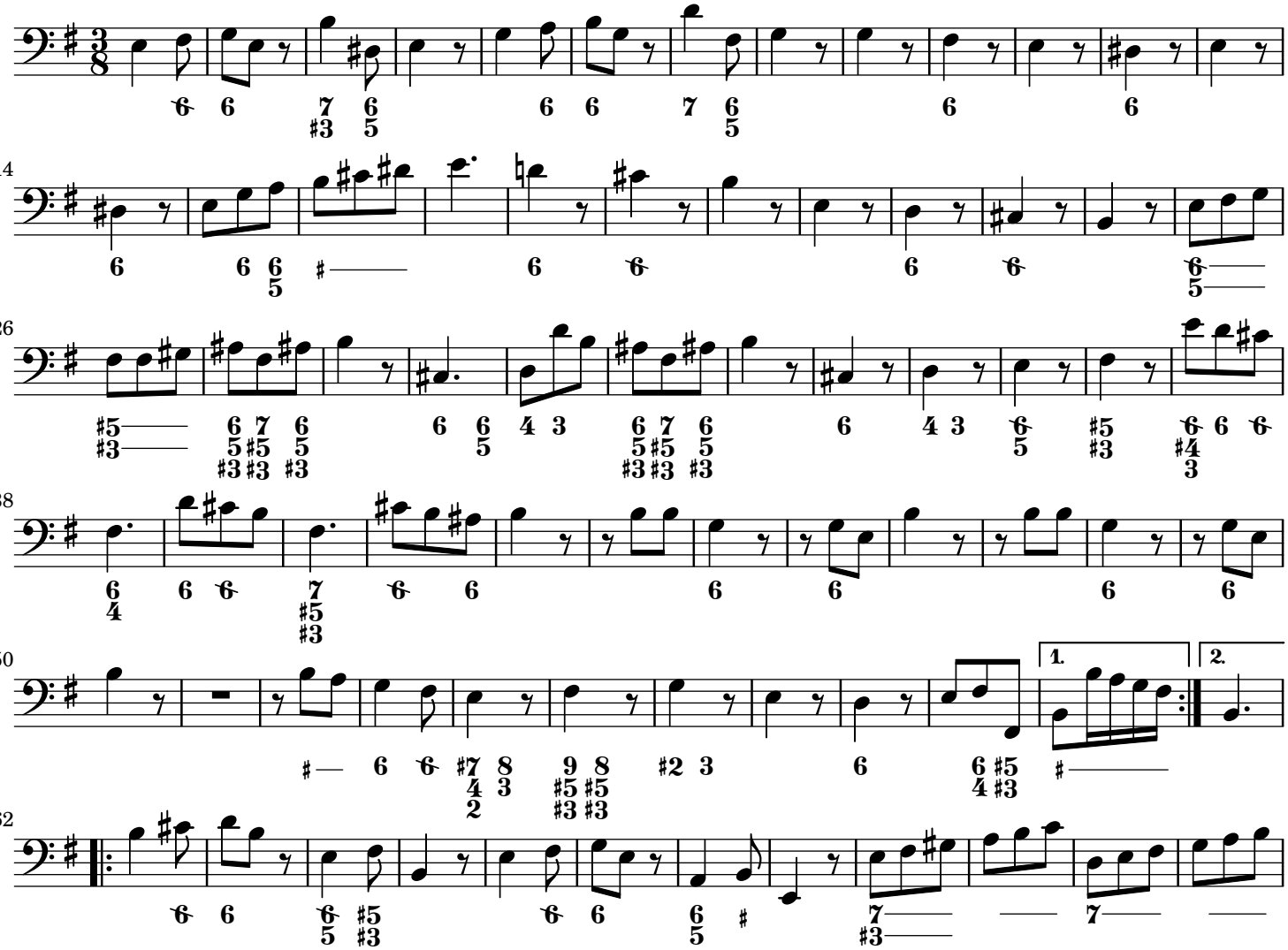


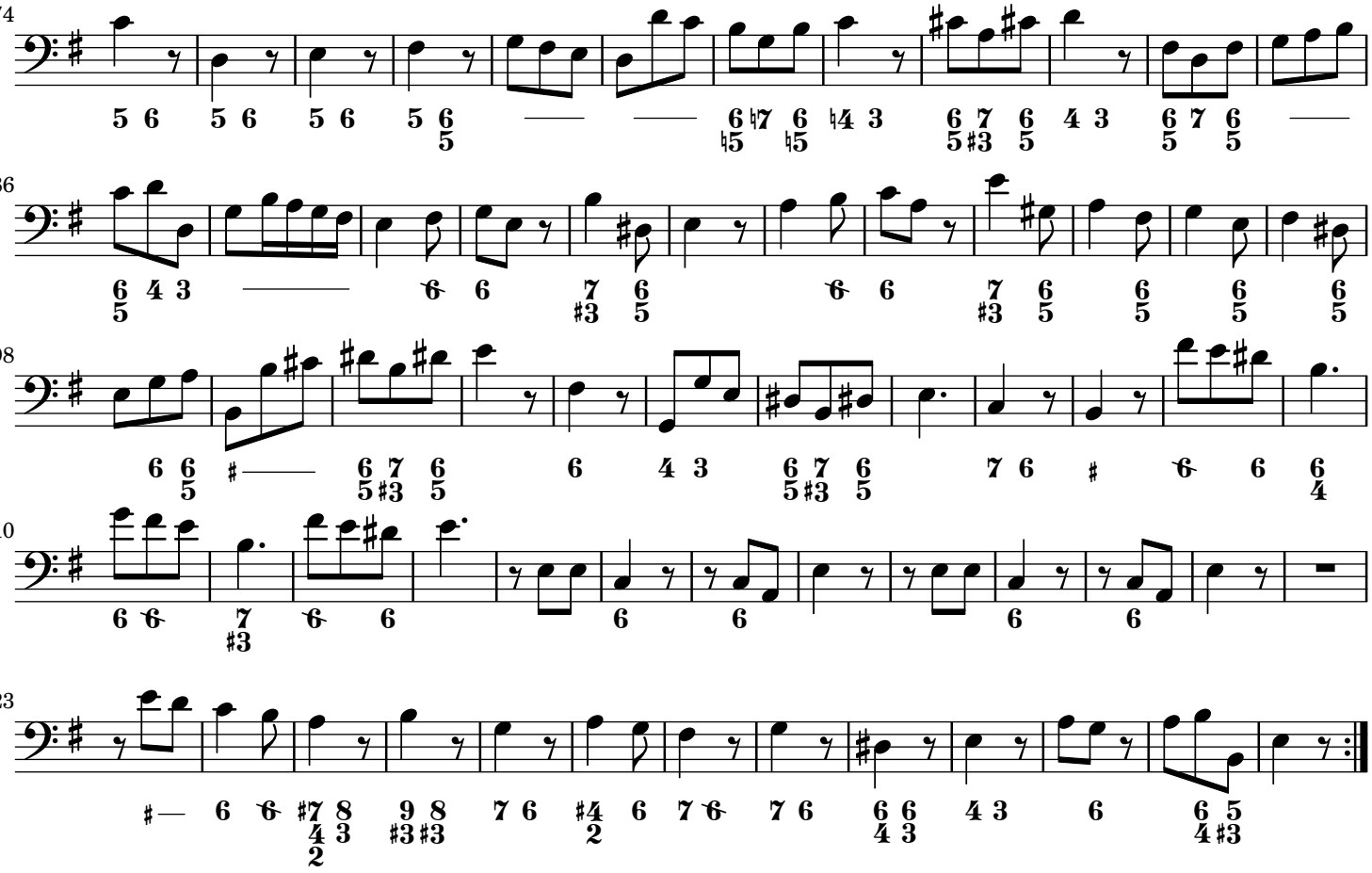


**Cantabile**



**Allegro**





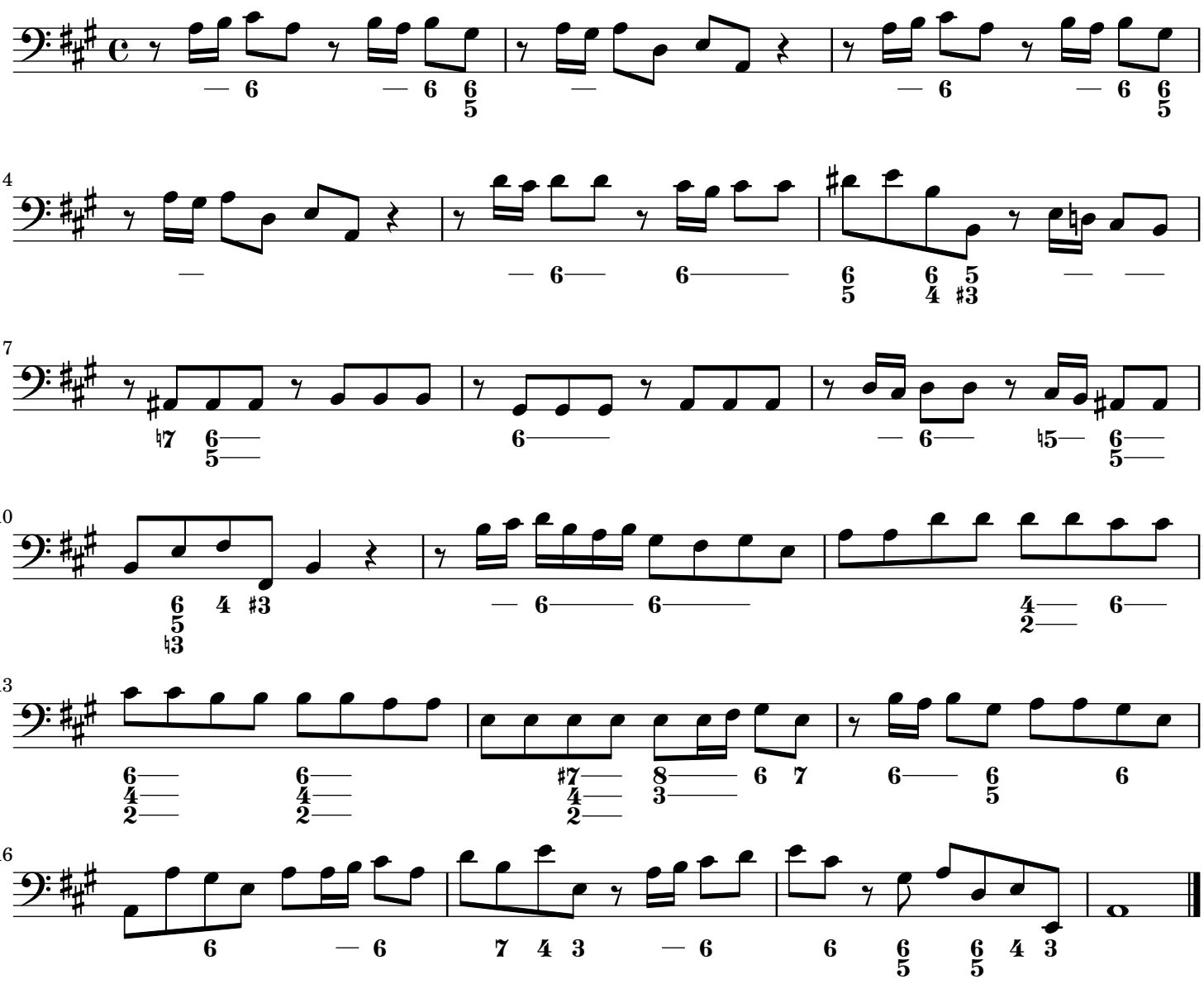
# Sonate A-Dur

## für Traversflöte und Basso continuo

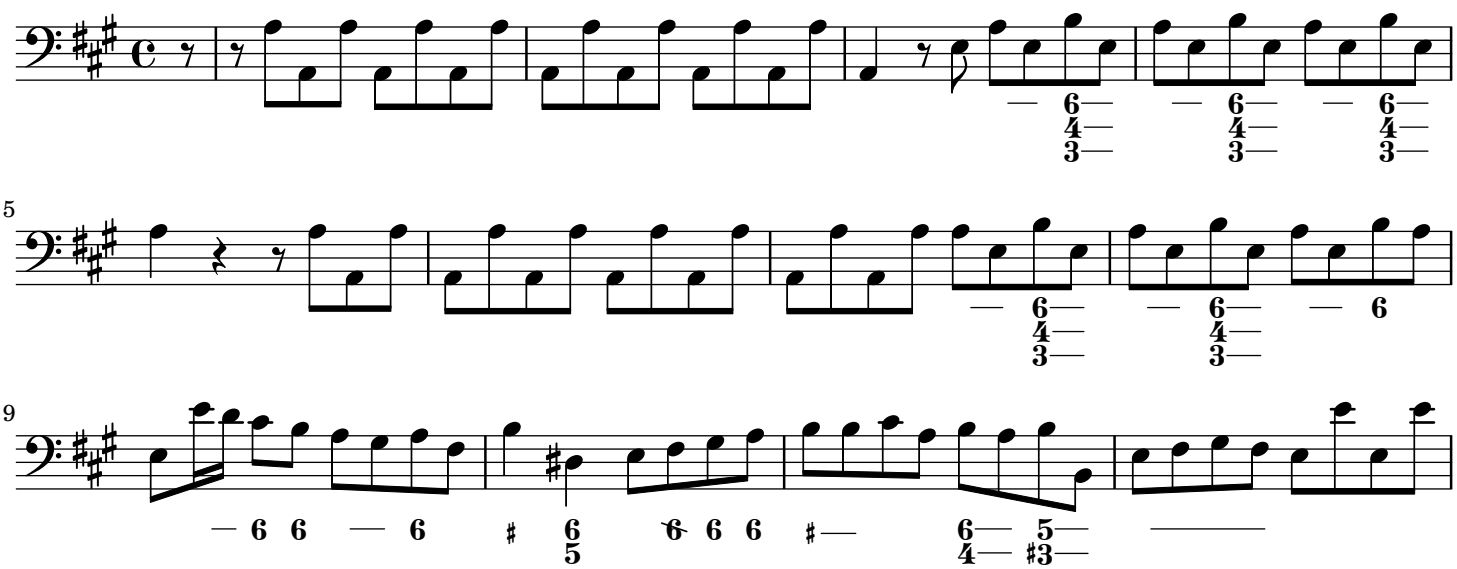
## Basso continuo

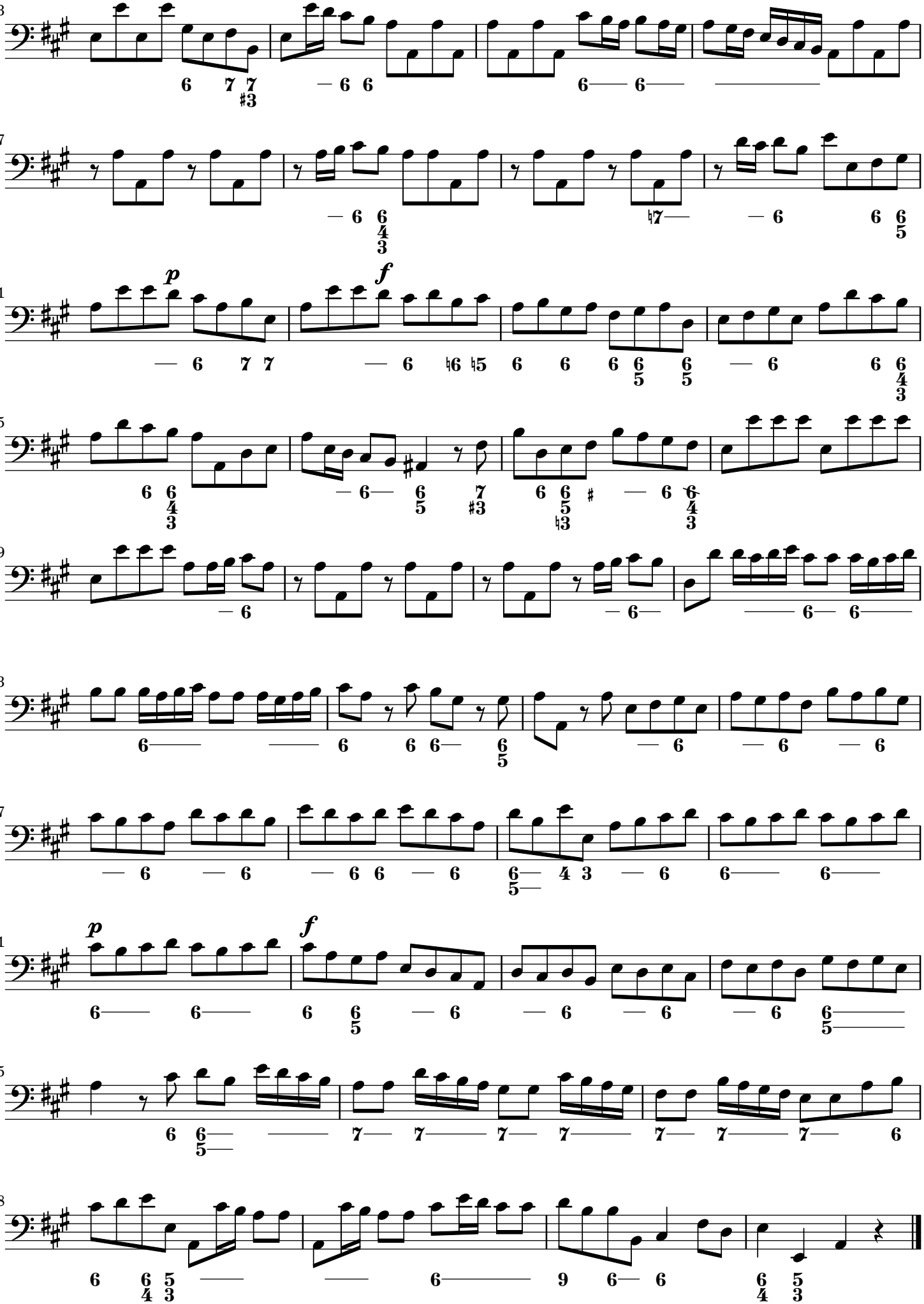
Anonymus (*MR. B.****), B-Bc 5513 (Nr. 5)

**Adagio**

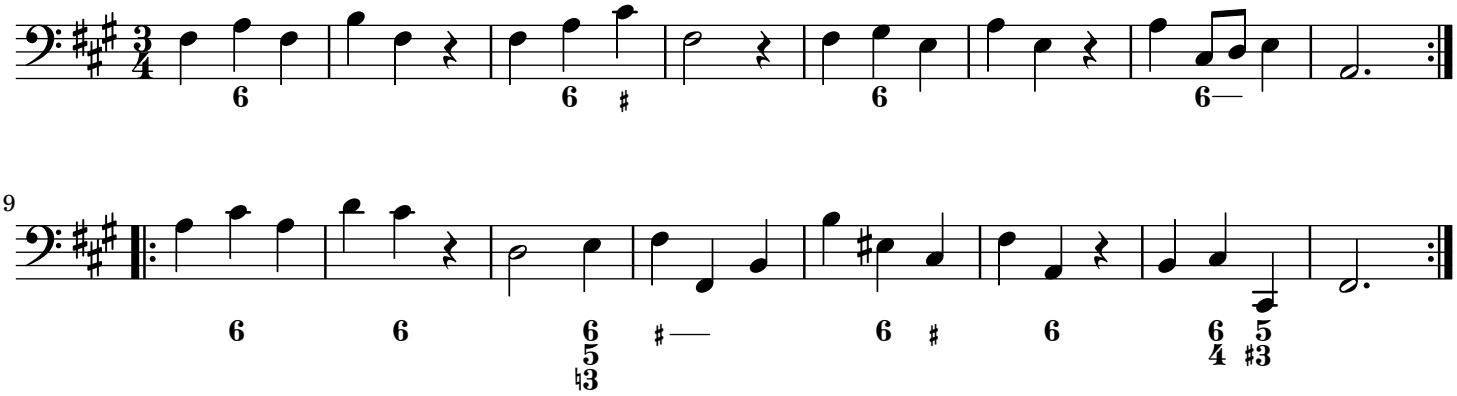


**Allegro**

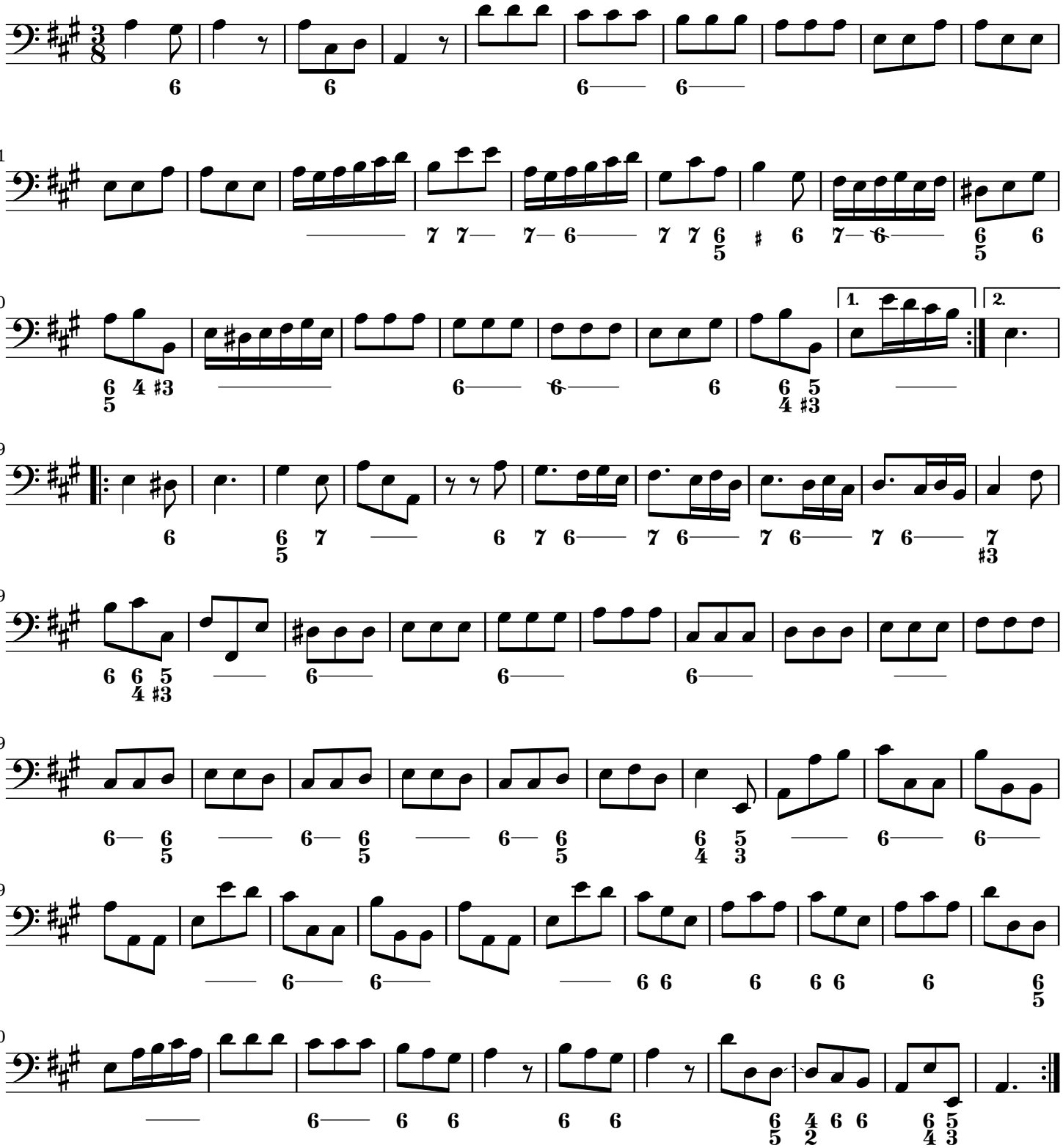




**Largo**



**Allegro**



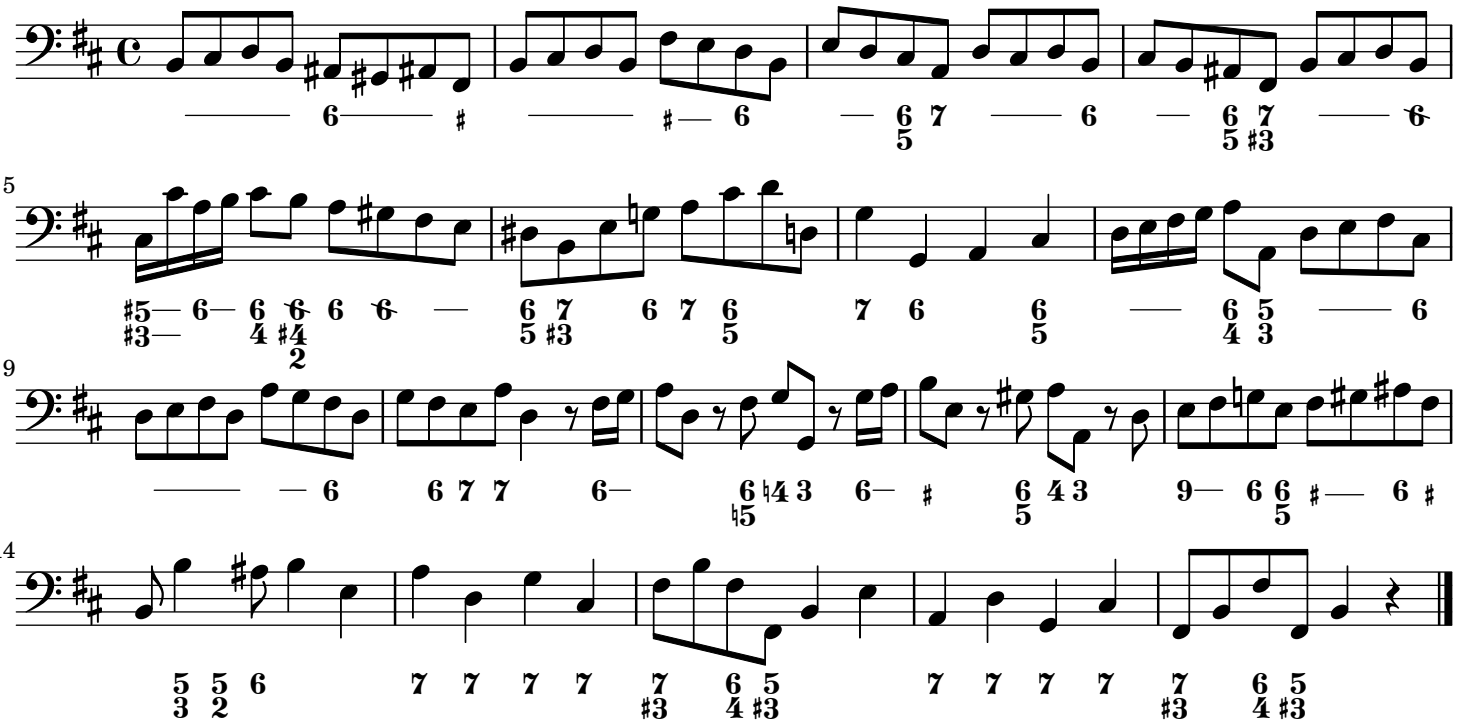
# Sonate h-Moll

## für Traversflöte und Basso continuo

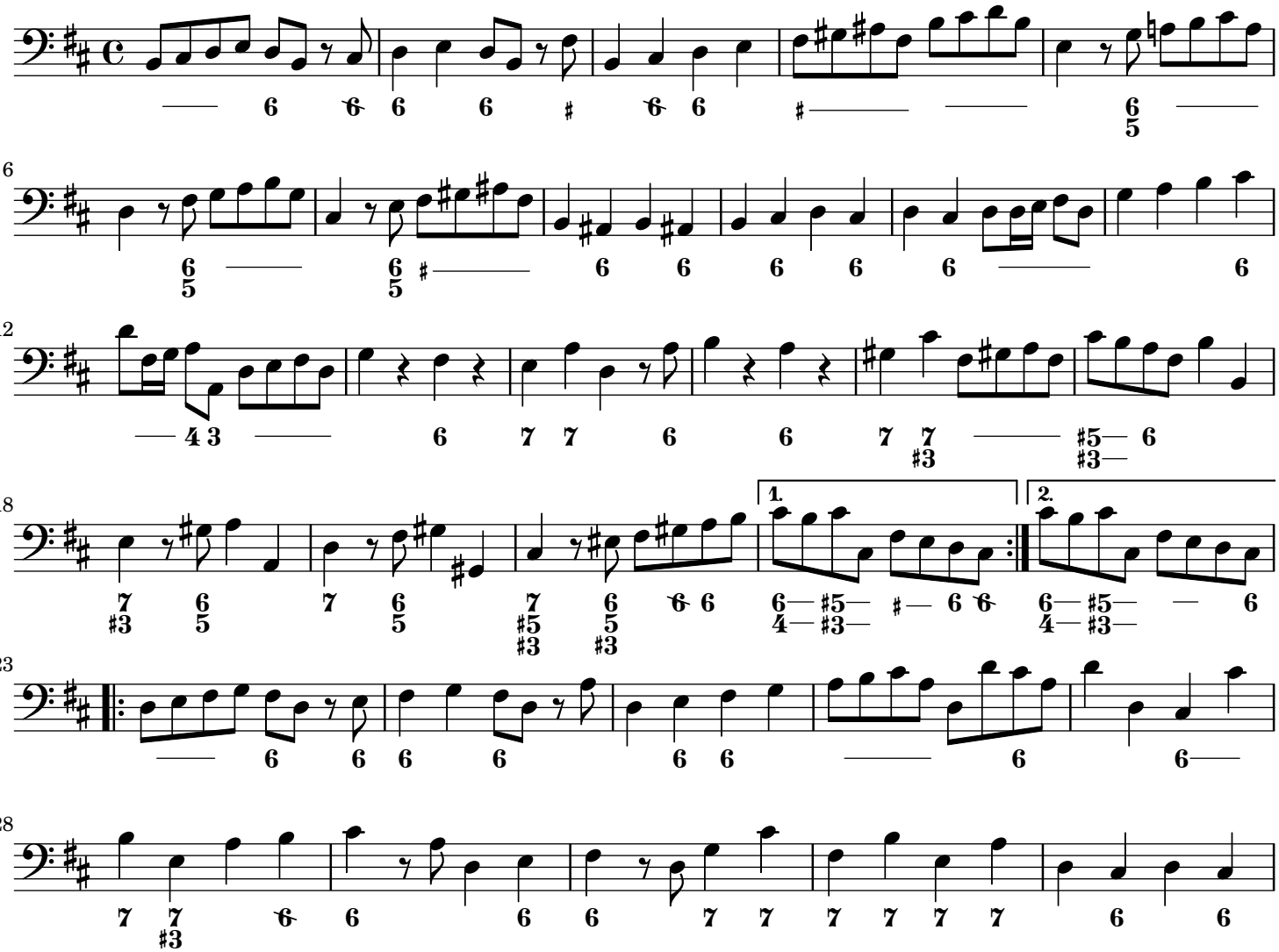
## Basso continuo

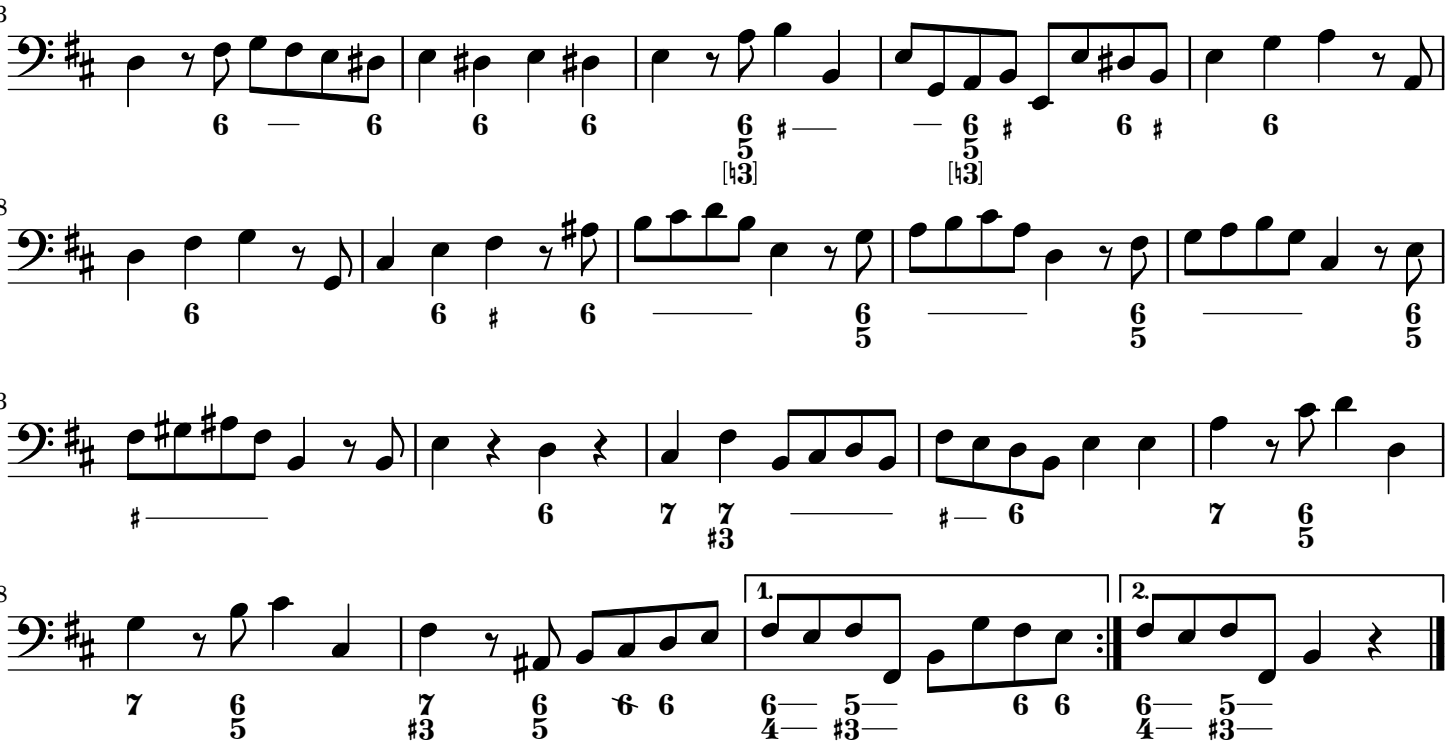
Anonymus (*MR. B.****), B-Bc 5513 (Nr. 6)

**Adagio**

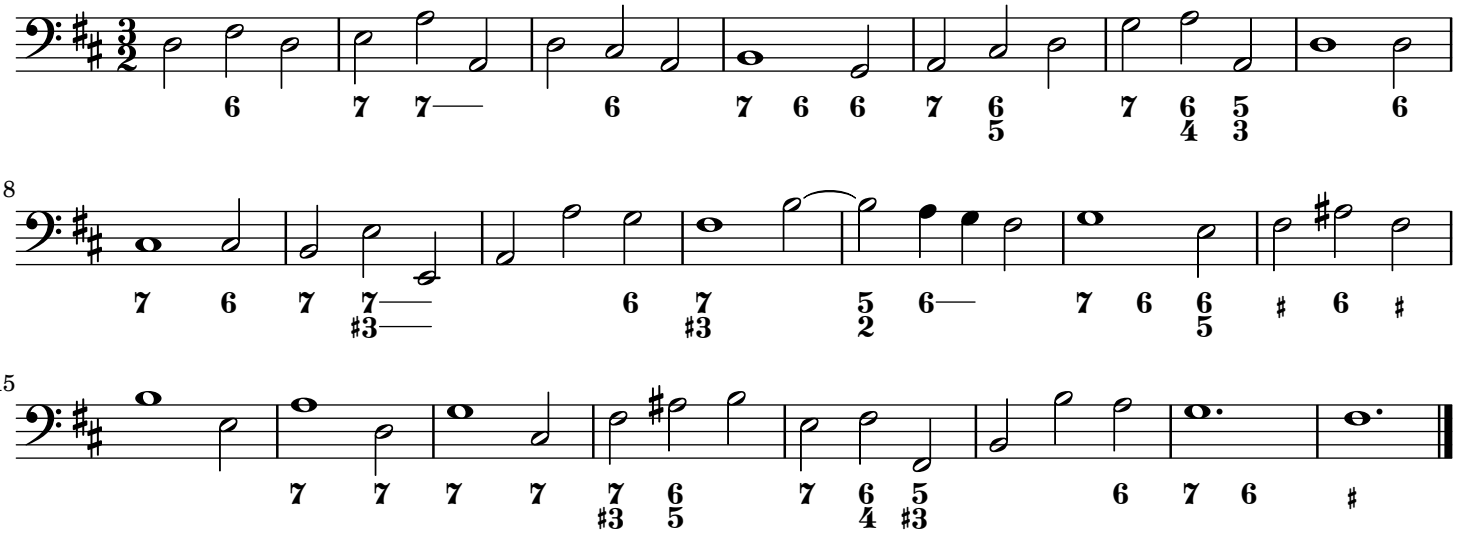


**Allegro**

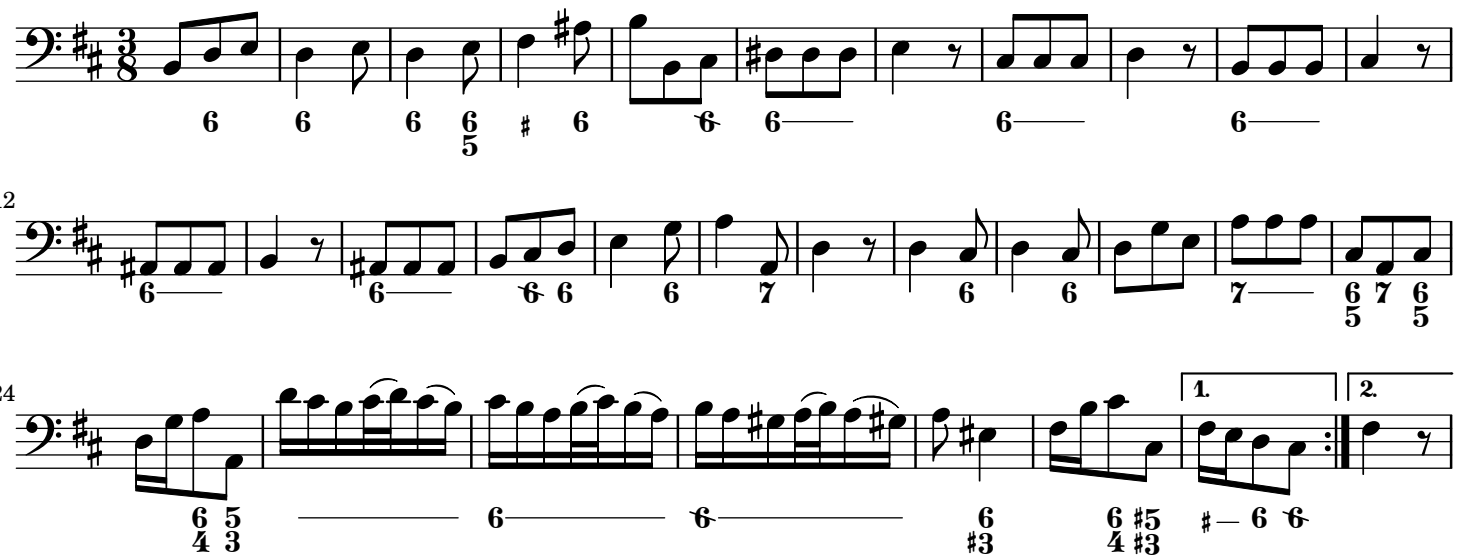


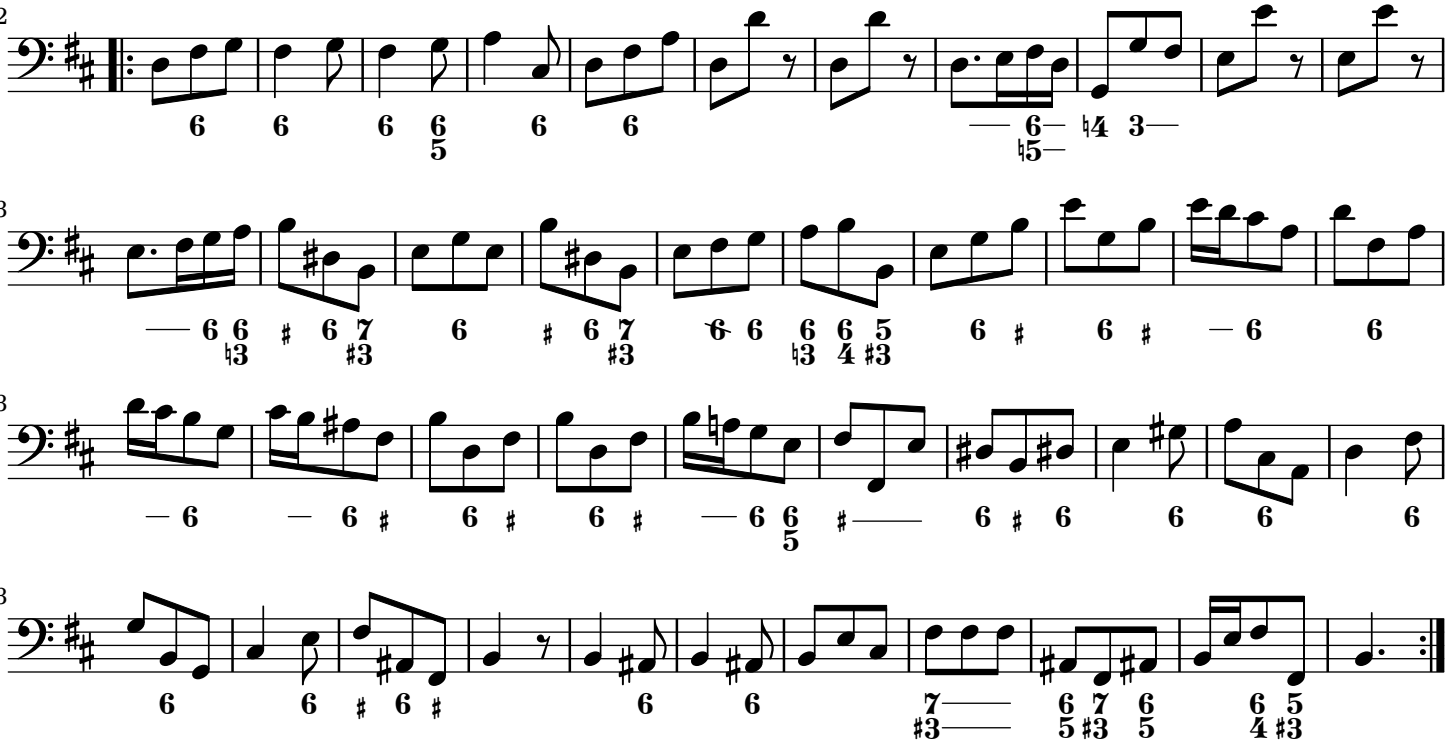



**Adagio**




**Vivace**





## Anhang

**Tabelle 1: Auflistung derjenigen Merkmale in den einzelnen Sätzen der Sonatensammlung des *Mr. B.****, die für Francesco Barsanti als typisch angesehen werden**

| Sonate/Satz | Reprise | Kontrapunktik | gefällige Melodielinien | flötentypische Virtuosität |
|---|---|---|---|---|
| 1: Andante | + | - | + | - |
| 1: Allegro | + | - | - | + |
| 1: Larghetto | - | + | + | - |
| 1: Allegro | + | - | - | + |
| 2: Largo | - | + | - | - |
| 2: Allegro | - | - | - | + |
| 2: Largo | - | (+)* | + | - |
| 2: Allegro | - | - | - | + |
| 3: Andante | - | - | + | - |
| 3: Allegro | - | - | - | + |
| 3: Largo [...] | - | +** | - | - |
| 3: Allegro | - | - | - | + |
| 3: Allegro [...] | - | - | - | - |
| 4: Andante | + | - | + | - |
| 4: Allegro | + | - | - | + |
| 4: Cantabile | + | - | + | - |
| 4: Allegro | + | - | - | + |
| 5: Adagio | - | - | + | - |
| 5: Allegro | - | - | - | + |
| 5: Largo | - | - | - | - |
| 5: Allegro | - | - | - | + |
| 6: Adagio | - | - | + | - |
| 6: Allegro | - | - | - | + |
| 6: Adagio | - | - | + | - |
| 6: Vivace | - | - | - | + |

* nur am Anfang

** Oktavkanon

**Tabelle 2: Vergleich bestimmter Merkmale der gedruckten, zugänglichen Kompositionen von Francesco Barsanti für Melodieinstrument und Basso continuo mit denen der Sonatensammlung des *Mr. B.******

| Merkmal | **Barsanti Op. 1 6 Sonaten für [Block]-Flöte (oder Violine) und Basso continuo** | **Barsanti Op. 2 bzw. Op. 3 6 Sonaten für Traversflöte oder Violine (oder Oboe) und Basso continuo** | ***Mr. B.**** Op. 1 6 Sonaten für Traversflöte und Basso continuo** |
|---|---|---|---|
| Erscheinungsjahr | 1724 | 1728 | ≥~1736 – ≤1742 |
| Erscheinungsort | London | London | Paris |
| Drucker | Walsh | Cooke | Le Clerc/ Le Clerc/Boivin |
| RISM-Nr. | 990000743 | kein RISM-Eintrag | kein RISM-Eintrag |
| Titel | *SONATE A FLAUTO, O VIOLINO SOLO CON BASSO PER VIOLONE, O CEMBALO* | *VI Sonate Per La Traversiera, o German Flute, con Basso per Violone o Cembalo* | *VI Sonates a Flute Traversiere seule e Bass* |
| Erscheinungsjahr | Nachdruck 1727 | 1728 als Op. 3 | |
| Erscheinungsort | London | London | |
| Drucker | Walsh & Hare | Walsh & Hare | |
| RISM-Nr. | 990000599 | 990000597 | |
| Titel | *Sonatas or Solos for a flute with a thorough bass for the harpsicord or bass violon* | *Solos for a german flute, a hoboy, or violin, with a thorough bass for the harpsicord or bass violin* | |
| Erscheinungsjahr | | Nachdruck ~1732 | |
| Erscheinungsort | | London | |
| Drucker | | Walsh & Hare | |
| RISM-Nr. | | 990001369 | |
| Titel | | *Solos for a german flute, a hoboy, or violin, with a thorough bass for the harpsicord or bass violin* | |

| Merkmal | **Barsanti Op. 1 6 Sonaten für [Block]-Flöte (oder Violine) und Basso continuo** | **Barsanti Op. 2 bzw. Op. 3 6 Sonaten für Traversflöte oder Violine (oder Oboe) und Basso continuo** | ***Mr. B.**** **Op. 1 6 Sonaten für Traversflöte und Basso continuo** |
|---|---|---|---|
| Tonarten | d, C, g, c, F, B | D, h, G, e, C, a | g, D, G, e, A, h |
| 4-Sätzigkeit (langsam-schnell-langsam-schnell), mit einer Ausnahme pro Sammlung | ja, eine Ausnahme: Sonate 3 fünfsätzig (langsam-schnell-langsam-schnell-schnell) | ja, eine Ausnahme: Sonate 4 dreisätzig (schnell-langsam-schnell) | ja, eine Ausnahme: Sonate 3 fünfsätzig (langsam-schnell-langsam-schnell-schnell) |
| Tanzsätze (Sonate/Satz) | *Gavotta* (3/4)<br>*Minuet* (3/5)<br>*Siciliana Largo* (4/3)<br>*Gavotta Allegro* (4/4)<br>*Siciliana Largo* (5/3)<br>*Minuet* (5/4)<br>*Non tanto Allegro* = [Gigue] (6/2) | *Allegro* = [Bourrée] (2/4)<br>*Vivace* = [Allemande] (4/1)<br>*Allegro* = [Gigue] (4/3)<br>*Allegro* = [Menuett / Trio] (5/4)<br>*Allegro* = [Gigue] (6/2) | *Allegro* = [Gavotte] (3/5)<br>*Cantabile* = [Siciliano] (4/3) |
| einprägsame, ausgewogene, oft kurze und/oder markante, oft sangliche Anfangsmotivik: charakteristisch, meist halbtaktig in langsamen Sätzen oder zwei- bis max. viertaktig in schnellen Sätzen (Anzahl Sätze/Anzahl Sätze gesamt) | 10/25 | 12/23 | 10/25 |

IV

| Merkmal | **Barsanti Op. 1 6 Sonaten für [Block]-Flöte (oder Violine) und Basso continuo** | **Barsanti Op. 2 bzw. Op. 3 6 Sonaten für Traversflöte oder Violine (oder Oboe) und Basso continuo** | ***Mr. B.**** **Op. 1 6 Sonaten für Traversflöte und Basso continuo** |
|---|---|---|---|
| Kontrapunktik: Imitatorische/ fugierte Anfänge (Anzahl Sätze/Anzahl Sätze gesamt) | 8/25 | 10/23 | 4/25 |
| Synkopen als melodische Gestaltungselemente (Anzahl Sätze/Anzahl Sätze gesamt) | 15/25 | 14/23 | 14/25 |
| Wörtliche, direkt aufeinanderfolgende Wiederholung von Motiven, ein- oder zweitaktig mit gleicher Harmonik, außer Echostellen (Anzahl Sätze/Anzahl Sätze gesamt) | 8/25 | 4/23 | 14/25 |
| Längere Kantilenen mit Überbindungen in langsamen Sätzen (Anzahl Sätze/Anzahl langsamer Sätze) | 8/12 | 6/11 | 5/12 |
| Septimakkordketten, einschl. solche in Quintfall-Sequenzen, mind. 3 an der Zahl (Anzahl Sätze/Anzahl Sätze gesamt) | 8/25 | 7/23 | 9/25 |

| Merkmal | **Barsanti Op. 1 6 Sonaten für [Block]-Flöte (oder Violine) und Basso continuo** | **Barsanti Op. 2 bzw. Op. 3 6 Sonaten für Traversflöte oder Violine (oder Oboe) und Basso continuo** | ***Mr. B.**** **Op. 1 6 Sonaten für Traversflöte und Basso continuo** |
|---|---|---|---|
| Motivik mit Halbton- oder Ganztonumspielungen nach unten oder oben in schnellen Sechzehnteln oder Achteln (Anzahl Sätze/Anzahl Sätze gesamt) | 4/25 | 8/23 | 9/25 |
| Wechseltonmotivik, d. h. konstanter unterster oder oberster Ton in einer Phrase oder Sequenz (Anzahl Sätze/Anzahl Sätze gesamt) | 7/25 | 4/23 | 11/25 |

**Tabelle 3: Katalogausschnitt der in der Sonatensammlung des *Mr. B.**** aufgelisteten Drucke von Le Clerc, einschl. Preis, Erscheinungsjahr und Quelle für das Erscheinungsjahr**

*Sonates a Violon seul et a 2 Violons, a Flutes seule et a 2 Flutes.*

| Komponist | Werk | Preis (tt / s) | Erscheinungsjahr | Quelle |
|---|---|---|---|---|
| *Corelli* | Op. 5 für Vl und Bc | 9 | ~1740* | BnF |
| *Ranc* | 1er Livre für Fl od. Vl und Bc | 4 / 12 | 1734 | BnF |
| *Locatelli* | Op. 2 für Fl und Bc | 8 | ?<br>? | BnF<br>RISM |
| *Mahault* [Mahaut] | Op. 1 für Fl und Bc | 4 | ~1735 | BnF |
| *Quance* [Quantz] | 4ème Livre für Fl und Bc | 4 | ? | - |
| *Thelemann* [Telemann] | Opus unbekannt, für 2 Fl | 6 | ~1736 | BnF |
| *Groneman* | Op. 1 für 2 Fl | 3 / 12 | ~1738 | BnF |
| *Tessarini* | 1er und 2ème livre für 2 Vl und Bc | 7 / 4 | 1735–1738 | BnF |
| *Rebel* | Caprice et Boutade für 2 Vl und Bc | 2 / 8 | ? | - |

* Die Jahreszahl gilt lt. BnF für die „dernière edition“. Da das Werk wesentlich älter ist, handelt es sich möglicherweise um die Datierung eines späteren Nachdrucks.

*Trio, Quatuors et Concerto pour les Violons, Flutes et Haubois.*

| Komponist | Werk | Preis (tt / s) | Erscheinungsjahr | Quelle |
|---|---|---|---|---|
| *Thelemann* [Telemann] | Op. 1 Quartette für Fl, Vl und Bc | 10 | ? | - |
| *Thelemann* [Telemann] | Trietti für Fl, Vl und Bc | 5 | 1735<br>1736/37 | BnF<br>RISM |
| *Thelemann* [Telemann] | *Corelizantes* für Vl, Fl und Bc | 6 | 1737 | BnF |
| *Handel* [Händel] | Opus unbekannt, für Vl, Fl | 6 | ? | - |
| *Porpora* | Op. 2, für Vl | 6 | ~1737 | BnF |
| *Differens Auteurs* | Opus unbekannt, für Vl | 12 | ? | - |
| *Alberto Gallo* | Op. 2 für Vl | 6 | ? | - |
| *Guillemain* | Op. 2, für Vl | 6 | ? | - |
| *Brevio* [Brivio] | Op. 1 und Op. 2 für Fl und Vl | 8 | ~1733<br>~1737 | BnF<br>BnF |
| *Pichler* | für Fl und Vl | 6 | 1750** | BnF |
| *Vivaldi* | Op. 3, *L'Estro Armonico* für Streicher und Bc | 21 | 1736 | BnF |

** Die Datierung durch die BnF scheint hier unplausibel zu sein, da der zeitliche Abstand zu den anderen Kompositionen sehr groß wäre. Möglicherweise handelt es sich um die Datierung eines Nachdrucks.

BnF = Bibliothèque nationale de France
RISM = Répertoire International des Sources Musicales
tt = livre tournois
s = sol(o) oder sou